



HAMBURGER Klörnschnack

WAHRES UND UNWAHRES AUS HAMBURG | ... EN | DER KULTUR

Sonderseiten:
**Der 30. Blankeneser
Neujahrsempfang**



BUCHEN & KOOB

FINEST REAL ESTATE



ngt
n
ven
Interview
Helen Schneider
im „Tatort“
Blankeneser Weltstar

WIR WISSEN AUCH IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN

BIS AUF'S KOMMA GENAU

Im 4. Quartal letzten Jahres hat sich der Markt für Wohnimmobilien wieder deutlich belebt. Wir konnten eine stark gestiegene Nachfrage sowie ein signifikant gestiegenes Transaktionsvolumen verzeichnen.

Möchten Sie den aktuellen Wert Ihrer Immobilie wissen oder beabsichtigen Sie, zu verkaufen? Wir stehen Ihnen gerne für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung.

Nutzen auch Sie unsere über 25 jährige Expertise in den Top-Lagen Hamburgs.

DIE SPEZIALISTEN FÜR LUXUSIMMOBILIEN

> 25 JAHRE
ERFAHRUNG

15 %
UMSATZSTEIGERUNG

> 200 MIO. €
AUFTRAGSBESTAND

> 100 MIO. € p. a.
TRANSAKTIONSVOLUMEN

Daten aus 2023

2,25%^{p.a.*}

FestzinsSparen.

Machen Sie ganz entspannt mehr aus Ihrem Geld. Mit sicheren Zinsen als Grundlage für Ihren Vermögensaufbau.

Besuchen Sie uns:

Filiale Hamburg Elbvororte / Blankenese
Erwin Bittner · Telefon 040 866667-40

Filiale Hamburg-Altona
Thomas Lange · Telefon 040 3701-2859

Filiale Hamburg-Adolphsplatz
Sonja Hadroug · Telefon 040 3701-6128

Deutsche Bank



*2,25% p.a. Zinsen für 12 Monate bei einer Neuanlage von 2.500 bis 100.000 Euro. Gilt nur für Privatvermögen und Gelder, die bislang nicht auf Konten oder Depots der Deutsche Bank Gruppe (Deutsche Bank, Postbank, norisbank, BHW Bausparkasse, DWS) angelegt sind. Auch Wiederanlagen aus dem ZinsMarkt sind Neuanlagen. Angebot freibleibend. Stand: 2. Januar 2025.

Vorweg

FOTO: ASTRID GAST, ADORSTOCK.COM



Liebe Klönschnack-Leserin und werter Klönschnack-Leser

Mit einem schlichten, von Hand gekritzelten Kreuz verbinden wir manchmal die Hoffnung auf einen Lottogewinn, auf eine gewonnene Wette oder auf Siege, die wir uns wünschen. Wir treffen mit einem simplen Kugelschreiber eine Auswahl, die wir für richtig halten.

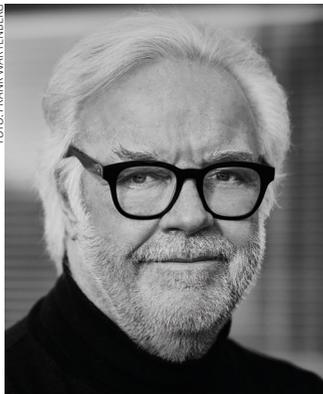
Ein Kreuzchen für etwas, das uns erfreut, beruhigt oder bestätigt – sollte sich das Ergebnis mit unserem Kreuz und der damit verbundenen Vorstellung decken. Und wenn nicht? Pech gehabt, aber mit entschieden.

Gleich zweimal werden wir in den kommenden Wochen unser Kreuz machen dürfen. Einmal für Hamburg und einmal für Deutschland.

Aber die Tatsache, dass wir überhaupt mit unserem Kreuz dabei sein können, ist nicht gerade selbstverständlich. Da zeigt sich der Wert der Demokratie. Eine Form des Zusammenlebens, bei der jeder mitentscheiden kann.

Dieses Grundrecht der freiheitlich-demo-

FOTO: FRANK WARTENBERG



Klaus Schümann,
Chefredakteur und Herausgeber
Hamburger Klönschnack

kratischen Ordnung sollte niemand mit den Füßen treten. Man kann die Bedeutung nicht hoch genug hängen. Es gibt zuviele Menschen, die alles für diese Freiheit geben würden. Wir werden Freiheit stets verteidigen müssen und immer wieder aufs Neue für ihren unschätzbaren Wert demonstrieren – und sei es nur mit einem Kreuzchen.

Nichtwählen ist keine

Alternative innerhalb einer Gemeinschaft, auch wenn die Sowiesoallesbesserwisser meinen, es sei doch nur ein Kreuz, „... und ob ich nun wähle oder auf Java fällt der Kaffeesack um!“

Aber genau das sollten wir uns bewahren, denn damit fängt es an – mit dem kleinen Kreuz. Seien Sie Teil der Gemeinschaft, gehen Sie wählen.

*Ihnen wünsche ich eine sichere Haltung,
herzlich Ihr Klaus Schümann*

*Übrigens: „Der schlimmste Weg, den man wählen kann, ist der, keinen zu wählen.“
(unbekannt)*

MEISTERBETRIEB



Sonne
RUNDUM
WINTERGÄRTEN • MARKISEN • TÜREN





**SOLARLUX
QUALITY
PARTNER
GOLD**

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN







Ihr Fachbetrieb in der Region für:
WINTERGÄRTEN • TERRASSENDÄCHER
HAUSTÜREN • MARKISEN • FALTTÜREN
ROLLLÄDEN & VORDÄCHER

Beratung & Ausstellung
Hauptstraße 55 • 22869 Schenefeld
Tel. 040-83019 99 0

WWW.SONNE-RUNDUM.DE

verfügbar

WE Wullkopf &
Eckelmann
IMMOBILIEN



Interesse geweckt?
Dann scannen Sie den
QR-Code für weitere Details.
Tel.: 040 / 89 97 92 53

Groß Flottbek

VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

Gold & Silber Karway

Edelmetalle • Schmuck • Goldankauf

Wir kaufen:

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Münzen
• Versilbertes • Uhren • Diamanten • Perlen •
Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum
aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen
Schmuck wird ein höherer Preis geboten. Edelsteine und
Handarbeit werden separat bewertet.

Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Tel.: 040/50 68 36 88 •
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11-18 Uhr & Sa.: 11-14 Uhr • www.gold-karway.de



Februar 2025
Seit 1983 • 43. Jahrgang

HAMBURGER KLÖNSCHNACK
Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0
Internet:
www.kloenschnack.de

Titel: Kzenon - stock.adobe.com

Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P)

Klaus Schümann, klaus.schuemann@kloenschnack.de

Verlagsleitung

Ulf Kowitz, ulf.kowitz@funkmedien.de

Anzeigenleitung

Gitta Schäfer (-56), gitta.schaefer@kloenschnack.de

Anzeigenverkauf

Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 34/2025. Anzeigenverwaltung beim Verlag. Media-Unterlagen auf Anforderung.

Media-Beratung:

Jo-Rebecca Hartmann (-50), rebecca.hartmann@kloenschnack.de

Lothar Lehmann (-72), lothar.lehmann@kloenschnack.de

Julia Wehrhahn (-53), julia.wehrhahn@kloenschnack.de

oder: anzeigen@kloenschnack.de

Redaktion

Tim Holzhäuser (-63), tim.holzhaeuser@kloenschnack.de

Anna-Lena Walter (-20), anna-lena.walter@kloenschnack.de

Michael Wendland (-14), michael.wendland@kloenschnack.de

oder: redaktion@kloenschnack.de

Autoren

Harriet Schwerin, Johanna Wilke und Louisa Quasdorf (Praktikantinnen)

Lektorat

Maren Schümann

Leserbriefe

leserbriefe@kloenschnack.de

Bildbearbeitung/Lithografie

Judith Jacob (-65), judith.jacob@kloenschnack.de

Datentechnik

Andreas Sommer (-21), andreas.sommer@kloenschnack.de

Kleinanzeigen

Telefon 040 86 66 69-54,

Annahme bis zum 18. des Vormonats

oder: kleinanzeigen@kloenschnack.de

Internet

Michael Wendland (-14), michael.wendland@kloenschnack.de

Herstellung

Atelier Schümann GmbH, Blankeneser Landstraße 2a, 22587 Hamburg

Telefon 040 86 66 69-10

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg,

Auflage: 55.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet

Haushaltsverteilung, Auslagestellen an Kiosken, Tankstellen, Gastronomie etc. und im Abonnement – in den Stadtteilen Othmarschen, Flottbek, Nienstedten, Blankenese, Sülldorf, Iserbrook, Osdorf, Rissen, Ottensen sowie in Schenefeld und Wedel (Schleswig-Holstein).

Vertrieb

Haushaltsverteilung: FUNKE Logistik Hamburg GmbH

Mo., Di., Do. und Fr. von 9.00 bis 14.00 Uhr: Telefon 040 86 66 69-0

info@kloenschnack.de

Klönschnack digital

E-Paper über www.kloenschnack.de, auf Facebook, Instagram und mit

Sonderbeiträgen über Youtube (Hamburger Klönschnack)

Jahresabonnement

Jahresbezugspreis 30 Euro innerhalb der Bundesrepublik Deutschland,

europäisches Ausland/Übersee 72 Euro (inkl. MwSt., Zustellgebühr).

Der Klönschnack erscheint monatlich zum Anfang eines Monats.

Abonnementbetreuung und Leserservice

Janna Moskau (-54), janna.moskau@kloenschnack.de

empfang.sekretariat@kloenschnack.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung

der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung,

auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, elektronische Datenträger und Fotos

wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete

Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Im Verlag erscheinen auch:

KLÖNSCHNACKS SONDERBÄNDE –

Die schönsten Ecken der Hansestadt, Bemerkenswertes aus der Hanse-

stadt, Erinnerungen an die Vergangenheit, 5,00 € im Verlag.

Erscheinungsort und Gerichtsstand ist Hamburg.

Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK erscheint in der

FUNKE Medien Hamburg GmbH,

Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

Am 1. März sind wir wieder da!
Anzeigenschluss für die
März-Ausgabe ist Donnerstag,
13. Februar

2 Inhalt

↓ PERSÖNLICHES

Wer, was und wann?
Ereignisse rund um die Menschen

8



↓ INTERVIEW

Helen Schneider,
Sängerin, „Tatort“-
Schauspielerin und
Blankeneserin aus
Leidenschaft

11



↓ MENSCH DES MONATS

Henning Refardt,
Seemann im Ruhestand
und engagiert
im Lotsenchor

14

TITELTHEMA



Höher, schneller, weiter

Was bringt die
Zukunft für die Stadt?
Bauprojekte und
andere Planungen

16

Übergriffe auf Helfer?

Hamburgs Polizei und Rettungskräfte

↓ ARTIKEL

DIE QUAL DER WAHL
Bürgerschaftswahlen in Hamburg

WOHER WEHT DER WIND
Neue Windkraftanlagen im Westen

ELBUFERWANDERWEG
Die große Diskussion

26

27

28



↓ GAST-KOLUMNE

Katharina Fegebank,
Gastkommentar
der 2. Bürgermeisterin
zum Hamburger
Wahlkampf 2025

29

↓ NEUES VON DER ELBE

Die Lokalpolitik
Die lokale Wirtschaft
Kultur, Tipps und Premieren
Stadtkultur
Panorama
Trends

30

32

34

36

38

42

↓ KUNST UND KÖNNEN

Termine in Ateliers, Museen, Galerien

44



↓ LEIB & SEELE

KLÖNSCHNACKS Rezept:
Kabeljau mit Spinat
und Chorizo,
Weintipps und
Kulinarisches

46

↓ LEBEN & TREIBEN

Haspa-Neujahrskonzert

50

↓ SCHIFFE UND MEERE

Nordsee – so warm wie nie

54



↓ DIE REISESEITE

Lappland im
Winter entdecken

81

↓ SPORT IM WESTEN

Lasertag für die ganze Familie

82

↓ UND SONST NOCH:

Buchtipp
Kinder und Jugend
Das Amtsgericht
Neues von der Elbe
Kino
Die Grüne Seite

37

83

92

85

88

89



DER 30. BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG

Der große Rückblick
mit Gästeliste und
vielen Fotos auf
24 Seiten

55

↓ DER FOTO-RÜCKBLICK

Juli 1906, der abgebrannte Michel

90

↓ TIMS THESEN

Der Katharinenhof und die Bürokratie

92

SONDERTEIL

DIE EXPERTEN
Handwerken, Bauen und Renovieren

93



DR. KLÖNSCHNACK

Praxisbesuch im
Zentrum für Innere
Medizin in
Nienstedten,
Neues aus der Medizin

111

HANDEL UND WANDEL

Neue Geschäfte, neue Produkte,
neue Inhaber und neue Ideen

124

↓ LESERBRIEFE

Was Ihnen gefällt und was nicht

126

↓ SERVICE

Steuertipp, Rechtliches, Finanztipp,
Anwälte und Steuerberater

128

↓ GLAUBE & RELIGION

Informationen aus den Gemeinden

130

↓ FAMILIE

Meldungen für Jung und Alt

131

↓ IMMOBILIEN

Angebote, Nachfrage, Entwicklung

132

↓ KLEINANZEIGEN

Was der Westen hergibt oder sucht

134



↓ MEIN ARBEITSPLATZ

Ibrahim Palabiyik,
Schumacher im
Elbe Einkaufszentrum

138

Bestell'

**Jahresabo
ab 30,- Euro!**



mich!

SIE MÖCHTEN DEN KLÖNSCHNACK LESEN,
WOHNEN ABER NICHT IM VERTEILGEBIET?
DANN ABONNIEREN SIE IHN DOCH EINFACH!

Wenn Sie den KLÖNSCHNACK abonnieren, schicken wir jede Ausgabe mit der Post dorthin, wo Sie es wünschen – ganz gleich, ob Sie ihn in Hamburg, einer anderen deutschen Stadt oder im Ausland lesen möchten. Bestellen Sie jetzt das Abonnement für den HAMBURGER KLÖNSCHNACK. **Tipp: Das Abo ist auch ein schönes Geschenk!**

► **Hiermit bestelle ich** ein Jahres-Abonnement HAMBURGER KLÖNSCHNACK zum Bezugspreis von Inland 30,00 Euro, Ausland 72,00 Euro (inkl. MwSt., Porto und Versandkosten). Die Mindestlaufzeit beträgt 12 Monate. Wird der Vertrag nicht einen Monat vor Ablauf schriftlich gekündigt, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit zum dann gültigen Bezugspreis und kann monatlich gekündigt werden! Es gelten die AGB.

Lieferanschrift Vorname und Nachname	Telefon (falls Nachfragen)
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
IBAN	E-Mail
Rechnungsanschrift (falls nicht identisch) Vorname und Nachname	Telefon (falls Nachfragen)
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort

► **Ich ermächtige** die FUNKE Medien Hamburg GmbH, HAMBURGER KLÖNSCHNACK, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann die Bestellung dieses Abonnements innerhalb von 14 Tagen widerrufen.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

► **PER MAIL: ABO@KLOENSCHNACK.DE · PER POST: HAMBURGER KLÖNSCHNACK, BLANKENESER LANDSTRASSE 2A, 22587 HAMBURG**

► **Datenschutzhinweis:** Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Unsere Datenschutzerklärungen finden Sie unter <https://www.kloenschnack.de/datenschutz>. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an die FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA, Konzerndatenschutz, Friedrichstraße 34-38, 45128 Essen oder an datenschutz@funkemedien.de.

**Er kommt an, weil man auf ihn wartet.
Monat für Monat. Seit 1983.**

**Klönschnack –
eine Welt für sich...**

... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!

Hamburger Klönschnack
Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
040 86 66 69-0
www.kloenschnack.de





Veranstaltungen

Musikalische Lesung mit Kati Naumann

Im Mittelpunkt von Kati Naumanns Roman »Fernwehland« steht die Astoria, das älteste seetüchtige Kreuzfahrtschiff der Welt. Tauchen Sie ein in faszinierende Erzählungen über Liebe, Verlust und die Sehnsucht nach fernen Orten!

Di., 4.3.2025 · 19:30 Uhr · € 15,-
Heymann in Blankenese
Erik-Blumenfeld-Platz 27 · 22587 HH
Lesung mit musikalischer Begleitung.
Vorverkauf überall bei Heymann
und auf www.heyman-buecher.de

Ein Nachmittag mit Fußballweltmeister Christoph Kramer

Christoph Kramer ist der erste Profi-Fußballer, der einen Roman veröffentlicht! Seien Sie dabei, wenn er seinen Coming-of-Age-Roman »Das Leben fing im Sommer an« (ET: 13.3.25) vorstellt.
Moderation: Lars Haider

Fr., 4.4.2025 · 16 Uhr · € 25,-
Uebel & Gefährlich
Feldstr. 66 · 20359 HH
Vorverkauf überall bei Heymann
und auf www.heyman-buecher.de

HEYMANN in Blankenese:
Erik-Blumenfeld-Platz 27
Telefon: 040 / 864268

HEYMANN in Wedel:
Wela Arcaden · Bahnhofstr. 31
Telefon: 04103 / 13039

HEYMANN in Schenefeld:
Stadtzentrum · Industriestr. 1
Telefon: 040 / 8391687

www.heyman-buecher.de

Das Tagebuch

Mo., 6.1., 9 Uhr: Janna checkt ihre Mails und ruft: „Ich brauch‘ einen Schnaps!“ Klaus braucht zwei und ist stinksauer: Friedrich Merz hat mittags für den Blankeneser Neujahrsempfang ab-gesagt ...! Aber kein Stress! Eine kurze WhatsApp klärt rasch die Nachfolge.

Mi., 8.1.: Die Redaktion platzt aus allen Nähten. Gleich zwei Praktikantinnen schauen uns über die Schulter. Willkommen Johanna und Louisa.

Do., 9.1.: Andi, sehr selbstkritisch aus dem Flur: „Ich stehe immer nur dumm rum.“ Nicht doch.

Fr., 10.1.: Der Neujahrsempfang ist geschafft. Klaus fabuliert von Sofaecke mit Wolldecke und Buch ...

Mo., 13.1.: Dass der Fahrstuhl seit einer Woche außer Betrieb ist, führt zu Sportlichkeiten von Tiefgarage (-2) in den 3. Stock!

Di., 21.1.: Fahrstuhl noch kaputt. Licht im Flur geht nicht. Redaktionshund Mollie nimmt es gelassen ...

Mi., 22.1.: Michi hat schon wieder gebacken: Streuselkuchen. Sensationell!



MITTAGS GUT ESSEN!

Täglich Mittagsgerichte zum Mitnehmen · Immer frisch und abwechslungsreich“

Vom 03.02. - 07.02.

- Mo. Klarer Hühnersuppentopf mit Gemüseinlage 7,99 €
- Chili con Carne (Bio Rind) mit Pasta 9,99 €
- Di. Lammcurry mit Kokosmilch und Früchten an Basmatireis 16,99 €
- Mi. Rinderroulade an Pilzsauce mit grünen Bohnen und Kartoffel. ... 17,99 €
- Do. Mediterrane Garnelenpfanne an Basmatireis 15,99 €
- Fr. Gebrat. Wolfsbarschfilet mit dreierlei Kartoffelsalat zur Auswahl 15,99 €

Vom 10.02. - 14.02.

- Mo. Holsteiner Kartoffelsuppe mit Würstchen 7,99 €
- „Osso Bucco“ Kalbshaxe an Toskanagemüse 17,99 €
- Di. Gefüllte Paprikaschote an Tomatensauce mit Gemüsereis 13,99 €
- Mi. Holsteiner Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen 19,99 €
- Do. Delikates Wildgulasch mit Butterspätzle 18,99 €
- Fr. Eismeer Saiblingsfilet mit dreierlei Kartoffelsalat zur Auswahl ... 15,99 €

Alle Mittagsangebote können Sie telefonisch vorbestellen 040/86 07 72
Öffnungsz. Mo.-Fr. 8.30-13 Uhr + 15-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr
Blankeneser Landstr. 81 · www.feinkost-ahrend.de

**ORIENT
TEPPICH
EXCLUSIV**

Direkt am Bahnhof
Blankenese



„Jeder unserer
handgefertigten Teppiche
ist ein Einzelstück“

Große Teppichauswahl auf
www.exclusiveteppiche.de

☎ 040 86 28 20



Fachgerechte
Teppichwäsche
und Reparatur



Kostenloser Hol- und
Bringservice

📍 Erik-Blumenfeld-Platz 1a
22587 Hamburg



IHR RECHT IN WEDEL

Bahnhofstraße 50
22880 Wedel
Tel.: 04103 - 92 08 0
www.recht-wedel.de

Hansa Engel-WERK

PAUL SENFT GMBH & CO. KG



UNSER SORTIMENT:

- BETTEN
- BOXSPRINGBETTEN
- SENIOREN- UND PFLEGE BETTEN
- BETTSOFAS
- KOPFTEILE
- BETTFÜSSE UND ROLLEN
- LATTENROSTE
- MATRATZEN
- ZUDECKEN & KISSEN

ÜBER UNS:

Hansa Engel wird nun schon in dritter Generation geleitet und die nächste ist auch schon dabei. Seit über 90 Jahren sind individuelle Beratung, liebevolle Handarbeit und hochwertigste Materialien die wichtigsten Faktoren für den Umgang mit zufriedenen Kunden. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin bei uns oder Ihnen Zuhause.

Weidende 5 · 22395 Hamburg-Poppenbüttel
Tel. 601 85 27 · hansa-engel.de

Mo. – Do. 7 – 17 Uhr
Fr. 7 – 16 Uhr · Sa. 9 – 13 Uhr

SCHON

[ATELIER FÜR SCHMUCK]



Blankeneser Bahnhofstr. 22
22587 Hamburg
Tel. 040.822 69 01
www.atelier-schon.de

Persönliches

FOTO: MARTIN BRÜCKMANN



Die Klönschnack Allstars,

legendäre Blues-Rock-Band mit Schwerpunkt „Geht ab!“ und Lebensfreude, ist nun auch in die Jahre gekommen. Im Zuge des musikalischen Ruhestands hat die Band beschlossen, das Equipment der Allstars (PA, Boxen, Lichtanlage, Kabel etc.) der Stadtteilschulband in Blankenese zu übergeben. Mit leichtem Augenzwinkern wurde allerdings vereinbart: Sollten die Allstars mal wieder „on stage“ müssen, können sie auf die alte Anlage leihweise zurückgreifen. Macht doch Sinn ...



Nina Petri,

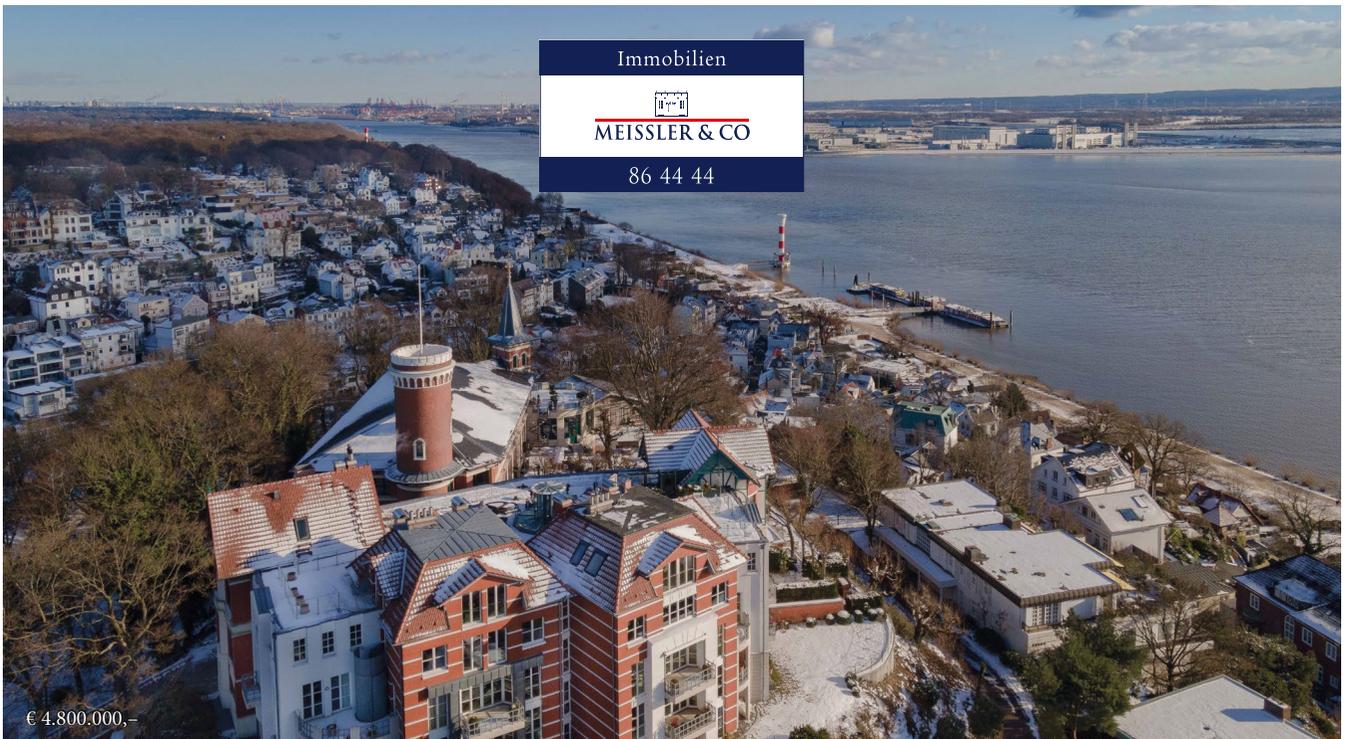
Schauspielerin und Hörbuchsprecherin, hatte ausgesprochenes Pech. Als Gast zum Blankeneser Neujahrsempfang geladen, hatte sie im Verlauf des Abends ihre Garderobenmarke verloren. Später stellte sie an der Garderobe fest, dass ihr pinkfarbener Mantel verschwunden war. Doppeltes Pech: Der Haustürschlüssel befand sich in der Manteltasche... Das Elysée-Personal zeigte sich von der hilfreichen Seite – doch der Mantel blieb verschwunden.

Mantel verschwunden: Nina Petri

In den nächsten zwei, drei Tagen konnte sie ihrem Schlüssel folgen, denn der besaß einen Keyfinder und meldete seinen wechselnden Standort per Handy.

Gemeinsam mit der Polizei („... sehr freundliche Beamte!“, Nina Petri) ging sie auf Schlüsseltour, bis dieser sich am Ende am Hauptpostamt wieder fand. Vermutlich hatte der Manteldieb den Schlüssel einem Briefkasten übergeben. Nun hat das Grand Elysée eine Überwachungskamera im Garderobenbereich und konnte diese auswerten, aus rechtlichen Gründen natürlich nicht für alle einsehbar. Offensichtlich hatte sich die gleiche Person auch als Gewinner eines nicht eingelösten Preises ausgegeben, denn der eigentliche Los-Gewinner wurde vom Elysée angeschrieben. Angeblich gibt es Ähnlichkeiten mit dem Video. Ein geladener Gast war es jedenfalls nicht.

Die Endetage auf dem Süllberg



Immobilien



MEISSLER & CO

86 44 44

€ 4.800.000,-

www.meissler-co.de



Christian Lindner,

Ex-FDP Finanzminister und nach dem Ampel-Aus engagiert im Wahlkampf unterwegs, legte einen zweistündigen Auftritt der individuellen Klasse an der Elbchaussee hin. Die alten Freunde Manfred und Katharina Baumann (Gastgeber der sommerlichen Sylter Krebsessen) hatten zum informativen Nachmittag gebeten. Inhalt des Austauschs unter rund 30 Freunden und Bekannten war die nicht gerade erfreuliche Situation der FDP kurz vor der Bundestagswahl und den Bürgerschaftswahlen in Hamburg. Ihren Optimismus ließen sich der ehemalige FDP-Chef und Manfred Baumann jedenfalls nicht nehmen. „Immerhin ist die FDP innerhalb von 4 Wochen von 3,9 auf 5,1 Prozent geklettert“, meint Gastgeber Baumann, „ich erwarte 7 bis 8 Prozent!“

**Via Falkenstein,
Fischmarkt,
Feldstraße,
Feenteich und
Fuhlsbüttel
gen Frühling!**

TAXI

BLANKENESE

86 06 02

FOTO: CHRISTIAN BARZ



Simon Wieck,

ist seit dem 1. Januar neuer Landesgeschäftsführer beim DE-HOGA Hamburg Hotel- und Gaststättenverband. Er löst damit die langjährige Landesgeschäftsführerin Ulrike von Albedyll

ab. Der dreifache Familienvater war bereits seit Januar 2024 der Stellvertreter von Ulrike von Albedyll. Durch seine langjährige Tätigkeit in der Hotellerie, Gastronomie und auf Kreuzfahrtschiffen bringt er neue Ideen und Einflüsse in seine Position mit ein.

FOTO: YVES SUICKSDORFF



Kai Wegner,

(CDU), Berlins Regierender Bürgermeister, ließ es sich nicht nehmen, trotz seines vollen Terminkalenders am 9. Januar dem Blankeneser Neujahrsempfang im Grand Elysée einen Besuch

abzustatten. In Begleitung von Dr. Anke Frieling (CDU-Bürgerschaft, stellv. Vorsitzende) fand er sich unter den vielen Gästen wieder. Am geselligen Stehtisch kam es dann natürlich auch zu einem launigen Austausch mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Peter Tschentscher.

VERKAUFSSTART

Mühlenhoffweg 64



**Neubau von 6 Wohnungen
in Groß Flottbek/Othmarschen**

- Wohnflächen von 156 m² - 196 m²
- Exklusive Ausstattung
- Aufzug & Tiefgarage
- Noch 4 Wohnungen im Verkauf

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH

Wedeler Landstr. 38 · 22559 Hamburg
040 - 822 90 558 · www.west-elbe.de

**Sonnenbrille,
die mitdenkt**

Die Tönung, die mit dem Licht geht:
ZEISS AdaptiveSun Gläser



die Widelband
klönschnackt ...

FOTO: CARLA HIEBER



**GROOTBOSTELL
DEMOKRATIE**

Dor is bannig wat los. Dat Gebeet warrt afsparrt, de Boflach vörbereedt. Hier blinkt en Warnteken, dor warrt en Schild opstellt. Liekso is dat graad ok in'n Wahlkamp. Op de Bostell warrt toneegst de Infrastruktur inricht. Ahn so'n Ünnerbo löppt nix. Also gifft dat'n Wahlbescheed, Breefwahl-ünnerlagen un de Söök na Hölpstüüd för't Dörchföhren un to'n Uttellen vun de Stimmen. Nu köönt de Boarbei-

den losgahn. Toerst bruukt wi'n Fundament. Dorop köönt wi boen. Uns Grundlaag sünd de Minschenrechten un fre'e Wahlen. Denn geiht dat wieder mit dat Boen vun Wänn. De bruukt wi nich, üm Minschen utenanner to bringen, sünnern üm Ruum to maken för Partizipatschoon. Dormit nüms in'n Regen steiht, gifft dat kloor ok'n anständige Konstrukschoon för't Dack. Dat is uns Verfaaten mit de demokraatschen Weerten Toleranz, Respekt un Streven na Gerechtigkeit. Bi all disse Vörgäng mööt wi de Versorgen dör Kaveln un Rohren för Water un Stroom sekerstellen. Wi köönt dat ok Bildung un de Freeheit vun Ansichten un Medien nömen. De Koordinatschoon schull seker aflopen, dormit dat keen Unfall geven deit.

📷 @dietuedelband

Der Blick

Morgens steh ich auf – nicht gerne schau ich doch zuerst auf Berge wär ich nur drüber und dahinter ganz besonders doch im Winter

Wünsche mir das Meer zu Füßen könnte Segelschiffe grüßen zum Horizont und dann zurück nichts geht üben endlos' Blick



**Blankeneser Verse,
Michael Rick dichtet**

Der Sabelbüdel

BELANGLOSES · BEWEGENDES · EMPÖRENDES

Zögerlichkeit – ein Wort, das klingt, als hätte es alle Zeit der Welt. Es schwebt wie ein unsichtbarer Nebel über unseren Entscheidungen, zerrt an der Entschlossenheit und säuselt uns ins Ohr: „Nur noch einen Moment.“ Doch dieser Moment wächst oft zu einer Ewigkeit heran, die Chancen erodieren lässt, als wären sie Sandburgen am Strand der Möglichkeiten. In einer Zeit, die Geschwindigkeit feiert wie eine Tugend, wirkt Zögern fast wie eine stille Rebellion. Warum überstürzen, was man auch behutsam zerdenken kann? Doch wehe, das Zögern ist nicht kalkulierte Reflexion, sondern bloße Angst! Dann wird aus der Kunst des Abwägens schnell der Fluch des Verharrens. Vielleicht liegt darin der Zauber der Zögerlichkeit: Sie ist zugleich Schutzschild und Stolperstein, je nachdem, ob wir sie meistern – oder uns von ihr beherrschen lassen. Aber Vorsicht! Wer zu lange zaudert, riskiert am Ende doch nur eines: Den perfekten Moment zu verpassen, ohne es überhaupt zu merken.

Zusätzlich
100 US\$
Borrdguthaben p. P.



Reisen an Bord der berühmten QUEEN MARY 2

Z. B. **Transatlantik-Passage** ab Hamburg/bis New York
19. - 28. Juli 2026 • ab 1.590,- p. P.¹
Tipp: Auch als New York-Arrangement buchbar.

Z. B. **Kleine Auszeit** ab Southampton/bis Hamburg
15. - 17. August 2025 • ab € 280,- p. P.¹

Die neue QUEEN ANNE entdecken

Z. B. **Weltreise 2026** ab/bis Hamburg
6. Jan. - 2. Mai 2026 • ab € 12.606,- p. P.¹
Tipp: Auch als kürzere Weltentdeckerreisen buchbar.

Z. B. **Ostsee** ab Hamburg/bis Kiel
14. - 23. Juli 2026 • ab € 1.440,- p. P.¹



QUEEN MARY 2

QUEEN ANNE

*Die Preise verstehen sich pro Person bei Doppelbelegung einer Innenkabine ab/bis Hafen. Es gelten Buchungskonditionen für Smart Preise und die Allgemeinen Reisebedingungen der Cunard Line. Limitiertes Kontingent. Änderungen vorbehalten. Cunard Line · Brodschranzen 4 · 20457 Hamburg



WELT DER REISEN
by Christian Ehrmann

Dockenhudener Str. 4-6, 22587 Hamburg • www.weltderreisen.de
+49 40 800 50 800 • info@weltderreisen.de

Sagen Sie mal ...

... Helen Schneider, Künstlerin

„Vielseitigkeit als Trademark“

Helen Schneider war mit Udo Lindenberg auf Tournee, sang Musicals, spielte für Theater und TV. Künstlerische Erfolge führten sie in den frühen 80er-Jahren nach Deutschland. Heute lebt sie in Blankenese.

Sie sind als Rock-, Jazz- und Musical-Sängerin bekannt. Sie stehen auf Theaterbühnen und treten im Fernsehen auf.

Gerade jetzt sind Sie im Bremer Tatort als Rechtsmedizinerin zu sehen. Eine beeindruckende Bandbreite, die aber die Frage aufwirft: Warum eigentlich?

Hängt davon ab, wen man fragt. Viele würde sagen, weil ich keinen Fokus habe. Meine Antwort aber ist: Ich bin neugierig und interessiert an verschiedenen Sachen. Meine Karriere hat immer diese Interessen reflektiert.

Und nach wie vor ist das so.

Befürchten Sie keine Konkurrenz der Interessen? Können sich Musik und Schauspielerei nicht gegenseitig die Zeit stehlen?

Das war früher mal ein Problem, aber jetzt nicht mehr. Die Welt ist eine andere und es gibt ein anderes Verständnis über Künstler. Für mich ist diese Vielseitigkeit so eine Art Trademark geworden.

Man wartet, was ich als nächstes mache.

Sie kommen von der Musik, haben in den USA klassisches Klavier studiert. Wie haben Sie sich der Schauspielerei genähert? Das ist ja letztlich auch ein Handwerk, das man lernen muss.

Ich habe in den 80er-Jahren einen Film gemacht, „Eddie and the Cruisers“ mit Tom Berenger und Ellen Barkin. Tom und Ellen haben mich ermutigt, weiterzumachen.

Learning by doing war dann ein bisschen schwer und so habe ich mit der Musik eine Pause gemacht und ging zur Schauspielerschule für drei Jahre.

Toll! Das imponiert mir immer. Es gibt ja auch Leute, die können eine Sache gut und schließen daraus, dass alles andere auch sofort klappt, und das ist ja totaler Quatsch. Haben Sie in der Rückschau auch manchmal bereut, sich nicht auf ein Thema konzentriert zu haben, zum Beispiel auf das Klavier, mit dem alles begonnen hat?

Ach, da gibt es viel. Menschen, die nicht irgendwas bereuen in meinem Alter, sind entweder dumm oder lügen.

Natürlich habe ich Entscheidungen bereut. Aber man geht einfach weiter, versucht zu lernen und sagt sich: Maybe I can be smarter the next time.

Sie haben im Laufe Ihrer Karriere mit sehr vielen Künstlern zusammengearbeitet. Gab es jemanden, der Sie besonders beeinflusst hat?

Ich hatte in den USA in der Tat die Chance, mit einem Mann namens Stacey Keach zu arbeiten ...

... der in den 80er-Jahren als „Mike Hammer“ berühmt wurde ...

... am National Theatre in Washington D.C. Das war sehr interessant, mit so einer Person auf der Bühne zu stehen.

Ein Mann, der für mich hier sehr wichtig war und den ich als Freund und Inspiration schätze, ist Udo Lindenberg. Wir waren für ein paar Monate zusammen auf einer langen Tournee. Udo ist unheimlich begabt und hat mir viel gegeben als Mensch und als Künstler.

Das war 1980. Heute arbeiten Sie viel mit jungen Menschen zusammen ...

Die Stage School hat mich 2018 gefragt, ob ich eine Master Class-Reihe machen möchte. Ich hätte nie gedacht, dass so ein Lehrberuf für mich interessant wäre, habe aber zugesagt. Warum nicht? Und nun bin ich wie ein Fisch im Wasser, voller Leidenschaft. Es gibt mir unheimlich viel, mit jungen Leuten zu arbeiten.

Sie haben davor in Berlin gelebt. Warum der Umzug nach Hamburg

Wegen der Stage School. Anfangs habe ich versucht zu pendeln, aber das war nicht sehr angenehm.

Und warum Blankenese? In der Innenstadt gibt es ja auch schöne Quartiere, die näher dran sind an der Stage.

Das war Zufall. Ich hatte lange nach einer Wohnung gesucht und hier dann nach Monaten eine gefunden. Ein schöner Altbau.

Gefällt es Ihnen?

Es ist natürlich ganz anders als Berlin, das ich manchmal vermisse, weil es New York ähnlich ist. In Hamburg regnet es zu viel, aber die Stadt ist wunderschön und überschaubar. Für eine Frau in meinem Alter auch nicht schlecht.

Ihre Heimatstadt New York werden Sie demnächst wiedersehen. Die Premiere von „Sacher match“ ist am 12. März ...

Das Stück von Peter Danish spielt 1989 in der Blauen Bar im Hotel Sacher. Leonard Bernstein und Herbert von Karajan begegnen sich dort und der Autor fragt: Worüber hätten sie gesprochen?

FOTO: ANATOL KOTTE



Helen Schneider ist kein One Hit Wonder.

Die versierte Sängerin und Schauspielerin demonstriert

dies über die Jahrzehnte mit Erfolg und Energie.

FOTO: RADIO BREMEN / CLAUDIA KONERDING



Im Tatort „Stille Nacht“ spielt Helen Schneider die Gerichtsmedizinerin Edda Bingley. Die Folge wurde erstmalig am 8. Dezember ausgestrahlt.

Ich spiele Leonard Bernstein, Lucca Züchner spielt von Karajan. Bernstein und von Karajan waren weit entfernt voneinander. Leonard Bernstein sehr progressiv, er hat die Grenzen ausgelotet. Karajan war sehr orthodox und genau. Die beiden diskutieren, auch über Politik und was sie für Künstler bedeutet. Karajan hatte entschieden, während der Hitlerzeit in Deutschland zu bleiben. Bernstein aber war Jude und sie konfrontieren sich damit.

Ein Stück, das bis in den Mai im New World Stage Theater läuft. Also New York, zwischen Broadway und Times Square, zwei Legenden auf der Bühne ... Das alles ist schon ziemlich toll, oder?

(Grinst.) Das ist eine enorme Herausforderung. Leonard Bernstein war für mich ein Idol, er hat mein ganzes Leben begleitet.

Wir führen dieses Interview auf Deutsch, das Sie fließend beherrschen. Ist diese Sprache für Sie bei der Arbeit, also auf der Bühne, eigentlich noch schwer?

Ich kann auf Deutsch nichts für selbstverständlich nehmen. Wie behandelt man welches Wort, welche Betonung? Mein Kampf mit der deutschen Sprache hat mich zu einer besseren Schauspielerin gemacht.

Gibt es etwas, was Sie noch jetzt probieren möchten? Was vielleicht noch über das hinausgeht, was Sie bisher gemacht haben?

Ja, Illustrationen. Ich habe schon mit einer lieben Freundin einige Kinderbücher kreiert. Eines ist hier in Blankenese in der Buchhandlung Wassermann erhältlich. Es heißt „The Colorful World of Frida Kato“ (eine Katze, d. Red.) Das Buch basiert auf Frida Kahlo, die ich einmal verkörpert habe und

die einen großen Einfluss hatte auf mein Leben als Mensch und Künstlerin.

Sehr interessant. Ich bin ein großer Liebhaber von grafischer Kunst. Welches Medium benutzen Sie?

Ich habe begonnen mit Polychromos Buntstiften über Grafit, das erzeugt eine gewisse Tiefe. Manchmal verwende ich auch Acryl und Pastellkreide. Diese Illustrationen würde ich gerne weitermachen und verbreiten.

Jetzt mache ich gerade eine Reihe von line drawings mit Tinte für das chapter book einer Freundin, ein Buch für acht- bis zehnjährige Kinder.

Wenn Sie fertig sind, sagen Sie uns gerne Bescheid, dann berichten wir darüber. Vielen Dank für das Gespräch!

Fragen: tim.holzhaeuser@kloenschnack.de
Assistenz: Louisa Quasdorf

ZUR PERSON:

Helen Schneider

Helen Schneider (geb. 1952 in Brooklyn, New York) ist eine US-amerikanische Sängerin und Schauspielerin. Sie begann ihre Karriere in den 1970er Jahren als Rock- und Blues-Sängerin und feierte internationale Erfolge mit Alben wie „So Close“. In den 1980er Jahren wechselte sie in die deutsche Musicalszene und brillierte in Hauptrollen wie Sally Bowles in „Cabaret“.

Schneider ist für ihre Vielseitigkeit bekannt, die von Pop und Chanson bis zu Jazz und Theater reicht. Sie gilt als facettenreiche Künstlerin, die Musik und Schauspiel auf einzigartige Weise verbindet.



Fit in den Frühling mit unseren

Vollkornbrot

Hamburger Schwarzbrot, dunkles Vollkornbrot, Sonnenblumen-Vollkornbrot, Dinkelvollkornbrot, Schinken-Vollkornbrot, Korn an Korn

Wir informieren Sie gerne!

Als Bäcker ausgezeichnet: ★★★★★ = ★ Qualität ★ Vielfalt ★ Frische ★ Service ★ Familiär

Blankeneser Landstraße 13 · 22587 Hamburg-Blankenese · Telefon 86 12 78 · www.baeckerei-koerner.de

♥ Rissener Dorfstraße 1, Rissen
♥ auf dem Blankeneser Wochenmarkt
♥ Bei Kröger, Blankeneser Bahnhofstraße 17

♥ Liebermannstraße 46, Othmarschen
♥ Ebertallee 228, Trabrennbahn Bahrenfeld

Besser machen statt schön reden.

DIE BLUME MACHT DAS.

✕ ✕ ✕ ✕ ✕
Am 2. März alle
Stimmen für die FDP!

Freie
Demokraten

FDP

Katarina
Blume



Noch mehr
Gründe für die
FDP finden
Sie hier:.



Mensch des Monats

Henning Refardt: „Als ich zum Chor kam, beendete ich gerade meine Laufbahn als Kapitän.“



Schon vor dem ersten Lied

kommt Schwung in die Seemänner:

Aufwärmen und Einsingen sind angesagt

Hamburger Lotsenchor

So klingt das Meer

Henning Refardt fuhr sein halbes Leben zur See. Auch im Ruhestand ließen ihn Wellen und Wogen nicht los. Deshalb trat er 2001 dem Hamburger Lotsenchor bei, den er seit sechs Jahren als Sprecher begleitet.

Der Saal im Heidbarghof in Osdorf füllt sich langsam. Ein Flügel wird durch den Raum geschoben. Draußen ist es nasskalt. Ein Wetter, passend zur stürmischen See. Die wird hier nun gleich vom Hamburger Lotsenchor mit Shantys besungen, so wie jeden Dienstag, wenn Probe ist. Man legt Wert darauf, dass authentisches Liedgut aus England und Amerika gesungen wird, das um 1870 und früher entstand. Hin und wieder kommt noch ein Lied auf Platt oder ein Musicalstück hinzu.

Henning Refardt ist seit sechs Jahren Sprecher dieses besonderen Chors, eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Heute ist die Zeit besonders kostbar, denn schon bald steht ein großes Konzert an. Refardt hat also alle Hände voll zu tun: Als Sprecher organisiert er die Konzerte und vertritt den Chor nach außen. Mit viel Fingerspitzengefühl stimmt er zwischen allen Beteiligten die Details ab.

Henning Refardt fuhr 48 Jahre zur See, zuletzt als Kapitän großer Containerschiffe. Er kam 2001

”



Henning Refardt: „Es hat mich überrascht, wie viel ich als erfahrener Seemann noch durch die Shantys lernte.“

über Freunde zum Lotsenchor. Heute hat längst nicht mehr jeder hier Erfahrung als Lotse oder Kapitän, „doch das Herz muss schon für das Maritime schlagen, wenn man dabei sein möchte“, erklärt unser Mensch des Monats.

„Singen machte mir schon immer Spaß. Als ich in den Chor eintrat, kannte ich natürlich ein paar Shanty-Melodien. Aber wir haben rund 170 Stücke im Repertoire. Ich musste ganz schön büffeln, besonders, als ich ein Solo singen sollte. Heute kann ich das im Schlaf“, sagt er ganz ruhig und lächelt verschmitzt.

Zu Beginn, erklärt Refardt, war er überrascht und fasziniert davon, wie viel er als erfahrener Seemann noch durch die Shantys lernte. „Man muss wissen, dass diese Lieder viel Geschichte in sich tragen.“

Der Chorsprecher erklärt, dass das Singen der Shantys früher half, bestimmte Tätigkeiten effizient durchzuführen, „weil es bei vielen Arbeiten auf See Sinn macht, sie im Takt zu erledigen, etwa beim Segelsetzen. So gibt es ganz bestimmte Shantys für

die jeweiligen Aufgaben. Bei manch harter Arbeit halfen die Lieder aber auch schlicht dabei, die Strapazen durchzuhalten.“ Der kürzeste Shanty, so erklärt ein weiteres Chormitglied, komme ohne Musik aus und laute: Hau ruck. Das leuchtet ein. Wieder etwas gelernt.

Wir kommen zurück auf Henning Refardts Rolle als Sprecher: „Wenn wir ein Konzert angehen, so wie jetzt, wird das minutiös geplant. Vor allem ist die Auswahl der Stücke entscheidend. Ich spreche mich dabei eng mit unserem Chorleiter Michael Georgi ab.“

Der gibt im Hintergrund bereits Instruktionen, denn die ersten Sänger nehmen schon Aufstellung. Aber wir machen ganz sutsche. Refardt führt aus, was ihn am meisten begeistert. Es ist der Moment, bei dem sich all die Arbeit auszahlt, im Konzert: „Wenn alles sitzt und ich die Begeisterung im Publikum sehe, freut mich das sehr. Wir erklären viele Stücke, ihre Entstehungsgeschichte, die Bedeutung. Das kommt gut an.“ Wenn nur jeder Geschichtsunterricht so klangvoll wäre.

Hinter uns treten Jutta Hoppe (Geige), Maria Pallasch (Flöte) und Leonid Klimaschewski (Akkordeon) ein. Sie begleiten auch das anstehende Konzert. Bald geht die Probe los.

Refardt ist nun 88 Jahre alt und damit längst nicht der Älteste im Chor. Die jüngsten sind noch als Lotsen im Dienst. Refardt bittet, gleich genau hinzuhören: „Wenn Sie die Augen schließen, werden Sie uns das Alter nicht anhören. So gut trainiert sind unsere Stimmen.“ Der Chor beginnt, sich mit ein paar Übungen einzusingen. Es tönen die typischen und so kauzigen Übungen, wie sie jeder Chor kennt: Woa woa, woa ... Pavarotti sang zu tief ... Genug der Übung. Georgi sagt das Lied an, gibt den Ton vor. Augen zu, Ohren auf:

Dann schwingt ein Shanty dreistimmig im Raum und erzählt die Geschichten alter Zeiten. Es ist wunderschön. Henning Refardt kann voller Zufriedenheit um sich schauen, mit all seiner jugendlichen Gelassenheit. Das nächste Konzert kann kommen.

Autor: michael.wendland@funkemedien.de

ZUR SACHE:

Der Hamburger Lotsenchor

Henning Refardt stellt „seinen“ Chor in den Vordergrund und gibt Folgendes mit auf den Weg: Wenn Sie Interesse am Singen mit dem Hamburger Lotsenchor haben, können Sie unverbindlich eine Probe besuchen. Informationen hierzu finden Sie auf der Website des Chors: www.hamburger-lotsenchor.de



BENE GIN

www.bene-gin.com

MASTERCUT



Der Wacholder tritt in den Hintergrund und macht die Bühne frei für Zitrusfrüchte, Birne, Kardamom, Basilikum und weitere Akteure.



Ob pur, als Gin & Tonic oder im Cocktail: der BENE GIN Mastercut ist ein fruchtig frischer Trinkgenuss.



Bereits nach einem halben Jahr auf dem Markt wurde er zum GIN OF THE YEAR gewählt und bei der World Craft Wine & Spirit Competition mit Triple Gold ausgezeichnet



QUI BENE BIBIT, BENE VIVIT

Die Stadt wächst über sich hinaus: Baustellen und Straßensperrungen gehören zum Alltag. Es warten spannende, zukunftsweisende Projekte auf die Metropole.

Hamburg wächst in rasantem Tempo. Viel Geld fließt in große Bauprojekte vom größten Lärm-schutzdeckel Europas über ein komplett neues Quartier bis hin zu einer Touristenattraktion, die Wellen schlägt. Fünf spannende Projekte im Überblick.

Bauboom in der Stadt

Höher, schneller,



weiter ...



So soll der Neubau an der Sülldorfer Landstraße 196 am Sülldorfer Bahnhof aussehen. Ein grüner Innenhof wird zum Verweilen einladen.

FOTO: B99 ARCHITECTEN, HAMBURG

Unsere schöne Metropole wächst. In immer kürzeren Intervallen entstehen deswegen in jedem Stadtteil neue Baustellen. Riesige Krater werden in die Erde geschlagen, Straßen gesperrt, Wände hochgezogen. Wir werfen einen Blick auf die Top fünf Bauprojekte im Hamburger Westen.

Schauen wir zunächst in Richtung Sülldorf. Das durch die Magistrale (Bundesstraße 431) geteilte Dorf war lange Standort des Konservatoriums direkt am Sülldorfer Bahnhof. Nun ist das Musikinstitut ausgezogen und die Immobilie steht leer. Ein Neubau mit 48 Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten soll hier entstehen. Timo Weiland ist der Geschäftsführer der Firma RED Bau Feld GmbH. Diese wird das Bauvorhaben in den nächsten Jahren realisieren.

Im zweiten Quartal diesen Jahres beginnen die Abrissarbeiten. Timo Weiland sagt: „Ich finde den Entwurf des Architektenbüros B99 sehr gelungen und für den Ort mehr als passend. Die Visualisierung (siehe oben) zeigt deutlich, dass mit Blick auf den Dorfcharakter geplant wurde. Großzügige Fenster, hübsche Laubengänge, ein begrüntes Dach und eine skandinavisch anmutende Holzfassade erwarten die künftigen Mieter.“ Weiter sagt der Geschäftsmann: „Wir freuen uns, dass eine Demenz-WG für zehn Bewoh-

ner entstehen wird. Wir haben bisher sehr gute Erfahrungen mit solchen Wohnprojekten gemacht.“

Gleich drei Häuser und eine Parkgarage entstehen auf dem 2.900 Quadratmeter großen Areal. Das Bauunternehmen investiert 20 Millionen Euro in das Neubauprojekt.

„Das Zentrum von Iserbrook muss gestärkt werden.“

Neues entsteht auch in Iserbrook an der Sülldorfer Landstraße/Ecke Schenefelder Landstraße. Wo früher die Sparkasse, ein Bäcker und ein kleiner Supermarkt ihr Dasein fristeten, klappte aktuell ein tiefes Loch im Boden. Kräne ragen hoch über der Baustelle auf. Passanten bleiben neugierig stehen und schauen schweren Maschinen dabei zu, wie sie Erdmassen bewegen.

Die Firma RED Bau Feld trägt auch hier die Verantwortung und investiert rund 25 Millionen Euro. „Wir haben uns hier für den Entwurf der Berliner Firma Lorenzen Mayer

Architekten entschieden.“ Weiland berichtet weiter: „Uns geht es darum, das Zentrum des Stadtteils zu stärken. Der Entwurf trifft meiner Meinung genau den Bedarf, den das Dorf jetzt braucht.“

Geplant ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit 46 Wohnungen. Im 1.000 Quadratmeter großen Erdgeschoss ziehen Sparkasse und Edeka ein, das steht bereits fest. Eine weitere Gewerbeeinheit hätte noch Platz, dafür wurde aber noch kein Mieter gefunden. Eine Passantin wünscht sich eine Apotheke. Auch der örtliche Zahnarzt wird wieder an die alte Adresse zurückkehren.

Bereits 2023 wurden die alten Gebäude abgerissen. Ende Januar diesen Jahres ent-



An der Sülldorfer Landstraße/Ecke Schenefelder Landstraße in Iserbrook entsteht ein neuer Wohn- und Gewerbekomplex.

FOTO: LORENZEN MAYER ARCHITECTEN, BERLIN



Die Visualisierung zeigt einen Querschnitt des A7-Deckels im Abschnitt Altona. Auf dem Deckel entsteht Wohnraum, ein Park und eine Kleingartenanlage.

stand bereits das Erdgeschoss. Weiland ist guter Dinge und geht davon aus, dass die Arbeiten Ende 2026 beendet sein werden – und erste Mieter ihr neues Zuhause beziehen können.

Um neue Häuser und Straßenverkehr geht es auch bei Hamburgs größtem Bauprojekt: dem A7-Deckel. Es handelt sich dabei um den längsten Lärmschutzdeckel der Stadt. Rund 2.230 Meter ist allein der Abschnitt zwischen Othmarschen und Bahrenfeld lang. Durch den Tunnel verlaufen künftig in westlicher und östlicher Richtung jeweils vier Fahrspuren. Um den Autolärm für die Anwohner zu verringern, hat sich die Stadt dazu verpflichtet, mehr als die üblichen Lärmschutzwände zu bauen. Die Entscheidung für insgesamt drei neue Autobahndeckel hat weitreichende Folgen für die gesamte Metropole.

Das größte Lärmschutzprojekt Deutschlands eröffnet der Stadt große Entwicklungs-Chancen. In Altona und Eimsbüttel können inklusive der Science City rund 5.000 neue Wohnungen geschaffen werden. Alleine im Bereich Othmarschen erhält Hamburg eine „geradezu historische Chance zur Stadtreparatur und schafft neuen Raum für insgesamt 3.800 Wohnungen, Parks, Spielplätze, Kleingärten und Erholungsräume“, sagte Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein (SPD) dem NDR.

Endlich wachsen Othmarschen und Bahrenfeld wieder zusammen, die vor genau 50 Jahren mit der feierlichen Eröffnung des neuen Elbtunnels geteilt wurden. „Seit damals hat

sich der Verkehr drastisch verändert“, so Ulf Evert, Pressesprecher der Firma Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES). Das Bauunternehmen ist für das Großprojekt verantwortlich. „Der Bau des A7-Deckels entsteht während einer OP am offenen Herzen, denn wir haben im fließenden Verkehr gebaut. Das ist für alle anstrengend und mit Herausforderungen verbunden. Denn täglich nutzen 160.000 Autofahrer die Strecke.“

Die vielen Maßnahmen an der Autobahn und die zwei bereits entstandenen Deckel haben für 55-Stunden-Vollsperrungen und lange Staus gesorgt. „Die Nerven lagen teils

blank, aber insgesamt haben die Nutzer der A7 großes Verständnis für die Bauarbeiten gezeigt. Es geht ja darum, diese wichtige Verkehrsader zukunftsfähig zu machen.“

Evert hat gute Nachrichten. Er berichtet, dass die größten Maßnahmen erledigt sind und durch die Erfahrungen mit den Deckeln in Schnelsen und Stellingen geht der Bau in Altona gut voran. Zwar ist die Autobahnauffahrt Bahrenfeld für die nächsten zwei Jahre gesperrt, aber über eine Behilfsstraße können Autofahrer dennoch von der Auffahrt auf die Autobahn fahren. „Es werden wohl keine 55-Stunden-Vollsperrungen mehr kommen“, so Evert.

„Es geht darum, diese wichtige Verkehrsader zukunftsfähig zu machen.“



Die westliche Tunnelröhre des neuen A7-Deckels in Altona ist im Entstehen.

STADTENTWICKLUNG

Bis Anfang 2027 ist geplant, die westliche Tunnelröhre in Richtung Hannover fertiggestellt zu haben. 2029 folgt dann die Fertigstellung der Röhre in Richtung Flensburg. Insgesamt kostet das Bauvorhaben circa 790 Millionen Euro.

Direkt am Volkspark Altona wird die Science City in Bahrenfeld zukünftig internationale Spitzenforschung, universitäre Ausbildung und innovative Unternehmen mit lebendigen Wohnquartieren verbinden. In der Science City sind neben Wissenschaft von Weltrang auch Tausende neue Wohnungen, Sport-, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten sowie soziale Begegnungsräume vorgesehen – Angebote, von denen das direkte Umfeld ebenso profitieren soll wie die gesamte Stadt.

Seit Oktober 2023 haben Planungsteams im Rahmen eines „Wettbewerblichen Dialogs“ Ideen für die städtebauliche und freiraumplanerische Gestaltung sowie zur Nutzungsverteilung des Science City-Teilbereichs „Quartiere am Volkspark“ erarbeitet. Diese sollen 55 von insgesamt 125 Hektar der Science City einnehmen. Das Gebiet soll sich von der Trabrennbahn über den neuen Autobahndeckel Altona bis hin zum Holstenkamp erstrecken. Rund 3.800 neue Wohnungen mit einem hohen Förderanteil sind vorgesehen – dazu soziale Einrichtungen, Schulen und ein Universitätscampus. Die Bestandsnutzungen werden überwiegend verlagert. Ein weiterer wichtiger Meilenstein wird der Neubau einer unterirdisch verkehrenden S-Bahn-Linie. All das soll bis in die 2040er-Jahre realisiert sein.

Der erste Spatenstich wurde bereits im November 2024 vorgenommen und zwar



Auf dem Gelände der Science City in Bahrenfeld sollen 3.800 Wohnungen entstehen. Die Science City erschließt künftig 125 Hektar Stadtraum – der fast sieben Mal so groß ist wie die Binnenalster.

125 Hektar neuer Stadtraum entsteht in Bahrenfeld

für die DESY Innovation Factory im Zentrum der kommenden Science City. In drei Jahren Bauzeit entstehen an zwei Standorten in Bahrenfeld und Altona insgesamt über 8.500 Quadratmeter Arbeitsfläche.

Um Workspace geht es auch bei einem ganz besonderen Bauprojekt an der Großen Elbstraße: der Floating Wave.

Diese innovative Attraktion auf der Elbe bietet nicht nur eine neue Freizeitaktivität, sondern will neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und Technologie setzen.

Ab 2026 können hier mit Blick auf Elbe und Hafen Anfänger und Fortgeschrittene auf perfekten Wellen surfen. Eine Gastronomie und Co-Workingspaces runden das Konzept ab.

Die Wellentechnologie verbraucht laut dem Hamburger Unternehmen 50 Prozent weniger Energie als herkömmliche Systeme und erzeugt stabile Wellen. Die Anlage wird ausschließlich mit gefiltertem Elbwasser betrieben; es wird weder Trinkwasser verbraucht noch Chlor hinzugefügt. In nur 24 Monaten könnte die Stadt um eine innovative Attraktion reicher sein und den Tourismus damit ankurbeln.

Eines steht fest: Die Metropole wächst und setzt dabei immer mehr auf Innovation und Zukunftsfähigkeit. Dabei spielt auch Verdichtung und Zusammenwachsen der Stadtteile eine große Rolle. All das wird weiterhin viel Geduld erfordern.

Autorin: anna-lena.walter@kloenschnack.de



Die Floating Wave, neben dem Dockland, soll bis zum Sommer 2026 realisiert sein.

FOTO: FLOATING WAVE

ZUR SACHE:

Baukosten in Hamburg

Trotz einzelner explodierender Baukosten baut die Stadt große Projekte kostenstabil. Dieses Ergebnis wurde auf der Landespressekonferenz des Senats im Februar 2024 berichtet. Das gilt für alle seit 2013 fertiggestellten Bauprojekte. Das Ergebnis: Alle fertigen Großprojekte, insgesamt 119 Stück, wurden zusammen nur 0,1 Prozent teurer als veranschlagt. Statt der geplanten Kosten von 2,773 Milliarden Euro belief sich die Bausumme insgesamt auf 2,776 Milliarden Euro. Beachtet wurden dabei aber nur Projekte mit einer Investitionssumme von über zehn Millionen Euro – darunter zum Beispiel Tunnel, Sporthallen oder Museen. Dieses überraschende Ergebnis kam laut der Hamburger Senatskanzlei durch die Verrechnung mit günstigeren Projekten zustande.

Startschuss für Bewerbungen:

Haspa Musik Stiftung fördert Hamburgs Musiknachwuchs und kauft erneut Instrumente im Wert von 100.000 Euro

Es geht in die nächste Runde: Die Haspa Musik Stiftung kauft erneut hochwertige Instrumente zur Unterstützung junger Nachwuchsmusiker*innen. Der Instrumentenfonds enthält damit bereits über 500 Top-Instrumente und hat einen Gesamtwert von rund 1,8 Millionen Euro.



Immer wieder werden Meistergeigen speziell angefertigt

Nachhaltige Förderung

Von Streichern bis hin zu Tasteninstrumenten, die Leihinstrumente werden mit viel Sorgfalt für die Kinder und Jugendlichen ausgewählt. Wenn die aktuellen Nutzer*innen ihnen entwachsen, werden die Instrumente an die nächste Generation weitergegeben. So profitieren langfristig viele junge Talente von der Förderung.

Bewerbung bis 7. März 2025

Musiklehrer*innen und Musikinstitutionen können talentierte Nachwuchsmusiker*innen für ein hochwertiges Leihinstrument aus dem Instrumentenfonds der Stiftung vorschlagen und ihre Bewerbung bis zum 7. März 2025 einreichen unter <https://www.haspa-musik-stiftung.de/was-wir-foerdern/instrumentenfonds>.

„Musik ist ein unverzichtbarer Teil der kulturellen Bildung und Entwicklung. Mit dem Instrumentenfonds möchten wir sicherstellen, dass kein Talent an den finanziellen Hürden für ein hochwertiges Instrument

scheitert“, erklärt Janna Prüßner, Geschäftsführerin der Haspa Musik Stiftung.

„Die Haspa Musik Stiftung stellt seit über 15 Jahren Mittel für hochwertige Musikinstrumente bereit. Dieses deutschlandweit einzigartige Engagement stärkt Familien, Kinder und Jugendliche und zeugt von gesellschaftlicher Verantwortung. Der Stiftung und ihrem Instrumentenfonds gebühren ein besonderer Dank für die langfristige Unterstützung des musikalischen Nach-



Verschiedenste Instrumente können angeschafft werden



Gitarrenorchester mit vielen Instrumenten aus dem Fonds

wuchs in Hamburg“, so Markus Menke, Direktion Hamburger Konservatorium und Jurymitglied des Instrumentenfonds.

Hochkarätige Jury

Die Entscheidung, welche Nachwuchstalente ein neues Instrument erhalten, liegt bei einer Fachjury. Diese setzt sich vorwiegend aus Persönlichkeiten der Musikszene zusammen:

- **Angelika Bachmann**
(Geigerin bei Salut Salon)
- **Dörte Inselmann**
(Intendantin des Kulturpalasts Hamburg)
- **Sylvain Cambreling**
(Chefdirigent der Symphoniker Hamburg)
- **Markus Menke**
(Direktor des Hamburger Konservatoriums)
- **Dr. Harald Vogelsang**
(Vorsitzender Vorstand der Haspa Musik Stiftung)

Über die Haspa Musik Stiftung

Talente an die Waterkant – das ist das Motto der Haspa Musik Stiftung. Seit über zehn Jahren unterstützt die Stiftung in Hamburg den Nachwuchs auf seinem musikalischen Weg und fördert vielfältige Musikprojekte.

Weitere Informationen unter:
www.haspa-musik-stiftung.de



Deeskalationstraining des Landesfeuerwehrverbands Rheinland-Pfalz. Mittlerweile finden in Rheinland-Pfalz auch Seminare zur Gewaltprävention mit einem Anteil an Selbstverteidigung statt. In diesem Jahr folgt eine Seminarreihe zur Bewältigung von Konfliktsituationen.

So sieht es in Hamburg aus

Übergriffe auf Helfer

Die Gewalt gegen Rettungskräfte und Polizei ist bundesweit ein wachsendes Problem. Aber wie steht es um die Situation in Hamburg? Ein genauer Blick auf die Statistiken und Erfahrungsberichte zeigt ein komplexes und teilweise widersprüchliches Bild.

In der Silvesternacht 2022 kam es an vielen Orten des Landes zu Übergriffen auf Feuerwehren, Rettungskräfte und Polizeibeamte. Das Ausmaß und die Form der Gewalt hatten eine neue Qualität erreicht. Seither steht der Schutz aller Einsatzkräfte wieder ganz oben auf der politischen Agenda. Silvester 2024 wiederholte sich die Gewalt vielerorts, auch in Hamburg. Polizeigewerkschaften und verschiedene Verbände werden laut, sprechen von Gewalt als Dauerproblem. Auch Hamburgs Innenbehörde betont, die Gewalt sei „kein reines Silvesterphänomen“. Dieses Bild ist nicht in allen Bereichen für Hamburg passgenau.

Die Übergriffe auf Feuerwehkräfte sind hier erfreulich niedrig, auch wenn jeder Fall einer zuviel ist. Die Feuerwehr Hamburg registrierte im Jahr 2023 insgesamt 58 Übergriffe. Drei Jahre zuvor waren es noch 84. Die Lage

scheint sich hier zu entspannen. Besonders im Hamburger Westen kommt es selten zu Gewalt an den Rettern.

Dennis Kelbel, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Sülldorf-Iserbrook sagt hierzu: „Bisher sind wir in unserem Einsatzgebiet,

Gott sei Dank, von körperlicher Gewalt gegen die Kameradinnen und Kameraden verschont geblieben. Wir hoffen darauf, dass dies auch so bleibt.“

Auch die FF Blankenese hat keine Vorfälle zu melden. Anders ist die Lage jedoch bei der FF Nienstedten. Hier berichtet ein Feuerwehrmann von einer speziellen Form der Gewaltanwendung. „Es passiert gelegentlich, dass wir eine Straße aufgrund eines laufenden Einsatzes absperren und unser Posten gezielt auf ihn gelenkten Fahrzeugen aus dem Weg springen muss, um Leben und Gesundheit nicht zu gefährden.“ Von Strafanzeigen habe man bislang jedoch abgesehen.

„Unsere Kräfte müssen gelegentlich Fahrzeugen aus dem Weg springen.“





FOTO: JONAS AUGUSTIN/UNSPLASH

2023 wurden insgesamt 308.328 Einsätze in der Notfallrettung, im Brandschutz und der technischen Gefahrenabwehr durch die Feuerwehr Hamburg und ihre Partner bewältigt. Die Feuerwehr besetzte den Rettungsdienst 2023 mit 135 Mitarbeitenden.



FOTO: JONAS AUGUSTIN/UNSPLASH

Die Arbeit der Feuerwehr und der Polizei ergänzt sich. Trotz des häufigen gemeinsamen Auftretens werden Polizisten häufiger Opfer von Übergriffen, womöglich wegen ihres Eingreifens in Situationen mit Gewaltpotenzial.



Die alte Feuerwache in Blankenese wurde 1889 zunächst als Pferdestall gebaut. Seit 1922 ist sie Sitz der Freiwilligen Feuerwehr. Diese wurde bereits 1878 gegründet und ist daher eine der ältesten Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs.



FOTO: JONAS TREIBER/UNSPLASH

In Hamburg gibt es 86 Freiwillige Feuerwehren. Rund 2.500 Freiwillige sind hier ehrenamtlich engagiert. Die Berufsfeuerwehr hält 3.000 Kräfte an derzeit 17 Feuer- und Rettungswachen vor.

Mehr Angriffe auf Hilfsorganisationen

Solche Eindrücke sammeln auch Hilfsorganisationen, etwa die Johanniter Unfallhilfe. Die gemeldeten Vorfälle in Hamburg stiegen 2024 im Vergleich zum Vorjahr deutlich an, auch jene, bei denen Helfer verletzt wurden: Während 2023 lediglich eine Gesichtsverletzung angezeigt wurde, gab es bis Juni 2024 bereits acht Vorfälle, darunter Verletzungen der Extremitäten und Prellungen.

Ein Mitglied der Johanniter berichtet: „Wir erleben häufiger Übergriffe, meist Beleidigungen. Um es klar zu sagen, das gab es schon immer. Aber nach meinem Empfinden nimmt es zu, auch die Behinderungen am Einsatzort.“

Bundestrend: Gewalt gegen Rettungskräfte und Polizei auf Rekordniveau

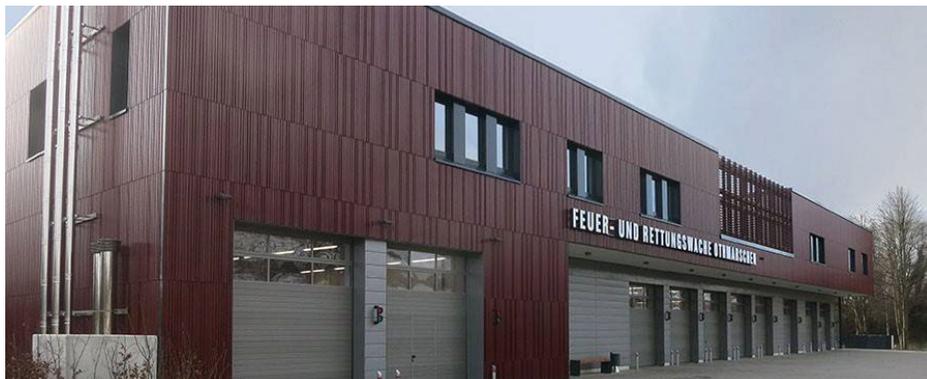
Die weitaus meisten Anfeindungen erleben Polizeikräfte, verbal und auch physisch. Laut Bundeskriminalamt gab es 2023 landesweit mehr als 46.000 gemeldete Übergriffe gegen Polizistinnen und Polizisten – ein Anstieg um acht Prozent gegenüber 2022. In Hamburg sei die Zahl 2023 sogar um zwölf Prozent und damit auf knapp 1.800 Taten gestiegen. Im darauffolgenden Jahr sank die Zahl leicht.

Zurück zur Feuerwehr mit Blick auf die ganze Republik: Eine Umfrage der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen ergab, dass unter mehr als 1.300 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren etwa ein Drittel der Befragten bereits von Gewalt im Dienst betroffen war. Dazu zählten körperliche und verbale Gewalt. Eine Untersuchung zur Gewalt gegen Rettungskräfte in Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 2012 spricht sogar davon, dass 98 Prozent der befragten Rettungskräfte verbale Gewalt erlebt haben und das schon seit Langem.

Mehr Rückhalt vom Gesetzgeber

In den vergangenen Jahren gab es einige Nachbesserungen im Strafgesetzbuch, um Einsatzkräfte besser zu schützen oder zumindest Angriffe besser ahnden zu können.

Zeitnah könnte es weitere Ergänzungen geben: Die Union brachte noch im Oktober 2024 den Vorschlag im Bundestag ein, dass bei Verwendung einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Gegenstands eine Mindeststrafe von einem Jahr Freiheitsstrafe möglich wird. Das soll auch gelten, wenn der Täter sein Opfer in Lebensgefahr bringt oder der Angriff schwere Verletzungen mit sich bringen kann. Das Gesetz wird weiter beraten. Davon abgesehen treffen Länder und Kommunen eigene Maßnahmen. In Hamburg zählen hierzu die Böller- und Waffenverbotszonen sowie Gewaltprävention an



Die Feuer-, Rettungs- und Polizeiwache Othmarschen dient als Portalwache am Autobahnzubringer Othmarschen in direkter Nähe zum Elbtunnel.

Schulen. Silvester 2023 warben Hamburgs Polizei und Feuerwehr auch mit einer Kampagne gegen Gewalt an Rettungskräften.

Eine statistische Verzerrung?

Die Feuerwehr Hamburg, die auch die Hoheit im Rettungsdienst hat, spricht von einem stabilen Zustand von jährlich unter 100 Gewaltfällen gegen ihre Kräfte – und das bei rund 300.000 Einsätzen pro Jahr. Nicht jeder Vorfall wird gemeldet oder zur Anzeige gebracht. Faktoren wie die Schwere des Übergriffs, der Kontext und die Bereitschaft der betroffenen Einsatzkräfte, eine Anzeige zu stellen, spielen dabei eine Rolle. Die Feuerwehr ermutigt jedoch ihre Mitarbeitenden, Übergriffe konsequent zu melden.

„Es muss unmissverständlich klar gemacht werden, dass solch ein Verhalten nicht akzeptabel ist.“

Ein Angehöriger der Feuerwehr Hamburg relativiert: „Die angeblich steigende Zahl von Angriffen auf Feuerwehrkräfte kann ich nicht bestätigen.“ Trotz einzelner Vorfälle bleibe Hamburg

eine vergleichsweise sichere Stadt für Helfer, und die „getroffenen Maßnahmen zeigen Wirkung“. Zu diesen Maßnahmen gehört, dass Helfer stärker sensibilisiert werden. Das heißt, sie sollen Situationen mit Gewaltpotenzial früher erkennen und entsprechend deeskalieren können. Das allein erklärt die niedrigen Fallzahlen bei der Feuerwehr aber wohl kaum, denn sowohl Polizeikräfte als auch (andere) Rettungsdienste werden ebenfalls in dieser Richtung geschult und melden deutlich mehr Übergriffe. Wahrscheinlicher ist, dass die Einsätze, vor allem der Polizei, häufig schon an sich Konfliktpotenzial mit sich bringen.

Woher kommt die Gewalt?

Viele Befragte warfen ein, dass es ein gesellschaftliches Problem gäbe, das für die Gewalt Sorge. Näheres lassen sie offen. Womöglich dient dieses „Problem“ auch als Erklärung für die Ausschreitungen in Steilshoop am vergangenen Silvesterabend. Polizei und Feuerwehr wurden hier mit

Feuerwerkskörpern und anderer Pyrotechnik beschossen. Die Kräfte vor Ort berichteten später, dass sie ein derartiges Maß an Aggressivität noch nicht erlebt hätten. Letztlich musste der Einsatz abgebrochen werden, um die Helfer zu schützen. Für die Feuerwehr könnte dieser Abend ein trauriger statistischer Ausreißer sein, für die Polizei ist er eher der Höhepunkt einer bekannten Entwicklung.

Hierzu sagt Lars Osburg, Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei Hamburg: „Es muss unmissverständlich klar gemacht werden, dass solch ein Verhalten nicht akzeptabel ist. Es muss klar werden, dass Angriffe auf Polizei und Rettungskräfte ‚harte Konsequenzen‘ nach sich ziehen. Jugendliche und junge Männer müssen sich bewusst machen, dass sie mit ihrem Verhalten die Spaltung der Gesellschaft befeuern.“

Autor: michael.wendland@kloenschnack.de
Infos: www.feuerwehr.hamburg

ZUR SACHE:

Feuer- und Rettungswachen

In Hamburg gibt es 86 Freiwillige Feuerwehren (FF) mit rund 2.500 Feuerwehrleuten. Die Wachen der FF im Hamburger Westen befinden sich in Rissen, Sülldorf-Iserbrook, Blankenese, Nienstedten, Osdorf, Groß Flottbek, Lurup und Ottensen-Bahrenfeld.

Ihnen gegenüber stehen derzeit 17 Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr. Über 3.000 Kräfte sind hier im Einsatz. Mit der Wache in Schnelsen entsteht nun nach Othmarschen und Volkspark die letzte von drei Portalwachen in direkter Nähe zur Autobahn. Die Berufsfeuerwehr Hamburg koordiniert außerdem den Rettungsdienst der Stadt und leistet den Großteil der Rettungseinsätze. Der Rettungsdienst teilt sich derzeit auf 57 rettungsdienstliche Standorte in ganz Hamburg auf.

Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte haben wir manche Aussagen anonymisiert.

DAVID

FINEST SPORTS CARS



DAVID Finest Sports Cars - Ihr führender unabhängiger Sportwagenhändler im Herzen Hamburgs.

Mit über 25 Jahren Expertise und Erfahrung als führender unabhängiger Sportwagenhändler in Norddeutschland, bieten wir Ihnen nicht nur eine umfassende Beratung beim Kauf oder Verkauf exklusiver Fahrzeuge, sondern auch einen maßgeschneiderten Service, der Ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt.

Spezialisiert auf Sportwagen und Oldtimer sind wir Ihr Ansprechpartner Nr. 1 in Norddeutschland.

UNSER ANGEBOT

- ▶ markenoffener An- und Verkauf
- ▶ Leasing & Finanzierung
- ▶ umfassender Service für alle Marken
- ▶ Wartung nach Herstellervorgabe
- ▶ Oldtimer- & Sportwagenservice
- ▶ Aufbereitung & Car-Detailing
- ▶ Folierung & Smart-Repair
- ▶ Felgeninstandsetzung
- ▶ Restauration
- ▶ Radwechsellservice und Einlagerung
- ▶ Car Storage
- ▶ Rennsport-Check
- ▶ kostenloser Hol- und Bringdienst

DAVID Finest Sports Cars DFSC GmbH

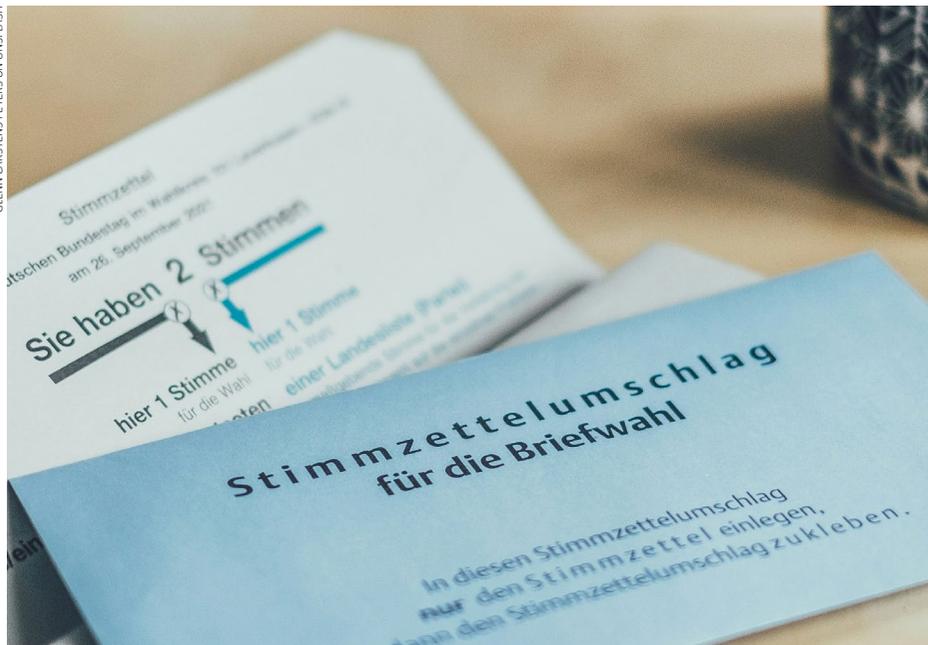
📍 Friedrich-Ebert-Damm 118 · 22047 Hamburg

☎ +49 (0) 40 / 883 64 28 00

✉ info@davidssportscars.de

🌐 davidssportscars.de

GLENN CARSTENS PETERS ON UNSPLASH



Seit dem 20. Januar können Sie die Briefwahl beantragen.

Alles rund um die Bürgerschaftswahl

Die Qual der Wahl

Hamburgs Bürger geben im Abstand von rund einer Woche ihre Stimmen ab, für die Wahl des Bundestages und die Wahl der Bürgerschaft. Nach einiger Hektik beruhigt sich die Lage in der hiesigen Parteienlandschaft.

Die vielbesprochene Wahlwoche steht vor der Tür. Es kehrt langsam Ruhe ein. Derzeit haben in Hamburg die Sozialdemokraten die Nase vorn. Die CDU fügt sich notgedrungen in die Rolle des Sidekicks, denn abgeschlagen auf dem dritten Platz wird es immer unwahrscheinlicher, dass sie unseren Stadtstaat allein regieren kann. Hamburgs amtierender Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher machte jedoch bereits klar, dass er mit den Grünen weiterregieren möchte. Diese Koalition hätte im Moment (Stand 15. Januar) eine Mehrheit von 53 Prozent.

Die Linke käme mit fünf Prozent knapp in die Bürgerschaft, während das BSW bei vier Prozent den Einzug verfehlen würde, so wie aktuell auch die FDP. Die AfD wäre mit neun Prozent erneut im Landesparlament.

Die Werte zeigen, dass Deutschlands glücklichstes Bundesland trotz Verkehrsmisere und anderen Problemen den Kurs seiner rot-grünen Regierung im Großen und Ganzen unterstützt.

Die nächsten Wochen können



FOTO: RONALD SAWATZKI

Dr. Peter Tschentscher setzt auf den Slogan: „Hamburg vereint“. In dieser Wahl will die SPD den Zusammenhalt in der Stadt betonen.

dennoch alles drehen. Das gilt sowohl auf Bundes- wie auf Landesebene. Beispiele wie Fukushima oder diverse Hochwasser haben gezeigt, wie Einzelereignisse den Kurs einer Wahl beeinflussen können. Hinzu kommt, dass noch viele Wähler unentschieden sind.

Die nötige Orientierung geben die Wahlprogramme. Ein Streifzug durch die wichtigsten Punkte: Bezahlbarer Wohnraum, Bildung, Bürokratieabbau, Digitalisierung und Wirtschaft treten bei allen Parteien stark hervor. CDU und Grüne betonen in puncto Wirtschaft besonders die Bedeutung des Wissenschaftsstandorts Hamburg.

CDU und FDP machen sich außerdem stark für den Hafen. Die FDP spricht von der Entwicklung eines Premiumhafens, die CDU von einem Freihafen 2.0. Letztlich geht es beiden Parteien darum, die Wirtschaftlichkeit des Hafens zu stärken und Einflussnahmen wie beim MSC-Deal zu begrenzen. Soziale Gerechtigkeit nehmen vor allem SPD, Grüne, die Linken, das BSW und auch der FDP auf. Die CDU, AfD und FDP

gehen stark auf Sicherheit und Migration ein, wenn auch sehr unterschiedlich. Die Liberalen setzen hier auf Integration als Wirtschaftsfaktor, die CDU auf die Steuerung der Einwanderung. Und der Klimaschutz wird schließlich von nahezu allen Parteien außer der AfD und NPD differenziert aufgenommen. Zudem hat sich die CDU dem Topos Sport in Hamburg verschrieben. So wie auch die SPD setzen sich die Christdemokraten für Hamburgs Olympiabewerbung ein. Auffällig ist, dass die SPD auf die Fortführung bewährter Inhalte setzt. Punkten konnte die SPD zuletzt mit einer Erhöhung des Kulturhaushalts um 11 Prozent.

Die FDP polarisierte mit Ideen wie dem Schulstart um 9 Uhr und konnte nicht merklich zulegen. Auch die Diskussion um Verbesserungen des Verkehrs und Baustellenkoordination – wie sie auch die CDU führt – bringen die FDP in den Umfragen nicht nach oben. So viel zum schnellen Ritt durch die umfangreichen Programme.

Für die Bürgerschaftswahl wurden 15 Parteien und eine Wählervereinigung zugelassen. Darunter ist auch Die Wahl, eine Abspaltung der Linken, die programmatisch dem BSW ähnelt. Die Querelen um einen zweiten, illegitimen BSW-Landesverband sind inzwischen beendet und die Landesliste des offiziellen Verbandes um Zaklin Nastic bestätigte die Landeswahlleitung im Januar.

Fest steht, die Wahlwoche wird für ganz Hamburg ein Kraftakt. Insgesamt 30.000 Wahlhelfende werden sich bei den Wahlen um den demokratischen Prozess bemühen.

Und wie wählen Sie?

Autor: michael.wendland@kloenschnack.de

ZUR SACHE:

Brief- und Vorabwahl

Am 23. Februar wird der nächste Bundestag gewählt. Bereits am 2. März findet in Hamburg die Bürgerschaftswahl statt. Seit dem 20. Januar kann für beide Wahlen auch die Briefwahl beantragt werden. Im **Ortsamt Osdorf** ist bereits seit dem 21. Januar die Vorabwahl möglich. Ebenfalls sind dort die Briefwahlunterlagen erhältlich.

Adresse: Ortsamt Osdorf, Bornheide 47a, 22549 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo bis Do: 8 Uhr bis 16 Uhr und Fr: 8 Uhr bis 14 Uhr und am 28. Februar 8 Uhr bis 18 Uhr.

Briefwahlunterlagen erhalten Sie auch unter:

briefwahl@altona.hamburg.de.

Der Antrag muss folgende Angaben enthalten: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, die vollständige (und gegebenenfalls abweichende) Versandadresse.



Das Joint-Venture der Hamburger Energiewerke und der HPA betreibt bereits einige Windräder im Hafen.

Windkraft im Westen

Woher weht der Wind?

Der Hamburger Senat plant neue Windkraftanlagen für die Stadt. Einige davon könnten auch in der Feldmark Rissen-Sülldorf gebaut werden. Hierzu gibt es gemischte Reaktionen. Eine Bestandsaufnahme.

Bis 2032 muss Hamburg laut Bundesvorgabe 0,5 Prozent seiner Landesfläche als Windenergiegebiete ausweisen – das entspricht etwas mehr als 529 Fußballfeldern. Eine Herausforderung, da geeignete Flächen in der dicht besiedelten Stadt rar sind. Im Fokus steht auch die Rissen-Sülldorfer Feldmark, ein Landschaftsschutzgebiet. Hier laufen Planungen für Windräder auf einer 74,2 Hektar großen Grünfläche. Um die Windräder dort bauen zu können, müsste allerdings der entsprechende Bebauungsplan geändert werden.

Dr. Kaja Steffens (CDU), Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Klima und Verbraucherschutz hierzu: „Wir haben lange um die Bebauungspläne in Altona gerungen. Ich denke nicht, dass sich eine Mehrheit dafür findet, dies wieder umzuwerfen, um beispielsweise die notwendigen Stromtrassen für die Windräder zu bauen.“

Dana Vornhagen, Vorsitzende der Grünen-Fraktion Altona, sieht Hamburg trotzdem in der Verantwortung, selbst Flächen bereitzu-



Dr. Kaja Steffens: „Die allermeisten Bewohner sind gegen eine Bebauung im Naherholungsgebiet.“

stellen, statt die Verpflichtungen an Nachbarländer weiterzugeben. Doch auch sie deutet auf das Problem der Bebauungspläne und räumt ein: „Die Herausforderungen sind groß.“ Zumal wichtige Fragen, wie die Anlieferung des Materials, ungeklärt seien.

Der Windräderbau ist indes noch nicht beschlossen. Das Projekt befindet sich in der Planungsphase, zu der auch eine öffentliche Beteiligung gehört. Eine erste Anhörung gab es am 13. Januar in der Stadtteilschule Rissen. Steffens beschreibt die Diskussion so: „Der Austausch am 13. Januar war ausgesprochen ruhig. Sicher gab es sehr viel mehr kritische Stimmen als Befürworter, aber es blieb ein durchweg demokratischer Prozess.“

Zu den Befürwortern zählt auch das Zukunftsforum Rissen. Dessen Vorstand sieht Hamburg ebenfalls in der Verantwortung, der Bundesvorgabe zu folgen und ergänzt: „Warum sich nicht auch der Westen Hamburgs, also die Rissen-Sülldorfer Gemarkung daran beteiligen soll, erschließt sich uns derzeit nicht, zumindest

nicht dort, wo Individual-Interessen – hier eines Stadtteils – vor gemeinschaftlicher Notwendigkeit rangieren.“ Ähnlich sieht es der Bürgerverein Rissen. Dieser zeigt sich verwundert, dass manche mit Vehemenz die Energiewende verlangen, aber sich mit gleicher Vehemenz für andere Standorte Hamburgs oder in Schleswig-Holstein aussprechen. Der Bürgerverein fordert eine bessere Abwägung, bei der zunächst geprüft wird, ob die Feldmark für den Bau der Windräder geeignet ist, bevor man sich fragt, wo die Anlagen ansonsten gebaut werden könnten. Der Bürgerverein geht allerdings davon aus, dass „die Errichtung von Windenergieanlagen in der Feldmark ziemlich unwahrscheinlich ist“, nicht nur wegen Kritik aus der Lokalpolitik, sondern auch „weil die Rissen-Sülldorfer Feldmark einen schützenswerten Naturverbund darstellt und ohnehin nicht die für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen nötige Infrastruktur, beispielsweise Straßen, vorhanden sind, die daher erst errichtet werden müssten, was gänzlich unverhältnismäßig wäre.“

Zwischenzeitlich wurde eine Petition gegen die Windräder auf den Weg gebracht, die zum 20. Januar schon 900 Unterschriften zählte. Parallel stellt sich ein leichter Richtungswechsel in der Politik ein.

Der Hafen rückt zunehmend als potenzielles Windkraftgebiet in den Fokus. Zwar regelt ein eigenes Gesetz die Bebauung im Hafengebiet, doch das müsse nicht ausschlaggebend sein, meint auch Finanzsenator Dr. Andreas Dressel (SPD). Er sieht Möglichkeiten, weitere Anlagen im Hafen zu errichten, ohne rechtliche Hürden aufweichen zu müssen. Der Hafen ist bereits stark versiegelt und fernab von Wohngebieten. Daher sehen viele Befürworter hier die beste Chance für Hamburg, den Verpflichtungen im Windkraftausbau nachzukommen. Dressel versichert, dass man daher auch den Hafen ins Visier nimmt. Die ersten Einwände der Bürger gegen die Feldmark gehen jetzt in den weiteren Planungsprozess ein. Kaja Steffens geht davon aus, dass es zu einer weiteren Anhörung kommen wird.

Autor: michael.wendland@kloenschnack.de

ZUR SACHE:

Ende per Antrag

Die CDU-Altona fordert das sofortige Ende der Planungen für die Feldmark. Einen entsprechendem Antrag reichte die CDU-Fraktion am 30. Januar in die Bezirksversammlung ein. Der Antrag fordert auch, geeignete Gebiete, etwa im Hafen, zu suchen oder Verhandlungen mit den Nachbarländern aufzunehmen.



Der Elbwanderweg lockt bei Sonnenschein mit Elbblick, Natur und Genussstempeln Tausende Besucher an.



Der Wanderweg entlang der Elbe ist häufig marode.

Konzept für den Elbwanderweg erntet Kritik

Ist der Bezirk auf dem Holzweg?

Naherholungsraum und grüne Verkehrsachse – entlang des Flussufers erstreckt sich der Elbuferwanderweg von Altona bis nach Wedel. Nun gibt es einen Entwurf zur grundlegenden Sanierung. Erste Proteste werden laut.

Ob Hamburger oder Touristen, Anwohner oder Zugereiste: Besonders bei gutem Wetter zieht der Elbuferwanderweg Menschenmengen an. Seit Jahrzehnten dient er als Erholungsgebiet am Elbufer. Angrenzende Grünflächen und Parks laden zum Durchatmen ein, Cafés und Restaurants zum Verweilen. Doch nicht alles ist dort so malerisch, wie es scheint: Oft wird zwar Erholung gesucht, aber nicht gefunden. Wenn sich Menschenmassen über die engen Wege schieben. Wenn die Passanten sich im Slalom der Radrennfahrer wiederfinden. Wenn der Weg von Überflutungen beschädigt ist.

Das Bezirksamt Altona will nun Abhilfe schaffen. Das neue Konzept für den Elbwanderweg soll die verschiedenen Nutzungen unter einen Hut bringen und den Weg zukunftssicher machen. Ein erster Entwurf wurde von einem Berliner Planungsbüro erarbeitet und im November der Bezirksversammlung präsentiert.

Vom 5. Dezember bis 9. Januar lief das Online-Beteiligungs-



Beate Hülsen vom Blankeneser Bürgerverein:

„Dies alles läßt befürchten, dass der fehlgeplante Radweg an der Elbchaussee an den Elbwanderweg verlegt werden soll.“

verfahren. Das Thema erreichte schnell mehr als 700 Beiträge und Kommentare – besonders bei den Bürgervereinen besteht Redebedarf. Sie beklagen, dass der Zeitraum für die Bürgerbeteiligung zu kurz gewesen sei. „Dies alles läßt befürchten, dass der fehlgeplante Radweg an der Elbchaussee an den Elbwanderweg verlegt werden soll“, so Beate Hülsen vom Blankeneser Bürger-Verein. Außerdem wird sich um die primäre Nutzung als Naherholungs-ort und die Erhaltung der historischen Wegabschnitte gesorgt.

Auf Nachfrage antwortet Mike Schlink, Pressesprecher vom Bezirksamt Altona: Die Online-Umfrage hätte sich zunächst auf das Gesamtkonzept bezogen. Vor den Umsetzungen der Einzelmaßnahmen werde es jeweils weitere Öffentlichkeitsbeteiligungen geben. Dann sollen auch Interessenvertreter wie NABU angehört werden. Diese wurden laut Schlink „in der aktuellen Beteiligungsphase im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes nicht gesondert beteiligt“.

Der Pressesprecher betont aus-

drücklich, dass der Elbwanderweg nicht zum Ersatz für den Radweg an der Elbchaussee werden solle. Es werde lediglich der bereits vorhandene Radweg saniert, so dass der Fokus weiterhin auf der Erholungsnutzung liegt. Die Konfliktminimierung zwischen Fuß- und Radverkehr gilt dabei als Prämisse. Eine durchgehende bauliche Trennung sei aber aus Platzgründen nicht möglich.

Denkmalgeschützte und historische Elemente sollen laut Schlink in den Planungen berücksichtigt werden. Es bleibt offen, ob damit auch die historischen Pflasterungen gemeint sind.

Für die Erarbeitung des neuen Entwurfs standen 75.000 Euro bereit. Anlass dafür: „Nach den fachlichen Gesichtspunkten der Freiraumplanung stellt sich der Elbuferwanderweg nicht in allen Abschnitten und Ausprägungen zufriedenstellend dar“, so Schlink. Der Weg solle künftig aufgewertet werden, um „den Grünraum Landschaftsachse Elbe“ für alle Besuchergruppen attraktiver zu machen.

Autorin: johanna.wilke@kloenschnack.de
Infos: elbuferwanderweg-altona.beteiligung.hamburg

ZUR SACHE:

Das Konzept

Das Konzept für den neuen Elbuferwanderweg wurde vom Berliner Planungsbüro Topotek 1 erarbeitet. Grundsätzliche Modernisierung und Konfliktminderung werden als Grundgedanken genannt. Der Wanderweg soll einheitlich gepflastert, ausgestattet und bepflanzt werden. Die 16 Kilometer lange Strecke ist in sechs Abschnitte aufgeteilt, die jeweils durch „neue Highlights“ ergänzt werden sollen. Unter dem Motto „Ferne so nah“ sind diese von Parks, Attraktionen und Spielplätzen aus aller Welt inspiriert.

Stellungnahme

Katharina Fegebank: „Es ist kein Zufall, dass laut Studien in Hamburg die glücklichsten Menschen Deutschlands leben.“

FOTO: WILLIAM PERUGINI / ADORSTOCK.COM



„Hamburg ist vielfältig.“

Zwei von fünf Menschen haben

eine Migrationsgeschichte ...“

KATHARINA FEGE BANK. **Wahlen**

Mit Herz und Verstand

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, in den kommenden Wochen geht es um viel. Wir sind demokratisch gleich doppelt gefordert. Am 23. Februar wählen wir gemeinsam den nächsten Bundestag, am 2. März die Hamburger Bürgerschaft.

Es sind zwei sehr unterschiedliche Wahlen, bei denen verschiedene Themen im Vordergrund stehen und aus denen im Ergebnis wahrscheinlich auch unterschiedliche Koalitionen entstehen werden. Aber eines haben beide Wahlen gemeinsam: Es geht darum, wie wir für unser Land und unsere Stadt die Weichen für die Zukunft richtig stellen, wie wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wieder stärken und wie wir die Vielfalt unseres Landes und ganz besonders bei uns in Hamburg als Chance für einen neuen Aufbruch nutzen können. Hier braucht es Klarheit, Haltung und Zuversicht, denn unsere Demokratie steht gerade mächtig unter Druck. Unsere Sicherheit wird von außen und von innen angegriffen und viele Menschen machen sich Sorgen, fragen sich, wie sie ihren Alltag bezahlen sollen.

Deshalb treten wir GRÜNE wieder an, um das Leben der Menschen noch lebenswerter, bezahlbarer und unsere Stadt

fit für die Zukunft zu machen. Zum Beispiel mit 3.500 wirklich bezahlbaren neuen Wohnungen im Jahr, einem vergünstigten Seniorenticket im ÖPNV und einer Allianz für gute Bildung und verlässliche Betreuung in Hamburgs Kitas machen wir ein konkretes Angebot, das Leben der Menschen bezahlbarer zu machen.

Hamburg ist vielfältig. Zwei von fünf Menschen in unserer Stadt haben eine Migrationsgeschichte, bei Kindern und Jugendlichen in den Klassen 1 bis 10 ist es sogar jeder zweite. Und deshalb haben wir in Hamburg auch eine besondere Verantwortung. Wir dürfen die Menschen nicht in Bürger erster und zweiter Klasse aufteilen. Wenn Nachbarn und Freunde, die zum Teil schon in der dritten Generation hier leben, sich unwohl fühlen, weil ihnen gezeigt wird, dass sie immer noch nicht dazu gehören, müssen wir den Spaltungsversuchen von Rechtsaußen deutlich widersprechen.



Katharina Fegebank:

Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke:

„Wir dürfen die Menschen nicht in Bürger erster und zweiter Klasse aufteilen.“

Und gleichzeitig ist mir wichtig: Die Vielfalt unserer Stadt zu erhalten, ist auch eine elementare Frage für unsere soziale Infrastruktur und den wirtschaftlichen Erfolg. Unser gesamtes Gesundheitssystem ist beispielsweise so sehr auf Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen, dass wir ohne sie sehr schnell in große Schwierigkeiten geraten würden.

Hamburg ist aktuell sehr erfolgreich. Es ist kein Zufall, dass laut Studien in Hamburg die glücklichsten Menschen Deutschlands leben. Wir haben das zweitgrößte Wirtschaftswachstum in Deutschland, erwirtschafteten alleine im ersten Halbjahr 2024 einen Überschuss von 1,3 Milliarden Euro im Haushalt, den wir nutzen, um weiter investieren zu können: in Infrastruktur, in soziale Fragen, aber auch in kluge Ideen. Wir sind Vorreiter beim Thema autonome Mobilität in Deutschland, wir gehen in der Energiewende in 7-Meilenstiefeln vor und haben gerade erst einen neuen Fernwärtunnel unter der Elbe gebohrt: Ich durfte die Tunnelbohrmaschine „Hermine“ von der Taufe über die Bohrungen bis zum Durchbruch im Hindenburgpark begleiten. Aber klar ist auch: Da geht noch mehr. Und dafür müssen wir anpacken!

Denn Zukunft ist nichts, was uns einfach passiert. Wir können und müssen sie gestalten. Wir werden nur erfolgreich bleiben, wenn wir heute säen, wenn wir heute die Grundlage dafür legen, auch morgen noch ernten zu können. Um Hamburg fit für die Zukunft zu machen, wollen wir GRÜNE unseren großartigen Hamburger Hafen zum entscheidenden Umschlagzentrum für Erneuerbare Energien in Nordeuropa aufstellen. Wir wollen eine Zukunftsstiftung ins Leben rufen, die, gespeist mit öffentlichen und privaten Geldern Innovationen fördert und dafür sorgt, dass keine kluge Idee verloren geht, dass Innovation, Wissenschaft und Wirtschaft noch besser vernetzt sind. Und wir wollen sinnlose Bürokratie abschaffen, die Menschen und Unternehmen ebenso Kraft und Geld kosten wie der Verwaltung selbst. Im digitalen Zeitalter sollte niemand wieder und wieder dieselben Informationen angeben müssen. Wir investieren in die Technologie, die Formularberge einspart.

Gleichzeitig ist für uns GRÜNE natürlich immer klar: Wir wollen bei alledem den grünen Charakter Hamburgs bewahren und Natur und Umwelt schützen. Wir sorgen gemeinsam mit Ihnen dafür, dass unsere Stadt bis 2040 klimaneutral wird und Klimaschutzmaßnahmen sozial verträglich ausgestaltet sind – mit Herz und Verstand.

Katharina Fegebank

Sicherheitstechnik

Wallich's

Osdorfer Weg 40 - 22607 Hamburg
Tel.: 040 - 39 30 30

- o Einbruchschutz rund ums Objekt
- o 24 h Notdienst für Sie
- o Schlossmontagen aller Art

Ihr Partner für Sicherheit in den Elbvororten



KÜCHENKULT HAMBURG

Iris Schroeder
Osdorfer Landstr. 188
Di.-Fr. 11-18 Uhr sowie nach Vereinbarung

040-25331717
über dem Futterhaus
www.kuechenkult-hamburg.de

fur & fashion design
by Ulf Heinrich



Nachhaltige Mode
handmade in
Blankenese

Nerz
geschoren

Stoff
nach
Wahl

Auch Ihr Nerz
kann so aussehen

Dockenhudener Str. 4-6 tel. 040 86 79 36

MELDUNGEN

Politik

ÖPNV
**Das
Seniorenticket
kommt**



FOTO: RAVI PATEL ON UNSPASH

Hamburgs Senioren erhalten ein günstiges Verkehrsticket.

Am 15. Januar wurde der Antrag von SPD und Grünen zu einem Seniorenticket in der Bürgerschaft angenommen. Das Ticket soll schrittweise eingeführt werden und Senioren eine günstigere Alternative für den Nahverkehr bieten. Der Preis steht noch nicht fest. Die Linke forderte einen Maximalbetrag von 29 Euro. Das Seniorenticket zählt auch zu den zentralen Wahlversprechen der CDU. Die reagierte auf den Rot-Grünen Gegenantrag gereizt. Richard Seelmaecker, Sprecher der CDU Fraktion, sagte zu den Regierungsfractionen in der Bürgerschaft: „Wir haben die Forderung ja schon zwei Mal gestellt, zuletzt vor anderthalb Jahren. Da haben Sie die Einführung des Seniorentickets noch abgelehnt.“

Im nächsten Schritt muss nun die Umsetzung und Finanzierung des Tickets erfolgen. Hierfür liegt noch kein konkretes Konzept vor. Der Senat wird auch aufgefordert, für ein einfaches Antragsverfahren zu sorgen, das den Senioren eine digitale oder analoge Antragstellung ermöglicht.

GRÜNE HAMBURG

Wo ist der bezahlbare Wohnraum?



FOTO: ANNE NYGARD ON UNSPASH

Es gibt viel Raum, doch leider nicht zum Wohnen, oder? Hamburgs Grüne fordern eine Meldestelle für Wohnraum.

Die Suche nach passendem und bezahlbarem Wohnraum ist eines der wichtigsten Themen für viele Hamburgerinnen und Hamburger. Auch in Hamburg sind in den vergangenen Jahren die Mieten weiter angestiegen – trotz einiger Maßnahmen von Land und Bund. Das trifft besonders Niedrigverdiener und Alleinerziehende. Die Grünen Hamburg fordern in ihrem

Regierungsprogramm zur Bürgerschaftswahl, zusätzlich zu einem Wohnungsbauprogramm und mehr städtischem Wohnungsbau, eine Online-Meldestelle für überbeuerte Mieten und eine Weiterentwicklung des Drittmix‘.

„Die bisherigen Maßnahmen zur Bekämpfung von überhöhten Mieten reichen nicht aus. Wir wollen deshalb eine Online-Meldestelle schaffen, um Mieter*innen effektiv zu schützen und um zu hohe Mieten abzusenken“, so Leon Alam, Landesvorsitzender der Grünen Hamburg.

LANDESPSYCHIATRIEPLAN

Mehr Hilfe für psychisch Schwerkranke

In Hamburg fehlen viele Behandlungsplätze für psychisch schwerkranke Menschen. Darunter fallen auch Plätze für stark betroffene Straftäter. Anders als etwa bei Depressionen steigen diese Fallzahlen kaum an. Dennoch hat die Stadt stetig zu wenig Kapazitäten und musste den Maßregelvollzug deshalb wiederholt ausweiten.

Der im Januar veröffentlichte Landespsychiatrieplan (LPP) soll hier eine Wende bringen. Unter anderem durch den Aufbau von sieben Gemeindepsychiatrischen Verbänden (GPV) in den Bezirken. Kliniken könnten sich etwa an diese wenden, um Patienten in eine Wohngruppe oder Suchtberatung zu vermitteln. Weitere Präventionsarbeit soll zudem verhindern, dass Betroffene überhaupt zu Straftätern werden. Forensische Institutsambulanzen könnten außerdem auch außerhalb von Klinikaufenthalten niedrigschwellig behandeln. Geplant sind ferner bezirkliche Psychiatriekoordinatoren. Der LPP sieht auch die Stärkung weiterer Versorgungsangebote, wie der Krisenintervention, vor.

FOTO: CHUTERSNAP ON UNSPLASH

**Hamburgs Jugendhilfe benötigt Hilfe, vor allem im Personalbereich.****DIE LINKE Kürzungen bei der Jugendhilfe**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Altona kämpft laut der Linken Altona mit „drastischem Ressourcenmangel und Kürzungen“. Sie merkt an, dass Jugendamt Altona hätte im vergangenen Jahr versprochen, es werde keine

Kürzungen geben und die Tarifkostensteigerungen würden in den Rahmenzuweisungen berücksichtigt.“ Dies sei ausgeblieben. Zwar gäbe es eine Erhöhung der Zuwendungen um durchschnittlich sieben Prozent, gleichzeitig jedoch Kürzungen bei den Honorar- und Sachleistungen. Die Erhöhung werde von den gestiegenen Personalkosten, Inflation und gestiegenen Energiekosten aufgezehrt. Teilweise würden 50 Prozent der benötigten Mittel fehlen. Hierzu sagt Yavuz Fersoglu, jugendpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke „Die Jugendhilfe hat keine Lobby. Die OKJA bietet niedrigschwellige Arbeit für Kinder und Jugendliche, vor allem in benachteiligten Stadtteilen, und das weitestgehend kostenlos. Dass das Amt über die Personalkostensteigerung erstaunt ist, hilft niemandem weiter.“

SENAT

Hamburg bekommt ein Lobbyregister

Die Regierungsfractionen von SPD und Grünen stellten am 15. Januar den Antrag für ein Hamburger Lobbyregister. In ihm würden künftig alle an Gesetzgebungsverfahren und Verwaltungsentscheidungen beteiligten Personen registriert. Diese könnten etwa zu Umwelt- oder Wirtschaftsverbänden gehören. Ausgenommen sind Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände.

Das Lobbyregister soll mehr Transparenz und Vertrauen in die Politik bringen, so die SPD Hamburg. Rot-Grün greift hiermit die Idee einer Volksinitiative auf, die das Register schon vor zwei Jahren forderte. Auf Bundesebene existiert ein vergleichbares Lobbyregister bereits. Die Linke fordert in einem Zusatzantrag ein Beteiligungsverfahren und Nachbesserungen. Die Anträge wurden an den Ausschuss für Justiz und Verbraucherschutz weitergegeben.

PRÄZISE HANDWERKSKUNST

Alle Preise inkl. MwSt.

FSC® C135991

CARLHANSEN.COM



Das BM0057 Sideboard wurde 1957 von Børge Mogensen entworfen. Das Sideboard ist eine meisterhafte Demonstration seiner Vision von moderner Funktionalität und wird sorgfältig aus FSC™-zertifizierter Eiche mit Messingbeschlägen gefertigt. Preis ab € 5.321

Der RF1904 Sideways Lounge Chair bringt Komfort und Konversation in ein modernes Interieur und wurde als Erweiterung des preisgekrönten RF1903 Sideways Sofa entworfen. Preis ab € 3.595

Der RF1905 Sideways Couchtisch verbindet traditionelle dänische Handwerkskunst und Materialität mit moderner Ästhetik. Er wurde von Rikke Frost entworfen und besteht aus zwei Teilen – einem organischen, runden Massivholzrahmen und einer wendbaren Tischplatte. Preis ab € 2.113

BY APPOINTMENT TO
THE ROYAL DANISH COURT**CARL HANSEN & SØN**

Flagship Store Hamburg
ABC-Straße 10
20354 Hamburg

Montags bis Samstags: 10–18 Uhr
+49 (0) 151-25145005
hamburg@carlhansen.com

Wirtschaft

UMFRAGE

Kein Aufschwung in Sicht für Hamburgs Wirtschaft

Für die Hamburger Wirtschaft ist für das Jahr 2025 kein Aufschwung zu erwarten. Das ergibt die aktuelle Konjunkturumfrage der Handelskammer. 28 Prozent der Unternehmen geben an, dass sie mit einer Verschlechterung der eigenen Geschäftslage rechnen, für 59 Prozent wird sie voraussichtlich ähnlich ausfallen wie im vergangenen Jahr und 13 Prozent rechnen mit einer Verbesserung.

Grund für die anhaltend angespannte Lage sind vor allem die politischen Rahmenbedingungen. Für zwei von drei Unternehmen (67 Prozent) sind sie ein echtes Risiko für die eigene Geschäftsentwicklung. Vor einem Jahr war dies für mehr als jedes zweite Unternehmen (56 Prozent) der Fall. Weitere aktuelle Risiken sind eine nach-

lassende Inlandsnachfrage sowie zu hohe Arbeitskosten.

„Unsere Unternehmen sehen sich mit einem Rahmen konfrontiert, der hemmt, beschwert und teuer ist. Das hat deutlich spürbare Auswirkungen auf unseren gesamten Wirtschaftsstandort Hamburg“, kritisiert Dr. Malte Heyne, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg. „Wir stehen vor echten Herkules-Aufgaben wie der überbordenden Bürokratie, dem Fachkräftemangel, der sanierungsbedürftigen Infrastruktur – insbesondere im Hafen – der mangelnden Verteidigungsfähigkeit sowie einer schleppenden Energiewende. Die neuen Regierungen in Hamburg und Berlin müssen daher die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu ihrer obersten Priorität machen und Mut zu strukturellen Reformen beweisen. Die Stärkung unserer Innovationsfähigkeit ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft.“

BERUFSFINDUNG

Depenbrock-Ausbildungsbroschüre zeigt Karrierechancen im Bauwesen

Dringend benötigten Wohnraum schaffen, Infrastruktur erhalten und ausbauen: Die Bauwirtschaft erfüllt wichtige Aufgaben für unsere Gesellschaft. Doch sie bietet nicht nur einen großen Allgemeinnutzen, sondern auch Chancen für die persönliche berufliche Entwicklung. Speziell für junge Erwachsene und deren Eltern hat die Depenbrock-Gruppe deshalb anlässlich der Zwischenzeugnisse eine kostenlose Informationsbroschüre aufgelegt. Sie liefert einen umfassenden Überblick der Ausbildungsberufe sowie dualen Studiengänge und zeigt, welche vielfältigen



FOTO: DEPENBROCK

Azubis werden dringend gesucht und in der Regel auch übernommen.

Karrierepfade es in der zukunftsorientierten Baubranche gibt. **Die Broschüre lässt sich unter www.depenbrock.de/unternehmen/kundenmagazin/ herunterladen oder kostenfrei als gedruckte Version bestellen.**

KRÖTEN IN NOT

URAUFFÜHRUNG

VON René Freund

REGIE Sebastian Goder



MIT René Steinke, Cem Lukas Yeginer, Anna Schäfer, Herma Koehn, Nica Heru

9.5. – 15.6.2025



30% SPAREN MIT DEM SCHÖNWETTER-ABO

Ihre exklusive Eintrittskarte zu drei unvergesslichen Theatererlebnissen im Frühling und Sommer im wohltemperierten Saal.



MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR

VON Alfred Uhry

REGIE Frank Matthus



MIT Doris Kunstmann, Ron Williams, Hans Machowiak

20.6. – 27.7.2025

KALTER WEISSER MANN

VON Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

REGIE Marcus Ganser



MIT Timothy Peach, Nicola Tiggeler, Tetje Mierendorf u.a.

1.8. – 7.9.2025

**AB 52,50 €
FÜR 3 VORSTELLUNGEN**

**KOM
ODIE**
WINTERHÜDER
FÄHRHAUS



WETTBEWERB

FH Wedel erreicht das Finale der Digital Future Challenge

Studierende der FH Wedel haben einen bemerkenswerten Erfolg bei der diesjährigen Digital Future Challenge (DFC) erzielt. Beide Teams – „Luftblick“ und „ConnectTy“ – haben sich beim Halbfinale am 14. Januar in Berlin durchgesetzt und treten im Februar im Finale gegen die besten Ideen aus Deutschland an. Das Team „Luftblick“ besteht aus den Studierenden Fabian Pfeiffer, Jakob

Deutschendorf, Jan Ritter und Lukas Krämer des Studiengangs Smart Technology (STec) und wurde von Prof. Dr. Gerrit Remané und Prof. Dr. Ullrich Hoffmann unterstützt. Ihr Projekt verbindet modernste Drohnentechnologie mit datenschutzkonformen Ansätzen zur Erfassung von Verkehrsdaten. „Unser Ziel ist es, kostengünstige, datenschutzkonforme und hochaktuelle Verkehrsanalysen für die gesamte Republik zu ermöglichen, besonders in ländlichen Regionen“, erklärt Fabian Pfeiffer. Das Team „ConnectTy“ setzt sich aus Markus Gryglewski, Jannik Benecke, Felix Stamme und Enrik Hiller zusammen. Sie sind Studierende aus Wirtschaftsinformatik und -ingenieurwesen. Die Anwendung ermöglicht Behörden und Verkehrsunternehmen Buslinien oder Schienenersatzverkehr auf geplante oder vorhandene Baustellen abzustimmen. Eine zusätzliche barrierefreie Mobile-App bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Ideen und Anregungen direkt an die Behörden zu melden und verbessert so die Kommunikation und Einbringung.



FOTO: KEVIN FLUGIS

Prof. Dr. Gerrit Remané (Mitte) zwischen den beiden konkurrierenden Teams, links ConnectTy, rechts Luftblick.

STELLENMARKT

Bewerberblick auf 2025: Optimismus trotz Krise

Sich verschärfende internationale Krisen und politische Instabilität, trotzdem eine positive wirtschaftliche Gesamtentwicklung. Steigende Arbeitslosigkeit bei grundsätzlich guten Chancen für Jobkandidaten. Der Bewerberblick auf 2025 fällt widersprüchlich, aber optimistisch im Hinblick auf die eigenen Jobaussichten aus. Das zeigt eine aktuelle Umfrage von softgarden, für die 4.505 Bewerbende befragt wurden. 72,4 Prozent glauben, dass sich 2025 die internationale Krisenlage eher verschärft als entspannt. 53,2 Prozent gehen eher von einer abnehmenden als von einer zunehmenden politischen Stabilität in Deutschland aus. Überraschend fällt vor diesem Hintergrund die Erwartung an die wirtschaftliche Entwicklung aus: 60,9 Prozent rechnen mit einer positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung in Deutschland, 39,1 Prozent dagegen mit einer negativen. 51,5 Prozent erwarten, dass die Arbeitslosigkeit steigt, nur 48,5 Prozent, dass sie sinkt. Interessanterweise sind dennoch 69,6 Prozent davon überzeugt, dass der Arbeitsmarkt 2025 grundsätzlich kandidatenfreundlich bleibt – mit guten Chancen für Jobsuchende. Nur 30,4 Prozent gehen dagegen davon aus, dass Arbeitgeber 2025 „wieder am längeren Hebel“ sitzen werden.

Wir machen aus Holz echte Hingucker

Für alle, die mehr als nur ‚08/15‘ wollen.

Tischlerei Max Fesche de Almeida GmbH & Co. KG
Bredhornweg 62 · 25488 Holm · 040/55435644 · www.fesche-moebel.de



NEUES LEBEN FÜR ALTE SCHÄTZE



ANKAUF-EVENT!



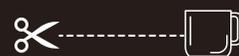
WIR KAUFEN IHRE KAMERAS!

Unser Team von KHROME Hamburg, Ihr Ansprechpartner für analoge Fotografie in der Hamburger Neustadt, zusammen mit Kamerastore aus Finnland, veranstaltet vom 26.02. bis zum 01.03.25 ein **EINMALIGES ANKAUFSEVENT** für Kameras und Objektive, egal ob neu oder alt, analog oder digital.

WO? KHROME, Kaiser-Wilhelm-Straße 73, 20355 Hamburg

WANN? 26.02.–01.03.25
10:00 – 17:00 Uhr

FRAGEN?
ankauf@khrome.de
040 81991084



Bringen Sie diese Anzeige zum Event ausgeschnitten mit und Sie erhalten einen **KAFFEE GRATIS!**

Willkommen im neuen Zuhause



NEUBAUPROJEKT AVENIR HALSTENBEK

12 ökologisch, nachhaltig geplante Wohnungen (2-4 Zi./52 - 86m²) auf einem ca. 1.425 m² großen Süd-Grundstück für alle Altersstrukturen | barrierearm | Terrasse/Gartenanteil/Balkon | Eichenparkett | offene Wohnküchen | bodentiefe Fenster | Fußbodenheizung | LWP | KfW Effizienz 40EH | Fertigstellung 2026 | Kaufpreis € 318.000 - 529.000,- | Keine Käuferprovision



MEHRFAMILIENHAUS IN WEDEL

Solides, Zinshaus mit 5 Einheiten, Garagen und 2 Außenstellplätzen in Elbnähe | Bj. 1957 | 354 m² Gesamfläche | 766 m² Grundstück | 4 vermietete Whg. 29 - 65m² (1,5 - 3 Zimmer), 1 Ladenbüro 93 m² frei geliefert | 142 kWh | Gas-ZH | E | Nettomiete Soll p.a. 41.112 € | Kaufpreis € 879.000,- | 6,25 % inkl. MwSt. Käuferprovision



HAUSHÄLFTE IN OTHMARSCHEN

Architektonisch außergewöhnliche Doppelhaushälfte mit Feng Shui Garten | 185 m² Wohnfl. | 291 m² Grundstück | 5 Zimmer | BJ 1996 | 2013 modernisiert | gehobene Ausstattung | geräumige Wohnküche mit Gasherd | großzügiger, offener Wohnbereich mit Kamin | hohe Decken | 4 Balkone | 2 Bäder | Gäste-WC | Holzdielen | Keller | 112,5 kWh | Gas-ZH | D | Kaufpreis € 1.295.000,- | 3,57 % inkl. MwSt. Käuferprovision

Telefon: 040-55 44 022 80
info@cg-makler.de | www.cg-makler.de
Liebermannstraße 44a | 22605 Hamburg

MELDUNGEN

Kultur

LESUNG

Tatort Hafen – Tod im Schatten der Elbflut

Im Theater Wedel sind die Autoren Angélique und Andreas Kästner zu Gast und lesen aus ihrem neuen Krimi: Es ist nach „Tod an den Landungsbrücken“ der zweite Band der rasanten Krimireihe rund um die Hamburger Wasser-schutzpolizei. Dem Team bleiben nur 24 Stunden, um ein Leben zu retten – während Hamburg von einem Jahrhundert-Unwetter bedroht wird. Der atmosphärische Kriminalroman bietet exklusive Einblicke in die faszinierende Welt des Hamburger Hafens und der Wasser-schutzpolizei. Denn Angélique und Andreas Kästner wissen genau, wovon sie schreiben: Angélique ist Spezialistin für Krisenintervention und Hauptkommissar a. D. Andreas Kästner war über 30 Jahre bei der Hamburger Wasserschutzpolizei und ist ein ausgewiesener Kenner des Hafens.

So., 16. Februar, 20 Uhr, Rosengarten 9, Wedel



Andreas und Angélique Kästner schreiben lokal gefärbte Krimis.

LOKALHISTORIE

Neue Fotoausstellung des Archivs Flottbek- Othmarschen

Das Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins eröffnet in der VHS West seine vierte Fotoausstellung. Nach den erfolgreichen Ausstellungen zu Othmarschen, der Waitzstraße und Groß Flottbek widmet sich die neue Schau dem Elbufer von Neumühlen bis Teufelsbrück. Gezeigt werden rund 100 historische Aufnahmen, darunter Szenen vom Elbstrand, der Promenade und den Kaianlagen von Neumühlen. Highlights sind Bilder der Wasserfluglinie Altona - Dresden aus den 1920er Jahren sowie der ersten Bauarbeiten für



Ovelgönne um 1910. Zu sehen sind die alten Wohnhäuser der Lotsen.

eine geplante Elbbrücke in der NS-Zeit. Auch das legendäre „Elbschloss“ in flüssiger Form und die Teufel von Teufelsbrück fehlen nicht.
Di., 11. Februar, 17.30 Uhr, Waitzstraße 31

OSDORF

Konzerte im Heidbarghof

Seit Mitte der 60er Jahre steht **Sibylle Kynast** als Sängerin der ersten Folkore-Gruppe Deutschlands, den City Preachers, neben Alexandra, Inga Rumpf und Udo Lindenberg, auf der Bühne. Sie spielt unter dem Obertitel „Lieder der Welt – von heiter bis wolzig“ Titel aus unterschiedlichen Kulturen. Begleitet wird sie von Horst Memmen (Gitarre), Paul Rudolf (Kontrabass) und dem rumänischen Geiger Sorin Ferat. Eintritt 20 Euro.
So., 22. Februar, 19 Uhr, 19 Uhr

Martin Friedenstab gehört zu den Bluesgitarristen, denen es gelungen ist, im Laufe der Jahre ihren eigenen Blues-Sound zu kreieren. Sein rasantes Slide-Gitarren-Spiel, seine erdigen Soli und der authentische Gesang spiegeln dabei seine Wurzeln im Mississippi-Blues wider. Im Heidbarghof steht er zusammen mit dem Sylter Musiker André Closius auf der Bühne. Die beiden spielen Blues, Boogie und Ragtime. Eintritt 20 Euro.

So., 1. März, 19 Uhr, Langelohstraße 141, Osdorf

BÜHNE „Così fan tutte“ im Allee Theater

Um die Abgründe der Liebe geht es in fast allen Opern Mozarts – doch in keiner so ausschließlich wie in „Così fan tutte“. Hier scheint zunächst alles einfach und unerschütterlich: Ferrando und Guglielmo lieben ihre Verlobten Dorabella und Fiordiligi. Dass die Frauen ihnen treu sind, darauf gehen die Männer jede Wette ein – auch mit Don Alfonso, der sicher ist, ihnen mit einem Experiment das Gegenteil beweisen zu können. Doch was als harmloses Spiel geplant war, entwickelt sich zum grausamen Experiment am offenen Herzen, das allen Beteiligten am Ende den Boden unter den Füßen wegzieht: Denn die Figuren müssen erkennen, dass das, was sie glauben zu fühlen, und das, was sie tatsächlich empfinden, in schmerzhaftem Widerspruch zueinandersteht. Wer liebt jetzt eigentlich wen?

Mit „Così fan tutte“ schuf Wolfgang Amadeus Mozart eine psychologische Versuchsanordnung über Liebe, Treue, verborgene Sehnsüchte und Enttäuschungen, die bis heute hinsichtlich ihrer Raffinesse ihresgleichen sucht.



FOTO: PATRICK SOBOTTIKA

„Wer liebt jetzt eigentlich wen?“, fragt Wolfgang Amadeus Mozart.

Was als scheinbar heiteres Spiel beginnt, wird bald bitterer Ernst. Einzig die Musik wagt es, den Kern des Spiels zu enthüllen und die wahren Leidenschaften der Protagonisten ans Licht zu bringen. Doch was können wir heute aus dieser „Schule der Liebenden“ lernen? Etwa wie man liebt? Wie das Begehren gezähmt werden kann? Oder gar wie (Un-)Treue funktioniert?

**Premiere Fr., 28. Februar, 19.30 Uhr,
Max-Brauer-Allee 76, Altona**

ERNST BARLACH HAUS

Der Rausch – ein literarisches Fest

Seit Jahrtausenden spielt der Rausch in der Menschheitsgeschichte eine zentrale Rolle. Vom Dionysos-Kult bis zu therapeutisch begleiteten LSD-Erfahrungen – von jeher sind Menschen fasziniert von unterschiedlichen Rauschmitteln.

Im Spannungsfeld zwischen Bewusstseins-erweiterung und Drogenmissbrauch haben sich viele Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu Wort gemeldet. Berauschen

können aber auch Kunst, Liebe oder Macht, Tiefen und Höhen, die Vielfalt der Sinne ... Das Ernst Barlach Haus veranstaltet hierzu ein rauschendes literarisches Fest mit Texten von Euripides, Homer, Goethe, Zweig, Jandl, Falk, Goetz, Palmethofer und anderen.

Künstlerische Leitung: Natascha Clasing und Marc Aisenbrey.

Eintritt 17 Euro, ermäßigt 7 Euro.

**So., 23. Februar, 18 Uhr,
Baron-Voght-Straße 50 a,
Othmarschen**

MARKTHAUS BLANKENESE

Programm mit neuer Masche

Ende November startete der Förderverein Markthaus Blankenese sein Kulturprogramm, mit Erfolg. Seit dem 14. Januar laufen wieder Veranstaltungen im Markthaus. Dazu gehören auch Mitmachangebote. Die neueste „Masche“ des Fördervereins ist das Strickangebot für Männer (11. und 28. Februar).

Auch inklusive Einrichtungen sollen schon bald im Markthaus mitwirken, ganz nach der Devise: ein Ort für alle. Der Februar startet am 1. mit einer DJ-Party, gefolgt vom Oldtimer-Café am 2. Februar. Weiter geht es mit Konzerten und vielem mehr.

Einen Überblick aller Veranstaltungen finden Sie hier:

www.kloenschnack.de/kultur/markthaus-blankenese-kulturangebote-fuer-alle



FOTO: PRIVAT

(v.l.) Miriam Diezmann, Ingo Eggers,
Hannes Dempwolf und Niklas Eichten
vom Förderverein Markthaus Blankenese

**KÜCHENDESIGN
HAMBURG**

Ebertallee 20 | 22607 Hamburg
Tel. 040-38 61 06 33
info@kuechendesign-hamburg.de

ALLES NEU!
Die modernsten
Küchen.
Vorbeikommen
& staunen!

GAGGENAU

Was Profiköche im eigenen
Zuhause erwartet

www.kuechendesign-hamburg.de

Stadtkultur

SINGER SLAM

Kampf der Künste

Gestandene Musiker treten im Singer-Songwriter Slam mit Witz, Kreativität und Können gegeneinander an, um Jury und Publikum (16+) von ihren musikalischen Fähigkeiten zu überzeugen. Der Sieger des Abends wird zum Finale im Deutschen Schauspielhaus eingeladen. Tickets unter www.zeise.de
Fr., 7. Februar, 22.30 Uhr, Zeise Kinos, Altona



James Blunt kommt zu einem einzigen Konzert nach Deutschland.

FOTO: STEFAN BRENDING/CREATIVE COMMONS

Barclays Arena

„You‘re Beautiful“

Er vereint jung und alt: Sowohl die, die mit ihm aufgewachsen sind, als auch deren Eltern und Kinder können sich auf ein einmaliges Konzert freuen.

Im Februar haben Fans aller Altersgruppen die Chance, James Blunt zum einzigen Mal in diesem Jahr auf Hamburgs größter Bühne zu sehen. Denn der britische Singer-Songwriter kommt im Rahmen seiner Welttournee nach Hamburg.

Zum 20-jährigen Jubiläum seines Debütalbums „Back To Bedlam“, welches unter anderem mit zwei Brit Awards und fünf Grammy-Nominierungen ausgezeichnet wurde, gibt es eine Neuauflage des Originals. Darauf finden sich neben neu

aufgenommenen Versionen der Originalsongs wie „You‘re Beautiful“ und „Goodbye My Lover“ auch bisher unveröffentlichte Demos und Aufnahmen aus der Entstehungszeit.

Nachdem auch sein siebtes Studioalbum „Who We Used To Be“ im vorletzten Jahr von der Kritik gelobt wurde, gibt Blunt in der Barclays Arena nun sowohl „Back to Bedlam“ als auch eine Auswahl seiner größten Hits zum Besten. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Fr., 28. Februar, 19.45 Uhr, Barclays Arena

KONZERT

Wishbone Ash in der Fabrik

Die Londoner Classic Rock-Band, gegründet 1969 in London, geht auch 2025 wieder auf Deutschlandtournee. Nach der „Live Dates“ Tour 2024, bei dem das 50-jährige Jubiläum des gleichnamigen Albums gefeiert wurde, stellen „The Ash“ die 2025er Tour unter das Motto „The Wish List Tour“. Einige seltener gehörte Songs, die durch eine Social Media Umfrage, die die Band gemacht hat, von den Fans gewünscht wurden, werden an den Konzertabenden gespielt
So., 16. Februar, 20 Uhr, Fabrik



Classic Rock seit 1969

Altonaer Singakademie

KONZERT

Antonín Dvorák in der Laeiszhalle

Die Altonaer Singakademie führt gemeinsam mit dem Neuen Knabenchor Hamburg und dem Jugendchor Voci. ssimo aus Südtirol die Messe D-Dur Op. 86 von Antonín Dvorák und John Rutters „Mass Of The Children“ auf. Im Großen Saal der Laeiszhalle werden mehr als 100 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Christoph Westphal diese nur selten präsentierten Werke aufführen. Das Publikum erlebt eine musikalische Gegenüberstellung von großartiger Musik und spannenden Arrangements, von Kinderchor und erwachsenen Sängern, untermalt von der Hamburger Camerata.
Sa., 22. Februar, 19.30 Uhr, Laeiszhalle

ALTONAER MUSEUM Verlängerung der Ausstellung „Deutschland um 1980“

Die Ausstellung „Deutschland um 1980. Fotografien aus einem fernen Land“ im Altonaer Museum wird aufgrund der hohen Nachfrage und der positiven Resonanz des Publikums verlängert. Seit der Eröffnung Anfang Oktober 2024 ließen sich mehr als 35.000 Besucherinnen und Besucher von der Fotografie-Ausstellung auf eine Zeitreise in ein geteiltes Deutschland mitnehmen. Ursprünglich bis zum 3. März 2025 angesetzt, können Besucherinnen und Besucher die Ausstellung nun bis zum 7. April 2025 erleben.



Spektakuläre Lichtinstallationen

KUNSTINSTALLATION

„Projektil“ in der Kulturkirche Altona

Nach dem großen Erfolg von „Genesis II“ im vergangenen Winter, der Tausende Besucher in Hamburg begeisterte, bringt die Show „Projektil“ mit „Enlightenment“ ein neues Format in die Altonaer Kulturkirche. Die Show wurde erstmals 2023 in Zürich präsentiert und setzt mit modernster Projektionstechnologie neue Maßstäbe für immersive Kunstinstallationen. Die Besucher können das imposante Kirchengebäude in einer rund 30-minütigen Show in neuem Licht erleben.

Ab 6. Februar, Kulturkirche Altona

Schon gelesen?



Soziales

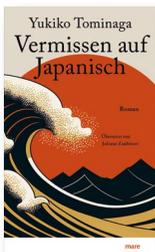
Ein steiniger Weg

Jürgen Neitz und Laura Beck, Netzwerk-Kurier-Verlag, 978-3-000-806-476 broschiert, € 19,95

Jürgen Neitz aus Waren musste einen schweren Schicksalsschlag verkraften: Von einem Tag auf den anderen verlor er alles, was ihm im Leben Halt gab – seine Frau, seinen Job, seine Wohnung und seine Ersparnisse. Nach einem Leben voll harter Arbeit

stand er plötzlich obdachlos da, ohne Sicherheit.

Doch er kämpfte sich zurück ins Leben. In seinem Buch „Ein steiniger Weg“ erzählt er zusammen mit der Journalistin Laura Beck seine Geschichte. Er berichtet von den schweren Zeiten, den Herausforderungen und den Momenten, die ihm wieder Hoffnung gaben.



Roman

Vermissen auf Japanisch

Yukiko Tominaga, Mare, ISBN 978-3-86648-716-1, Hardcover, € 24

Unerwartet verliert Kyoko ihren Mann Levi. Allein in San Francisco, mit Schulden, abgebrochenem Studium und ihrem zweijährigen Sohn Alex, muss sie die Lücke bewältigen. Ihre Familie ist in Tokio, und ihre Sprache kennt kein Wort für „vermissen“.

Unterstützung findet sie bei Mitbewohnerin Mi Cha

und Bubbe, ihrer jüdischen Schwiegermutter. Mit Bananentorte, Wahrsagerinnen und unkonventionellen Ratschlägen bringt Bubbe Kyokos Alltag durcheinander und ermutigt sie, ihr Leben neu zu gestalten. Der Debütroman der in Japan geborenen US-Amerikanerin erscheint am 21. Februar.



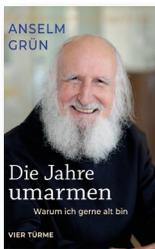
Politik

On Leadership – Über die Kunst des guten Führens

Tony Blair, Piper, ISBN 978-3-492-07322-6, Hardcover, € 24

Der Elder Statesman Tony Blair teilt sein Verständnis über Führung, basierend auf den Erfahrungen aus seiner Regierungszeit und Gesprächen mit den wichtigsten Entscheidern dieser Welt. In 40 kompakten Kapiteln behandelt Blair

essenzielle Fragen zu Führungskompetenzen, Krisenmanagement, der Bedeutung von KI, Umgang mit Kritik und der Bedeutung von Bescheidenheit.



Sachbuch

Die Jahre umarmen – Warum ich gerne alt bin

Anselm Grün, Vier Türme, ISBN 9783736506459, broschiert, € 12

Anselm Grün zeigt, wie man das Älterwerden positiv sehen kann. Mit 80 Jahren teilt er seine Erfahrungen und betont, dass das Alter kein Verlust, sondern ein Gewinn ist. Dankbarkeit, Hoffnung

und Gelassenheit stehen im Mittelpunkt seines Lebens und seiner Botschaft: Auch im Alter kann man die Welt bereichern und mit viel Zuversicht leben. Anselm möchte Mut machen, das Leben liebevoll zu leben, egal in welchem Alter. Er ist überzeugt davon, dass man durch eine neue Sichtweise das Älterwerden sogar als bereichernde Lebensphase leben kann.

Klönshnacks Literarische Seiten

Die Topseller im Westen ...

Jeden Monat ermittelt der Klönshnack unter den hiesigen Buchhändlern die Top-Titel der Elbvororte.

BLANKENESE Kurt Heymann
„Man kann auch in die Höhe fallen“, Joachim Meyerhoff, Kiepenheuer & Witsch, € 26

WEDEL Kurt Heymann
„Man kann auch in die Höhe fallen“, Joachim Meyerhoff, Kiepenheuer & Witsch, € 26

SCHEINFELD Kurt Heymann
„Freiheit“, Angela Merkel, Kiepenheuer & Witsch, € 42

BLANKENESE Wassermann
„Von Norden rollt ein Donner“, Markus Thielemann, C.H. Beck, € 23

KLEIN-FLOTTBEK Thalia
„Onyx Storm – Flammengeküst“, Rebecca Yarros, dtv, € 32

OTHMARSCHEN Harder
„Man kann auch in die Höhe fallen“, Joachim Meyerhoff, Kiepenheuer & Witsch, € 26

Lesung

Kati Naumann bei Heymann zu Gast

Di., 4. März, 19.30 Uhr, Erik-Blumenfeld-Platz 27, Blankenese

Die Autorin liest aus ihrem neuen Roman „Fernwehland“.

Im Mittelpunkt steht die Astoria, das älteste seetüchtige Kreuzfahrtschiff der Welt, das seit über siebenzig Jahren Menschen übers Meer trägt und zahlreiche Überrasale geprägt hat. Die Geschichte entfaltet sich zwischen der Gegenwart und der Vergangenheit des Schiffes, das sowohl im Kalten Krieg als auch im Leben seiner Passagiere eine entscheidende Rolle spielte. Mit der Stewardess Simone, dem Matrosen Henri und der Schwedin Frida gehen die Protagonisten auf eine bewegende Reise in ihre eigenen Erinnerungen und die Geschichte des legendären Schiffes. Eintritt 15 Euro.

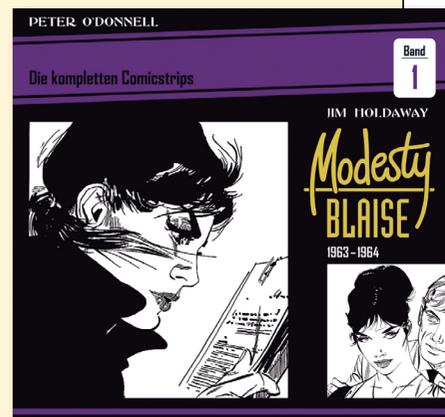
Für Sie entdeckt und gelesen ...

Genre

Modesty Blaise 1

Holdaway, O'Donnell, Paterson, Bocola, ISBN 978-3-94-6842-750, Hardcover, € 29

Heute, 72 Jahre nach seiner Erfindung, erscheint uns die Figur des James Bond immer noch als Geniestreich. Ersonnen von Ian Fleming mittels eines einzigartigen Erfahrungsschatzes als Agent, Salonlöwe und Globetrotter. Tatsächlich lief es anders: Der Geheimagent war bereits in den 1950er-Jahren eine gängige Figur. Im Laufe der 60er wurde er omnipräsent und prägte ein ganzes Genre. Bond galt schon zu Zeiten seines ersten Films als eine Stimme unter vielen. Dies zeigt eindrucksvoll der Sammelband „Modesty Blaise“. Präsentiert wird hier eine Kollektion von Comicstrips, die ab 1963 in der Zeitung „Evening Standard“ (London) veröffentlicht wurden. Die Geschichten rund um die Hauptfigur zeigen



Willen zu Innovation: Das „girl“ ist hier nicht Staffage und Deko, sondern die Protagonistin. Geboren als Waise, etabliert als Kriminelle, gerät Modesty Blaise zwischen die Geheimdienste der 60er-Jahre und kämpft ab da gegen Superschurken. Während der britische Autor Peter O'Donnell für die Geschichten zuständig war, ackerte sich Zeichner Jim Holdaway im Wochentakt durch die Panels. Er arbeitete in Schwarz-Weiß, lieferte drastische Kontraste und einen über Jahre geschulten Sinn für visuelle Action. Ein Muss für Fans des Genre. TH

Panorama

BLANKENESE

Keine Bergziege bei Sturmflutwarnung?

Laut einer Leserin sei die Bergziege (Linie 488) am Strandweg unzuverlässig. Bei Sturmflutwarnung werden die Haltestellen dort nicht angefahren. Dann seien weder der Bus noch Informationen über Ausfälle in Sicht. Besonders Schulkinder und Senioren seien dann häufig aufgeschmissen.

Auf Nachfrage bei den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein heißt es: „Die Bergziege fällt erst dann aus, wenn der Strandweg polizeilich gesperrt ist. Sobald die Straße nach einem Hochwasser freigegeben ist, tritt wieder der reguläre Fahrplan in Kraft. Es hängt von der Sperrung der Straße ab, wie lange der Strandweg nicht bedient werden kann.“ Digitale Anzeigen, die über Busausfälle bei Hochwasser informieren, sind am Strandweg nicht geplant. Diese seien „nur für hochfrequentierte Haltestellen im ÖPNV“ vorgesehen. Stattdessen informieren Website und App des Hamburger Verkehrsverbunds. Fahrplanauskunft und Pushmitteilungen benachrichtigen dort über Abfahrtszeiten und Störungen. Für Senioren, die sich bei der Nutzung von Apps unsicher fühlen, bietet der HVV eine Schulung im Umgang mit der App an.

Schulungstermine und Informationen unter 68 98 98 68.



FOTO: KLÖNSCHACK, JOHANNA WILKE

Die Bushaltestelle am Strandweg wird bei Hochwasser nicht angefahren.

LESUNG

Die Geschichte einer Fluchthelferin

Im Februar lädt das Heine-Haus wieder zu einigen kulturellen Veranstaltungen ein. Eine ganz besondere Mittwochssoirée findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tage des Exils“ statt. Es handelt sich dabei um eine Initiative der Körber Stiftung. An dem Abend stellt Eva Weissweiler an der Elbchaussee die Biografie der Widerstandskämpferin Lisa Fittko vor. Diese verhalf neben ihrem Wirken im frühen antifaschistischen Widerstand dem Philosophen Walter Benjamin zur Flucht.

Politisches Exil zwischen Prag und Paris sowie das Engagement in der amerikanischen Friedensbewegung, prägen die Biografie der Vertrauten Obamas. Das ganze Programm finden Sie unter: heine-haus-hamburg.de.

**Mi., 12. Februar, 19.30 Uhr,
Heine-Haus**

Lisa Fittko

Biographie einer
Fluchthelferin

EVA WEISSWEILER
Hoffmann und Campe

Zum Tag des Exils stellt Eva Weissweiler ihr Buch Lisa Fittko vor

ONE
MILLION
GLASSES

OMG

Brillen | Sonnenbrillen

WINTER SALE

vom 20.01. - 22.02.
bis zu

50%

auf ausgewählte
Brillenfassungen
und Sonnenbrillen

Paul Smith

Mykita

Garrett Leight

Pauli Project

u.v.a.m.

ONE MILLION GLASSES

Schulterblatt 3
Bahrenfelder Str. 133
info@onemillionglasses.de

FOTO: KLÖNSCHNACK, DHANNA WILKE



Viele Vereine und Institutionen freuen sich über Spenden aus dem Erlös des traditionellen Entenrennens im JUKS Schenefeld.

SCHENEFELD

Entchen erschwimmen 12.000 Euro für gute Zwecke

Der Rotary Club Schenefeld hat im Jugend- und Kulturzentrum Schenefeld (JUKS) die Erlöse des siebten Entenrennens im Januar ausgeschüttet. „Das Wohltätigkeitsevent im Herbst war ein generationenübergreifendes Fest“, berichtet ein Gast.

Über 1.000 Besucher kauften bei dem Event Lose. Die Gewinnerlose wurden mit großzügigen Preisen belohnt. Der Scheck über den Spendenerlös wurde Ende Januar symbolisch den Vertretern zahlreicher wohltätiger Vereine und Organisationen übergeben.

Schenefelds Bürgermeisterin Christiane Küchenhof beehrte die Veranstaltung und vertrat als Schirmherrin die Kunst- und Kulturstiftung Schenefeld (KUSS). Sie bedankt sich für 1.000 Euro aus dem Entenrennen, welche in kulturelle Projekte vor Ort fließen werden.

Das JUKS bedankt sich für 2.500 Euro. Mehrere Schulvereine durften sich über jeweils 1.500 Euro freuen. Jugendfeuerwehr und DLRG erhielten 1.000 und 500 Euro. Der gemeinnützige Verein Schenefelder Beete, die Lebenshilfe Schenefeld und der lokale Sportverein bekommen jeweils 500 Euro.

Der Rotary Club Schenefeld verkündete außerdem die Pläne für das diesjährige Entenrennen: Es findet am 20. Juli erneut auf dem JUKS-Gelände statt. Etwa zwei Wochen zuvor beginnt der Losverkauf: Die Rotarier betonen die Wichtigkeit der verkauften Lose für den wohltätigen Zweck.

www.entenrennen-schenefeld.de



BLANKENESE

Der Weg zum Blankeneser Friedhof ist frei

Der Sülldorfer Kirchenweg wird Stück für Stück saniert. Grund hierfür sind die mangelhafte Straßenentwässerung sowie die Instandsetzung der Straße zwischen Blankenese und Sülldorf. Die Arbeiten sind in verschiedene Abschnitte aufgeteilt. Der Sülldorfer Kirchenweg ist zwar teilweise gesperrt, aber dennoch mit dem Bus, der jetzt im Blütenweg hält und via Auto über Blankenese, Fruchtweg und Blütenweg gut erreichbar. Den Blankeneser Friedhof und die umliegenden Geschäfte erreichen Anlieger

Der Sülldorfer Kirchenweg ist von Blankenese aus bis zum Friedhof Blankenese befahrbar. Geschäfte sind erreichbar.

gut über die Nebenstraßen. Zusätzlich hat der HVV für die Bauphase extra die Kleinbuslinie 188 eingerichtet, die zwischen S Blankenese und dem Blankeneser Friedhof verkehrt. Aktuelle Fahrplanmeldungen unter geofox.hvv.de.

Classic
IMMOBILIEN
Westermann & Bürsing

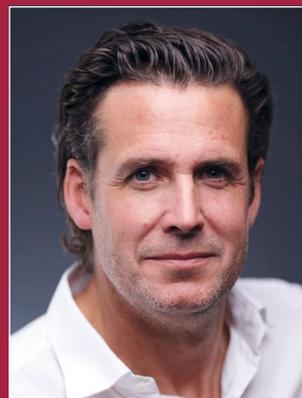
Wir wissen den Wert Ihrer Immobilie zu schätzen!



Lutz Westermann



Christoph Bürsing



Tom-Piet Michaelles

Verkauf – Vermietung – Projektierung
040 - 44 80 98 82
www.classic-immobilien.de

Panorama

OTHMARSCHEN

Rekordjahr für Volkshochschule

Die Hamburgerinnen und Hamburger lernen gern! Die Hamburger Volkshochschule (VHS) kann 2024 auf ein Rekordjahr zurückblicken: Mit 112.960 Teilnehmenden verzeichnet die VHS ein Wachstum von rund neun

FOTO: HAMBURGER VHS/GESCHÉ JÄGER



Sara Saremi leitet in der VHS-Othmarschen viele Yoga-Kurse.

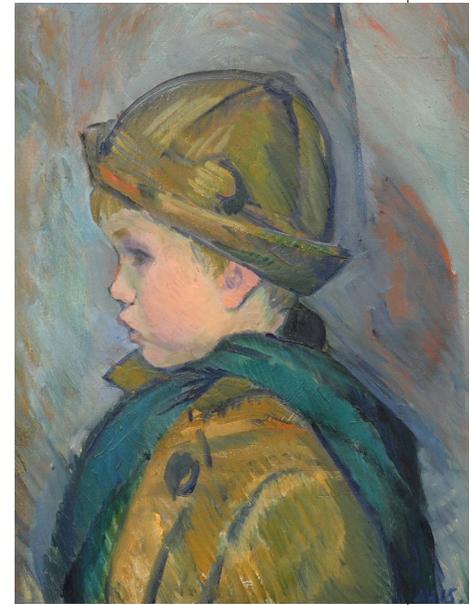
Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Standort in der Waitzstraße, an dem die VHS seit Anfang der 1970er-Jahre zu Hause ist, gehört zu einem der beliebtesten in Hamburg. 2024 haben dort rund 12.000 Teilnehmende Kurse belegt. Im Jahr 2023 waren es 10.800. Auch das Angebot in Othmarschen ist gewachsen: 2024 gab es mit 1.100 Veranstaltungen einen Zuwachs um rund 10 Prozent zum Vorjahr.

Was macht die VHS-West so beliebt? Darauf antwortet Dorothea Olbertz, Pressesprecherin der VHS Hamburg so: „Es gibt eine große, gut ausgestattete Küche, eine Goldschmiedewerkstatt und nach der umfangreichen Sanierung, die wir 2022 abgeschlossen haben, einen großzügigen Kunstbereich. Es gibt einen weiteren hellen Gesundheitsraum und die Kursräume wurden technisch neu ausgestattet. Das Haus strahlt eine besondere Atmosphäre aus und lädt zum Lernen ein.“

SONDERAUSSTELLUNG

Klassische Kunst des Nordens

Die Galerie Rieck gastiert bereits zum 17. Mal mit einer ausgesuchten Zusammenstellung klassischer dänischer Kunst aus den Jahren 1870 bis 1950 in der Galerie Elbchaussee in Hamburg. Hier werden Werke der dänischen Naturalisten, der berühmten Skagen-Maler und -Malerinnen sowie der klassischen Moderne gezeigt.



Jais Nielsen, „Porträt eines Jungen“

Etwa 40 Kunstwerke der „Malerinnen und Maler des Nordens“ laden dazu ein, in die Welt der skandinavischen Kunst einzutauchen. Alle ausgestellten Werke werden zum Kauf angeboten.

15. und 16. Februar, je 11 bis 18 Uhr, Klopstockstraße 29, Altona

OSDORF

Kasernen in Osdorf und Iserbrook bleiben

Hamburg sichert zwei Bundeswehrstandorte für weitere 100 Jahre. Das Erbbaurecht der Baudissin-Kaserne in Osdorf wurde bereits bis 2137 verlängert. Für die Reichspräsident-Ebert-Kaserne in Iserbrook ist eine ähnliche Regelung geplant. Im April 2024 schloss der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) mit den zustän-

digen Stellen eine Absichtsvereinbarung. Dabei sollen nicht mehr für Verteidigungszwecke benötigte Randbereiche der Baudissin-Kaserne für Wohnungsbau genutzt werden. Das Bezirksamt Altona leitet hierzu ein Bebauungsplan-Verfahren ein. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben verpflichtet sich gleichzeitig zu einem Vertrag zur Umsetzung des Wohnungsbauprojekts. Die Standortsicherung sei der weltpolitischen Lage geschuldet, teilt Hamburgs Senatskanzlei mit.



Steak Restaurant Steak - Fisch - Pasta ...

immer das Beste

„WIR GRILLEN FÜR SIE“

täglich von 11:30 - 23:30 Uhr

Filetsteak	200g	€ 40,50	€ 36,50
Ribeye-Steak	300g	€ 38,90	€ 34,90
Rumpsteak	180g	€ 28,50	€ 24,50
Huftsteak	180g	€ 24,90	€ 20,90
Putenbrustfilet		€ 23,50	€ 19,50

Alle Steaks servieren wir mit Baked Potato und Röstbrot



jeden Sonntag
von 10:00 bis 13:30 UHR

BRUNCH



inkl. Kaffee und Tee **27,90 €**
pro Person

MITTAGSTISCH
Jede Woche wechselnde Gerichte
Montag-Samstag von 11:30 bis 17:00 Uhr (außer an Feiertagen)

ab 10,60 €

Rio Grande • Dockenhudener Straße 2 • 22587 Hamburg • Tel. 040/ 88 941 941 • www.blankenese.rio-grande.net

OSDORF

SPD-Fraktion setzt sich für das KLICK Kindermuseum ein

Die SPD-Fraktion Altona freut sich über den

positiven Verlauf des Zuwendungsantrags für das KLICK Kindermuseum, der nach einer Initiative der Fraktion angepasst und schließlich im Haushaltsausschuss beschlossen wurde. Mit einer bewilligten Zuwendung in Höhe



Sören Platten

von 20.000 Euro kann das Kindermuseum während der Sanierungsphase seine wichtige pädagogische Arbeit und Quartiersprojekte am Osdorfer Born fortführen. Die formale Bestätigung dieses Beschlusses durch die Bezirksversammlung Altona steht am 30. Januar 2025 aus (nach Redaktionsschluss).

Sören Platten, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion Altona, erklärt: „Das KLICK Kindermuseum ist ein zentraler Ort für Kinder und Familien in Altona. Es verbindet Bildung, Kreativität und Zusammenhalt und leistet einen wichtigen Beitrag für unseren Stadtteil.“

WEDEL

Der Februar auf der „Batavia“

Auch im Winter gibt es ein abwechslungsreiches Programm auf dem Theaterschiff.

Alabama Hotsix

Mitreibender Dixieland-Jazz von einer erfahrenen Band, die seit 40 Jahren begeistert. Sie spielen Klassiker von New Orleans bis Swing. Ein Abend voller Spielfreude und Nostalgie. Tickets 14 Euro.

Fr., 7. Februar, 19.30 Uhr

Celtic Cowboys

Eine Mischung aus Country, Irish Folk, Western Swing und Rock 'n' Roll. Diese außergewöhnliche Band nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise voller Energie und norddeutschem Flair. Tickets 18 Euro.

Sa., 8. Februar, 19.30 Uhr

Das Abschiedsdinner

Eine Komödie über Freundschaften und deren Ende. Pierre und Clotilde planen ein Abschiedsdinner, um sich unauffällig von Freunden zu trennen. Doch nichts läuft wie

geplant. Unerwartete Wendungen und viel Humor. Achtung Trigger-Warnung: In dem Theaterstück wird Suizid thematisiert. Bei manchen Menschen kann dieses Thema negative Reaktionen auslösen. Tickets 20 Euro.

Premiere Fr., 14. Februar, 19.30 Uhr

Country blues man Max Wolff

Folk, Blues und Americana im authentischen Stil der 70er-Jahre. Max Wolff begeistert mit seiner rauhen Stimme, akustischen Klängen und einem Hauch Nostalgie. Tickets 17 Euro.

Fr., 21. Februar, 19.30 Uhr

Guitavio – Acoustic Folk'n Soul

Tolle Musik mit einer Mischung aus Folk, Pop und Rhythm'n Blues. Sängerin Coretta von Behr und ihre Band sorgen für schöne Momente und viel Gefühl. Tickets 17 Euro.

Sa., 22. Februar, 19.30 Uhr

Mr. Blues Tom Shaka

Tom Shaka bringt mit Gitarre, Harp und seiner starken Stimme viel Leidenschaft auf die Bühne. Tickets 16 Euro.

Fr., 28. Februar, 19.30 Uhr, Brooksdamm 1, Wedel

SÜLLDORFER FELDMARK

Zu schade für den Schredder

Gemeinsam mit lokalen Landwirten rief die Bezirksjägergruppe Altona am 25. Januar zur spontanen Baumpflanzaktion auf. Rund 19 Jäger pflanzten einen Tag lang Hasel, Weißdorn, Schneeball, Rotdorn und Hartriegel in die Sülldorfer Feldmark. Diese landschaftstypischen Gewächse waren zuvor von einer Baumschule aussortiert worden. Die von den Kunden verschmähten Knickpflanzen hatten ihren Platz für die Frühlingskollektion räumen müssen. Sobald die Pflanzen am Lehmkuhlenweg Wurzeln geschlagen haben, werden sie Schutz und Nahrung für Maus, Igel, Dachs und Reh bieten. Dabei

können sowohl Jung und Alt aus der Nachbarschaft, als auch der lokale Jägernachwuchs etwas lernen. Tier- und Pflanzenarten können dort studiert und die Wirkung von Licht und Schatten bestaunt werden.

Das Areal trägt zum praktischen Naturschutz bei und pflegt den Lebensraum der wildlebenden Tiere.



Silke Horstmann, Naturschutzzob-frau und Jägerin, war bei der Aktion in Sülldorf dabei.





ALLE
STIMMEN
CDU

Dr. Kaja Steffens

Ihre Bundestagskandidatin für Altona

Unser Land braucht wieder eine verlässliche Regierung!



v. u. a. P., Dr. Kaja Steffens · Schmarjstraße 50 · 22757 · Hamburg

Klönsmack 2 · 2025

Wir sprechen Zinshaus.

Beratung · Verwaltung · Vermittlung

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Tel.: 040 22 63 41 930 · www.mollundmoll.de



Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC Hamburg GmbH
☎ 040 - 41 33 90 33

www.isotec-hamburg.de



Harries



Wir kaufen und verkaufen
Goldmünzen und Edelmetallbarren



Wir kaufen auch

- seltene Münzen sowie komplette Sammlungen
- Scheidgut, Schmuck, Zahngold, Bestecke

Mehr als 50 Jahre Erfahrung

Harries® GmbH
Hofweg 12 · 22085 Hamburg
Tel: +49 (0) 40 229 00 77
www.harries-gmbh.de

www.facebook.com/harriescoins



MELDUNGEN

Trends

SPIELBUDENPLATZ

Wochenmarkt mit Kiezflair

Der St. Pauli Nachtmarkt ist der Feierabendtreff, um den Tag mit leckerem Essen, kühlen Getränken und guter Musik ausklingen zu lassen. Umgeben vom Kiezflair und dem vielfältigen Angebot der regionalen Händler erledigen sich die Einkäufe fast wie von selbst – und dabei bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für einen Schnack mit Freunden und Händlern.

Mit seinen späten Öffnungszeiten hat sich der Nachtmarkt nicht nur seinem besonderen Umfeld, sondern auch dem generellen Einkaufsverhalten unserer Zeit angepasst. Mehr Informationen über dieses einmalige



Herrlich buntes Treiben lockt auf den St. Pauli Nachtmarkt.

Einkaufserlebnis und andere Veranstaltungen finden Sie unter www.spielbudenplatz.eu.

Mi., 5. Februar, 16 bis 22 Uhr, Spielbudenplatz, St. Pauli

FOTO: WISSONROBOTICS.COM



Das kabelgebundene Orion AP3-P3 Pliabot®-Flug-Reinigungssystem reinigt Gebäudefassaden und wartet Türme.

LUFTIGE HELFER

Fliegende Soft-Roboter reinigen jetzt Hausfassaden und Türme

In den vergangenen Jahren wurden Drohnen häufig für Fotografie, Vermessung und Lieferung eingesetzt. Die Industrie wünscht sich jedoch speziell bei kontaktbasierten Vorgängen fortschrittlichere, erweiterte Funktionen für den Umgang mit Objekten. Die Ausrüstung muss anpassungsfähig sein, um Leistung und beständige Funktionalität in einer wechselhaften Umgebung bieten zu können. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat Wissen Robotics seine unternehmenseigene Pliabot®-Technologie in Drohnen integriert. So entstanden fliegende Soft-Roboter namens „Orion“. Diese reinigen zum Beispiel Fassaden oder nehmen Wartungen an Türmen vor.

Im Vergleich zu herkömmlichen Drohnen wiegt dieser Roboter nur 1,3 Kilogramm und ist mit einer Hochdruckpumpe ausgestattet.

www.wissonrobotics.com/en



Smarte Aufbewahrungsbox für digitale Geräte in Klassenräumen

INNOVATION

Smartphonefreie Schulen in einer digitalen Welt

Ein Gymnasium ganz ohne Handys – Das Hamburger Christianeum darf sich mit seinen strengen Regeln nun offiziell als handyfreie Schule bezeichnen. Doch wohin mit den eingesammelten Smartphones? Die Lehrer Frans Bovier und Vural Kaya setzen nun auf Innovation: Die Smartbox 1.0 ihres Start-ups Lock & Learn soll das Problem der Smartphone-Aufbewahrung lösen.

Die Mobilgeräte der Schüler werden morgens zu Schulbeginn in den bis zu 50 Fächern verstaut. Die Box wird abgeschlossen und am Ende des Schultags von einer Lehrkraft mit Schlüsselkarte wieder geöffnet. Noch ist das Start-up in der Entwicklung, die Smartbox 1.0 soll voraussichtlich 500 bis 700 Euro kosten.

www.lockandlearn.de

Lust auf mehr
LEBENSQUALITÄT?

Dann lassen Sie sich künftig von einer persönlichen Assistentin umfassend unterstützen, begleiten & inspirieren!

KOSTENLOSE
ERSTBERATUNG
040 414 252 35

die
CONCIERGERIE
Personal Assistance für Best Ager

kontakt@conciergerie.hamburg www.conciergerie.hamburg

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE

13. FEBRUAR 2025

Klönsmack – eine Welt für sich ...
... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!



Orphelia und Paulina sind besondere Lampenschirme von InnoCreo.

EINRICHTUNG

Herrnhuter Sterne mal anders

Ob klassisch oder modern, minimalistisch oder extravagant, bei InnoCreo ist für jeden Einrichtungsliebhaber etwas dabei. Das Start-up aus Enger in NRW hat sich auf 3D-gedruckte Lampenschirme spezialisiert, die sich auf die Halterung der altbekannten Herrnhuter Sterne stecken lassen: Beim Abbau der Weihnachtsdekoration wird der dreidimensionale Stern dann einfach durch eines der vielfältigen Lampenschirm-Modelle ersetzt.

Von schlichten Designs, die mit ihren klaren Linien an gefaltetes Papier erinnern, bis zu texturierten Varianten im Planeten-Look ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Manufaktur von InnoCreo setzt bei der Herstellung auf den nachhaltigen Kunststoff PLA, der aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird.

www.innocreo.de

WWW.PARADIES-OPTIK.DE

Paradies Optik
klein, aber fein

**IHR PARTNER FÜR
SPORTBRILLEN.**

KLARER DURCHBLICK FÜR HAMBURG.

Kunst & Können



Kunstschüler stellen aus

Im Ernst Barlach Haus sind Werke von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Othmarschen aus dem 1. Semester zu sehen. Die Bilder setzen sich mit der Malerin und Zeichnerin Elfriede Lohse-Wächtler auseinander.

Elfriede Lohse-Wächtler (1899 bis 1940) lebte von 1925 bis 1931 in Hamburg. Später wurde sie von den Nationalsozialisten als „entartet“ erklärt und ermordet.

In ihren von ihr selbst als „Zwiebelfeuerfresserkunst“ bezeichneten

Ein Werk der Ausstellung

Bildern verarbeitete sie in einem unstillbaren Motivhunger alles, was ihr vor die Leinwand lief und so beinhaltet ihr Werk eine Motivauswahl, welche von Selbstporträts über die Darstellung von menschlichen Beziehungen und Porträts von Psychriepatienten bis hin zu Hafen- und Milieuansichten reicht. Eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration, an der sich junge Künstlerinnen und Künstler hier orientiert haben.

Bis 9. Februar, Baron-Voght-Straße 50a, Othmarschen



Reiseerfahrungen spiegeln sich in den Werken.

Angelika Kahl im Rathaus Wedel

Natur, Landschaften und Porträts sind die bevorzugten Themen von Angelika Kahl, die seit 1996 ihre Werke ausstellt. Eine Auswahl ihrer Gemälde ist in Wedel zu sehen.

26. Februar bis 26. März, Rathaus Wedel

Zinn – Von der Mine ins Museum

Im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) beschäftigt sich eine Ausstellung, an der Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin mitwirken, mit dem Werkstoff Zinn.

Zu sehen sind 30 Werke von Peter Behrens, Jules Desbois und Joseph Maria Olbrich sowie Objekte aus der namhaften Kayserzinn Manufaktur und der Württembergischen Metallwarenfabrik (WMF).

Ab 14. Februar, Steintorplatz, Altstadt

ART ROOM LABAN'S

Entdecken Sie Hamburgs neue Galerie für zeitgenössische Malerei, Zeichnung, Skulptur & Objektkunst in der Neustadt, unweit der Laeiszhalle.

Die iranische Künstlerin Leila Nik zeigt in unserer aktuellen Ausstellung ihre wunderschönen, expressiven Werke: Gemälde voll leuchtender Spannung und von leichter Hand ausgeführte Zeichnungen in vielfältigen Sujets.

Daneben sehen Sie Bilder und Objekte „flowers of femininity“ des Künstlers Jack Denver - eine Ausstellung „über die Weiblichkeit“ mit Charity-Charakter.

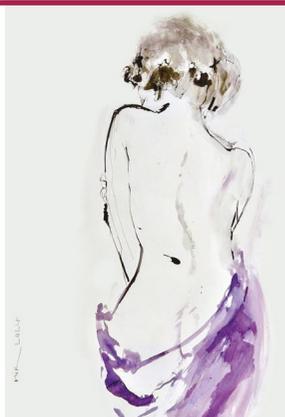
LABAN'S ART ROOM

Poolstraße 20, 20355 Hamburg Neustadt

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 14 - 20 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Kontakt: Jürgen Laban, M: 0171 3811132, E: juergen.laban@labans.de

www.labans.de, IG: labansartroom



„Femina & Flora“ Leila Niks expressive Kunst

FÜR MEHR NETTO! FÜR STARKE RENTEN!

SÖREN PLATTEN

FÜR ALTONA IN DEN BUNDESTAG.

Immer ansprechbar: 0176 - 615 56 026

www.soerenplatten.de



SPD Soziale Politik für Dich.

Karin von Appen im Witthüs

Die Sülldorfer Malerin stellt ihre Acrylgemälde aus. Es ist ein Querschnitt unterschiedlichster Motive, von abstrakt Figürlichem über Landschaften hin zu Stillleben. Bereits über 40 Jahre malt Karin von Appen ihre farbkraftigen Gemälde in verschiedenen Techniken und zum Teil auf 50 Jahre alten original Architekturzeichnungen. So entsteht ein besonderer Gegensatz zwischen Konstruktion und freier Malerei.



Stillleben sind ein Teil der Ausstellung.

Bis 8. März, Elchausee 499 a, Blankenese

Kunstkreis Schenefeld zeigt Werke von Ute Schäfers

Malerei, Illustration und Grafik bilden den Schwerpunkt im Werk von Ute Schäfers. Meditativ fließende Aktivitäten im kreativen Prozess faszinieren sie ebenso wie das Einfangen des Wesens von menschlichen Begegnungen und abstrakte Darstellungen vielfältiger Art.

Vernissage, Fr., 14. Februar, 18 Uhr, Stadtzentrum Schenefeld, Kiebitzweg 2, Schenefeld

Vom Himmel über Sylt zum Blütenmeer

Die Hamburger Künstlerin Ulli Schreiber zeigt im Brillenhaus Blankenese eine Auswahl ihrer aktuellen Arbeiten, die ihre Liebe zur Nordsee und zur Elbe widerspiegeln.

Neu dabei sind auch plein air gemalte Bilder von Blütenlandschaften aus dem Botanischen Garten und dem Jenischpark in Klein Flottbek. Als Material für ihre kleinen, feinen Werke nutzt sie Gouache auf Büttenpapier. Im Innenraum des Brillenhauses sind



Sommer an der Nordsee, Gouache

zusätzlich zwei große mit Acryl auf Leinwand gemalte Impressionen aus Norddeutschland zu sehen. Ulli Schreiber ist in Blankenese geboren und in Nienstedten aufgewachsen. Nach einem frühen Kunststudium arbeitete sie zunächst als Segelsport-Journalistin und Fotografin. Vor einigen Jahren kehrte sie zur freien Malerei zurück und stellt seitdem ihre Werke bei wechselnden Ausstellungen in Norddeutschland vor.

Bis 17. Februar, Am Kiekeberg 1, Blankenese

Skagen-Maler

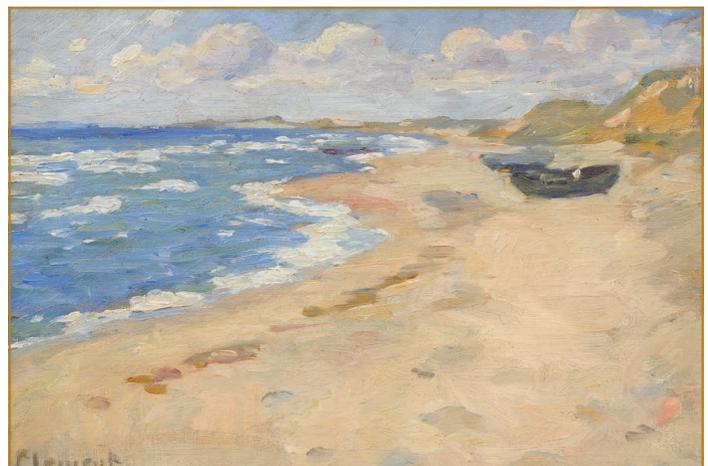
Der Sehnsuchtsort an der Nordspitze Dänemarks

Sammlung Veronika und Volker Putz



MUSEUM LANGES TANNEN UETERSEN 19. Januar - 23. März 2025
 Heidgrabener Str. 1 · Uetersen · Tel. 04122/979106 · www.langes-tannen.de
 Öffnungszeiten: Mittwoch, Sonnabend, Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr
MUSEUM LANGES TANNEN

Hydrom Druckerei & Verlag



Klassische KUNST DES NORDENS

15./16. Februar 2025
 11 bis 18 Uhr

Galerie Elchausee
 Klopstockstraße 29

RIECK

Skandinavische Kunst



Mehr unter: www.galerie-rieck.de

Leib & Seele

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG BLANKENESE „Gesund und nachhaltig kochen“ – Kochkurs für frische, saisonale Genüsse

Sie haben Lust auf gesundes und nachhaltiges Kochen? Die Evangelische Familien Bildung Blankenese in Kooperation mit dem Zukunftsforum Blankenese lädt zu einem Kochkurs unter dem Motto „Gesund & Nachhaltig“ ein. Teilnehmer und Teilnehmerinnen können ab 15 Uhr in der Küche am Mühlenberger Weg 60 nicht nur ihre Kochkünste verbessern, sondern auch neue Menschen kennenlernen und einen entspannten Nachmittag verbringen.

Im Fokus stehen gesunde und nachhaltige Gerichte, die mit frischen und saisonalen Produkten zubereitet werden.

Nach der Zubereitung der Gerichte werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Kreationen in gemütlicher Runde zu genießen. Die Kosten für den Termin betragen 9 Euro.

Sa., 15. Februar, 15 Uhr, Mühlenberger Weg 60, Blankenese

BRANDY

Jahrzehnte alte Fässer und Solera-Reifung

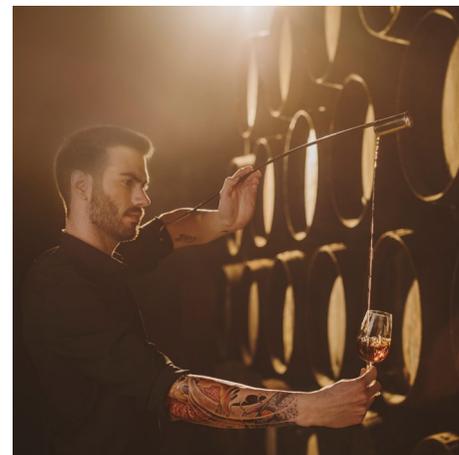
Brandys auf der ganzen Welt werden heutzutage oft in großen, kontinuierlichen Anlagen hergestellt. Carlos I hingegen setzt seit über als 130 Jahren auf eine

traditionelle, diskontinuierliche Destillation: Dabei kommen handwerklich betriebene Brennblasen mit einem Fassungsvermögen von 5000 und 2500 Litern zum Einsatz. Der Vorteil: Diese Methode verlangsamt den Destillationsprozess, was zu einer höheren Konzentration der Aromen und einer besseren Qualität des Destillats führt. Je größer die Brennblase, desto schneller und weniger selektiv erfolgt die Destillation. Auch das Material – hier kommt in kontinuierlichen Anlagen oft Edelstahl zum

Einsatz – hat einen maßgeblichen Einfluss auf den Brandy. Darum sind die Brennblasen bei Carlos I bis heute aus hochwertigem Kupfer.

Im Inneren von sogenannten Kathedralen reift Carlos I geruchsam in denselben Fässern aus amerikanischer Eiche, in denen auch schon die erlesensten

Amontillado- und Oloroso-Sherrys aus dem Hause Osborne lagerten. Als eines der ältesten Familienunternehmen Spaniens ist es Osborne überhaupt nur möglich so alte und beliebte „Sherry Casks“ für die Brandyherstellung einzusetzen.



Im dynamischen Reifungssystem von „Criaderas y Solera“, dem sogenannten Solera-Verfahren, werden alte und junge Brände in mehreren Fassreihen miteinander vermählt.

Das Durchschnittsalter der Osborne-Fässer beträgt 50 bis 60 Jahre, in denen über 20 Jahre lang Sherry-Weine gereift wurden. Die lange Reifung in solchen Fässern sorgt für eine besonders vielschichtige und raffinierte Geschmacksentwicklung und verleiht dem Brandy komplexe nussige und holzige Aromen.



Tel. 86 33 41
www.weinhaus-roehr.de

Blankeneser Landstraße 29
22587 Hamburg

Saint James Royal Ambré
€ 19,00 / 0,70

Rhum Agricole AOC Martinique

hat die Fülle eines dunklen Rums und die Frische eines reinen weißen Rums.

100% aus frisch gepresstem Zuckerrohrsaft

100% élevé sous bois

100% Geschmack







Restaurant
Reitstall Klövenstein

Liebe Gäste,
genießen Sie romantische Momente, bei unserem liebevoll zusammengestellten Valentinstagsmenü. Bitte reservieren Sie rechtzeitig und geben Sie bei der Reservierung die Vorbestellung des Menüs mit dem Stichwort „Valentins Menü“ an.

Aperitif
Glas Rosé Sekt 0,1l
Weingut Schloss Ortenberg, Baden

Aufgeschäumtes Erbsen-Süppchen
mit Ochsenpraline und Schnittlauch

Lachs Wellington
mit Spinat, Champagner Kaviar Sauce und Limette

Geschmorte Schulter vom Rind
mit Kartoffel Erdnuss Stampf, Wurzelgemüse und Schmorpfaulen Sauce

Weißer Schokoladen Ganache
mit Himbeersorbet, Rosenblüten und Karamell Crunch

Pralinen Etageres & Kaffee

89,00 € pro Person
(inkl. Aperitif, Brot, Menü, Pralinen, Kaffee und Mineralwasser)

Restaurant Reitstall Klövenstein
Uetersener Weg 100 | 22689 Schenefeld
Tel: 040 830 69 92 | info@restaurant-reitstall-kloevenstein.de
www.restaurant-reitstall-kloevenstein.de



FOTO: JUNGE

Rund 20.000 Bäume stehen mittlerweile im „Jungewald“.

BIODIVERSITÄT

Bäckerei Junge geht in den Wald

Die Bäckerei Junge setzt ein Zeichen und geht die Klimawaldpatenschaft ein. Das Unternehmen hat eine Menge vor auf der 7,5 Hektar großen Fläche zwischen Hamburg und Berlin. Im „Jungewald“, wie das Familienunternehmen das Projekt nennt, pflanzt Junge innerhalb von 20 Jahren etwa 18.000 Bäume und realisiert mehrere Maßnahmen, um die Biodiversität und Resilienz des Waldes stärken.

„Als Familienunternehmen ist uns der Schutz von Familie und unserer Region sehr wichtig. Deshalb liegt uns das Thema Klimaschutz sehr am Herzen“, sagt Isabelle Junge, Teamleitung Nachhaltigkeit. Als Unternehmen, das fest im Norden verwurzelt ist, sei dieses Projekt ein Bekenntnis zur Region und der lokalen Umwelt. Außerdem leiste es einen wichtigen Beitrag zum „Rezept für die Zukunft“, der Nachhaltigkeitsstrategie der Bäckerei Junge.

MESSEN

Der kulinarische Februar in den Messehallen

Diesen Monat haben Interessierte wieder die Möglichkeit, sich in den Messehallen auf kulinarische Weltreise zu begeben.

Den Anfang macht die jährlich stattfindende Messe GenussReise Hamburg. Regionale und internationale Produzenten laden hier mit Gewürzen, Spirituosen und Spezialitäten zur kulinarischen Reise ein. So geht es mit Schwarzwälder Schinken oder Sanddornmarmelade ins eigene Land. Mit orientalischen Gewürzen und italienischen Antipasti zu den Traumzielen schlechthin. Mit süßen Leckereien zu unseren skandinavischen Nachbarn oder mit Food-Trucks bis nach Mexiko. Zusätzlich zu den kulinarischen Spezialitäten werden auch kleine und große Küchenhelfer sowie Barbecue-Equipment angeboten. Denn eins ist sicher: Zwischen den zahlreichen Delikatessen und der hochwertigen Ausstattung für zu Hause findet der norddeutsche Winter-Blues keinen Platz. Tickets im Vorverkauf ab € 7. www.genussreisehamburg.de

6. bis 9. Februar

Anschließend lädt die WeinFrühling Hamburg unter dem Motto „Das persönliche Genießer-treffen“ zur Weinverkostung ein. Mehr als 90 Winzerinnen und Weingüter aus Deutschland und der Welt präsentieren hier ihr Angebot. Auf 1.600 Quadratmetern können Vertreter der gehobenen Gastronomie und Weingenießer die ersten abgefüllten Weine aus 2024 goutieren. Zusätzlich zu ihren Erzeugnissen präsentieren die Ausstellenden ihre Weingüter. Besucher erhalten personalisierte Weinempfehlungen und haben die Möglichkeit, ihre Auswahl direkt vor Ort zu bestellen.

Der Eintritt beträgt € 18 im Vorverkauf. www.webermesse.de/messe/wein-hamburg-fruehling

15. und 16. Februar



Textilpflege

Utecht



Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemdendienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon **040/899 24 40**
www.Textilpflege-Utecht.de



Obst-Paradies

Hof Café



Frühlingsfest für Groß und Klein
am 02.03.2025 von 10-18 Uhr
im Obstparadies Kleinwort

Regionale Aussteller · fürs leibliche Wohl ist gesorgt

Das Hofcafé wird 20 Jahre alt -
das wollen wir feiern!

Winterros 1 · 22880 Wedel · Tel. 04103-88805



SPRAWA-HAUSERVICE
Dienstleistungen für Haus und Grund

Renovierungsarbeiten

Malen - Tapezieren - Altbausanierung

Marek Sprawa Tel. 04103 / 803 81 61 mail@sprawa.de www.sprawa.de



ANKERHERZ

Ein Zuhause für Ihre Gäste

- Gäste-Appartements bei Blankenese
- Vollausgestattete Küche und maximaler Komfort
- Faire Preise: Ab 99 €/Nacht

Top Bewertungen
★★★★★



☎ 040 573 083 96
✉ info@ankerherz-appartements.de
📍 Am Isfeld 19a, 22589 Hamburg
🌐 www.ankerherz-appartements.de

Schlosserei

Frank Bockwoldt

METALLBAUMEISTER

Gitter • Geländer • Tore

Wedeler Landstraße 107 · 22559 Hamburg-Rissen
Tel.: 81 48 09 · Fax 81 47 76
www.schlosserei-bockwoldt.de

Gut schlafen im Alter

Leichtes Aufstehen mit Lift

Wir nehmen uns Zeit für die Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 040 420 27 12



Hoheluftchaussee 19, U3 Bhf. Hoheluftbrücke, Buslinie 5
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr
www.moebelhaus-deubelius.de

Möbelhaus Deubelius

MELDUNGEN

Leib & Seele



FOTO: 1800 TEQUILA

Ein paar Margaritas und schon erscheinen Produktbilder wie dieses realistisch und schön.

DRINKS

Endlich ist Margarita Day!

Am 22. Februar feiern Cocktailfans weltweit den Margarita Day – ein Fest zu Ehren des wohl bekanntesten Tequila-Cocktails. Mit seiner perfekten Mischung aus Frische, Süße und einem Hauch von Bitter, traditionell hergestellt mit Tequila, Limettensaft und einem Schuss Orange, verkörpert die Margarita das Lebensgefühl Mexikos und ist gleichzeitig ein Symbol für zeitlosen Genuss. Die Ursprünge der Margarita reichen bis in die 1930er-Jahre zurück.

Verschiedene Geschichten ranken sich um die Entstehung des Kultcocktails: Mal wird die Margarita einer mexikanischen Barkeeperin zugeschrieben, die den Drink für eine Tänzerin namens Margarita kreierte, mal einem experimen-

tierfreudigen Bartender in Texas. Was jedoch unbestritten bleibt, ist ihr globaler Siegeszug. Bereits seit den 90er-Jahren zählt die Margarita zu den beliebtesten und meistbestellten Cocktails der Welt – hauptsächlich aufgrund ihrer perfekten Balance von Frische, Süße und einem Hauch von Bitter.

Das folgende Rezept kommt von 1800 Tequila.

60 ml 1800 Blanco Tequila
30 ml Limettensaft
15 ml Agavensirup
15 ml frischer Orangensaft
Glas: Champagnerschale
Garnitur: Limettenscheibe
Glas mit Salzrand versehen. Alle Zutaten in einem Shaker gut shaken und in das gekühlte Glas abseihen. Mit Limettenscheibe verzieren.

SPANNUNG

Dinner-Krimi im Literaturhaus

Das Dinnerkrimi serviert jetzt auch Varieté. Die Gäste im Literaturhauscafé erwartet damit ein Abend voller artistischer Highlights und kulinarischer Genüsse.

Auf dem Programm stehen die Darbietungen von vier internationalen Artisten, die auch auf den großen Bühnen der Welt zu sehen sind: eine bunte Mischung aus Comedy, Artistik und Tanz.

Die Künstler performen dabei nicht auf einer entfernten Bühne, sondern bewegen sich direkt unter den Gästen und schaffen so Nähe und Interaktion.

Tickets erhältlich unter www.dinnerkrimi.de

Do., 20. Februar, 19 Uhr, Schwanenwik 38, Uhlenhorst



Klön Schnacks Küche im Februar KABELJAU MIT CHORIZO-SPINAT

VON KLÖNSCHNACKMITARBEITER MICHAEL WENDLAND

Winterküche ist bei mir eher einfach, kräftig und schwer. Das ist bei diesem Gericht ein bisschen anders. Denn es verbindet das Leichte mit dem Rustikalen. Wunderbar! Wer es etwas feiner mag, ersetzt den „gewöhnlichen“ Kabeljau durch Skrai. Die Chorizo passt zu diesem Fisch perfekt als pikante Ergänzung. Gespannt? Los geht's.

Zubereitung:

Zunächst salzt man den Fisch von beiden Seiten. Heizen Sie schon mal den Ofen auf 170 Grad vor (niemals Umluft, denn dann wird der Fisch trocken). Das Gemüse so fein wie möglich schneiden und dann die Zwiebeln mit der Paprika anschwitzen. Mit dem Weißwein ablöschen und etwas einkochen. Nun kommen die klein geschnittenen Tomaten hinzu sowie Knoblauch und Thymian. Die Soße muss etwas reduzieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Chorizo im Bild soll nur hübsch aussehen. Was wir eigentlich brauchen, ist der derbe Bruder in Form einer Bratwurst. Denn wir wollen das

Brät, dass wir in kleinen Würfeln für etwa 5 Minuten im Ofen backen oder in der Pfanne anbraten. Den gewaschene Spinat braten wir separat an – mit etwas Olivenöl, Salz und Pfeffer abschmecken und dann auch warmhalten. Wenn Sie möchten, kommt hier etwas Knoblauch und Zitrone hinzu. Den Kabeljau braten Sie jetzt von beiden Seiten an und lassen den Fisch im Ofen für wenige Minuten garziehen. In der Zeit kann man die Chorizo mit dem Spinat vermengen. Nun wird alles mit der Sauce angerichtet. Lust auf einen Extrakick? Rösten Sie Panko und Cashews mit etwas Butter an und geben es als Crunch über ihr Gericht.



Zutaten für vier Portionen:

- 600 g Kabeljau
- 100 ml Olivenöl
- 300 g Chorizo
- 800 g Spinat

Sauce:

- 150 ml trockenen Weißwein
- 350 g geschälte Tomaten
- 150 g Paprikaschote, rot
- 200 g Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Zweig Thymian
- Salz und Pfeffer

Crunch:

- 2 EL Panko
- 2 EL gehackte Cashewkerne
- Butter und Salz

Guten Appetit!

Lokale Stärke!

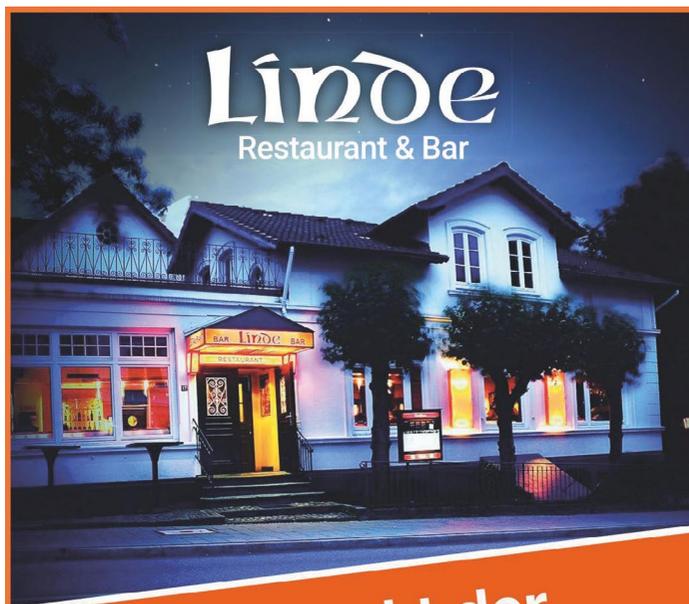


... der Platzhirsch an der Elbe!

**Er kommt an, weil man auf ihn wartet.
Monat für Monat. Seit 1983.**

Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK gehört zu Hamburg wie Franzbrötchen und Rundstücke. Seine Leser lieben ihn, wie Sie Elbe und Alster mögen. Mit seiner Auflage von 70.000 Exemplaren erreicht das Magazin jeden Monat rund 150.000 Leser zuhause. Werbung im HAMBURGER KLÖNSCHNACK erfreut den Umsatz. Lokal ist seine Stärke, bunt sein Inhalt, vielfältig seine Themen und engagiert seine Haltung.

 **Klön Schnack – eine Welt für sich ...**
... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!



„Treffpunkt der Generationen“

Genießt in der Linde eine gemütliche Zeit mit vielen kulinarischen Leckereien und toller Stimmung. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

☎ 040 - 866 638 01



Dockenhudener Str. 12 • 22587 Hamburg • linde-blankenese.de

Seniorenurlaub an der Ostsee

Fordern Sie noch heute **unverbindlich den Katalog für Ihren Urlaub 2025 an!** Hotels z.B. auf Rügen, Timmendorf, Darß, Kühlungsborn inkl. HP, inkl. **Hin- und Rückfahrt im Kleinbus ab/zur Haustür, z.B. 7 Tage für nur 779,- €.** Tel. **0 83 76 / 92 92 72**

Seniorenflug Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg
• www.seniorenflug.de •

Meyer's Mühle Hamburgs Abholmarkt für Gartenmöbel

Jetzt die **1.000 aktuellsten Artikel** mit Foto, Text + Preisen auf unserer Homepage **meyers-muehle-gartenmoebel.de** und täglich von 10-18 Uhr in unserer 4.000 qm Ausstellung in Norderstedt Ohechaussee 20 – wir liefern sofort frei Haus oder

Sie sparen noch 10% bei Selbstabholung

**RAUS AUS DER KOMFORTZONE:
SPAREN WIEDER SELBST IN DIE
HAND NEHMEN!**

Goldkontor
Hamburg GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für den An- und Verkauf von Edelmetallen.



SCAN ME

Kontorhaus Bergstraße · Bergstraße 16 · 20095 Hamburg
Telefon: +49 (040) 30 60 599 10 · www.feingoldhandel.de

MELDUNGEN

Leben und Treiben

PARTY

70. Geburtstag von Jan Fedder in der Ritze

Hamburg hat eine neue Hymne: „Jan Fedder rockt den Himmel“. Diese emotionale Widmung, aufgenommen mit dem Orchester der Hamburger Polizei und gesungen von Ole Feddersen, feierte ihre Premiere an zwei besonderen Abenden, die Marion Fedder ihrem verstorbenen Ehemann Jan Fedder zum 70. Geburtstag widmete. Die Veranstaltungen fanden am 14. und 15. Januar im Boxkeller der Kultkneipe „Zur Ritze“ statt und boten jeweils 150 Gästen einen unvergesslichen Abend. Auch Prominente wie Immobilien-Unternehmerin Jessica Stockmann und HP Baxxter ließen es sich nicht nehmen, an den Jan-Fedder-Abenden teilzunehmen, um ihre Wertschätzung für den Schauspieler zu zeigen.

FOTO: STEPHAN WALLOCHA



H.P. Baxxter mit Ehefrau Sara Gerdes und Marion Fedder (re.) feierten Jan Fedders Gedenken in der Kultkneipe „Zur Ritze“.

FOTO: MICHAEL RAUHE



Jens-Uwe Maier, Lars Grünewald, Ana Drescher (GF), Janna Witt, Malte Landmann und Juliane Hinsch (1. Vorsitzende)

STIFTUNGSFEST

Hamburger Hausmakler feiern Erfolgjahr

Das traditionelle Stiftungsfest des Vereins Hamburger Hausmakler von 1897 e. V. (VHH) war wieder ein voller Erfolg. Seit 1897 vertritt der Verein die Interessen von 135 Maklern, Hausverwaltern und Sachverständigen. Anfang Januar trafen die Mitglieder auf zahlreiche Gäste aus Politik, Justiz, Verwaltung und Wohnungswirtschaft. Das jährlich stattfindende Stiftungsfest fördert den offenen Dialog über fachliche Inhalte, persönliche Erlebnisse und Erfahrungen. Die zentrale Rede wurde von Juliane Hirsch (Vorstandsvorsitzende) und Janna Witt (Vorstandsmitglied) gehalten. Dabei betonten sie die zunehmende Bedeutung von Frauen und die generelle Aufbruchsstimmung in der Immobilienbranche. Auch 2026 laden die Hamburger Hausmakler wieder zum Stiftungsfest ein.



HASPA NEUJAHRSKONZERT
Traditionsveranstaltung in der Laeiszhalle zum 16. Mal

Die musikalische Leitung liegt in diesem Jahr in den Händen von Han-Na Chang, seit 2022 Erste Gastdirigentin des Laeiszhalle Orchesters. Solistin ist die aufstrebende Violinistin Diana

Daniel Kühnel, Intendant Hamburger Symphoniker, Erster BM Dr. Peter Tschentscher, Kristina Vogelsang, Eva-Maria Tschentscher, Prof. Burkhard Schwenker, AR Vorsitzender Symphoniker und Haspa, Dr. Harald Vogelsang, Vorstandssprecher Haspa

Adamyán. Gleich zum Einstieg zeigt sich, dass es in Gioachino Rossinis Musik weit mehr zu entdecken gibt als die oft zitierten rasanten Accelerandi und sich halsbrecherisch auftürmenden Crescendi. In der Ouvertüre zu seiner letzten Oper „Guillaume Tell“ nutzt er die gesamte Palette musikalischer Möglichkeiten, um das Publikum schließlich mit einem gloriosen Endspurt in das Operngeschehen zu katapultieren.

Schwenker als AR Chef der Symphoniker und der Haspa begrüßte zum Start des Konzerts mit Intendant Daniel Kühnel auf der Bühne. Er hob hervor: „Optimismus zählt. Nach dem vergangenen Jahr ist eine positive Haltung umso wichtiger.“ 2025 werde besser und mit dem Konzert möchte er fröhlich darauf einstimmen. Kühnel: Grund für Optimismus haben auch die Symphoniker – die Laeiszhalle wird noch schöner gemacht, beispielsweise die Orgel, die jetzt nicht mehr weiß bemalt ist, sondern in ihrem Original wieder erstrahlt. „Überall in der Republik wird an Kultur gespart, aber in Hamburg wird in Kulturinstitutionen investiert, das ist ein großer Grund zur Dankbarkeit“. Er dankte auch der Haspa als langjährigem Förderpartner. Rund 2.000 Gäste genossen beschwingte Musik u. a. aus Rossinis letzter Oper, 1829 geschrieben. Danach hörte er auf zu komponieren und ver schrieb sich nur noch dem guten Essen. Einige berühmte Gerichte sind nach ihm benannt.

WAHLKAMPF MIT HÄPPCHEN
Lindner an der Elbchaussee



Ende Januar besuchte der FDP-Chef und ehemalige Bundesfinanzminister Christian Lindner

seine alten Freunde Manfred und Katharina Baumann an der Elbchaussee. Spontan beschlossen sie, zwischen Lindners Auftritten im Hafen-Klub und dem Vierjahreszeiten einen Wohnzimmer-Talk mit rund 30 Freunden und Bekannten zu veranstalten. Stressfrei stellte sich Lindner eineinhalb Stunden den Fragen, gab selbstbewusste Antworten und überzeugte mit Sachkenntnis. Das Publikum, mehrheitlich offenbar liberal orientiert, gab sich freundlich und diskutierte neben aktuellen Problemen



Mit Katarina Blume, FDP-Kandidatin



Interessierte Beobachter: Klaus Schumann (li.), Christian Dunger (re.) mit FDP-Chef

Wahlkampfmethoden und deren Wirksamkeiten. Unter den Gästen fanden sich u. a. Grit und Prof. Jo Groebel (Medienexperte), Prof. Dr. Wolfgang Teichmann (Chirurg), Susanne und Karl Gerandt (CEO

Kühne Holding), Prof. Dr. Hermann Reichenspurner (Herzchirurg), Gisela und Lorenz von Ehren. Das Wahlergebnis vom 23. Februar schätzten die Gäste zwischen 3,9 und 8,9 Prozent ...

Der schnelle Weg zum Klönschnack:

Telefon
 040 86 66 69-0
 E-Mail
 redaktion@kloenschnack.de
 anzeigen@kloenschnack.de
 leserbriefe@kloenschnack.de
 Post
 Hamburger Klönschnack
 Blankeneser Landstr. 2a
 22587 Hamburg

... man sieht sich



Lichtblicke!!!
 ...und viele Orchideen-Schönheiten
 Die ersten Frühlingsboten sind da: Tulpen, Hyazinthen & Co.




*Auf die Liebe...
 am 14. Februar
 ist Valentinstag
 Kick doch mal in...*

Ideen für Dich

Mo. – Fr.	8 – 18 Uhr
Samstag	8 – 16 Uhr
Sonntag	10 – 12 Uhr


Blumenhof Pein


Dockenhudener Chaussee 96 · 25469 Halstenbek · Tel. 04101-41188 · www.blumenhof-pein.de



**...weil es um
Ihr Zuhause geht!**

Ich berate und begleite Sie gerne in allen Fragen rund um Ihr Zuhause, denn Ihre Immobilie ist meine Leidenschaft.

Verkauf - Vermietung - Kapitalanlage



Claudia Klahn-Schirrmeister 0172 - 534 000 9
www.klahn-immobilien.de - schirrmeister@klahn-immobilien.de

HOLGER RIEBE
KÜCHENRENOVIERUNG

- Einbaugeräte ▪ Spülen & Armaturen
- Arbeitsplatten ▪ Fronten ▪ Umbauten

Ihre Küche ist mein Revier

Sie müssen Ihren Kühlschrank erneuern?
Sie wünschen sich eine neue Arbeitsplatte?
Sie brauchen eine bessere Dunstabzugshaube?
Rufen Sie mich an. Ich komme gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.

Osdorfer Landstr. 188 (über „Das Futterhaus“)
22549 Hamburg · Tel. 040-57 26 10 60

FOTO: HAMBURGER KLÖNSCHNACK



Lieblingsplatz: Die Aussichtsplattform des Leuchtturms am Strandweg.



www.malizia-beach.com

**GANZJÄHRIG
2025
BEACH-ZEIT**

restaurant • bar

Strandweg 69
22587 Hamburg
040 - 88 18 91 20

Mi | Do | Fr ab 17 Uhr
Sa | So ab 12 Uhr

Malizia
BEACH

**Kleine Fragen
... ganz persönlich!**
KLÖNSCHNACKS kleine Fragen beantwortet in diesem Monat
Johanna Wilke, Praktikantin



Verraten Sie uns Ihren Hamburger Lieblingsplatz?
Am Elstrand beim alten Leuchtturm.
Was zeigen Sie den Besuchern von auswärts?
Ottensen, Alster, Planten Un Blumen.
Was auf keinen Fall?
Den Hauptbahnhof.
Wofür hätten Sie gern mehr Zeit?
Für meine Freunde und meinen Hund.
Was ist Ihre schönste Erinnerung?
Urlaube mit der Familie.

Welches Ereignis hat Sie am meisten beeindruckt?
Demonstrationen gegen Rechtsextremismus vor der EU-Wahl.
Was macht Ihnen Angst?
Die Bundestagswahl.
Was nervt Sie bei anderen?
Ignoranz und Intoleranz.
Was halten Sie für absolut überflüssig?
Kreuzfahrtschiffe.
Was war Ihre peinlichste Situation?
Zu überlegen, nachdem jemand mich nach meinem Namen gefragt hat.
Wen finden Sie toll?
Menschen, die sich für andere einsetzen.
Wo gehen Sie gern essen?
Ti Breizh, Goa, Vincent Vegan.
Was wollten Sie immer schon mal tun, trauten sich aber nicht?
Surfen lernen.
Welches Buch lesen Sie gerade?
„A Little Life“ von Hanya Yanagihara.
Was nehmen Sie auf eine einsame Insel mit?
Meine besten Freunde und meine Yogamatte.

Der Klönschnack geht essen ...

Weinwirtschaft Kleines Jacob



Beliebte Klassiker: Fleischpflanzerl und karamellierter Kaiserschmarrn

KLÖNSCHNACK GEHT ESSEN Genusswelten der Alpen

Die Küche der Weinwirtschaft Kleines Jacob ist inspiriert durch die Genusswelten der Alpen und umfasst die köstlichsten Gaumenschmäuße Österreichs. Im urig-rustikalen Ambiente

serviert das Team um Sternekoch Thomas Martin Flammkuchen und beliebte Klassiker wie Wiener Schnitzel, Schulterschmelze sowie Kaiserschmarrn. Begleitend stehen Weine aus den beliebtesten Weinregionen auf der Getränkekarte. Umsorgt von einem aufmerksamen Team aus

Servicekräften erwartet die Gäste ein Abend voller köstlicher Aromen und Rezepturen.

Was haben wir gegessen?

Zur Begrüßung servierte das Team knuspriges Holzofenbrot, Laugenstangerl, Schnittlauch-Schmand und Kürbiskernbutter. Zum Hauptgang gab es das beliebte „Schmankerl-Brett“ mit österreichischen Wurstspezialitäten, Bergblumenkäse, Essiggurke, Radi, Kren und Senf. Als warme Hauptspeise erwarteten



uns hausgemachte Fleischpflanzerl vom heimischen Kalb, Kartoffel-Gurkensalat, Schnittlauch und Estragonsenf. Passend dazu wurde ein Grauburgunder gereicht. Zum herrlich süßen Abschluss verführte der beste karamellierte Kaiserschmarrn für zwei Personen, den wir je gegessen haben. Dazu passend Zwetschgenröster und Vanille-Eis. Einfach ein perfektes Dinner!

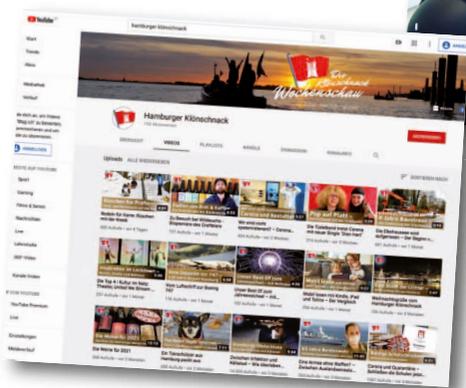
Wir haben die „Klönschnack-Kulinarisch“-Plakette verliehen an:

**Weinwirtschaft Kleines Jacob
Elbchaussee 404, Nienstedten
Reservierung: 82 25 55 10**



Hamburger Klönschnack
lokal · herzlich · aktuell

Klönschnack Digital!



Youtube

Auf unserem Youtubekanal stellen wir Ihnen regelmäßig spannende Orte und Personen in Hamburg vor, die Sie so wohl noch nie gesehen haben...

Instagram

Einblicke auf alles, was hinter der Kamera und neben der Tastatur passiert



Facebook

Jeden Tag aktuelle News, bunt gemischte Themen aus den Elbvororten



[instagram.com/hamburgerkloenschnack](https://www.instagram.com/hamburgerkloenschnack)



[facebook.com/hamburgerkloenschnack](https://www.facebook.com/hamburgerkloenschnack)



[youtube.com/hamburgerkloenschnack](https://www.youtube.com/hamburgerkloenschnack)



Klönschnack – eine Welt für sich ...

... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!

Schiffe und Meere

FOTO: SHUTTERSTOCK/DIRK



Kein Karibikwasser, aber die Temperaturen rund um die deutschen Nordseeinseln nehmen zu.

Umwelt

Nordsee so warm wie noch nie

Im Jahr 2024 verzeichnete das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die höchsten Temperaturen in der deutschen Nordsee seit Beginn der eigenen Datenreihe im Jahr 1969.

Der Klimawandel zeigt sich besonders am Anstieg der Oberflächentemperaturen. Diese stiegen in der deutschen Nordsee bis zu 1,5 Grad über das langjährige Mittel von 1997 bis 2021. Während in der südlichen Hälfte der Nordsee das Wasser deutlich wärmer als üblich war, fielen die Temperaturen in der nördlichen Hälfte eher durchschnittlich aus. Teilweise lagen sie leicht unter dem langjährigen Mittel.

Für die gesamte Nordsee betrug die durchschnittliche Temperatur im vergangenen Jahr 11,1 Grad – etwa 0,5 Grad über dem langjährigen Mittel. Somit war 2024 das viertwärmste Jahr seit Beginn der Datenreihe.

Auch für die Ostsee ermittelte das BSH erneut steigende Temperaturen. „Für die Ost-

see insgesamt betrug die durchschnittliche Temperatur im vergangenen Jahr 9,6 Grad. Das ist mehr als ein Grad über dem langjährigen Mittel,“ erklärt Dr. Tim Kruschke, Leiter des Referats Marine Klimafragen am BSH. „Damit handelt es sich um das zweitwärmste Jahr seit Beginn unserer Datenreihe. Lediglich 2020 war wärmer.“

Auch in der Ostsee lagen die Temperaturen von Februar bis Dezember über dem langjährigen Mittel. Dabei war der Juni mit mehr als drei Grad darüber besonders auffällig. Im Mai, September und Oktober war es ebenfalls deutlich wärmer als üblich.

Das BSH analysiert wöchentlich die Oberflächentemperaturen der Nordsee und Ostsee, indem es Satellitendaten mit Messungen von Stationen und Schiffen kombiniert.

MUSEUMSSCHIFF

Die „Cap San Diego“ sucht Sponsoren

Der Betrieb eines Museumsschiffs ist teuer – gerade wenn das Angebot erweitert werden soll. In den Ladeluken 1 und 2 wird derzeit auf 600 Quadratmetern eine Dauerausstellung über die Geschichte der „Cap San Diego“ etabliert, die den Besuchern diese Zeit nahe bringen soll. Für die Finanzierung

sucht die Betreibergesellschaft nun Sponsoren und hat hierfür viele verschiedene Modelle geschaffen. Diese beginnen bei 1.000 Euro und beinhalten teilweise substantielle Gegenleistungen, wie etwa Freikarten, Eintrittsmäßigungen für Mitarbeiter zusätzlich zur namentlichen Würdigung. Weitere Informationen gibt Gesa Rädiker, Telefon 37 50 33 11.

www.capsandiego.de

MEYER WERFT „Asuka III“ zu Wasser gelassen

Bei dichtem Nebel verließ der jüngste Neubau der Meyer Werft in Papenburg am Morgen des 18. Januar das überdachte Baudock I (Halle 5). Während des Manövers erhielt das Kreuzfahrtschiff für die japanische Reederei NYK seinen Schornstein. Für das neue Kreuzfahrtschiff setzt die Meyer Werft zahlreiche für den japanischen Markt maßgeschneiderte Lösungen ein. Dazu gehört beispielsweise der Spa-Bereich mit einem japanischen Freiluftbad. Zudem ist die „Asuka III“ das erste Passagierschiff seit rund 30 Jahren,



Die „Asuka III“ vor dem Manöver im Baudock 1

das unter Aufsicht des japanischen Flaggenstaates gebaut wird.

Die Ablieferung des rund 52.000 BRZ großen Schiffes ist für Frühjahr 2025 geplant. Mit einer Länge von 230 Metern und einer Breite von 29,8 Metern wird es Platz für etwa 740 Passagiere bieten.

BESUCHER

Bilanz im Internationalen Maritimen Museum

527 Besucher stammten aus Australien, 95 aus Neuseeland, 71 aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, andere aus der Mongolei, aus Belize, von Mauritius oder aus Kirgisistan: 2024 machte das Internationale Maritime Museum seinem Namen und seinem Ruf alle Ehre. Mit gut 145.000 Gästen konnte die hanseatische Institution in der HafenCity an das Rekordergebnis aus dem Jahr zuvor anknüpfen. Nie zuvor war der Zuspruch so stark wie in diesen beiden Jahren. Während 2024 rund 36 Prozent der Besucher aus dem Ausland kamen, stieg der Anteil der Hamburger auf 18 Prozent.

Für 2025 gibt es zahlreiche Ausstellungspläne: Naturfotografien aus Brasilien und der Bereich „Superyachten“. Hier werden Design und innovativer Schiffbau im Zentrum stehen. Auf Deck 7 wird die Meeresforschung vergrößert und es kommen neue Gemälde für die Galerie.

30.
BLANKENESER
Neujahrsempfang

Mit
Gäste-
liste

Der 30. Blankeneser Neujahrsempfang am 9. Januar 2025 im Hotel Grand Elysée Hamburg



Wie war's im Elysée?

Wer war alles da?

Wie war die Stimmung?

**Der Abend
im Grand Elysée**
Viele Stimmen. Viele Fotos.

THE iX1



Freude am Fahren. 100 % elektrisch.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Ausgestattet mit der innovativen eDrive Technologie der fünften Generation überzeugt der geräumige-kompakte BMW iX1 mit dynamischen Leistungswerten und hoher Reichweite. So bietet er ein agiles Fahrerlebnis für alle, die das Abenteuer im Alltag suchen – und das lokal emissionsfrei. Vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt.

BMW iX1 eDrive20 (vollelektrisch)

Neuwagen, Schwarz uni, 17" LM-Räder Sternspeiche 864, Automatikgetriebe mit Doppelkupplung, M Hochglanz Shadow Line, Sitzheizung vorne, BMW Live Cockpit Plus, BMW Curved Display, Navigation, Sport-Lederlenkrad, Parking Assistant inkl. Rückfahrkamera, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Aktiver Fußgängerschutz uvm.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH für Privatkunden (36 Monate/5.000 km p.a.):*

Anschaffungspreis:	36.275,80 EUR	Leasingsonderzahlung:	1.600,00 EUR
Gesamtpreis:	12.392,79 EUR	36 monatliche	
Anzahl Raten:	36	Leasingraten à:	299,79 EUR

Probefahrt vereinbaren



WLTP Energieverbrauch kombiniert: 15,4 kWh/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; WLTP Reichweite (EAER): 474 km; Spitzenleistung: 150 kW (204 PS); Abb. zeigt Sonderausstattungen.

BMW AG Niederlassung Hamburg www.bmw-hamburg.de

MyBMW App herunterladen.



Hauptbetrieb Offakamp Offakamp 10-20 22529 Hamburg Tel.: 040 55301-10	Filiale City Süd Süderstr. 133-141 20537 Hamburg Tel.: 040 55301-20	Filiale Wandsbek Friedrich-Ebert-Damm 120 22047 Hamburg Tel.: 040 55301-30	Filiale Elbvororte Osdorfer Landstr. 50 22549 Hamburg Tel.: 040 55301-50	Filiale Barsbüttel Rahlstedter Str. 4-10 22885 Barsbüttel Tel.: 040 55301-60
---	---	--	--	--

*Unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Gültig bei Kauf bis 31.03.2025, solange Vorrat reicht. Zzgl. Gute Fahrt Paket i.H.v. 1090,00 EUR. Bonität vorausgesetzt. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Volkaskoversicherung abzuschließen. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Preise inkl. MwSt. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen und sind von dem Angebot losgelöst. | Die Informationen zum Energieverbrauch erfolgen gemäß der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung (Pkw-EnVKV). Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Weitere Informationen zum Messverfahren finden Sie unter www.bmw.de/wltp



1



2

Donnerstag, 9. Januar 2025



3



4

Die Neujahrsansprachen beim 30. Blankeneser Neujahrsempfang: **1** Begrüßung durch den „Hausherrn“ der Stadt, Dr. Peter Tschentscher, SPD **2** Neujahrsansprache: Wolfgang Kubicki, FDP, Bundestags-Vizepräsident **3** Neujahrsansprache: Dr. Carsten Brosda, SPD, Senator für Kultur und Medien und **4** Karin Prien, CDU, Bildungsministerin in Schleswig-Holstein u. stellv. CDU-Vors.

**Liebe Klönschnackleserin,
werter Klönschnackleser,**

der 30. Blankeneser Neujahrsempfang ist Geschichte. Was vor dreißig Jahren im Herzen Blankeneses begann, hat drei Jahrzehnte für Unterhaltung und geselligen Austausch zum Jahresbeginn gesorgt. Leider wird er mit etwas Frust in Erinnerung bleiben, hat doch Kanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) drei Tage vorher wieder abgesagt. Ärgerlich, aber nicht zu ändern. Mit Karin Prien, der Ministerin für Bildung und Kultur in Schleswig-Holstein übernahm dafür eine Blankeneserin die Neujahrsansprache.

Wieder waren rund 1.000 hochkarätige



Gäste ins Hotel Grand Elysée gekommen, um die Neujahrsansprachen zu hören und an den anschließenden kommunikativen Stunden untereinander teilzunehmen.

Für die interessierten Leserinnen und Leser haben wir 24 Seiten Rückblick zusammengestellt. Neben der Gästeliste geben viele Fotos

einen kleinen Eindruck vom Blankeneser Neujahrsempfang im Grand Elysée. Viel Vergnügen damit.

Mit der Planung für den 31. Abend am 8. Januar 2026 ist es wie beim Fußball: Nach dem Spiel, ist vor dem Spiel.

*Herzlich, Ihr
Klaus Schümann*



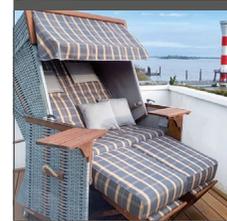
GARTENMÖBEL
Strandkörbe & Loungemöbel
Osdorfer Landstr. 253



10% 15% 20%



Alle Möbel wetterfest



Haus & Garten AMBIENTE

JETZT CLEVER SPAREN

10% 15% oder 20%

WINTER - RABATTE

LIEFERUNG & ZAHLUNG IM MÄRZ

25 Jahre gleich ums Eck

Herzlich Willkommen!

Haus & Garten Ambiente
Osdorfer Landstr. 253
Hamburg
Tel. 040 - 800 10 227
gartenmoebel-hamburg-shop.de



Wolfgang Kubicki (FDP) hielt zum dritten Mal eine Neujahrsansprache



Traditioneller Start mit dem Ersten Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD)



Premiere für Carsten Brosda (SPD), Senator für Kultur und Medien in Hamburg



Christl und Michael Otto (Otto Group)



Nach dem offiziellen Teil – bereit zum kommunikativen Abend



Nathalie und Christian Dunger (WDI) mit Nadine Geigle (Donner & Reuschel)



Enno Frhr. v. Ruffin (Gut Basthorst) mit Dirk Kowalke (Fischereihafen-Restaurant)

Der 30. Blankeneser Neujahrsempfang 2025 im Hotel Grand Elysée



Gerhard Delling, Eugen Block mit Tochter Christina (Eugen Block Holding)



Jo Groebel (Deutsches Digital Institut) mit Grit Weiss



Frank Schweikert, Brigitte Lichtenauer-Blumenfeld, Christian Gauck



Anna v. Treuenfels-Frowein (CDU) mit Robert Frowein



Thorsten Möller (Sylt Sotheby) mit Ehefrau Pia



Kapitän zur See Kurt Leonards, Kommandeur Landeskommando Hamburg

Neujahrsempfang 2025

Blankenese rief und alle kamen

Gut 1.000 geladene Gäste fanden sich zum 30. Blankeneseer Neujahrsempfang im Grand Elysée ein.

Da gab es keinen Zweifel, das Haus war voll. Wie war die Stimmung, die Erwartung? Zwischen Foyer und Großem Saal waren unsere Praktikantinnen Louisa Quasdorf und Johanna Wilkens unterwegs, um Stimmungen, Kommentare und Launen bei den Gästen einzufangen, als sie die Frage stellten: „Auf was freuen Sie sich heute Abend am meisten?“

Christoph Ploß (CDU, MdB): „Auf dem Blankeneseer Neujahrsempfang wurde wieder deutlich: Nach dem Ende der Ampelkoalition bringen Neuwahlen die Chance, unser Land mit einer stabilen Regierung vor allem wirtschaftlich wieder nach vorne zu bringen.“

Christina Oral (Unternehmerin aus Blankenese): „Ganz besonders freue ich mich auf die Ansprache von Karin Prien als Vorreiterin der Frauen in der Politik. Gerade kurz vor den Wahlen und der derzeit angespannten Zeit wünsche ich mir von den Festrednern ein politisches Statement und dennoch die Balance zum schwungvollen und geselligen Miteinander.“

Sandra Hogeferster (Rechtsanwältin aus Blankenese): „Ich freue mich darauf, Bekannte zu treffen und natürlich hätte ich gerne die Rede von Friedrich Merz gehört. Aber es ist auch so aufregend genug.“

Carl-Edgar Jarchow (FDP Hamburg): „Ich freue mich jedes Jahr besonders auf diesen Empfang aufgrund seiner Atmosphäre, genauso wie auf eine meist unterhaltsame Rede von Wolfgang Kubicki. Ich würde es schön finden, wenn der Neujahrsempfang irgendwann wieder in Elbnähe stattfinden würde.“

Der Abend an sich begann mit Routine. Die ersten Gäste erschienen um 17.30 Uhr, erhielten ihr Namensschild und steuerten zum ersten „Hallo“ auf bekannte Gesichter zu. Das Begrüßungsritual mit Händeschütteln und kurzem Austausch über die Befindlichkeit zog sich hin bis zum Empfang der



Ministerin Karin Prien (CDU), seit 15 Jahren Gast, erstmals als Rednerin



Hilmar v. Bülow mit Ehefrau Stefanie und Franziska Dunger



Clays Liesner, Nikolaus W. Schües mit Ehefrau Christa und Sohn Nikolaus H. Schües (Reederei Laeisz)



Innensenator Andy Grote (SPD) mit Ehefrau Catherine



Der „Herr der Löwen“ Christian Thomas mit Daniela und Oliver Ferber und Olaf Metzger (Lions-Club)



Michael Oenning mit Horst Hrubesch (HSV), Ex-Bundestrainer Damen-Fußball



Inka Schneider (NDR) mit Julia-Niharika Sen (Tagesschau-Sprecherin)



FDP-Damen: Jule Marie Domhardt, Sonja Jacobsen, Kristina von Ehren, Tamara Gomille



Moderatorin Anke Harnack, Schauspielerin Sandra Quadflieg, Catherine Grote, Eva Maria Tschentscher



Frank Fuchs mit Ehefrau Judith Fuchs-Eckhoff, Direktorin Louis C. Jacob



Margarete und Karlheinz Hauser mit Lorenzo Vazzano (Süllberg) und Ehefrau Eva



Olga Erkes, Peter Förster, Anja Linnenbrügger (Förster & Hilms Immobilien)



Katja Suding mit Generalarzt Dr. Thomas Harbaum, Ärztlicher Direktor und Kommandeur BwKrhS Hamburg



Joachim Ulrich (Generalkonsulat Costa Rica) mit Carmen Becker



Bernd Wehmeyer (HSV-Vizepräsident) mit Chawada Kachidza-Fabisch



Senator a.D. Ian K. Karan mit Ehefrau Barbara



Klaus Schümann, Bürgermeister Peter Tschentscher, Ministerin Karin Prien, Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki und Kultursenator Carsten Brosda



Knut Terjung (Ex-ZDF Landeschef) mit Anke Weig-Terjung



Günther Ehnert („Ball über den Wolken“-Initiator)



Enno v. Ruffin mit Hannelore Lay (Stiftung Kinderjahre)



Gerrit Braun (Miniatur-Wunderland) mit Annika Lübbert



Heidrun v. Goessel (Ex-TV-Moderatorin, Autorin) mit Gerd Grunwald



Shlomo Bistrizky (Landesrabbiner Hamburg) mit Rabbiner Yoel Baicz



Frank Wartenberg (Fotokünstler) mit Ehefrau Christiane



Prof. Dr. Bernhard Servatius mit Dr. Christa Randzio-Plath



Ronald Lotz mit Helmut Schulte (VfB Stuttgart)



Jost Deitmar (Hotelberater)



Frank-Ulrich Montgomery mit Annette Güntert (beide Bundesärztekammer)



Alexander Alexy mit Schauspielerin Claudia Rieschel



Yared Dibaba (NDR) mit Fernanda de Sousa Dibaba



Ulrike Hartig mit Tanja Schmittner (Bene Gin)



5er Touring: Hauptpartner BMW im Foyer



Alena Klein (Tochter von Edeka-Marktchef Volker Klein) gewann den Businessflug



Dennis Thering (CDU) mit Ex-Bürgermeister Ole von Beust

Ehrengäste. Während Senator Brosda gerade den Haupteingang wählte, eilte Klaus Schumann zum Hintereingang, um dort den Ersten Bürgermeister zu begrüßen.

Punkt 19.00 Uhr eröffnete Schumann den Abend mit seiner Eröffnungsrede, bewusst möglichst unpolitisch, denn das war ja den Neujahrsansprachen vorbehalten. Die wiederum zeigten durchgehend eine deutliche Spur Humor, verbunden mit der Aufforderung, dem negativen Zeitgeist entgegen zu wirken.

Bürgermeister Teschentscher gab sich kurz vor der Bürgerschaftswahl selbstbewußt und verwies auf ein Wiedersehen an gleicher Stelle im kommenden Jahr. Wolfgang Kubicki, der das dritte Mal auf dem Blankeneser Neujahrsempfang das Wort ergriff, demonstrierte Weisheit und Souveränität eines altgedienten Politikers, nörgelte über Harbeck und gab sich liberal, in dem er den Talk zwischen Alice Weidel und Elon Musk als Meinungsfreiheit verteidigte. Ein wenig schwerer hatte es der Kultursenator Carsten Brosda, der mit seinen Erläuterungen zum Ampel-Aus samt „D-Day-Papier“ der FDP zwischenzeitlich auch für Buh-Rufe sorgte.

Sympathisch eroberte im Finale die schleswig-holsteinische Ministerin für Bildung und Kultur, Karin Prien (eine Blankeneserin) das Publikum. Die stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU vertrat Friedrich Merz, der sehr kurzfristig seine Teilnahme abgesagt hatte. Prien, das 15. Mal auf dem Blankeneser Neujahrsempfang dabei („... und erstmals als Rednerin!“), hatte den Saal im Griff und ließ den abwesenden Merz fast vergessen.

Reden mit viel Gesprächsstoff

Apropos Friedrich Merz. Bereits am 4. Juli 2024 hatte das Büro die Zusage des Fraktionsvorsitzenden und Kanzlerkandidaten per E-Mail übermittelt. Noch wenige Tage vor dem Empfang galt es, die gehobenen Sicherheitsanforderungen mit Bundeskriminalamt (BKA) und dem Wahlkampfbüro zu klären. Alles war schließlich in trockenen Tüchern, bis zur schlichten Mail-Absage am 6. Januar „... wg. terminlicher Probleme ...“. Ärgerlich, aber shit happens.

Traditionell folgte nach der Büffet-Eröffnung die Verlosung der Preise, die bei einem Lospreis von 25 Euro rund 21.000 Euro in die Lions-Kasse spülte. Mit dem Erlös werden Einrichtungen gefördert, die Kinder und Jugendliche unterstützen.

Fazit: Neujahrsansprachen mit Gesprächsstoff, zufriedene Gäste und geselliger Austausch über beherrschende Themen. Man ging gegen Mitternacht nach Hause ...



Ministerin Karin Prien (CDU) mit Stefanie v. Berg (Grüne), Bezirksamtsleiterin Altona



Andrea und Andreas Maske



Birgit Schanzen (NDR) mit Begleitung



Jasmin Witt mit Marika Henke



Wendi Ormanschick, Jean Marc Bieger mit Tanja Schmittner



Karlheinz Hauser, Nathalie Dunger, Margarete Hauser, Christian Dunger



Marc Böhle (Betten Rumöller) mit Stephanie Bewernitz



Wolfgang und Katrin Block mit Jörg von Appen (SV Blankenese)



Patrick Görner, Enrico Casini (Immobilien), Fabian Fehlauer und Kiki Fehlauer



Norbert Diekmann mit Sabine Gräfin von Pfeil



Redner-Belohnung von Galerist Anaisio Guedes – für Peter Tschentscher in rot



Investor Dieter Becken mit Nadine Becken und Michael Becken



Klaus Schümann begrüßt Peter Tamml



Thomas Leseberg (Automobile) mit Ehefrau Gabi



Katharina Blume (FDP) mit Ehemann Stephan



Friedrich-Carl Frhr. v. Gersdorff und Begleitung mit Christoph Ploß (CDU MdB)



Nathalie Dunger begrüßt Schauspielerin Nina Petri



Schauspielerin Nina Petri mit Jost Deitmar



Sponsorentisch mit geballter Kompetenz von TÜV-Nord



Peter Merck (Golf Lounge), Michael Otremba (Tourismusverband) und Christian Rach (TV-Koch)



Imposante Bühnendekoration von Blumen Graaf aus Nienstedten



Bobby Chang Nadine Volker Greiner (Emirates-Chef Europa), Klaus Schümann, Andrea Koske und Klaus Tusche (Emirates)



Bobby Chang (WDJ), Nadine Geigle (Donner & Reuschel) mit Wolfgang Kubicki



Juwelier Volker Carstens mit Ehefrau Christina



Begrüßung: Ulrich Tröger (li.) und Christina (Club der Europäischen Unternehmerinnen)



Das Büffet:

Vorspeisen

Gerösteter Vierländer Hokkaido mit Blütenhonig, Chili und Orangenscheiben
Rote Bete-Carpaccio mit gezupftem Büffelmozzarella und Wildkräutersalat
Roh mariniertes Rindfleisch mit englischem Sellerie und Kräuterpesto

Hauptgänge

Linguine aus dem Parmesan nach Art der umbrischen Bauern (Live gekocht)
Zanderfilet aus der Butterpfanne mit Bisque de Hombarde und jungem Blattspinat Sautierte
Theo's Steakstreifen mit Jus, karamellisierten Schalotten und Möhrchen

Flying Dessertbuffet

Croque en bouche
Crème brûlée
Lemon Curd mit Baiserhäubchen

Der Dank an die Hauptsponsoren



Klaus Schümann (li.) dankt den Hauptsponsoren: Horst Schmidt (Vorstand Donner & Reuschel), Martin Berger (Vorstand Signal Iduna), Volker Greiner (Emirates), Karen Schmidt (Hapag-Lloyd Kreuzfahrten), Christian Dunger (WDI) und Sascha Mika (BMW Hamburg)

Der Abend im Grand Elysée hat auch in diesem Jahr wieder viele Menschen zusammengebracht, die sich ausgetauscht und auch in diesen dunklen Zeiten den Mut nicht verloren haben. Neben den vie-

len engagierten Worten und Gesprächen gab es engagiertes Handeln. Mit dem Einsatz des Lions-Clubs Hamburg-Blankenese können sich Einrichtungen, die sich um Kinder und Jugendliche in Not kümmern,

wieder über eine Unterstützung freuen. Letztlich ein Abend der Gewinner. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Unsere Hauptpartner und Sponsoren:



Ohne Unterstützung wäre dieser Abend nicht möglich. Daher geht unser Dank an die Förderer und Unterstützer des Blankeneser Neujahrsempfangs. Wir wissen das Engagement zu schätzen und danken allen, die den Abend zu einem wunderbaren Ereignis machten. Die Liste der Förderer ist alphabetisch und hat keine wertende Reihenfolge.

Unsere Förderer:

- Arte Gallery, Hamburg Airport
- Blumen Graaf
- Cap San Diego Betriebsgesellschaft mbH
- Deutsche Automaten Wirtschaft
- Erich Trapp Scandia Meerrettich Fabrikate
- Grand Elysée, Piazza Romana
- Hansa Mineralbrunnen GmbH, Teil der Refresco Gruppe
- Heinz Clasen Container-Baumschulen
- Henry L.M. Walter GmbH
- Holsten-Brauerei
- J.J. Darboven Kaffee
- Milkfood Helmut Stieber
- NICA Jazz-Club
- OPIUM Verlagsgesellschaft mbH
- Verlag Carl H. Dieckmann, Hameln
- Volker Klein Handels-GmbH
- Von Saldern Gruppe

Herzlichen Dank!

Losverkauf durch den Lions-Club Hamburg-Blankenese

Danke für 21.000 Euro!

Attraktive Preise lockten zum Kauf eines 25-Euro-Loses. 21.000 Euro kamen durch den Losverkauf zusammen.

Ausgerüstet mit Geldkorb und 25-Euro-Losen starten die Lions den Verkauf, führen Gespräche über Sinn und Zweck des Engagements, nennen die Ziele des Clubs und erläutern die Verwendung der eingenommenen Gelder, die grundsätzlich Kindern und Jugendlichen in Not zukommen.

Wert von 13.000 Euro.
Gestiftet von Hapag-Lloyd Cruises

Und noch ein 1. Preis Business-Flug nach DUBAI Übernachtung im Park Hyatt Hotel
Traumhafter Kurztrip: Flug zu zweit von Deutschland nach Dubai und zurück in der exzellenten Business Class von Emirates. Zwei Nächte im Park Hyatt Dubai.
Gegenwert von insgesamt 9.500 Euro. Gestiftet von Emirates und Park Hyatt Hotel

Und das sind die Preise:

1. Preis FORTE VILLAGE
Fünf Nächte im preisgekrönten Luxusresort Forte Village auf Sardinien für 2 Personen in einem 5-Sterne-Hotel inkl. Eintritt in den Weltklasse Acquaforte Thalasso.

Noch ein 1. Preis PALAZZO FIUGGI
2 Personen in dem 5-Sterne-Luxus Medical Retreat Palazzo Fiuggi in der Nähe von Rom, 3 Nächte inklusive Vollpension in dem atemberaubenden Wellnessrefugium.
Gesamtwert 15.000 Euro bis 20.000 Euro.
Gestiftet von Donner & Reuschel und Nike Schröder, Hotel-Direktorin Forte Village

Und noch ein 1. Preis Kreuzfahrt für 2 Personen auf der HANSEATIC NATURE
Höchster Komfort auf dem Expeditionsschiff „Hanseatic nature“. In einem kleinen Kreis von maximal 230 Gästen auf einer Expedition rund um Island.

Der 2. Preis
4 Eintrittskarten für den NICA-Jazzclub. Ein Abend im brandneuen Jazzclub am Alten Wall für ein Konzert der Spitzenklasse
Gestiftet vom Nica-Jazzclub

Der 3. Preis Eine Übernachtung auf der CAP SAN DIEGO
Ein Abenteuer im Hamburger Hafen, inkl. Frühstück, für 2 Personen.
Gestiftet von der Cap San Diego Betriebsgesellschaft

Der 4. Preis Ein Abendessen im THEO's
Exquisites und individuell komponiertes 3-Gang-Neujahrsmenü, inklusive korrespondierender Getränke, für zwei Personen
Gestiftet vom Hotel Grand Elysée
Dank an alle Sponsoren!



Nike Schröder übergibt den Gutschein für Palazzo Forte Village an André Pantzek



Karen Schmidt (Hapag-Lloyd) gratuliert Christian Fischer zur Kreuzfahrt



Alena Klein bekommt den Emirates-Preis von Europa-Chef Volker Greiner



Robert v. Benningßen (NICA-Jazz-Club) übergibt die Karten an Michel-Pastor Andreas Röder



Lions-Club-Losverkäufer Patrick und Annika Klingbeil sammelten mit weiteren Mitgliedern des Clubs rund 21.000 Euro ein.



Ann-Cathrin Cornelius (Cap San Diego), Gutschein für eine Übernachtung an Carolin Bäumer

Übrigens ...
Justus Bäumer hat die Teilnahme zum Blankeneser Neujahrsempfang im Sommer auf dem Blankeneser Straßenfest gewonnen. Seine Schwester, die Medizinstudentin Carolin Bäumer (rechts auf dem Foto) hatte er als Begleitung dabei – und auch sie hat gleich wieder gewonnen. Wie's scheint, eine Glückspilz-Familie! KLÖNSCHNACK gratuliert in verschärfter Form!

Das waren die Gäste am 9. Januar 2025

A
 Abel, Leonie Friederike, Dorotheum Deutschland GmbH, Leitung Repräsentanz Hamburg mit Pesch, Severin, ZAE Antriebssysteme, Geschäftsführer; Abels, Nils, Hamburger Volksbank eG, Vorstand mit Abels, Constanze; Achnitz, Sven, Achnitz & Partner Rechtsanwälte, Rechtsanwalt; Aden, Lena, NDR, Moderatorin mit Georgiadis, Dr. Michalis, Praxisklinik Barmbek f. Gynäkologie, Geburtshilfe & Pränataldiagnostik, Facharzt u. Inhaber; Aderkas, Burkhard Pieper von, PVA Consulting, Rechtsanwalt mit Aderkas, Ulrike von, Physiotherapeutin; Adler, René; Albedyll, Dominique von, U. Burk Text und Bild, Kreation mit Albedyll, Dietrich von, LWG Leisureworkgroup; Amini, Nasim, UniCredit, Managing Director mit Amini, Elif; Andersen, Dr. Claudia, MD Nord, Fachärztin Gynäkologie, Sozialmedizin mit Prässl, Dr. Anuschka, Atelier Balance Blankenese, Inhaberin; Antrich, Reinhard, Elbschloss Residenz GmbH, Geschäftsführer; Appen, Jörg von, Spielvereinigung Blankenese von 1903 e.V./BluePort Legal, 1. Vorsitzender mit Ludwig, Andreas, Mirado Real Estate, Managing Partner; Aubke, Gundolf, Hamburger Automaten Verband e.V., 1. Vorsitzender; Aufderheide, Bernd, AdhServices Managementberatung, Inhaber mit Aufderheide, Martina

B
 Bach, Sabine; Bachmann, Lars, DONNER & REUSCHEL AG, Leitung Private Banking Nord; Bäcker, Dr. Arno, Ehem. Deutsche Bundesbank, Präsident a.D. der Hauptverwaltung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein; Bahr, Edmund, mit Bahr, Christiane; Bahr, Emanuel, Bosai Europe GmbH, Geschäftsführer mit Zimmermann, Dr. Catarina Victoria, Dentalmedizin Hamburg, Inhaberin; Barbrock-Berg, Friederike, Rahenbrock Gruppe, Geschäftsführende Gesellschafterin mit Berg, Sven, Ferdinand Möller Nachlass, Geschäftsführer; Barthe, Barbara, Psychologin; Bastein, Frank, Hamburger Sparkasse AG, Abteilungsleiter; Baum, Harald, Pantaenius Holding GmbH, Inhaber mit Baum, Undine, Pantaenius Versicherungsmakler GmbH; Baumann, Maximilian, GLD Global Developments Gruppe, Geschäftsführender Gesellschafter; Bäumer, Dr. med. Christoph, Praxis für Orthopädie Blankenese, mit Bäumer, Dr. med. Julia, Privatpraxis Blankenese; Bäumer, Justus, Medizinstudent mit Bäumer, Carolin, Medizinstudentin; Beck, Hans-Christian, Generalmajor a. D.; Beck, Peter, Hansa Mineralbrunnen, Vertriebsleitung Außer Haus mit Beck, Regina; Becken, Dieter, BECKEN HOLDING GMBH, Gesellschafter; Becken, Dr. Nadine, Capella Vermögensverwaltungs GmbH, Geschäftsführerin mit Becken,

Prof. Dr. Michael, BECKEN Invest GmbH, Geschäftsführer; Becker, Florian, P.H.F. PITORIA GmbH & Co. KG, Finanzdirektor mit Becker, Heike, P.H.F. PITORIA GmbH & Co. KG, Verwaltungsdirektorin; Beermann, Dr. Jan, CARDIOGO, Gesellschafter mit Beermann, Monique; Behn, Dr. Stefan, Stiftung Hamburg Maritim, Vorstand mit Behn, Petra; Behr, Wilken von; Behrendt, Michael, Hapag-Lloyd AG, Aufsichtsratsvorsitzender; Bekeris, Senatorin Ksenija, Behörde für Schule und Berufsbildung, Senatorin mit Fresenborg, Christian, Behörde für Schule und Berufsbildung, Persönlicher Referent der Senatorin; Bennigsen, Robert von, NICA Jazz Club GmbH, Initiator und Gesellschafter; Berg, Dr. Stefanie von, Bezirksamt Altona, Bezirksamtsleiterin mit Schlink, Mike, Bezirksamt Altona, Pressesprecher; Berger, Martin, SIGNAL IDUNA Gruppe, Vorstandsmitglied; Bergstein, Johanna, Automatenverband Schleswig-Holstein, Vorsitzende; Bernbom, Yvonne, Opernloft im Alten Fährterminal Altona, Geschäftsführerin mit Wendling, Lea, Opernloft im Alten Fährterminal Altona, Veranstaltungsleitung; Bethge, Lutz, L.A.N.G. GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter mit Bethge, Gaby; Beust, Ole von, von Beust und Collegen, Gründer; Beyer, Friederike, BEYER PR EVENT, Geschäftsführerin mit Poitiers, André, Poitiers Architekten BDA, Inhaber; Beyer, Daniel, DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft,



M.M. **WARBURG & CO**
BANK

Echte Partnerschaft heißt für uns, alle Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Ideen für 2025 in die Tat umsetzen.

www.mmwarburg.de



Restaurant | Bar | Events

Elbchausee 139, 22763 HH
 Öffnungszeiten: Di-Sa; 18h-00h
www.lecanard-hamburg.de
 040/88129531

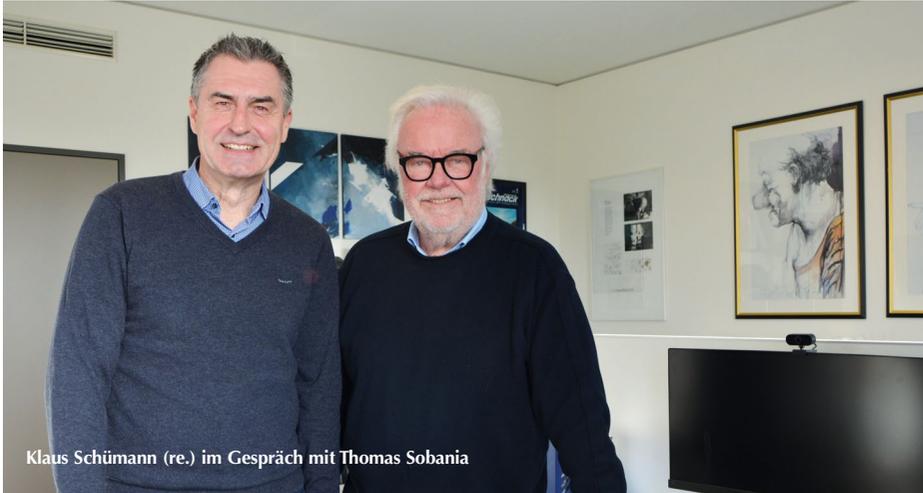
Ab Februar mit neuem Held am Herd!

Küchenchef **Patrick Held** bringt neue Kulinarik an die Elbchausee

Haspa-Vermögensverwaltung

Vermögenswerte sichern und mehrern durch aktives Management

Klaus Schümann im Gespräch mit Thomas Sobania, Direktor Haspa Private Banking, über die Aspekte und Herausforderungen einer individuellen Vermögensverwaltung und erfolgreichen Anlagebetreuung.



Klaus Schümann (re.) im Gespräch mit Thomas Sobania

Thomas, aus welchen Gründen wenden sich Vermögende an Dich?

Thomas Sobania: Häufig haben viele vermögende Kundinnen und Kunden nicht die Zeit, das Interesse oder das ausreichende Know-how, ihr Vermögen selbst zu verwalten. Gerade bei komplexen Vermögen kann die Herausforderung sehr groß sein. Daher wollen die meisten ihre finanziellen Bedürfnisse in professionelle Hände legen. Und da kommt unsere Vermögensverwaltung ins Spiel. Unsere Aufgabe gemeinsam mit unseren Experten aus der Vermögensverwaltung besteht darin, dass uns anvertraute Vermögen effizient anzulegen.

Was zeichnet die Vermögensverwaltung der Haspa besonders aus?

Thomas Sobania: Bei uns steht der Kunde im Mittelpunkt. Unsere Vermögensverwaltung wird auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zugeschnitten. Das ist wie bei einem Besuch im Atelier eines guten Schneiders: Du sagst, was Du brauchst und welchen Stoff Du wünschst. Anschließend wird Maß genommen und passgerecht in sorgfältiger Handarbeit Dein Kleidungsstück angefertigt. Es entsteht ein Unikat, kein Fertigprodukt von der Stange. Und diese Analogie kannst Du in gewisser Weise auf unsere Arbeit übertragen – unsere Kundinnen und Kunden erhalten eine maßgeschneiderte Anlagestrategie von höchster Qualität und Nachhaltigkeit.

Das A und O dabei ist, ein gutes, partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Kundinnen und Kunden zu pflegen. Hierzu gehört nach unserer Auffassung auch, jederzeit den persönlichen Kontakt zu suchen. Dass unser Private Banking hier vor Ort in Hamburg arbeitet, ist dabei für unsere Kundschaft von Vorteil. Denn nur Nähe und Austausch schafft auch Vertrauen. Wenn gewünscht, treffen wir unsere Kundinnen und Kunden auch nach Feierabend zum Beratungsgespräch.

Wie würdest Du die Anlagephilosophie Eures Hauses beschreiben?

Thomas Sobania: Wir stehen für einen handsattisch konservativ geprägten Anlagestil. Unser Ziel ist es, die sich an den weltweiten Kapitalmärkten bietenden Gelegenheiten für unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich zu nutzen.

Besonderen Wert legen wir auf ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis. In fallenden Kapitalmärkten können Kapitalverluste nie ausgeschlossen werden. Um die Risiken zu dämpfen, achten wir auf ein hohes Maß an Diversifikation und streuen die Vermögenswerte unter anderem nach Anlageklassen, Regionen und Sektoren. Dabei begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden in allen Marktphasen getreu unserem Motto: „Vermögenswerte sichern und mehrern durch aktives Management“.

Wenn ich Interesse daran hätte, die Leistungen der Vermögensverwaltung bei der Haspa in Anspruch zu nehmen, wie würde das ablaufen?

Thomas Sobania: In einem Erstgespräch möchten wir Dich zunächst einmal kennen lernen. Dazu ziehen wir von Anfang an einen Experten aus unserer Vermögensverwaltung hinzu.

Um für Dich eine bedarfsgerechte Vermögensverwaltung zu entwickeln, ist es hierbei wichtig, Deine finanzielle Situation zu verstehen – angefangen bei der Vermögensstruktur über die Einkommensstruktur bis hin zum Anlagehorizont, der Risikoneigung und den persönlichen Lebensumständen. Aus all diesen Informationen entwerfen unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Vermögensverwaltung eine individuelle Anlagelösung für Dich, bei der eine Vermögensaufteilung nach Anlageklassen, in erster Linie Aktien und Anleihen, festgelegt werden. In einem Zweitgespräch wird Dir dann ein sorgfältig ausgearbeiteter Anlagevorschlag vorgestellt.

Findest Du Dich in diesem wieder, dann werden die wichtigen Eckpunkte aus dem Anlagevorschlag in einem Vermögensverwaltungsvertrag festgehalten. Dieser bildet die Leitlinie für die Verwaltung Deines Vermögens. Nachdem Du das Geld auf Dein Vermögensverwaltungskonto überwiesen hast, kann mit der Anlage begonnen werden.

Überzeugen auch Sie sich gern – mein Team und ich freuen uns auf Sie.

Vielen Dank für das Gespräch, Thomas.

KONTAKT:

Thomas Sobania

Telefon: 040/35 78-950 47

E-Mail: thomas.sobania@haspa.de

Hamburger Sparkasse
Erik-Blumenfeld-Platz 27
22587 Hamburg

Weitere Informationen unter:

www.haspa.de/privatebanking

DIE GÄSTE

Abteilungsleiter Marketing mit Jonas, Thies, DONNER & REUSCHEL, Leiter Unternehmenskommunikation; Bistritzky, Shlomo, Jüdische Gemeinde in Hamburg, Landesrabbiner mit Baicz, Rabbiner Yoel, Chabad Lubawitsch Hamburg e.V.; Block, Christina, Eugen Block Holding, Aufsichtsrat/Gesellschafter; Block, Eugen, Block Gruppe, Gründer; Block, Wolfgang, mit Block, Katrin; Blöß, Carsten, Hamburger Sparkasse, Regionaldirektor West; Blöte, Dr. Volker, Lühmann Druck GmbH & Co. KG, Geschäftsführer mit Blöte, Barbara; Blume, Katarina, FDP-Hamburg, Stellv. Landesvorsitzende mit Blume, Stephan, Hamburger Golfclub; Blüthmann, Martin, steuermann sport GmbH, Geschäftsführer/Herausgeber mit Nefel, Petra, we are sparks, CEO; Boberg, Harald, Privatier mit Schott, Brigitte; Bochem, Reinhard, Schiefer & Co. (GmbH & Co.), GF mit Pavel, Leo; Böcken, Michael, Kanzlei im Borselhof, Rechtsanwalt mit Böcken, Christine, Kanzlei im Borselhof; Bode, Carsten, Optiker Bode GmbH, mit Wagner, Roland, begard GmbH, Geschäftsführer; Boehlich, Gesche, Bündnis 90/Die Grünen Altona, mit Vornhagen, Dana, Bündnis90/Die Grünen Altona, Fraktionsvorsitzende; Boetticher, Dr. Christian von, Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie, Vorstandsvorsitzender mit Boetticher, Sarah von; Böhle, Marc, Rumöller - Feine Schlafräume, Inhaber mit Bewernitz, Stephanie, Rumöller - Feine Schlafräume, Prokuristin; Bolay, Jörg, Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG, Vorstand; Bollensen, Lars, GSK STOCKMANN, Partner mit Ihsen von Buchwaldt, Marc, Consulting Partners Hamburg,

Inhaber; Bombeck, Nataly, Stiftung Elbphilharmonie, Geschäftsführerin; Bombelka, Werner, mit Bruhn, Elke; Bonz, Staatsrat a. D. Gunther, FEPORT -Federation of European Private Port Companies and Terminals, Präsident mit Bonz, Claudia; Bosse-Bringewatt, Kathrin, mit Bringewatt, Gerd; Bostel, Gerd, mit Bostel, Ingrid; Böttger, Dr. Jasmin, Dozentin/Pianistin mit Kolbe, Martin, Kühne +Nagel Group, CIO; Braun, Gerrit, Miniatur Wunderland Hamburg, Geschäftsführender Gesellschafter mit Lübbert, Dr. Annika; Breit, Thomas, Thomas Breit Steuerberatung, Steuerexperte für Unternehmenskonzepte mit Breit, Miryam, Thomas Breit Steuerberatung; Breitzke, Dr. Christian, Hafen-Klub Hamburg e.V., Präsident mit Breitzke, Renate, Rechtsanwältin; Brenneke, Lars, East Wind GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter; Brinckmann, Nicholas, Family Office, Inhaber mit Westenburg, Annette, Westenburg-Systemische Beratung, Inhaberin; Brockhausen, Julia, Lions Club Blankenese, mit Brockhausen, Carl F., Brockhausen GmbH; Brölsch, Jan-Christoph, xpress seals GmbH, Geschäftsführer; Brooks, Nadine, Kosmetikerin mit Brooks, Andreas, Sparda Bank Hamburg, Filialleiter; Brosda, Senator Dr. Carsten, Behörde für Kultur und Medien; Brösicke, Yannick, Pressestelle Senatskanzlei; Broska, Kamila, Emirates, Airport Managerin mit Broska, Sascha; Bruder, Heinz, Steuerkanzlei Bruder, Steuerberater mit Bruder, Britta, Oberstudienrätin; Brügesch, Hans-Henning, Mövenpick Weinkeller GmbH, Betriebsleiter mit Brügesch, Claudia; Bruni, Gloria, Komponistin; Bruns, Stephan, FRANKONIA Eurobau AG, Prokurist mit

Schröder, Melanie, FRANKONIA Immobiliengesellschaft mbH, Verkaufsberaterin Sophienterrassen; Buchholz, Stefan, Stadtführer; Büchner, Dennis, Lufthansa Industry Solutions, Business Director Ports, Commerce & Mobility mit Büchner, Maren, Lufthansa Industry Solutions, Expert IT Consultant; Buchwaldt, Achaz von, mit Buchwaldt, Elisabeth von; Bülow, Stephan von, Eugen Block Holding GmbH, CEO; Bülow, Stephanie Freifrau von; Bülow-Luke, Renate Freifrau von, mit Bülow, Hilmer Freiherr von; Bunks, Fregattenkapitän Hauke, Akademie Informationsarbeit Bundeswehr, Leiter mit Jean-Louis, Christiane, Easy Hotel Berlin, Geschäftsführerin; Büntig, Simone, BMW Niederlassung Hamburg, Marketing mit Freitag, Marlene, BMW Niederlassung Hamburg, Marketing; Büsch, Anselm, A. C. Büsch Capital Group, Inhaber mit Büsch, Julia, A. C. Büsch GmbH & Co. KG, Management; Buttschaft, Kai, BUTTSCHAFT OBJEKTBETREUUNG, selbstständig mit Buttschaft, Nicole, Fachberatung Ernährungsmedizin

C Carlsburg, Stefanie von, Hamburger Sparkasse, Leiterin Unternehmenskommunikation; Carstens, Volker, SCHON - Atelier für Schmuck, Geschäftsführender Gesellschafter mit Carstens, Christina, SCHON - Atelier für Schmuck, Geschäftsführende Gesellschafterin; Chang, Bobby, WDI AG, PA to CEO mit Sun, Julie; Clasen, Michael, Heinz Clasen Container-Baumschulen, Geschäftsführer mit Bauer, Sören; Cohrt, Tanja, HADAG Seetouristik und Fährdienst AG, Vorständin; Corinth, Günter,



CDU-Treff: Christoph de Vries (CDU, MdB), Dennis Thering, Anna v. Treuenfels-Frowein mit Berlins Regierendem Bürgermeister Kai Wegner

mit Stehle, Kyra; Cornelius, Ann-Kathrin, Cap San Diego Betriebsgesellschaft mbH, Geschäftsführerin; Costard, Dr. Andreas, Costard-Tögel Partner, Aufsichtsrat Block-Gruppe/Rechtsanwalt mit Costard, Martina; Criegern, Dr. Andreas von, Esche Schümann Commichau, Partner mit Criegern, Dr. Ulrike von, Rechtsanwältin, Abgeordnete der Bezirksvers. Altona; Czech, Prof. Dr. Hans-Jörg, Stiftung Historische Museen Hamburg, Direktor und Vorstand; Czwalina, Kathrin, mit Czwalina, Thomas

D

Dahler, Kirsten, Dahler & Company GmbH, Geschäftsführende Gesellschafterin mit Dahler, Björn, Dahler & Company GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter; Dalkomo, Nives, EXPLORA JOURNEYS, Marketing & PR Lead (D/A/CH) mit Selke, Sebastian, Explora Journeys, General Manager (D/A/CH); Dannenberg, Stefan, Donner&Reuschel AG, Abteilungsleiter mit Schuisdziara, Jan-Dirk, Hansa Meyer Global, Managing Shareholder; Debus, Michael, Michael Debus GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Gesellschafter-Geschäftsführer mit Ratje-Debus, Christina; Decken, Dr. Jutta von der, Rechtsanwältin, mit Langer, Heidi; Decken, Nikolaus von der, Creditreform Hamburg von der Decken KG, Geschäftsführer; Deforth, Jürgen, JMP Holding, Geschäftsführender Gesellschafter; Deitmar, Jost, J.C.D.C. Hotel-Consulting, Inhaber; Dellling, Gerhard, GPHD GmbH, GF; Dibaba, Yared, Moderator mit Dibaba, Fernanda de Sousa; Dieckmann, Michael, Michael Dieckmann Con-

sulting, Gesellschafter mit Dieckmann, Andrea, Gustafsen & Co., GmbH, Leitung Wohnimmobilien; Diedrich, Christian, Praxis Krapp & Diedrich, Zahnarzt mit Henningsen, Priv.-Doz. Dr. Dr. Anders, Elbe MKG, Inhaber; Diehl, Heribert, Heribert Diehl, Privatier mit Diehl, Lui Ming; Dienhold, Christiane, AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH, Geschäftsführerin mit Lippert, Markus, Fa. Jungheinrich; Diezmann, Miriam, Kunstverein Blankenese e. V., 1. Vorsitzende; Diezmann, Oliver, Blankenese Interessen-Gemeinschaft e.V., 1. Vorsitzender mit Frank, Andreas, Hamburger Marketinglotsen, Inhaber; Dobratz, Mario, Deutsche Bank AG, Filialdirektor Hamburg-Adolphsplatz mit Haase-Mühlner, Nicola, Elbschloss Residenz; Dohrmann, Dr. Alke, Die Lektorinnen, Geschäftsleitung; Donner, Conrad Hinrich Freiherr von, mit Donner, Kirsten von; Dörner, Oliver, OTTO DÖRNER GmbH & Co. KG, Geschäftsführender Gesellschafter; Dreckschmidt, Axel, TÜV NORD Akademien GmbH & Co. KG, Geschäftsführer mit Heepmann, Deborah; Dreyer-Langlet, Nicole, Airbus Operations GmbH, VP R&T, Mitglied der Geschäftsführung; Duah, Britta, Komödie Winterhuder Fährhaus, Leiterin mit Pflug, Alisa, Komödie Winterhuder Fährhaus, Pressesprecherin; Dührkopp, Guido, Dührkopp Promotion GmbH, Prokurist mit Engelke-Dührkopp, Tim, Delikant Feinkost GmbH, Key Account Manager; Duncker, Hans, CTC Worldwide Logistics, Cape Town, Chairman mit Stahl, Martina, Stahl Immobilien, Geschäftsführerin; Dunger, Christian, WDI AG, Vorstandsvorsitzender



mit Dunger, Franziska, CDVG Vermögensverwaltung GmbH; Dunger, Henry, WDI Group AG; Dunger, Nathalie, WDI Media GmbH, Prokuristin mit Dunger, Peter, May & Olde GmbH; Dyballa, Jan, DONNER & REUSCHEL AG, Abteilungsleiter Private Banking mit Krappe, Vincent, Donner & Reuschel AG, Berater Private Banking

E

Eberlein, Horst, Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg, Weihbischof mit Weber, Pfarrer Thorsten, Erzbischof HH, Dekan; Ebert, Klaus, Hamburger Presseclub, Ehren-Präsident; Eckelmann, Robert M., Carl Robert




**SPD
HAMBURG VEREINT.**

**PETER TSCHENTSCHER &
PHILINE STURZENBECHER**

**RUNDGANG ÜBER DEN BLANKENESER WOCHENMARKT
AM 8. FEBRUAR 2025 UM 10 UHR**

Eckelmann Holding GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter; Eggenschwiler, Michael, mit Eggenschwiler, Johanna; Eggert, Martin, Bankhaus Metzler, Leiter der Geschäftsstelle Hamburg; Ehlers, Dr. Hans-Uwe; Ehner, Günter, Blauer Ball, Veranstalter; Ehren, Kristina von, FDP Hamburg, Abgeordnete der Bezversammlung Altona; Ehren, Lorenz von, mit Ehren, Gisela von; Eick, Max, Eick & Partner mbB Steuerberater, Steuerberater, Testamentsvollstrecker mit Eick, Dr. Dorothee, Eick & Partner mbB Steuerberater; Eilers, Marko, Dahler & Company Elbe GmbH & Co. KG, Geschäftsführender Gesellschafter mit Wilckens, Anna, Dahler & Company Elbe GmbH & Co. KG, Vertriebsleitung; Eilken, Florian, Airbus Operations GmbH, HO FAL Completion A320 Family; Engelhorn, Marcus, engelhorn Finance GmbH & Co. KG, Geschäftsführer mit Engelhorn, Corinna, engelhorn Finance GmbH & Co. KG, Leiterin Operations; Engert, Dr. Heidi, mit Schömer, Conrad; Erkes, Olga, Förster & Hilms Immobiliengesellschaft mbH, Immobilienmaklerin; Esposito, Franco, SICON Hospitality GmbH, Geschäftsführer mit Esposito, Corinna

F
Fedder, Marion, GOOD. BETTER. FEDDER, Inhaberin; Fegebank, Senatorin Katharina, Freie und Hansestadt Hamburg, Zweite Bürgermeisterin; Fehlauer, Kiki, Hamburger Sternschnuppe e.V., Vorsitzende mit Fehlauer, Prof. Dr. Fabian, Strahlenzentrum Hamburg-MVZ-GmbH, Geschäftsführer; Ferber, Oliver, AVESTIO GmbH & Co. KG, Managing Partner mit Ferber, Daniela, KMB Kanzlei Metzger Buchholtz; Finck, Jörg, LGT Bank AG, Niederlassungsleiter mit Finck, Sabine, Atelier Blankenese; Finck von Finckenstein, Guido Graf, FOCAM AG, Managing Director; Fischer, Christian, Blankenese-Interessengemeinschaft e. V., Quartiersmanagement; Fi-

scher, Dr. Heiko, Honorarkonsul Slowenien mit Fischer, Christiane; Fischer, Uwe, Hamburg Messe und Congress GmbH, Geschäftsführer mit Fischer, Birgit; Fleckenstein, Knut, von Beust & Coll-International, Partner mit Fleckenstein, Nicole; Flohr, Dr. Friedrich; Focke, Dietmar, Lufthansa Industry Solutions, Geschäftsführer mit Focke, Claudia; Förster, Peter M., Förster & Hilms Immobiliengesellschaft mbH, Gesellschafter; Franke, Udo; Freier-Raschen, Susanne, Freier-Raschen und Partner, Geschäftsführende Gesellschafterin; Frenzel, Elke, mit Stelzner, Kai, Burda; Freytag, Dr. Michael, Senator a. D. mit Unger-Freytag, Inga; Fricke, Dr. Marcel, BDO Legal; Fricke, Nicola, Karla Fricke Immobilien KG, Inhaberin; Friedmann, Hans-Christian, Adolf Ladiges GmbH & Co., Geschäftsführender Gesellschafter; Frieling, Dr. Anke, CDU Bürgerschaftsfraktion, Stellv. Fraktionsvorsitzende mit Wegner, Kai, Regierender Bürgermeister Berlin; Froböse, Christiane, DONNER & REUSCHEL, Private Banking; Fuchs-Eckhoff, Judith, Hotel Louis C. Jacob, Direktorin mit Fuchs, Frank; Fuhlich, Andreas, VKE Kosmetikverband/Fragrance Foundation Germany, Geschäftsführer mit Fuhlich, Sylvia, Maximilian Verlag, Verlagsleiterin/Prokuristin

G
Gall, Harry, mit Gall, Sandra; Gall, Insa, Hamburger Abendblatt, Leiterin Landespolitik & Investigation; Garabet, Luca, GVG GmbH, Geschäftsführer mit Garabet, Ulrike, GVG GmbH, Gesellschafter-Geschäftsführer; Gärtner, Florian, objektwerk Immobilien GmbH & Co. KG, Geschäftsführender Gesellschafter mit Worbs,

Sophie; Gaßmann, Gaby, Magnus Mineralbrunnen GmbH u. Co. KG, Inhaberin mit Ebeling, Volker, Ma-banaft, Mitglied der Geschäftsführung; Gast, Christian, Peter Gast Shipping GmbH, Geschäftsführer mit Gast-Schmanns, Lydia; Gast, Dr. Ottmar, mit Blume-Gast, Margot, Fine Places, Geschäftsführerin; Gätjens, Dr. Hans J., Schiffbautechnische Gesellschaft e. V., Geschäftsführer mit Gätjens, Inge; Geber, Carolina, Engel & Völkers Immobilien GmbH, Vertriebsleitung Elbvororte mit Wissler, Thomas, mwb research AG, Vorstand; Gehrke, Dr. Jörn, Zahnarztpraxis Dr. Jörn Gehrke, mit Gehrke, Tim, Berenberg Bank, Banker; Gehrke, Dr. med. Thorsten, Helios ENDO-Klinik Hamburg, Ärztlicher Direktor mit Gehrke, Lina; Geib, Christina, Hafencity Hamburg GmbH, Geschäftsführerin; Geigle, Nadine, DONNER & REUSCHEL AG, Marketing-Managerin Event & Design mit Zemke, Julia, DONNER & REUSCHEL AG; Gellersen, Gunnar, Projektentwicklung Magellan Gellersen GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter mit Aldag-Gellersen, Cornelia; Genz, Carsten, Genz Immobilien GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter; Genz, Stefan, Commerzbank AG, Leitung Wealth Management; Gerkan, Sabine von, gmp Architekten, mit Gerkan, Julian von, gmp Architekten, GF; Gersdorff, Dr. Friedrich-Carl Freiherr von, Huth Dietrich Hahn Rechtsanwälte PartGmbH, Geschäftsführender Partner mit Gersdorff, Silke Freifrau von, Sozialbehörde Hamburg, Rechtsamt; Gerullis, Kai, Handelskammer Hamburg, stellv. Geschäftsführer; Ghafoori, Jafar, Linde - Restaurant und Bar Blankenese, Inhaber mit Sumser-Ghafoori, Melanie, Linde - Restaurant und Bar Blankenese; Giercke, Nicolaus, mit Thurner, Susanne; Glathe, Bernd, mit Glathe, Anja; Gleich, Fabian von, Airbus Operations GmbH, Head of Visitor Management and Proto-Space; Glissmann, Jürgen; Goda, Kathrin, Haus Rissen,



Schauspielerinnen Rhea Harder-Vennewald, Jörg Vennewald



Konteradmiral Ralf Kuchler, Ilka Heuss



Klönsschnack-Praktikantinnen Johanna Wilke mit Louisa Quasdorf



Ex-HSV-Torwart Rene Adler mit Steffen Knies (Porsche)



Peter Dunger, Tamara Gornille mit Gunnar Henke



Jafar und Melanie Ghafoori (Zur Linde Blankenese)

NICA

JAZZ CLUB

NEU IM HERZEN DER STADT



28.03. • JOEY CALDERAZZO TRIO



14.05. • KEYON HARROLD

Foto: Kwafu Alston



01.03. • JANE MONHEIT



13.03. • DAVE HOLLAND & LIONEL LOUEKE

Foto: Dave Stapleton



19.03. • JEREMY PELT QUINTET

Foto: Eva Kapanadze



25.02. • TIM GARLAND & JASON REBELLO



08.04. • CHRISTIE DASHIELL



24.04. • NICOLE ZURAITIS

Foto: Matt Baker



01.05. • JAMES CARTER ORGAN TRIO

Foto: Vincent Soyez



23.04. • LUCÍA

Foto: Cuervo Studio

Fast täglich
Live-Konzerte.
Besuchen Sie
uns im Club und
genießen Sie
beste Musik,
Speisen und
Getränke.
Wir freuen uns
auf Sie!



23.05. • GABI HARTMANN

Foto: Michael Hemy



25.06. • MARRIAGE MATERIAL

Foto: Steven Haberland



26.02. • LUCIE WOODWARD & THE ROCKETEERS

Foto: Nick Surtle



Assistenz der Geschäftsführung mit Essing, Nicole, Grundschule Iserberg, Schulleiterin; Goessel, Heidrun von, TV Moderatorin mit Grunwald, Gerd; Goetsch, Christa, Senatorin a.D.; Goldberg, Thies G.J., GOLDBERG CONSULTING GMBH, Geschäftsführender Gesellschafter mit Goldberg, Birgit, VistaJet, Cabin Operations Manager; Gomille, Tamara, TG Design & Kunst, Inhaberin; Görner, Patrick, Casini & Görner Immobilien, Geschäftsführer mit Casini, Enrico, Casini & Görner Immobilien, Geschäftsführer; Goßler, Heiner, mit Goßler, Matti, MCCONTAINERS, Regional Director EU und International; Gottschalk, Angelika, XING, Head of Editorial Communication Strategy mit Kindler, Thomas, XING; Greiner, Volker, Emirates, Vice President North & Central Europe; Grenda, Sandra, ConBalance Coaching & Consulting, Geschäftsführerin mit Dederbeck, Robert; Greten, Prof. Dr. Heiner, Asklepios Klinik St. Georg, Chairman Hanseatisches Herzzentrum; Groebel, Prof. Dr. Jo, Deutsches Digital Institut, mit Burghardt, Stephan, Mewis Entertainment, Board; Groneberg, Thorsten, ATG Agentur Thorsten Groneberg; Grote, Senator Andy, Behörde für Inneres und Sport, mit Grote, Catherine; Groth, Leo, mit Bos, Julia, BOS Family SCI; Gruhn-Bilic, Martina; Grünberger, LL.M., Prof. Dr. Michael, Bucerius Law School gGmbH, Präsident mit Schulze, Birte, Bucerius Law School gGmbH, Assistentin des Präsidenten; Grützediek, Dr. Volkhard, Kernspinzentrum Hamburg, Inhaber mit Grützediek, Maike, Better Oceans, Gründerin; Guedes, Anaisio, Airport Gallery Hamburg, Inhaber mit Vogel, Paul, Vogel Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Inhaber; Gutendorff, Markus, Block House Restaurantbetriebe AG, Vorstand

H Haesen, Dr. Diedrich, Medizinicum, Facharzt f Orthopä-

die-Sportmedizin mit Haesen, Giselle; Hageböke, Erika, mit Schroeter, Sabrina; Hagemeyer, Carlota, Kanzlei Hagemeyer, Rechtsanwältin mit Hagemeyer, Dr. Pablo, Psychiater; Hagen, Melanie, HVB UniCredit, Filialverbandsleitung Elbvororte; Hagenmüller, Prof. Dr. Friedrich, Asklepios Altona, Privatambulanz mit Hagenmüller, Luzia; Hallermann, Theresa, hesse und hallermann PR, Inhaberin; Hambeck, Marcus, Unicredit; Hanf, Dennis, FUNKE Mediengruppe GmbH & Co. KGaA, Director Account Management Region West mit Hanf, Tatjana, EuroEyes Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Business Development Manager; Hänisch, Annette von, Commerzbank, Director WM UHNWI & FO/Executive Consultant; Hansen, Björn, Hamburger Sparkasse AG, Direktor Private Banking; Hansen, Jens, Hamburger Hafen und Logistik AG, Mitglied des Vorstandes mit Hansen, Christin; Hansmann, Prof. Dr. Karl-Werner, Universität Hamburg, Vizepräsident a.D.; Harbaum, Generalarzt Dr. Thomas, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Kommandeur und Ärztlicher Direktor mit Schulte, Astrid, Berendsohn AG, CEO; Harder, Rhea, Schauspielerin mit Vennewald, Jörg; Harms, Christiane, Elbschloss Residenz GmbH, Direktorin mit Harms, Markus; Harré-Eichmann, Ingrid, Privatier mit Weck, Maria, Privatier; Hartmann, Jo-Rebecca, Hamburger Klönschnack, Medienberatung mit Kühlich, Andreas, Freier Journalist; Hartwig, Lutz, Rotary Club Wedel, mit Spangenberg, Angelika; Hauenschild, Dr. Wolf-D., Rechtsanwalt mit Hauenschild, Maren, Tourismus; Hauser, Karlheinz, Hauser Collection GmbH, Geschäfts-

führer mit Hauser, Margarete, Hauser Collection GmbH; Hecking, Kevin, RTL NORD, mit Hecking, Christina, RTL Nord GmbH; Hector, Andreas, Elbmaler, Inhaber; Hector, Ivana; Heekeren, Univ.-Prof. Dr. Hauke, Universität Hamburg, Präsident; Heiland, Birgit, Heiland Vermögensverwaltung, mit Theißen, Vivica-Carolin, Grebau Immobilien GmbH, Immobilienökonomin; Heimann, Kerstin, mit Naber, Martin, NTH Schifffahrts GmbH & Co. KG, Geschäftsführender Gesellschafter; Heins, Christian, Sparda-Bank Hamburg eG, stellv. Vorstandsvorsitzender mit Arp, Christian, Sparda-Bank Hamburg eG, Regionalleiter Marktbereich Nord; Heintze, Dr. Roland, Landesgeschäftsstelle CDU Hamburg, Vorsitzender mit Schneekloth, Matthias, Rock Antenne Hamburg, Geschäftsführung; Heise, Dr. Christian, Hamburg Media School, Präsident; Heitmann, Linda, Deutscher Bundestag, MdB, Bündnis 90/Die Grünen mit Engels, Mareike, Hamburgische Bürgerschaft, Vizepräsidentin; Hellermann, Dr. Alice, Notariat Blankeneser Markt, Notarin mit Hellermann, Niclas, PSWP Berlin, Rechtsanwalt/Partner; Henke, Gunnar E., OPIUM Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Geschäftsführer mit Henke, Marika; Henke, Maren, ZEIT Advise, Head of Sales Local Editions; Herms, Dr. Volkmar, Hubertus Wald Stiftung, Vorstand mit Witt, Pia; Hertrampf, Dirk, Behörde für Kultur und Medien, Persönlicher Referent des Senators mit Makosch, Alexander, Quantilope GmbH, Senior Manager; Herz, Petra, P.H.F. PITORIA GmbH & Co. KG, Geschäftsführende Gesellschafterin mit Uhlig, Gunt-ram; Heuer, Hendrik, Deloitte Consulting GmbH, Lead Consulting Partner I Innovation & Beverage mit Kirsch, Isabelle, Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG, Head of Legal (Syndikus) & Human Rights Officer Business Aviation & RRD; Heyne, Dr. Malte, Handelskammer Hamburg, Hauptgeschäftsführer; Hielscher, Sven, CDU Be-



Christian Rach mit Sascha Stephani



Ex-Messe-Chef Bernd Aufderheide mit Ehefrau Martina



Altonas Bezirksamtsleiterin Stefanie von Berg im Gespräch mit Gästen



Farhad Vladi (Inselmakler) mit Astrid Petersen (Physikerin)



Andreas und Ivana Hector



Almut und Helmut Stieper (Milkfood)

DIE GÄSTE

zirksfraktion Altona, Fraktionsvorsitzender; Hilgenstock-Steinbiß, Sabine, FUNKE Media Sales, Director Key Account mit Steinbiß, Olaf, SPD, MdHB; Hillebrand, Dr. Rainer, Otto (GmbH & Co KG), Aufsichtsrat mit Hillebrand, Katja; Hirschhausen, Martin von, Martin von Hirschhausen AG, Vorstand mit Rossbach, Dr. Oliver; Hoffmann, Dr. Ninja, Hausarztpraxis Blankenese, Internistin mit Kock-Hoffmann, Christian, Airbus; Hoffmann, Michael, Culinary Consulting, Koch - Cuisiner - Chef mit Hoffmann, Kathrin, Claudia Rating Stiftung, Geschäftsführung; Hoffmann, Rune, Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Leiter Unternehmenskommunikation mit Rüsck, Dörte; Hogeforster, Dr. Jürgen, Hanse-Parlament, Senior Projekt-Manager mit Vollbrecht, Dr. Henning, Orthopädie Elbchaussee, Gründer/Facharzt; Hogeforster, Dr. Max A., Hanse-Parlament, Chairman mit Hogeforster, Sandra, RAe Hogeforster & Partner, Partnerin; Hoischen, Dr. Nicola, Notariat Blankeneser Bahnhofstraße, Notarin mit Metten, Dr. Andreas, Gründer; Holzhäuser, Ingo, Rechtsanwälte Holzhäuser & Burgmann, Rechtsanwalt mit Holzhäuser, Nina, Grundschule St. Pauli, Schulleiterin; Hoos, Dr. Achim, Hautarzt mit Meirschen, Jaqueline van der, H&Z Unternehmensberatung GmbH, Senior Manager; Hoppmann, Ronald, WISKA Hoppmann GmbH, Geschäftsführer mit Hoppmann, Yasmin; Hornberger, Oliver, Quatterra Immobilien GmbH, Geschäftsführer mit Hornberger, Victoria; Hrubesch, Horst, HSV Fußball AG; Hübenbecker, Dirk, Fleischerei Hübenbecker GbR, Inhaber mit Müller, Henri, procom, Head of Finance; Hübenbecker, Rolf, Fleischerei Hübenbecker GbR, Inhaber mit Hübenbecker, Anke, Fleischerei Hübenbecker GbR, Buchhaltung; Hubertz, Heiko, Oxolo GmbH, CEO mit Spiegelberg, Dr. Lea; Hummel, Larissa, Hummel Coaching I Training I Moderation, Inhaberin mit Hummel, Stefan, AMC Deutschland GmbH, Geschäftsführer; Hunke, Chun, MIKADO Jürgen Hunke GmbH & Co.KG, mit Wang, Ru, EURA Drives GmbH, Inhaberin

Ilg, Oberst i. G. Thorsten, Führungsakademie der Bundeswehr, Direktor Ausbildung; Imhof, Sina, Grüne Bürgerschaftsfraktion Hamburg, Mitglied der Hamburger Bürgerschaft; Ingwersen-Matthiesen, Dr. Tina, BODEGAS CA N'TINA S.L., Geschäftsführende Gesellschafterin mit Ingwersen, Lukas; Iversen, Bruno, VARA KG, Geschäftsführer mit Iversen, Hayo Hendrik

Jacobi, Dr. Janin, Uniklinikum Eppendorf, Oberärztin Nuklearmedizin mit Berg, Sarah, Radiosender 94,3 RS2, Radiomoderatorin; Jacobsen, Sonja, Landesverband FDP Hamburg, Landesvorsitzende mit Domhardt, Jule Marie, Landesverband FDP Hamburg, Referentin; Jaeger, Hawe, mit Jaeger, Sabine; Jantusch, Werner, Polizeiverein Hamburg e. V., Erster Vorsitzender mit Brand, Wolfgang, Polizeiverein Hamburg e. V., Zweiter Vorsitzender; Jarchow, Carl-Edgar, FDP Altona, Vorsitzender mit Jarchow, Anja; Järten, Christian von, VON JÄRTEN & CIE Grundbesitz und Immobilienvermittlungs-GmbH, Geschäftsführer mit Schumacher, Julia; Jeep, Dr. Jens, Notariat Ottensen, Notar mit Schwerin, Dr. Barbara, KAV NW, Rechtsanwältin; Jeltsch, Michael, MJ direct nutrition GmbH, Inhaber mit Körner-Jeltsch, Chris, Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH; Joeres, Barbara,



Wolfgang Brand und Werner Jantusch (Polizeiverein Hamburg)



AFTERNOON Tea

since 2024

Erlesene Teesorten, stimmungsvolle Livemusik – und ein kulinarisches Geheimnis aus unserer Pâtisserie. Neugierig? Jetzt reservieren.

Donnerstags bis sonntags
von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr für 79 € pro Person

Grand Elysée Hamburg
Rothenbaumchaussee 10 | 20148 Hamburg | Tel. 040 41 41 2-828

Café Intención
DER FAIRTRADE-PIONIER

AUF EIN FAIRES NEUES JAHR 2025!

MEHR AUF WWW.CAFE-INTENCION.COM

Café Intención
DER FAIRTRADE-PIONIER

CREMA AROMÁTICO
100% ARABICA
Kaffee ist unser Leben

FAIRTRADE DE-ÖKO-003 Nicht-EU-Landwirtschaft

Lions Club mit Tschauner-Joeres, Saskia; Johannsen, Uwe, Braumeister i.R. mit Johannsen, Karen; Justus, Dirk, BARGHEER NACHLASS, Verwalter

K

Kaeser, Wolfgang, SPD Altona, mit Gittermann, Dr. Alexandra, Autorin, Historikerin; Kafka, Michael, Eugen Block Holding GmbH, Geschäftsführer mit Kapitzke, Cornelius, Eugen Block Holding GmbH, Leiter Konzerncontrolling; Kahmann, Sabrina, Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., Länderbeauftragte; Kaiser, Anke, a.ha. solutions by Anke Harnack, InhaberIn mit Kaiser, Tim; Kallis, Matthias, Mercedes-Benz Hamburg, Vorsitz Geschäftsleitung mit Kallis, Manuela; Kampen, Udo van, Kekst CNC, Associate Partner mit Kampen, Katrin van; Karan, Ian, Senator a. D. mit Karan, Barbara, CLOU Container Leasing GmbH, Geschäftsführerin; Karkarott, Julian, Digital Hub Logistics GmbH, Geschäftsführer; Kaupke, Dr. Peter P., Augenärzte Hamburg Dr. Kaupke MVZ GmbH, Inhaber mit Kaupke, Martina, Rechtsanwältin; Kazanci, Yadijar, DONNER & REUSCHEL AG, mit Steinig, Georg, DONNER & REUSCHEL; Kelemen-Rehm, Ilona, Funke Media Sales Hamburg GmbH, Vermarktungsleitung; Keyser, Christian, Civitas, Managing Partner mit Keyser, Julia; Kimmeling, Marcel, MEDIAGRUPPE NORD GmbH & Co. KG, Geschäftsführer mit König, Thassilo, Pleyma; Kirckfeld, Rolf, Vereins- und Westbank, ehem. Vorstand; Kirchhof, Mathias, Funke Publishing GmbH, Director Digital Sales & Transformation mit Kirchhof, Annika; Klein, André, Haspa Private Banking Elvororte, Abteilungsleiter; Klein, Frederick, Volker Klein Handels-GmbH, mit Klein, Alena, Volker Klein Handels-GmbH; Klein, Torsten-Jörn, Hertha BSC, Aufsichtsratsvorsitzender mit Klein, Tina; Klein, Volker, Volker Klein Handels-GmbH, Geschäftsführer/Gesellschafter mit Klein, Anja, Volker Klein Handels-GmbH, Geschäftsführung; Kleinau, Dr. Andreas, HafenCity Hamburg GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung; Klewenhagen, Maija, Hautärztin Blankenese, Praxisinhaberin mit Klewenhagen, Marco, Spobis GmbH, Inhaber und CEO; Kless, Marie-Christine, Konsularärztin Frankreich mit Kless, Nikolaus, Diplom-Mathematiker; Klindworth, Jürgen, Klindworth-Kronol GmbH, Ge-

schäftsführer mit Klindworth, Chippi; Klingbeil, Patrick, UniCredit Bank AG, Leiter Private Banking Elvororte mit Klingbeil, Anika; Knies, Steffen, Porsche Zentrum Hamburg, Vorsitzender der Geschäftsführung; Knollmann, Thomas, Die Deutsche Automatenwirtschaft e. V., Leiter Presse und Kommunikation; Knuth, Joachim, Norddeutscher Rundfunk, Intendant mit Murmann-Knuth, Dr. Ulrike, Hauptkirche St. Katharinen, Hauptpastorin; König, Eva, Rechtsanwältin mit Baltz, Dr. Johannes, Arzt; König, Nicolas, Schauspieler mit König, Nina; Konrad, Silvio, TÜV NORD, Geschäftsführer; Korenke, Tobias, FUNKE Mediengruppe GmbH & Co. KGaA, Leiter Corporate & Public Affairs; Körner, Dr. Christoph, Rechtsanwälte M&P Dr. Matzen & Partner bbb, mit Körner, Sabine; Körner, Hartmut, Bäckerei Hartmut Körner, Bäckermeister mit Körner, Petra, Bäckerei Hartmut Körner; Körner, Joachim; Kosanke, Oliver, Hamburger Segel-Verband e.V., Vorsitzender mit Arzenbacher, Ulrike, Grundschule Turmweg, Schulleitung; Koske, Andrea, Emirates, Account Manager Corporates Hamburg & Norddeutschland; Köster, Sönke, Essberger & Stolt Tankers GmbH & Co. KG, Prokurist mit Spieshöfer, Claudia, Seniorenassistentin; Köttering, Prof. Martin, Hochschule für bildende Künste, Präsident; Kowalke, Dirk, Fischereihafen Restaurant Kowalke Hamburg, Inhaber; Kowitz, Ulf, FUNKE Medien Hamburg GmbH, Verlagsleiter Hamburger Klönschnack; Krapp, Axel, Praxis Krapp & Diedrich, Zahnarzt mit Tons, Gunnar, Solcon; Krapp, Gonn, Lions Club Blankenese mit Ciancia, Vanessa, UKE; Krause, Frank, Hamburger Sparkasse AG Private Banking, Unternehmensbereichsleiter Private Banking; Kretschmer-Wachsmann, Dr. Julia, Astrella Productions GmbH, mit Kretschmer, Klausmartin; Kreuzer, Prof. Dr.-Ing. Edwin J., Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, Präsident a. D. mit Kreuzer, Elisabeth; Krivohlavek, Bernd, Steuerberater mit Krüger, Annette; Kroch, Howard M.S., Honorarkonsulat Trinidad and Tobago, Honorarkonsul mit Kroch, Gabriele, Howard und Gabriele KROCH-Stiftung, Vorstand; Krühme, Dr. jur. Norbert, Rechtsanwalt; Kruppa, Dörte, Büro für Deutsche Vermögensberatung; Kruse, Dr. Hans Fabian, AGA Unternehmens- und Arbeitgeberverband, Präsident; Kubicki, Wolfgang, Vizepräsident des Deutschen

Bundestags; Kuchler, Konteradmiral Ralf, Führungsakademie der Bundeswehr, Kommandeur mit Heuss, Ilke; Kuhlmann, Henning, Becker Marine Systems GmbH, Managing Director mit Sillem, Stephan, HASPA; Kujawski, Andreas C., Münchow Kommandeur Brügge, Rechtsanwalt; Kunsch, Christian, Flughafen Hamburg GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung; Kußmann, Prof. Dr. Jochen, Praxis für Endokrine Beratung

L

Lafrentz, Jan-Niko, Puhst-Group, Geschäftsführer mit Kowollik, Christoph, Planteneers, Director Digital Business; Lakenmacher, Marcus, Mollwitz GmbH, Leitung Elvororte mit Lakenmacher, Maike, AHOI MAMAS, Stillberaterin; Lancier, Anne, Funke Media Sales, Key Account Managerin Kultur/Events mit Andreas, Christian, Bildbauten, Inhaber; Lang, Michael, Ohnsorg-Theater, Intendant; Lange, Konteradmiral a. D. Rudolf, mit Lange, Flottillenarzt a.D. Dr. Petra; Lay, Hannelore, Stiftung Kinderjahre, Vorstand; Lehmann, Lothar, Hamburger Klönschnack, Mediaberater; Leibrock, Fabian-Pascal, Baden-Württembergische Bank/LBBW, Wealth Management Hamburg; Lemke, Dr. Stefan, SIGNAL IDUNA Gruppe, Mitglied der Vorstände mit Lemke, Oda; Leonards, Kapitän zur See Kurt, Landeskommando Hamburg, Kommandeur; Leonhardt, Alexandra, BECKER Juweliere & Uhrmacher Hamburg, Lounge Manager mit Leonhardt, Riaz Peter, Agentur Teamplay, Inhaber; Leseberg, Thomas, Leseberg Automobile GmbH, mit Leseberg, Gabi, Leseberg Automobile GmbH; Letz, Niklas, Commerzbank AG/Eventagentur zwischen den Meeren, Account-Manager/Inhaber mit Morawa, Sven; Leutner, Dipl.-Ing. Heribert, Heribert Leutner Beratung, Inhaber mit Leutner, Bettina, CREAM Communication, Geschäftsführerin; Levgrün, Sandra, Polizei Hamburg, Pressesprecherin mit Brüuer, Christian, Polizei Hamburg, Leiter Einstellungsstelle; Lewinski, Franziska von, Observatory International Hamburg GmbH, Geschäftsführende Gesellschafterin; Lichtenauer-Blumenfeld, Brigitte, Rechtsanwältin, mit Schweikert, Frank, Deutsche Meeresstiftung, CEO; Liesner, Dr. Claus, AMC Asset-Management-Consulting GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter; Lindhorst, Henning, Wirtschaftsrat



Dietrich und Dominique von Albedyll



Christian v. Boetticher mit Ehefrau Sarah



Christina Oral, Silversports, Gitta Schäfer (Klönschnack) mit Larissa Hummel, Karriere-Coaching

DIE GÄSTE

Hamburg, Landesgeschäftsführer mit Jansen, Justina; Linnenbrügger, Anja, Förster & Hilms Immobiliengesellschaft mbH, Immobilienberaterin; Lintzen, Stephan, Hamburger Feuerkasse, Bereichsleiter Vertrieb Makler; Lobmeyer, Martin, HADAG Seetouristik und Fährdienst AG, Vorstand; Loboda, Maxim, CDU; Löffler, David, bp fulfillment & service GmbH & Co. KG, Geschäftsführer mit Sueße, Fabian, bp fulfillment & service GmbH & Co. KG, Co-Director Fulfillment & Services; Lopacki, Ina Petra, IL Interior Design, Geschäftsführende Gesellschafterin mit Oechsle, Dominique, lab3 mediendesign, Unternehmensinhaberin; Löwenstern, Ludolf Baron von, CC Holding, Chairman mit Löwenstern, Anette Baronin von; Lübcke, Dr. Franz von, Wirtschaftstext, Wirtschaftsjournalist/Autor mit Lübcke, Christiane von, Rechtsanwältin; Lüchow, Karsten, Stiftung der Hamburger Presse, Vorsitzender des Vorstands mit Lüchow, Philip; Lucius, Dominik, Fr. Meyer's Sohn, Managing Director mit Lucius, Jaana, Hamburgische Kulturstiftung; Luckow, Alexander, NORDMETALL e.V., Leiter Kommunikation, Wirtschaft u. Pressesprecher mit Heisig, Tobias; Lüdemann, Thorsten, Volker Lüdemann GmbH, Geschäftsführer mit Naumann, Tanja, Naumann GmbH, Geschäftsführung; Ludowig, Carsten, hamburg.de GmbH & Co KG, Geschäftsführer; Lühr, Winfried, vorm. MD Bayer Australia, CEO mit Lühr, Rainer, Becker Marine Systems, Commercial Director; Lund, Ute, J.J. Darboven GmbH & Co. KG, mit Zöllner, Ralf; Lundelius, Bernd, TAXAT Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG, Geschäftsführer mit Lundelius, Rita; Lundt, Robin, United Robotics Group, Head of Sales mit Lundt, Sandra, Von Poll Immobilien/HH Elbvororte, Geschäftsführerin

M

Maiß, Dr. Jürgen, P + B GmbH WP-Gesellschaft, Wirtschaftsprüfer mit Maiß, Marianne; Maleszka, Lena, Deutsche Bank AG, Filialdirektorin mit Behrens, Christopher, Deutsche Bank AG, Direktor Private Banking; Mansfeld, Andreas, Hamburger Sparkasse, Generalbevollmächtigter; Martin, Thomas, Hotel Louis C. Jacob, Küchendirektor mit Martin, Esin, Martin/Martin GbR, Geschäftsführerin; Marx, Beatrice, DONNER & REUSCHEL AG; Marx, Dr. Philip, DONNER & REUSCHEL AG, Vorstand; Maske, Andreas, MMG Invest GmbH, mit Maske, Andrea, MMG Invest GmbH; Maßmann, Axel, Commerzbank AG, Direktor/Executive Consultant UHNWI & Family Offices; Matthiessen, Hans Ludolf, Hamburger Renn-Club e.V., Präsident mit Matthiessen, Brigitte, Rechtsanwalt Hans L. Matthiessen; Maurenbrecher, Patrick, Kontora Family Office GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter mit Maurenbrecher, Dr. Susanne, KfW, Bereichsleiterin; Mecke, Dr. Georg, Vorsitzender Hochschulrat HCU mit Mecke, Isabelle; Mehrstens, Prof. Dr. Gerhard, Präsident IVSS Sektion Gesundheitswesen mit Mehrstens, Eva; Meier, Jens, HPA Hamburg Port Authority AöR, Geschäftsführer; Meier, Lars, Gute Leude Fabrik GmbH & Co. KG, Geschäftsführer mit Francke, Sarah, Gute Leude Fabrik GmbH & Co. KG, Podcast-Managerin; Meier, Wybcke, TUI Cruises GmbH, Chief Executive Officer/Vorsitzende der Geschäftsführung; Meinhardt-Freitag, Matthias, Hansa Mineralbrunnen GmbH, Bezirksverkaufsleiter mit Longerich, Peer, Splen-



BSI Bernd Schulz
Ursprung 1977 Immobilien GmbH

Ihr Ansprechpartner für
Verwaltung. Vermietung. Verkauf.
Gerne helfen wir Ihnen weiter!

www.bs-schulz-immo.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE

13. FEBRUAR 2025



Klön-schnack – eine Welt für sich ...

... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!



VERKAUF | ANKAUF

WWW.SCHIEFER.CO

Wählt Frieden!

„Die Definition von Wahnsinn ist: Immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.“

Wie Kriege ausgehen, wissen selbst Schwachsinnige, Wahnsinnige oder Dumme. Warum müssen Intelligente es dann erst noch von Politikern gezeigt bekommen? Die Kriegstreiber dienen ihren Auftraggebern, aber was ist mit Ihrem Amtseid, wenn Politiker nicht von Verteidigung sprechen, sondern von Angriff schwadronieren?

Kaufen Sie mit Geld viel GOLD... und dann bunkern!

DIE LIEBEN EDELMETALLE



Wolfgang Kubicki erhält den „Rede-Oscar“ in gelb von Galerist Anaisio Guedes



Die Gäste lauschen den Reden, der Saal ist voll

did Drinks, Key Account Manager; Meister, Susanne, Thalia Theater; Mengers, Gunter, Gayen & Berns Homann GmbH; Menzel, Dr. Marie-Luise; Merck, Peter E., Golf Lounge Resort, Inhaber mit Merck, Stefanie; Mertmann, Michael, AWW Immobilien AG, Vorstand mit Mertmann, Anja; Meschke, Dr. Kay, Dr. med. Kay Meschke, Sport/Allgemeinmed. Rellingen; Meschke, Uta; Metzger, Olaf, KMB Steuerberater, Partner mit Rickert, Bianca, Lions Club Hamburg Blankenese; Meyer, Andreas, Stiftung Museumsdorf Volksdorf, Vorstandsvorsitzender mit Meyer, Andrea; Meyer, Arne, Förster & Hilms Immobilienges. mbH, Geschäftsführender Gesellschafter; Meyer-Bosse, Ingrid, Hamburg Marketing GmbH, Leitung Unternehmenskommunikation; Meyer-Lovis, Egbert, PR Beratung/Krisenkommunikation, mit Meyer-Lovis, Gerald, Sparda Bank Hamburg; Mika, Sascha, BMW AG Niederlassung Hamburg, Niederlassungsleiter; Minx, Claus, Minx Print Solutions GmbH, Geschäftsführer; Möhrle, Dr. Ulrich, MÖHRLE HAPP LUTHER Partnerschaft mbB, Partner mit Möhrle, Barbara; Möller, Thorsten, Sylt Sotheby's International Realty Immobilien Team Sylt GmbH & Co. KG, GF Gesellschafter mit Möller, Pia, Privatpraxis für Osteopathie Sylt, Inhaberin; Montgomery, Dr. Frank-Ulrich, Bundesärztekammer, Ehrenpräsident mit Güntert, Dr. Annette, Bundesärztekammer, Hauptgeschäftsführung; Mörl, Martin, Corelios Real Estate GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter mit Mörl, Inka; Moskau, Janna, Hamburger Klönschnack, mit Gauck, Dr. Christian, Helios ENDO-Klinik Hamburg; Müller, Dr. Armin, UBS AG, Leiter der Region Nord; Müller, Henning, ALTENBURG Arbeitsrecht für Unternehmer, Partner mit Viohl, Julia, Littler, Partnerin; Müller, Kai André, Beton.Gold Immobilien GmbH,

GF. Gesellschafter mit Henningsen, Sarah, Beton.Gold Immobilien GmbH, Partner; Müllerleile, Prof. Dr. Kai, Kardiologie Elbchaussee; Mumm, Carsten, DONNER & REUSCHEL AG, Chef-Volkswirt

N Nadermann, Lars, Signal Iduna, Gebietsdirektor mit Nadermann, Bernadette; Naeve, Klaus, Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Head of Wealth and Asset Management mit Hummelmeier, Dennis, Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Head of Wealth Management; Nannen, Christian, Merckring 70 Grundstücksverwaltungs GmbH + Co. KG, Inhaber mit Nannen, Gisela, Merckring 70 Grundstücksverwaltungsgesellschaft, Inhaberin; Naumann, Wilfried, Naumann GmbH, Geschäftsführer mit Naumann, Edeltraut; Nebel, Prof. Dr. Klaus-Peter, Lettische Kulturakademie, Riga, Leiter Master Studiengang; Nechels, Fred, mit Nechels, Mechthild; Ness, Delf; Neubacher, Hubert, Barkassen-Meyer Tour GmbH & CoKG, Inhaber mit Wiwianka, Norbert, Barkassen-Meyer Tour GmbH & CoKG, Controlling; Neumann, Markus, M.M. Warburg & CO, Leiter Private Banking Hamburg; Neuy, Lutz, mit Kamski, Imme; Nissen, Mario, Franke + Pahl GmbH, Niederlassungsleitung mit Gayanilo-Nissen, Janette, COSCO Shipping Lines, Equipment Control; Nuppau, Dennyjoe, FUNKE Media Sales & Services Hamburg GmbH, Director Sales | HR Solution mit Nuppau, Jacqueline, Luserke Vermögensverwaltung GmbH, Buchhalterin; Nykamp, Sven, Bank Julius Bär Deutschland AG, Niederlassungsleiter mit Intorf, Tanja, Bank Julius Bär Deutschland AG, Executive Director

O Oellrich, Stefan, Bankhaus Donner & Reuschel AG, Abteilungsleiter mit Roggenbuck, Christian, Max Hoffmann GmbH & Co. KG, Inhaber; Oesterhelweg, Dr. Olaf, Hamburger Sparkasse, stv. Vorstandssprecher mit Oesterhelweg, Birgit; Oetzel, Klaus, ATG Ticketing & Sales GmbH, Director Finance & Operations mit Lienemann, Matthias, ATG Entertainment GmbH, COO; Offen, Julia, Handelskammer Hamburg, Geschäftsführerin Strategische Kommunikation; Onken, Matthias, Onken+Partner, Geschäftsführer mit Onken, Bernd, Dr., Zahnarzt; Oral, Christina, Silver Sports Blankenese, Personal Training für Frauen mit Oral, Sinan, Silver Sports Blankenese; Ormanschick, Wendi, Eugen Block Holding GmbH, Referentin Personalrecruiting mit Bieger, Jean Marc, Transformation FS Consulting @PwC Germany, Senior Manager; Otremba, Michael, Hamburg Marketing GmbH, Geschäftsführer mit Otremba, Claudia; Otto, Bernd, Commerzbank AG, Wealth Management; Otto, Dr. Michael, Otto Group, Aufsichtsratsvorsitzender mit Otto, Christl

P Pabsch, Andreas-E., Cargo Cycle GmbH, Inhaber mit Pabsch, Bettina, PERSPEKTIVWECHSEL Systemische Lösungen Elbvororte, Geschäftsführerin; Pangritz, Dr. Dirk, mit Pangritz, Sinje; Pantzek, Dr. Janine Julia, Medical Institute für Schönheit und Health, mit Pantzek, André, S&C Polymer GmbH, Geschäftsführer; Pätzke, Katrin, DONNER & REUSCHEL, Finanz- und Vermögensnachfolgeplanerin mit Christahl, Natalie, Agentur Christahl, Geschäftsführerin; Pauly, Christian, Haspa Private Banking Elbvororte, stv. Direktor; Pecic, Toni, Leseberg



Ninja Hoffmann, Franziska Dunger und Nadine Theis



Ministerin Karin Pult am Rednerpult und auf der Video-Leinwand

Automobile GmbH, mit Pecic, Anastasia; Peters, Björn, Wünsche Group, mit Peters, Anke, Mediatorin; Peters, Dr. Hans-Walter, BERENBERG, Vorsitzender Verwaltungsrat mit Peters, Ulrike; Peters, Peter, Peter Peters Immobilien GmbH & Co. KG, Geschäftsführer; Peters, Sven, HanseaticCoffee Roasters, Geschäftsführer mit Peters, Kathrin, Peters Family Business GmbH, CEO; Petersen, Dr. Astrid, mit Petersen, Dr. Klaus; Petri, Nina,

Schauspielerin/Mentorin; Pfeil, Sabine Gräfin von, mit Dieckmann, Prof. Dr. Norbert; Pfitzner, Julian, Eugen Block Holding GmbH, COO; Prüger, Alexander, NORDIC HAMBURG SHIPMANAGEMENT GmbH & Co. KG, Managing Director; Pilch, Torsten, INSIGHT ESTATE GmbH, Geschäftsführer mit Jung, Susanne, jung bauatelier GmbH, Gesellschafterin; Pletz, Christian, HSV Fußball AG, Direktor Kommunikation; Ploß, Dr. Christoph,

Deutscher Bundestag, Bundestagsabgeordneter mit Abraham, Jürgen, JARA Holding; Plotz, Henning, Plotz Spezialitäten GmbH, Geschäftsführer mit Obregon, Yolanda; Pohl, Oliver, Baden-Württembergische Bank/LBBW, Wealth Management Hamburg; Polier, Hans-Joachim Graf von, mit Polier, Alexandra Gräfin von; Pommerening, Prof. Dr. Dieter J., Unternehmensberater mit Pommerening, Anke; Poslednik, Christian, DONNER

DANIEL OETZEL

Ihr Bürgerschaftskandidat im Hamburger Westen.

**Politikwende für
Wirtschaft,
Bildung und
Verkehr –
Hamburg fit
für die Zukunft.**

Hier geht's zu
unserem
Bürgerschafts-
wahlprogramm



Landesliste: Platz 6
(gelber Stimmzettel)

Altona-West: Platz 1
(rosa Stimmzettel)



**Freie
Demokraten**

FDP

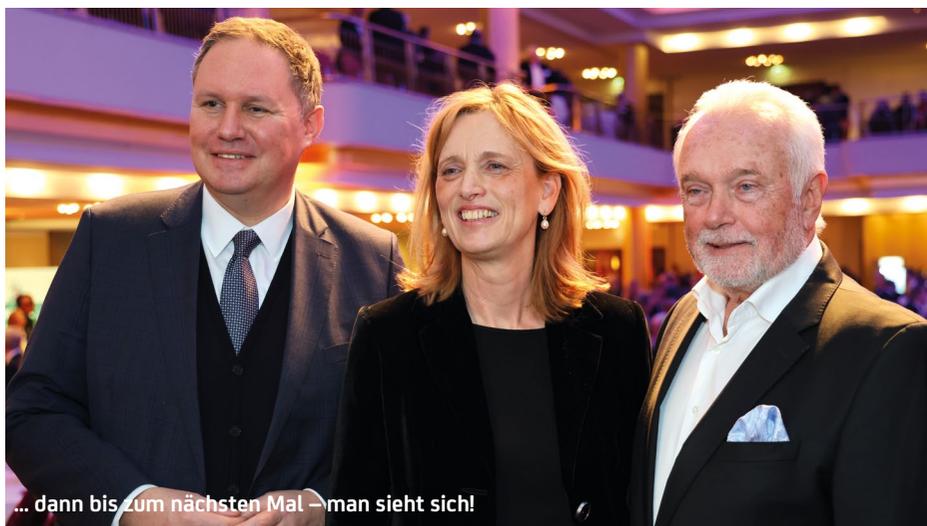
& REUSCHEL AG, mit Meincke, Jens, ECOVIS Financial @nd Digital Services Niederlassung Stralsund, Geschäftsführer; Potenberg-Christoffersen, Peter, Potenberg-Gruppe, Geschäftsführender Gesellschafter, Inhaber mit Potenberg-Christoffersen, Christoph, Potenberg-Gruppe, Gesellschafter, Mitinhaber; Pothe, Christian, Hamburg 1 Fernsehen, Rechtsanwalt; Prien, Ministerin Karin, Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; Prinzenberg, Achim, Hugo Hamann GmbH & Co KG, Objektberater mit Prinzenberg, Martina, KMB Steuerberater, Büro-Managerin

Q

Quadflieg, Sandra, Schauspielerin & Benita Quadflieg Stiftung, Vorstand; Quasdorf, Hubertus, Breeze (Germany) GmbH, Geschäftsführer mit Depken, Dr. Christian, Riverside Rechtsanwälte, Partner

R

Rach, Christian, Christian Rach Beratung; Randzio-Plath, Dr. h.c. Christa, mit Petersen, Johannes; Rantzau, Heinrich von, John T. Essberger GmbH & Co. KG, Co-Owner mit Rantzau, Annette von; Rathje, Thorsten, Hamburger Volksbank eG, Vorstandssprecher; Rauhe, Prof. Dr. Hermann, Musikhochschule, Ehrenpräsident mit Rauhe, Annemarie; Redecker, Karlheinz, Inpetto24 GmbH, Geschäftsführer mit Apostolidis, Katharina, Private Musikschule Blankenese, Inhaberin; Rheinhold, Sabine, Journalistin mit Bursig, Dr. Beatrix, Journalistin; Rhine, Sophie, Hamburger Klönschnack, Redaktion; Rick, Michael, Rix Musikverlag, Eigentümer mit Rick, Ute, Jac Fashion; Riecken, Henning, E. Breuninger GmbH & Co., Geschäftsführung Hamburg; Riedel, Marco, Haspa Private Banking Elbororte, Abteilungsleiter; Riekers, Johann-Heinrich, Hamburger Rennclub e.V., Schatzmeister mit Clemens, Olaf; Rieschel, Claudia, Hansen Management, Schauspielerin mit Alexy, Dr. Alexander, Praxis Isestraße, Zahnarzt, Autor; Riesen, Marcus van, Hotel St. Annen, Geschäftsführer mit Spingler, Daniel, Hotel St. Annen, Hoteldirektor; Risius, Dr. Tim, Kardiologische Praxis Elbchaussee; Robben, Frank, Blankenese Interessengemeinschaft e.V., Vorstand mit Robben, Nicole, Blankenese Interessengemeinschaft e.V., Quartiersmanagement; Röder, Alexander, Hauptkirche St. Michaelis, Hauptpastor; Roitsch, Klaus; Rollin, Dr. Philippe, Schmidt-Jortzig Petersen Penzlin, Rechtsanwalt mit Rollin, Anna, coach@school e.V., Projektmanagerin; Roschlaub, Kirsten, Galerie Roschlaub, Inhaberin mit Kwong, Mary Ann, Mary Kwong Kochboxen, Inhaberin; Rößler, Dennis, sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag, Leiter Werbevermarktung; Rott, Elko, Der Club an der Alster, Geschäftsführer; Rudolph, Bernd, Weinhaus Röhr, Geschäftsführer mit Fintelman, Markus; Ruffin, Enno Freiherr von, Gut Basthorst Gastro GmbH & Co. KG, Geschäftsführer; Runge, Michael, Haspa Private Banking Elbororte, Abteilungsleiter; Rütten, Horst, i.b.s. - International Operative Services e. K., Geschäftsführung; Rychly, Christian, MPC Capital AG, Geschäftsführer mit Rychly, Winnie



... dann bis zum nächsten Mal – man sieht sich!

S

Sachse, Katrin, Burda Verlag Publishing GmbH, stellv. Chefredakteurin BUNTE; Saldern, Christoph von, D. v. Saldern GmbH & CoKG, Geschäftsführender Gesellschafter; Saldern, Dietrich von, von Saldern Gruppe, Geschäftsführender Gesellschafter mit Lueder, Sabine; Salzhuber, Daniela C.E., yo'elle consulting gmbh, Geschäftsführerin; Sander, Ann-Katrin, Emotion Verlag, Art Direktor; Sander, Dörte, mit Sander, Volker; Sandrart, Harriet von, Freunde des Hamburger Balletts, Vorstand mit Sandrart, Generalleutnant Jürgen-Joachim von; Sayn-Wittgenstein, Dr. Katharina Prinzessin zu, Dorotheum Deutschland GmbH, Geschäftsführerin Deutschland; Schade, Klaus, Elblotse i.R. mit Schade, Kirsten; Schäfer, Dr. med. Frederik, Krankenhaus Winsen, Arzt mit Yağdiran, Koray, Grossmann & Berger, Immobilienberater; Schäfer, Gitta, Hamburger Klönschnack, Anzeigenleitung mit Schäfer, Ulrich; Schalthoff, Herbert, Politikchef u. Moderator a.D. mit Diers, Astrid; Schanzen, Birgit, NDR Fernsehen, mit Prokosch, Harald, Journalist; Schellenberg, Alexandra, Müller & Schellenberg, Rechtsanwältin mit Dufft, Catharina, Dr.; Schellhorn, Jana, Atelier Schümann GmbH, Art Director; Scheuerl, Dr. Walter, GW Graf von Westphalen Rechtsanwälte, Partner mit Defferrard, Isabelle, Förderverein Schule für Schauspiel Hamburg; Schiemann, Dipl. Ing. oec. Martin, Schiemann Harms Medien GmbH & Co. KG, Geschäftsführender Gesellschafter; Schiphorst, Hendrik, SPORTFIVE Germany GmbH, Geschäftsführer Deutschland mit Schiphorst, Lydia, segmenta communications GmbH, Geschäftsführerin; Schleswig-Holstein, Alexander Prinz zu, HOLSTEIN:CONSULT Coaching, Inh. mit Eberhardt, Dorothea von, ID-Partners, Inhaberin; Schmidt, Dr. Monika, M&P Dr. Matzen & Partner mbB, Rechtsanwältin mit Drescher, Volkmar, Deutsche Immobilien Entwicklungs GmbH; Schmidt, Horst, DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, Sprecher des Vorstandes mit Schmidt, Marianne; Schmidt, Karen, Hapag-Lloyd Cruises, Pressesprecherin mit Ludwig, Michael; Schmidt, Peter, Hamburger Autorenvereinigung, Sprecher mit Schmidt, Irene; Schmidt, Ulrike, Stiftung zur Förderung der Staatsoper, Geschäftsführerin; Schmidt-Trenz, Hans-Jörg, STadvice, Geschäftsführer; Schmidt-von Kleist, Torsten, Tafelstif-

tung Schl.-Holstein – Hamburg, Mitglied des Kuratoriums mit Kawalec, Andrew, LanEsters GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter; Schmittchen, Dirk, HAUS RISEN, Geschäftsführung; Schmittner, Tanja, BENE GIN HIS Hamburgische Gesellschaft für Investitionen und Spirituosen mbH, Geschäftsführende Gesellschafterin; Schnabel, Falk, Polizeipräsidium Hamburg, Polizeipräsident mit Busse, Kerstin, Polizei Hamburg, Leiterin des Stabes; Schneider, Axel, Altonaer Theater/Hamburger Kammerspiele, Intendant; Schneider, Inka, NDR Fernsehen, Moderatorin; Schopen, Markus, WINGMAN-Group, Geschäftsführender Gesellschafter mit Kümper-Schopen, Alexandra, Schmilinsky Stiftung, Vorstand; Schrader, Ina, mit Becker, Christoph; Schrameier, Stephan, M.M. Warburg & CO (AG & Co.) KGaA, Mitglied des Vorstandes; Schreiner, Christina, Eugen Block Holding GmbH, Leitung Presse- & Öffentlichkeitsarbeit; Schröder, Maximilian, Bankhaus Metzler, Abteilungsleiter Private Banking; Schröder, Prof. Dr. h.c. Nike, Forte Village, Director of Sales Marketing Media mit Siebold, Dr. Stephanie, Forte Village Resort; Schröder, Ria, Deutscher Bundestag, MdB; Schroeder, Christian, PGH Gruppe; Schroeter, Alexander; Schubert, Dr. Alexander, Unternehmensberater mit Schubert, Maren; Schubert, Prof. Dr. Eberhard, mit Schubert, Frauke; Schües, Nikolaus H., F. Laeisz, Inhaber mit Schües, Ute, USN Umschwung Nachhaltigkeitsberatung im Netzwerk, Unternehmerin; Schües, Nikolaus W., F. Laeisz, Inhaber mit Schües, Christa; Schulte, Helmut, VfB Stuttgart, mit Lotz, Ronald, SC Victoria, Präsident; Schulze van Loon, Hendrik, ORCA van Loon Communications GmbH, Managing Partner mit Lange, Oliver Carlos, Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Leiter Region Nord; Schümann, Dirk, UBS Unternehmens-Beratung Schümann GmbH, Geschäftsführer; Schümann, Engelke; Schümann, Klaus, Hamburger Klönschnack, Chefredakteur u. Herausgeber; Schwabe, Adrian, Hansa Mineralbrunnen GmbH, Senior Sponsoring & Event Manager mit Preiss, Katharina; Schwanke, Bernhard, Funk Gruppe GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter mit Rathmann-Schwanke, Christine; Schwanke, Dr. Dieter, Funk Gruppe GmbH, Altgesellschafter; Schwenkglens, Steve, Barclays Arena, Vice President & Managing Director mit Purwins, Janna; Seemann, Kay, Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG, Inhaber mit Erbarth, Sophie,

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG; Seemann, Nils, Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG, Inhaber mit Seemann, Maren, Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG; Seibel, Vitali, Occhio store Hamburg, Store Manager mit Brandes, Marvin, Occhio store Hamburg, Assistent Store Manager; Seidel, Dirk, Hanseatisches MedienKontor, Geschäftsführer mit Lamping, Sabine, Lamping Immobilien, Inhaberin; Seidenberg, Peter, Henry L.M. Walter GmbH, Geschäftsführer mit Seidenberg, Oliver, Henry L. M. Walter GmbH, Vertriebs-Manager; Sengpiel, Frank, Frank Sengpiel Automaten GmbH, Geschäftsführer; Servatius, Prof. Dr. Bernhard; Sillem, Martin, DONNER & REUSCHEL AG, Bankdirektor mit Hinden, Dr. Michael von, Notare am Alstertor, Notar; Simon, Michael, Deutsche Bank AG, Filialdirektor mit Hassel, Britta von, Deutsche Bank AG, Senior Expertin Private Banking; Simonis, Enno, OTTO DÖRNER GmbH & Co. KG, Geschäftsführer; Sobania, Thomas, Haspa Private Banking Elbvororte, Direktor mit Maaß, Michael, Hamburger Sparkasse, Bereichsvorstand Privat-, Firmen- und Unternehmenskunden; Söder, Dr. Björn, Parklane Capital, Geschäftsführer mit Söder, Dr. Bettina, KFO Praxis Dr. Söder, Kieferorthopädin; Söder, Jörn, Generalleutnant a.D. mit Epkes, Monika, Physiotherapie/Heilpraktikerin; Sommer, Andreas, Hamburger Klönschnack, Druckvorlagenherstellung, Technik mit Sommer, Gabi; Sommerkamp-Homann, Dr. Sabine, Lettisches Konsulat in Hamburg, Honorarkonsulin mit Sommerkamp-Homann, Alexander A., BG Klinikum Boberg, Arzt; Soyke, Dr. Kirsten, socia Wirtschaftsberatung, Geschäftsführerin mit Tiedemann, Janina, Speakerin; Söylet, Mehmet Ali, Turkish Airlines Inc., General Manager mit Arslan, Melinda, Würth Elek-tronik, Business Lawyer; Spitzmüller, Mario C., TÜV Nord EnSys GmbH & Co. KG, Business Development Manager mit Bastian, Beate, Berenberg, Roadshow Managerin; Sponholz, Thies, The Fontenay Hotelgesellschaft mbH, Geschäftsführender Direktor; Sprick, Prof. Dr. Jan Philipp, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Präsident; Stachel, Ilona; Stacklies,



Jens, Stacklies Unternehmensgruppe, Inhaber mit Stacklies, Felix, Stacklies Unternehmensgruppe; Steinbach, Dirk, Lufthansa Technik AG, Leiter Unternehmenskommunikation mit Steinbach, Julia, Kaiser-schlüpfer GmbH, Geschäftsführende Gesellschafterin; Steinberg, Dr. Friedhelm, Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg, Ehrenpräsident mit Steinberg-Noeh, Gloria, Dipl.Kauffrau/Immobilienökonomin; Stemmann, Hjalmar, Handwerkskammer Hamburg, Präsident mit Bamberger-Stemmann, Dr. Sabine, Landeszentrale für politische Bildung in Hamburg, Direktorin; Stempel, Yvonne von, YvS Communication Partner, Inhaberin; Stephan, Heiko, Deutsche Bank, Mitglied der Geschäftsleitung mit Höpfner, Christine; Stephani, Sascha, BMW Niederlassung Hamburg, Leiter Vertrieb Neue Automobile mit Stephani, Kathrin; Stieber, Helmut, TCFC The Coffee and Food Compagnie, Geschäftsführer mit Stieber, Almuth; Stockfisch, Peter, mit Schwinger, Angela; Stoffel, Peter Richard, BCH Business Club Hamburg GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter mit Stoffel, Meike, HEBEWERK Consulting, Inhaberin; Stoffels, Benjamin, Solvares Group GmbH, Geschäftsführer; Stom-

berg, Dr. Rolf W. H., mit Stomberg, Martina; Strahlendorf, Peter, New Business Verlag GmbH & Co. KG, mit Weidlich-Strahlendorf, Antje-Betina, New Business Verlag, Geschäftsführende Gesellschafterin; Strate, Dr. Gerhard, Rechtsanwälte Strate und Ventzke, Rechtsanwalt; Stratenschulte, Joachim, Museumsschiff RICKMER RICKMERS, Geschäftsführender Stiftungsvorstand mit Stratenschulte, Sabine; Strittmatter, Dr. Rolf, Hamburg Marketing GmbH, CEO; Sturm, Jörn, Hinz & Kunzt, Geschäftsführer; Sturzenbecher, Philine, SPD-Bürgerschaftsfraktion Hamburg, MdHB mit Jung, Julius; Suding, Katja, mit Albers, Monika, Brands Ahead; Swietczak, Bea, BUNTE, Freie Mitarbeiterin

T Tabarelli, Anja, Cunard Line, Director Sales & Marketing mit Klein, Stefan; Tamm, Peter, Tamm Media GmbH, Geschäftsführer; Tants, Mario, Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V.; Taubald, Julia, Rechtsanwälte M&P Dr. Matzen & Partner bbB; Tegtmeyer, Anna, HSV Fußball AG, Leiterin Partnership Management, Events & Hospitality; Terjung, Knut, KT-Consulting mit Weig-Ter-



Jung, Anke; Tersteegen, Jan, Internationales Maritimes Museum Hamburg, Vorstand; Tesche, Sabine, Hamburger Abendblatt, Ressortleiterin mit Tesche, Dr. Stefan, HNO an der Oper, Facharzt; Theis, Dr. Nadine, Hausarztpraxis Blankenese, Fachärztin Allgemeinmedizin mit Theis, Dr. Julian, Krankenhaus Tabea; Thering, Dennis, CDU Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Fraktionsvorsitzender mit Thering, Sandra; Thieme, Kerstin, Weinhaus Röhr, Inhaberin mit Hermfisse, Susanne, Studienrätin; Thieme, Oliver, Hawesko Holding SE, Leiter Strategischer Einkauf mit Langenohl, Matthias, Herose GmbH, Geschäftsführer; Thomas, Christian, AHAILotse, Inhaber; Thürwächter, Dr. Felix; Timpe, Wolfgang, HZC HafencityZeitung GmbH, Herausgeber/Chefredakteur; Titzrath, Angela, HHLA Hamburger Hafen und Logistik AG, Vorstandsvorsitzende; Tjarks, Senator Anjes, Behörde für Verkehr und Mobilitätswende; Tode-Reus, Tina; Treuenfels-Frowein, Anna von, Christlich Demokratische Union, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft mit Frowein, Robert, Frowein Beteiligungs GmbH, Unternehmer; Tschentscher, Dr. Peter, Freie und Hansestadt Hamburg, Erster Bürgermeister mit Tschentscher, Eva Maria; Tusche, Klaus, Emirates, Manager Sales Germany

U

Ulbrich, Sven, TÜV NORD, Leiter Konzern-Kommunikation; Ulrich, Joachim, Generalkonsulat von Costa Rica, Generalkonsul mit Becker, Carmen; Unger, Verena, TÜV NORD AG

V

Vazzano, Lorenzo, Süllberg Gastro GmbH, Geschäftsführer mit Vazzano, Eva, Süllberg Gastro GmbH, Geschäftsführerin; Veit, Carola, Hamburgische Bürgerschaft, Präsidentin mit Wellhausen, Luisa, Bürgerschaftskanzlei Hamburg, Leitung Präsidialbüro; Vernimb, Sebastian, Richelmann & Vernimb Immobilien GmbH, Geschäftsführer mit Vernimb, Nadja, JOM Group, Geschäftsführerin; Vey, Rebecca, DSR Hotel Holding GmbH, mit Vey, Torsten, DSR Hotel Holding GmbH; Villavicencio, Andreas Graf, mit Villavicencio, Ebba Gräfin; Vinnen, Nadine, Alpers Wessel Dornbach GmbH, mit Cervantes, Christina, FLOTTDOGS; Vinnen, Thomas, Nord Leasing GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter mit Huber, Isabell, Capital Voice, Geschäftsführerin; Visser, Florian, Schiffahrts-Verlag „HANSA“ GmbH & Co. KG, Commer-

cial Publishing Director mit Wroblewski, Anna, Schiffahrts-Verlag „HANSA“ GmbH & Co. KG, Redakteurin; Vitt, Marcus, Börsenpräsident - Consulting/Family-Office mit Vitt, Katerina, AirAC, Geschäftsführerin; Vladi, Farhad, VLADI PRIVATE ISLANDS GmbH, Geschäftsinhaber; Vogel, Dr. Alexander von, Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, Staatsrat; Vogelsang, Dr. Harald, Hamburger Sparkasse, Vorstandssprecher; Vöhrs, Dörte, Taxi Blankenese; Volkmann, Robert-Philipp, Hamburger Sparkasse AG Private Banking, Abteilungsleiter; Volkmer-Otto, Stefanie, mit Schmitt, Roman, Albertinen Krankenhaus, Oberarzt; Voss, Dr. Björn, Planetarium Hamburg, Direktor; Vries, Christoph de, Deutscher Bundestag, MdB; Vries, Dr. Michael de, RTL Deutschland GmbH, VP Editorial Systems Print mit Vries, Angela de, Chancemaker Foundation, Director Partnerships & Development

W

Wacke, Dr. Oliver, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Partner mit Wacke, Christiane; Wales, André, Grossmann & Berger GmbH, Vertriebsleiter Mitte & Premium mit Eggert-Wadan, Malalai; Walker, Nawina, Airbus Operations GmbH, Standortleiterin Hamburg & Außenbeziehungen; Walter, Anna-Lena, Hamburger Klönschnack, Redaktion; Walther, Andreas, Meissler & CO, Geschäftsführender Gesellschafter mit Walther, Ramona; Wankum, Andreas C., oneVest Developments GmbH, Geschäftsführer; Wartenberg, Frank P., www.frank-wartenberg.com, Fotokünstler mit Wartenberg, Christiane, glowup retouch, Foto Editor; Wehrmeier, Dr. Klaus, Körper-Stiftung, Vors. d Stiftungsrates mit Uphaus-Wehrmeier, Prof. Dr. Annette; Wehmeyer, Bernd, HSV e.V., Vizepräsident mit Kachidza-Fabisch, Chawada; Wehrhahn, Julia, Hamburger Klönschnack, Mediaberater; Weinberg, Marcus, ASB Hamburg, Landesvorsitzender; Weise, Christian, TAXAT Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG, Geschäftsführer mit Weise, Diana; Weiß, Grit, mit Schmidt, Olaf, Forte Village; Weitkämper-Krug, Annegret, Gretchenfilm, Filmproduzentin mit Krug, Wolfgang, INP Holding AG, Aufsichtsratsvorsitzender; Wempe, Kim-Eva, Juwelier Wempe, Geschäftsführende Gesellschafterin/Inhaberin mit Ahrens, Fritz; Wendland, Michael, Ham-



Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit, Gunnar Henke (Opium)

burger Klönschnack, Redakteur mit Sobecki, Dominika; Werhand, Martin, Volkswagen Automobile Hamburg GmbH, Geschäftsführung mit Werhand, Olivia; Wesselhoeft, Peter, GGW Group, Gesellschafter mit Wesselhoeft, Wendy; Westphalen, Jochim, Kapitän RMS; Wiese, Prof. Dr. Götz T., CDU Bürgerschaftsfraktion, Wirtschaftspolitischer Sprecher; Winkhofer-Bülow, Dagmar, DWB Kommunikation, Inhaberin mit Winkhofer, Fabian, Interim Manager Transformation; Wöhlke, Cord, IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG, Gesellschafter und Beirat mit Wöhlke, Gabriele, Budniane Hilfe e.V., Vorstand; Wolnewitsch, Thomas, TCO Transcargio GmbH, Geschäftsführer mit Wolnewitsch, Silke; Wulff, Stefan, OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter; Wülffing, Cornelia von, Alavanyo e. V., Präsidentin mit Niemann, Norma

Z

Zemelka, Ingo, TCO Transcargio GmbH, Inhaber mit Zemelka, Monika; Ziegler, Daniela, Schauspielerin; Zierold, Bernd; Zoellner, Beate, www.beatezoellner.de, Fotografin; Züchner, Stefan, UBS Europe SE, Director mit Bajec, Dr. Luka, UBS Europe SE, Executive Director; Züll, Dr. Beatrice, TRICE Lombard GmbH, Geschäftsführende Gesellschafterin

Das Team vom Hamburger Klönschnack freut sich, dass alles wieder einmal geklappt hat. Und weil nach dem Empfang vor dem Empfang ist, legen wir ab jetzt die Gedanken auf Donnerstag, 8. Januar 2026, wenn wir zum 31. Blankeneser Neujahrsempfang ins Grand Ellysée bitten.

Den Sponsoren haben wir gedankt, danken wir jetzt noch allen Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind.
Herzlich, Ihr



Man sieht sich ...



Vom 30. Blankeneser Neujahrsempfang berichten Michael Wendland mit Fotos von

Michael Wendland
Beate Zoellner
Anna-Lena Walter
Carsten Genz



Die Reiseseite

Das Nordlicht entsteht durch die

Wechselwirkung von geladenen Teilchen des

Sonnenwinds mit den Magnetfeldern der Erde.



FOTO: STEFAN STERANCIK

Im Winter haben Besucher gute Chancen, das berühmte Nordlicht zu sehen.

Urlaub im Norden

Lapland im Winter entdecken

Fernab des Massentourismus gibt es in Lapland faszinierende Ziele zu entdecken. Wer Glück und Geduld hat, kann darüber hinaus eines der beeindruckendsten Naturschauspiele erleben: das Nordlicht.

Ein Urlaub in Lapland ist eine Reise in eine märchenhafte Landschaft, die vor allem in der kalten Jahreszeit ihren Zauber entfaltet. Die Region, die sich über Schweden, Finnland, Norwegen und einen Teil Russlands erstreckt, bietet eine Fülle von Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten.

Die verschneiten Weiten laden zu zahlreichen Outdoor-Aktivitäten ein. Hundeschlittenfahrten, Schneeschuhwanderungen und Motorschlitten-Safaris sind nur einige der Möglichkeiten, um die Natur zu erkunden. Für Skifahrer und Snowboarder bieten viele Orte in Lapland gut präparierte Pisten und Loipen.

Lapland ist außerdem bekannt für seine spektakulären Eishotels und Schneeskulptu-

ren. Ein Highlight ist das berühmte Eishotel in Jukkasjärvi, Schweden, das jedes Jahr neu aus Eis gebaut wird. Besucher können hier in gefrorenen Suiten übernachten oder einfach die kunstvoll gestalteten Räume bewundern.

Wer dem Alltagsstress entfliehen möchte, findet in Lapland unendliche Stille und Natur. Nach einem aktiven Tag in der Kälte locken gemütliche Hütten mit Kaminfeuer und finnischen Saunen, um Körper und Geist zu wärmen.

Seit Dezember 2024 gibt es Direktflüge mit Eurowings ab Hamburg nach Rovaniemi und Kittilä (Finnland): Immer mittwochs und sonntags. Die Flugdauer beträgt 2:45 Stunden.

KONJUNKTUR

Reisebranche im Norden befürchtet Rückgänge

Die Touristikbranche hofft trotz Wirtschaftslaute und Job-Ängsten auf hohe Ausgaben der Deutschen für Reisen. Für das bis Oktober 2025 laufende Touristikjahr erwartet der Deutsche Reiseverband (DRV) ein Umsatzplus von sechs Prozent auf 85 Milliarden Euro. Gezählt werden Reisen mit mindestens

einer Übernachtung. Besonders gefragt sind die Kanarischen Inseln, die Türkei und Ägypten.

Neben diesen positiven Zahlen gibt es allerdings auch Befürchtungen. Besonders im Norden Deutschlands blicken Tourismusbetriebe skeptisch auf die kommende Urlaubssaison, wie ein Bericht der IHK Nord zeigt. Erwartet werden hier substantielle Rückgänge.

STATISTIK 2024

14,83 Millionen Passagiere nutzen Hamburg Airport

Der Hamburger Flughafen blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Mit rund 14,83 Millionen Passagieren übertraf



FOTO: OLIVER SÖRG

Die Herbstferien 2024 markierten mit über 843.000 Passagieren die stärkste Nachfrage seit der Corona-Pandemie.

Hamburg Airport die ursprünglichen Erwartungen deutlich. Damit verzeichnete er ein Plus von neun Prozent gegenüber dem Vorjahr (2023: 13,6 Millionen Fluggäste). Die Erholungsrate im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 stieg auf 86 Prozent. Diese Entwicklung zeigt deutlich, wie stark sich der Luftverkehr am Hamburger Flughafen regeneriert hat. Für das kommende Jahr plant Hamburg Airport, das erreichte Niveau knapp zu halten.

HOMEEXCHANGE

Urlaub per Wohnungs- und Haustauch

Mit über 200.000 Mitgliedern und über 8,3 Millionen Tauschübernachtungen hat die Online-Plattform HomeExchange im Jahr 2024 ein Rekordergebnis erzielt. Und auch in Deutschland wird der Haustauch immer beliebter: Die Mitgliederzahl stieg um 36 Prozent, begleitet von einem Plus von 44 Prozent bei den Tauschen.

„Die Entwicklung der Zahlen zeigt deutlich: Das Tauschmodell wird für immer mehr Menschen eine attraktive Alternative zum Massentourismus und klassischen Urlaub in Hotel oder Ferienwohnung“, sagt Emmanuel Arnaud, CEO und Mitbegründer der führenden Wohnungs- und Haustauchplattform HomeExchange. „Wir möchten mit unserem Angebot die Reiseerfahrungen der Menschen revolutionieren.“ Weltweit kann die Community aus 360.000 Wohnungen und Häusern in 155 Ländern wählen – Tendenz steigend.



FOTO: HOMEEXCHANGE

Emmanuel Arnaud, CEO von HomeExchange

Verein und Freizeit

FOTO: FUNZONE/EHLERS



Der Othmarschen Park ist um eine Attraktion reicher: Die LaserZone hat eröffnet.

Freizeit

Lasertag für die ganze Familie

In der neuen LaserZone-Arena im Othmarschen Park erleben Action-Liebhaber Szenarien wie in einem Computergame. Was wird noch geboten?

Wer sammelt die meisten Punkte und schlägt das gegnerische Team? Europas größter Lasertag-Anbieter LaserZone kommt nach Hamburg. Mit dabei: Eine 1.000 Quadratmeter große Arena in Othmarschen.

Diese basiert auf neuester Technik – sie ist im neonfarbenen Science-Fiction-Look gestaltet und alle Spieler bekommen eine Chipkarte. Darauf werden die Spielstände gespeichert und die Spieler

in Level eingeteilt. Fortgeschrittene bekommen sogenannte Handicaps zugeteilt, die die Fairness im Spiel



Klönnschnack-Praktikantinnen Johanna und Louisa haben „Laserzone“ für uns getestet.

Spieler aller Altersgruppen können hier in verschiedenen Modi gegeneinander antreten. Bis zu 50 Menschen spielen nach dem Motto „Jeder gegen Jeden“ oder zusammen in bis zu sieben Teams.

Dabei geht es nicht bloß darum, die anderen „abzuschießen“ (zu markieren), sondern um den geschickten Einsatz von Schnelligkeit und Strategie. Nur wer im Team zusammenarbeitet und die fünf in der Halle ver-

steckten Ziele findet, hat eine Chance auf den Sieg.

www.laserzone.de/hh/lasertag-hamburg

BLANKENESE

Neuer Stufenbarren für den BMTV

Ihre Verbundenheit mit der Region macht die Haspa durch die Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen in und um Hamburg deutlich. Über 1.000 Euro Fördermittel aus dem Haspa Lotteriesparen konnte sich jetzt der Blankeneser MTV e. V. freuen. „Mit dem Geld werden wir die Anschaffung neuer Geräte, unter anderem einen neuen Stufenbarren für die Turnsparte finanzieren“, sagte Karsten Wistuba, Pressewart im Vereinsvorstand, der den Scheck von Filialleiter Alexander Lühdorff entgegennehmen.



Alexander Lühdorff, Haspa Blankenese mit Karsten Wistuba, BMTV

RISSEN

Karate-Lehrgang

Im Februar lädt der Rissener Sportverein Interessierte zum großen Karate-Lehrgang ein. Angelo Torre praktiziert seit 1975 Shotokan Karate und gewann 1990 den Weltmeistertitel der ITKF im Kata Team. Um 10.30 Uhr startet der Goshin-do für alle ab grünem Gurt. Ab 12.45 Uhr folgt die Oberstufe Jitte und Tekki Nidan, Kata und Bunkai. Von 14 bis 15 Uhr findet für alle ab Grüngurt Tekki Shodan, Kata und Bunkai statt. Die Teilnahme ist auch Nicht-Mitgliedern gestattet und kostet 30 Euro. Der Lehrgang findet in der Gymnastikhalle des RSV (unten) statt. Mehr Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 81 27 46. **Sa., 22. Februar, ab 10.30 Uhr, Marschweg 75, Rissen**

SV BLANKENESE

Hamburger Kinder kicken für den guten Zweck

Am 29. Dezember verwandelte sich die Sporthalle des Marion-Dönhoff-Gymnasiums in ein lebendiges Fußballparadies. 160 Kinder aus ganz Hamburg kamen zusammen, um am großen SVB-Weihnachtsturnier teilzunehmen – und dabei Gutes zu tun.

Die Veranstaltung, organisiert vom SV Blankenese, bot nicht nur sportliche Highlights, sondern diente auch einem

FOTO: SVB



Rund 1.000 Euro Spenden kamen beim großen Weihnachtsturnier des SVB zusammen.

wohltätigen Zweck. Durch die großzügigen Spenden vieler Blankeneser Einzelhändler konnten 1.000 Euro gesammelt werden. Der Erlös kommt dem Kinder-Hospiz Sternenbrücke zugute.

Insgesamt traten 16 Mannschaften der Jahrgänge 2016 bis 2018 gegeneinander an. Die jungen Kicker zeigten fußballerisches Können, aber vor allem Teamgeist und Freude am Sport. „Es war großartig zu sehen, wie viel Begeisterung die Kinder mitgebracht haben und wie viele Menschen bereit waren, für einen guten Zweck zu helfen“, resümierte ein Sprecher des SV Blankenese. „Das Turnier hat einmal mehr gezeigt, wie stark die Gemeinschaft hier in Hamburg ist.“

Kinder und Jugend

BETREUUNG UND FERIEN

FlottKids und GTHGC: Bewegungsspaß für die Kleinsten – Neue Kurse ab April 2025

Der Großflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club (GTHGC) freut sich auf Zuwachs: Mitte März werden zahlreiche Kinder aus den Reihen der FlottKids in die verschiedenen Sportsparten des Clubs integriert. Ab April 2025 öffnen sich zudem die blauweißen

In den neuen Kursen sollen die motorischen Grundkompetenzen der Kinder wie Fangen, Pellen und Stoppen gefördert werden. Gleichzeitig wird spielerisch vermittelt, wie man technisch-taktische Fähigkeiten wie das Erkennen der Ballflugbahn oder die Orientierung im Spiel erlernt. Ein weiterer Fokus liegt auf der Verbesserung der motorischen Intelligenz, bei der Kinder lernen, auf Zeitdruck und komplexe Aufgaben zu reagieren, Anweisungen zu verstehen und umzusetzen sowie sich in eine Gruppe einzu-



In den neuen Kursen sollen die motorischen Grundkompetenzen der Kinder wie Fangen, Pellen und Stoppen gefördert werden.

Pforten für alle Kinder, die im Jahr 2025 drei Jahre alt werden.

Mit täglich stattfindenden Kursen bietet der GTHGC ein vielfältiges Programm für bewegungsfreudige Kinder, die Spaß an Ballspielen und neuen Freundschaften haben.

ordnen. Dabei steht stets das Erleben eines starken Gemeinschaftsgefühls im Vordergrund. Neben den Kursen bietet der GTHGC auch ein breites Ferienprogramm. Die Camps, die keine Mitgliedschaft im Club voraussetzen, sind flexibel online buchbar und eine perfekte Entlastung für Eltern.

Ferien-Camp-Termine 2025:

Frühjahrs-Camp: 17. bis 21. März (Jahrgänge 2021 bis 2018)

Mai-Camp: 26. bis 30. Mai (Jahrgänge 2021 bis 2019)

Sommer-Camps: Juli und August für Jahrgänge 2022 bis 2019

Herbst-Camp: 27. bis 31. Oktober (Jahrgänge 2022 bis 2019)

Winter-Camp: 17. bis 19. Dezember (Jahrgänge 2022 bis 2019)

Buchungsmöglichkeiten für die Camps online: www.gthgc.de/gthgc-camps/

Weitere Informationen online auf www.flottkids.de oder telefonisch unter der Nummer 0179 473 21 62

KLEINKINDER

Bilderbuchkino in der Bücherhalle

Eine Mitarbeiterin der Bücherhalle liest eine Geschichte vor und zeigt die Bilder groß auf dem Smartboard. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jeden Mi., 16 bis 16.30 Uhr,
Sülldorfer Kirchenweg 1b,
Blankenese

SINGLE

„Hier kommt Nina“

Mit Fantasie und Mitreißkraft bringt Janina, besser bekannt als „Hier kommt Nina“, frischen Schwung in die Welt der Kindermusik.



„Hier kommt Nina“ animiert zum Zähneputzen.

Ihre neueste Single „Zahnbürstenpiraten“ ist mehr als nur ein Kinderlied: Sie verbindet musikalische Leichtigkeit mit einer wichtigen Botschaft und verwandelt das oft ungeliebte Ritual des Zähneputzens in ein fröhliches Abenteuer für die ganze Familie. Die Single ist ab sofort auf allen gängigen Streaming- und Downloadplattformen verfügbar.

JUGEND JAZZT

Sponsoren gesucht

Die Senior Streetband der Stadtteilschule Blankenese ist die erste Bigband, die den Stadtteil beim Bundeswettbewerb von Jugend Jazzt vertreten darf. Dieser gilt, genau wie sein klassisches Pendant Jugend musiziert als Sprungbrett für junge Talente in die professionelle Musikwelt. Da die Reise teuer ist, sucht die Band nun nach finanzieller Unterstützung.

Um die Reise- und Instrumentenkosten von insgesamt 10.000 Euro zu stemmen, werden großzügige Menschen, Firmen und Einrichtungen als Spender und Sponsoren gesucht. Ansprechpartner ist der musikalische Leiter der Bigband, Arun Dev Gauri.

arun.gauri@stsbl.de

WETTBEWERB

Wer gewinnt den Hamburger Kindertheaterpreis?

Ab sofort können sich professionelle freie Hamburger Ensembles für den Hamburger Kindertheaterpreis 2025 bewerben, den die Hamburgische Kulturstiftung in diesem Jahr zum zehnten Mal auslobt. Ob Puppen-, Figuren-, Musik-, Tanz- oder Sprechtheater – gesucht werden herausragende Produktionen für Kinder bis 12 Jahre, die durch Originalität und Qualität überzeugen und neue künstlerische Impulse setzen. Eingereicht werden können Produktionen, die in den letzten beiden Jahren in Hamburg entstanden sind.

Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert, außerdem werden zwei weitere Produktionen mit 2.000 Euro bzw. 1.000 Euro gewürdigt. Die Jury besteht 2025 aus Caroline Sassmannshausen (Geschäftsführerin Klaus und Lore Rating Stiftung), Matthias Schulze-Kraft (künstlerischer Leiter Lichthof Theater) und Janne Weirup (Geschäftsführerin und Programmplanung Hamburger Puppentheater).

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2025.

www.kulturstiftung-hh.de/die-stiftung/was-wirtun/kulturpreise/kindertheaterpreis



Herausragende Produktionen werden gewürdigt.

Kinder und Jugend

FOTO: FRANK SIEBERS



Kinder der Kita Jarrestraße spielen auf dem HVV-Teppich.

BUCHTIPP

Der HVV-Spielteppich für Kitas und Vorschulen ist da

Die Welt des HVV erkunden, schon vom Kindergartenalter an: Mit abwechslungsreichen Bildungsprojekten bringen die HVV-Schulprojekte das Thema Mobilität direkt in die Kitas und Klassenzimmer in der Metropolregion Hamburg. So lernen Kinder bereits im Kindergarten- und Vorschulalter den HVV mit Bussen, Bahnen und Fähren spielerisch kennen. Kinder können sich aussuchen, ob sie auf dem Teppich mit Bus oder Bahn, mit der Fähre oder dem Fahrrad oder auch mal mit dem Auto unterwegs sein wollen. Denn neben einigen Hamburger Wahrzeichen und alltäglichen, für Kinder wichtigen Orten, sind breite Fahrradwege, Busspuren, Bushaltestellen, U- und S-Bahn-Stationen, Fahrradparkplätze und Fähren zu sehen.

BÜHNE

„Der gestiefelte Kater“ im Theater für Kinder

Als der arme Müllersohn Jan im Gegensatz zu seinen Brüdern weder Mühle noch Esel, sondern nur einen Kater erbt, bejammert er sein

Schicksal und möchte dem Tier beinahe das Fell über die Ohren ziehen. Doch welche große Überraschung steckt in seinem Kater! Der kann nicht nur sprechen, nein – er verlangt sogar ein Paar Stiefel und einen großen Sack und verspricht Jan, ihm das große Glück zu verschaffen!

Wie wird es der gestiefelte Kater nun anstellen, dieses Ziel zu erreichen? Die kindgerechte Oper erzählt das Märchen vom gestiefelten Kater mit Melodien von Wolfgang Amadeus Mozart. Für Kinder ab fünf Jahren.

Premiere Sa., 8. Februar, 14.30 Uhr, Max-Brauer-Allee 76, Altona



Ein Kater verspricht das große Glück.



Lindas Buchtipp – für dich entdeckt ...

Graphic Novel

Geister

Raina Telgemeier, Loewe, ISBN 978-3-7432-0996-1, Hardcover, € 19, ab 10 Jahren

Cat und ihre Familie ziehen wegen der Erkrankung ihrer kleinen Schwester Maya ans Meer. Dort ist es die ganze Zeit düster und neblig. Cat gefällt es dort ganz und gar nicht. Und dann kommt auch noch dieser komische Nachbarjunge und erzählt Cat und ihrer kleinen Schwester irgendwas von Geistern. Cat glaubt diese Geschichte natürlich nicht, doch ihre kleine Schwester ist fasziniert. Dann bietet der Nachbarjunge ihnen eine Geistertour an. Sie gehen in alte, verlassene Gebäude und Ruinen, und langsam ist Cat sich nicht mehr sicher, was sie von Geistern halten soll ...

Mir gefällt das Buch, da es sehr schön und lustig illustriert ist. Und es zeigt, dass man sich immer trauen sollte, Neues zu entdecken. Ich empfehle das Buch jedem, der gut illustrierte und lustige Bücher mag und gerne auch mal eine Graphic Novel liest.

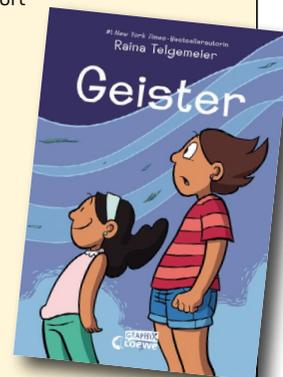


FOTO: ZIAD NIK

Kinder von 8 bis 14 Jahren können mitspielen.

RISSENER SPORTVEREIN Basketball für Kinder und Jugendliche

Ab sofort startet der RSV im Basketball durch und freut sich auf neue Gesichter: Insbesondere für die aktuell gemeldete Mannschaft werden männliche U16-Mitspieler gesucht. Darüber hinaus freuen sich die RSV-Trainer über Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren, die gern Basketball spielen, ob Anfänger oder mit Spielerfahrung, alle sind herzlich willkommen und dürfen gern zum Schnuppern kommen. Anmeldungen sind über die Homepage www.rissenersv.de

möglich. Für die unterschiedlichen Altersgruppen stehen folgende Trainingstage- und -zeiten in der neuen Sporthalle Iserberg zur Verfügung:
Montag
18 bis 19 Uhr, 8 bis 11 Jahre
19 bis 20 Uhr, für Mädchen ab 12 Jahren
20 bis 21 Uhr, ab 12 Jahren

Mittwoch
16 bis 17.30 Uhr, 9 bis 13 Jahre
17.30 bis 19 Uhr Teamtraining U16

Freitag
17 bis 19 Uhr Teamtraining U16

Neues von der Elbe

MARKTHAUS

Förderverein bekommt Zuschlag

Das Markthaus Blankenese bleibt ein Kulturzentrum. Zu- mindest für ein Jahr auf Probe. Dies wurde am 16. Januar im Goßlerhaus von Finanzsenator Dressel bestätigt. Die Nutzung ist mietfrei für den Förderver- ein des Markthauses. Doch die Nebenkosten, auch für den Betrieb der öffentlichen WCs, muss die Initiative selbst tragen. Die Finanzierung soll



Mitglieder des Fördervereins, Finanz- senator Dr. Andreas Dressel (SPD, 3.v.r.) und Philine Sturzenbecher (MdB, SPD)

über Spenden möglich werden, die etwa bei Veranstaltungen ein- gehen. Auch die Untervermietung für private Zwecke könnte einen Teil der Kosten tragen. Zur Vereinbarung mit dem städtischen Vermieter Sprinkenhof gehört auch, dass die Betreiber alle Aktivitäten, Belegun- gen und Einnahmen dokumentieren müssen. Im dritten Jahresquartal folgen erneut Gespräche über die weitere Nutzung. Die Sprinkenhof sagt hierzu: „Hoffentlich hat sich dann die Situation konsolidiert und der Verein ist in der Lage, zu allseits vertretbaren Konditionen die Nut- zung langfristig fortzuführen.“ Zu den „allseits vertretbaren“ Konditio- nen zählt auch, dass der Bezirk gegebenenfalls die anfallende Sonder- nutzungsgebühr absenken müsse, so die Gesellschaft weiter. Philine Sturzenbecher (SPD) freut sich über die aktuelle Entwicklung. Laut der Bürgerschaftsabgeordneten für Altona-West könne das Markthaus nun zu einem „großartigen Zentrum für Blankenese“ werden.

www.markthaus-blankenese.de

BLANKENESE

Die Post geht ab, dank Rolf Zuckowski

Etwas spät zwar, doch immerhin, erfüllte sich Mitte Januar ein Weih- nachtswunsch von Rolf Zuckowski. Und das kam so: Der deutschland- weit bekannte Musiker durfte im November, nach der Vorstellung seiner Sonderbriefmarke zur Weihnachtsbäckerei, einige Weihnachtspost- ämter besuchen, an die alle Briefe an den Weihnachtsmann gehen.



Rolf Zuckowski besucht gerne „sei- nen“ Briefkasten am Waseberg/Ecke Richard-Dehmel-Straße.

In diesem Zuge ging es auch zur Post nach Bonn, wo Zuckow- ski selbst einen Wunsch an den Weihnachtsmann stellte: Einen dringend benötigten Briefkasten in Nähe des Süllbergs. In dessen Umfeld hätten früher drei Briefkästen gestanden. Wenigstens einer würde den älteren Bewohnern nun sehr ent- gegenkommen, so Rolf Zuckowski. Die Post in Bonn setzte sich mit den Kollegen in Verbindung und bat um Ge- nehmigung der Stadt. Mitte Januar wurde Zuckowskis Wunsch jetzt erfüllt. Es gibt doch noch Weihnachtswunder.

www.deutschepost.de/de/s/standorte.html

KÜCHENWELTEN
Hamburg.Wedel



Feldstraße 24-26, 22880 Wedel · Tel. 04103 70 34 790



Söhnke Bock-Bier



Salon Heidi

Dienstag bis Freitag
9 – 18 Uhr

Samstag
8 – 12 Uhr

Seit 59 Jahren in Nienstedten!

Kanzleistraße 2 · 22609 Hamburg
Tel. 040 / 82 88 14

Wir sind auch in 2025 ganz persönlich für Sie da!



Frau Sancakli
Apothekerin, Inhaberin



Herr Sancakli
Einkauf & Buchhaltung



Frau Krause
Apothekerin, Leitung



Frau Keller
PTA, Rezeptur



Frau Wisper
Einkauf & Telefon



Frau Rollinger
Botin



Sülldorfer Kirchenweg 1a · 22587 Hamburg
Tel: 040 - 70 70 810 60
www.apotheke-blankenese.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8-19 Uhr, Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8.30-14 Uhr

23.2. GRÜN wählen!

GRÜNE Altona

FÜR ALTONA UND HAMBURG IN BERLIN
MIT HERZ & VERSTAND
 Linda Heitmann, MdB




Jedes Haus ein Unikat
 individuell geplant nach Ihren Wünschen



40 Jahre Erfahrung im Bau von
 Landhäusern, Stadtvillen und Wohnanlagen

Klassische, massive Bauweise mit moderner Haustechnik
 Regionale, leistungsstarke Partnerbetriebe
 Alles aus einer Hand zum garantierten Festpreis

Wir beraten Sie kompetent und ausführlich

HS BauTeam · Hauptstr. 83 · 25462 Rellingen
 Tel. (04101) 59 40-0 info@hs-bauteam.de www.hs-bauteam.de



125 JAHRE
 SEIT 1899.
SCHRÖDER²
 WOHNKONZEPT. RAUM AUSSTATTUNG.

SEIT 1899.

SCHRÖDER²
 WOHNKONZEPT. RAUM AUSSTATTUNG.

Bernhard Schröder & Sohn Raumaussattung
 Nachf. Karsten Schröder e.K.
 Hauptstraße 76 • 25462 Rellingen
 Telefon (0 41 01) 54 41- 0

E-Mail: info@schroeder-raumgestaltung.de
 Web: www.schroeder-raumgestaltung.de

BEMERKENSWERTES



Das Team sammelte Produkte, die hinterher über 50 Kisten füllten.

OSDORF

Große Spendenaktion für die Hamburger Tafel

Am Eingang des Edeka Klein gegenüber vom Elbe Einkaufszentrum organisierten die Damen des Inner Wheel Clubs Hamburg am 10. Januar eine Spendenaktion zugunsten der Hamburger Tafel. Am Eingang verteilten sie Listen mit dringend benötigten Artikeln, darunter Grundnahrungsmittel, Dosengerichte und Hygieneprodukte.

Die Hilfsbereitschaft der Kunden war groß. Von älteren Leuten, die zwei oder drei Produkte spendeten, über Kinder, die auf Süßigkeiten bestanden bis hin zu großzügigen Geldspenden. Am Ende des Tages füllten bis zu 50 Kisten die Lager der Tafel. Viele fragten: „Warum gibt es diese Aktion nicht öfter?“ Ein klares Zeichen, wie wichtig solche Initiativen sind.

FOTO: BEZIRKSAMT ALTONA



Der Waldspielplatz im Klövensteen ist in die Jahre gekommen. Er soll diesen Sommer saniert werden.

KLÖVENSTEENWEG

Waldspielplatz wird saniert

Der Waldspielplatz am Klövensteenweg wurde zuletzt Anfang 2000 sporadisch saniert. Nach über 20 Jahren sind viele der Geräte in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Die Umbauarbeiten sollen im Sommer 2025 starten. „Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der sowohl zum Verweilen einlädt als auch die Natur mit allen Sinnen erlebbar macht. Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich spielerisch mit dem Wald vertraut zu machen. Zudem soll der Spielplatz barrierefrei gestaltet werden, um auch Menschen mit Behinderungen den Zugang zu ermöglichen“, teilt das Bezirksamt mit. Neben dem Planungsbüro sollen auch hiesige Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess einbezogen werden. Finanziert wird das Vorhaben durch Fördermittel aus dem sogenannten Erhaltungsmanagement Wald in Höhe von 500.000 Euro.

GYMNASIUM OTHMARSCHEN Veranstaltungsreihe zur psychischen Gesundheit

Psychische Belastungserscheinungen bei Kindern und Jugendlichen haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Das Gymnasium Othmarschen möchte daher mit einer Veranstaltungsreihe zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen Aufklärung und



FOTO: KATRINA WIRGHT/UNSPLASH

Wie können Eltern ihren Kindern in Krisen richtig helfen?

Unterstützung für Eltern anbieten. Den Auftakt gab am 22. Januar der Abend zum Thema „Eltern-Kind-Beziehung bei Trennung und Scheidung.“ Zwei Folgetermine werden noch im Laufe des Kalenderjahres bekannt gegeben. Beim zweiten Termin geht es um Depressionen bei Kindern und Jugendlichen. Das Thema Essstörungen beendet die Reihe. Weitere Informationen finden Sie online unter:

www.gym-othmarschen.de

FERNWÄRME

Hermine beendet Einsatz

Die Tunnelbohrmaschine Hermine hat nach gut einem Jahr ihre Mission abgeschlossen. Sie grub einen 1.165 Meter langen Tunnel durch den Elbuntergrund. Hier entsteht das neue Fernwärmeprojekt der Hamburger Energiewerke. Anfang Dezember 2024 erreichte Hermine den Zielschacht im Hindenburgpark. Am 16. Januar verabschiedeten sich Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Umweltstaatsrat Anselm Sprandel sowie Vertreter der Energiewerke und der Bauunternehmen offiziell von Hermine.

ALTE BOOTSHALLE IN OSDORF Behörde blockiert Neubau

Am Sandort 17 in Osdorf sollte Großes entstehen. Das Grundstück gehört seit Generationen zum Landwirtschaftsbetrieb der Familie Langeloh. Im Jahr 1960 siedelte der Betrieb in die Sülldorfer Feldmark aus. Der Hof in Osdorf lag brach und es ergab sich eine Mischnutzung aus Wohnungen und Gewerbe. Dazu gehörten ein Bootslagerplatz und ein Heulager auf dem Dachboden. Doch der marode Nachkriegsbau konnte nicht erhalten werden. Gemeinsam mit einem ortsansässigen Architekten entwickelte der Eigentümer Hinrich Langeloh den Entwurf für einen Neubau. Es sollte Raum für 20 Wohnungen, eine Gewerbefläche, eine Kindertagesstätte und ein Kulturhaus geben. Eine Mischnutzung aus 70 Prozent Gewerbefläche und 30 Prozent Wohnungsbau. Doch die Wirtschaftsbehörde legte ihr Veto ein. Auf dem betroffenen Grundstück sei laut Bebauungsplan von 1969 nur Gewerbenutzung erlaubt. Seit der Absage steht das Projekt still. Den bauwürdigen Altbau ließ Langeloh dennoch abreißen. Er betont, dass heute dringend mehr Wohnraum benötigt werde. „Wir waren immer kompromissbereit, aber es hat nicht geklappt.“ Nach zwei Jahren Wartezeit auf einen Baubescheid, der dann nicht erteilt wurde, ist Langeloh entnervt. Nun ist unklar, ob er überhaupt bauen wird. „Seit der Absage überlegen wir, was wir mit dem Grundstück machen“.



FOTO: PRIVAT

Das alte Bootshaus musste weichen.

Rosenhof Hamburg?

Davon hört man ja nur Gutes.

Stimmt! Schließlich sind wir seit über 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für hohe Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Dann lassen Sie doch mal von sich hören: Für ausführliche Informationen stehen Ihnen Diane Reimers unter **040/87 08 73 37** sowie Martina Hake unter **040/87 08 73 33** gern zur Verfügung.



Unser aktuelles Angebot:

I-Zi-Appartement, ca. 33,4 m², Balkon, inkl. umfangreicher Dienstleistungen, zzgl. Kautions

mtl. € 1.966,-

Appartements in weiteren Preis- und Größenkategorien auf Anfrage.

Vereinbaren Sie einen Termin für eine Appartementbesichtigung!

Rosenhof Hamburg • Isfeldstraße 30 • 22589 Hamburg • Telefon 040/87 08 73 37
hamburg@rosenhof.de • www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)



FOTO: BANDE A PART/WEIKINO

KOMÖDIE

Hundschuldig – Eine bitterböse Farce

Avril ist eine leidenschaftliche Anwältin, die jedoch nur hoffnungslose Fälle an Land zieht. Als ihr Chef mit Kündigung droht, schwört sie sich, auf die Erfolgsspur zu wechseln. Aber dann steht der verzweifelte Dariuch mit seinem treuen Hund Cosmos in ihrem Büro. Der Vierbeiner hat drei Menschen gebissen und soll eingeschläfert werden.

Die Chancen auf Freispruch sind gleich null, aber schließlich lässt Avril ihre guten Vorsätze fallen. Um ihren zotteligen Mandanten zu retten, stürzt sie sich in die Arbeit. Schnell zieht der Fall größere Kreise. Politiker, Tiermediziner, Psychiater und eine Ethikkommission befassen sich mit Cosmos. Alles läuft aus dem Ruder.

Lætitia Doschs Spielfilmdebüt ist voller absurd-komischer und bewegender Momente. In der

Hauptrolle begeistert sie selbst neben einem durchweg brillanten Cast, allen voran dem charismatischen Kodi als vierbeiniger Angeklagter.

Cosmos' Fall beruht auf wahren Begebenheiten und wird hier gekonnt satirisch überspitzt. Die Idee, auf diesem Weg auch Frauen- und Kinderrechte, ja sogar das Fundament der Gesellschaft selbst zu hinterfragen, ist an sich lobenswert. Leider will der Film hier zu viel und lässt wichtige Fragen lose im Raum stehen.

Was jedoch gelingt: Man spricht über diesen Film noch lange nach dem Abspann, eben weil er seine Momente hat, provoziert und bittersüß bleibt.

Ab 13. Februar im Kino

BIOPIC
Maria

Die Opernsängerin Maria Callas (Angelina Jolie) hat sich nach ruhmreichen Tagen von den Opernbühnen der Welt zurückgezogen und lebt mit ihrem Partner Aristoteles Onassis (Haluk Bilginer) zusammen. Zwar bereist sie noch die Welt, um etwa in New York an der Juhiard eine Meisterklasse zu unterrichten, doch ihre Stimme steigt nicht mehr so treffsicher in die Höhe. Auch die Skandale um den Noch-Ehemann Giovanni Battista Meneghini (Alessandro Bressanello) fordern ihren Tribut. Gemeinsam mit dem Tenor Giuseppe Di Stefano (Pierfrancesco Favino) gibt sie einige Konzerte in den USA, Europa und Asien. Obwohl ihr das Publikum weiterhin zu Füßen liegt, ist das Ende ihrer Karriere absehbar. Regisseur Pablo Larraín („Spencer“) hat mit Jolie die perfekte Wahl getroffen und liefert ein grandioses Biopic der wohl größten Operndiva aller Zeiten ab.

Ab 6. Februar im Kino



FOTO: PABLO LARRAÍN

Mehr Grandeza geht nicht: Angelina Jolie ist die perfekte Verkörperung der Maria Callas.



FOTO: WARNER BROS. PICTURES

Dysfunktionaler kann eine Beziehung wohl nicht sein ...

THRILLER
Companion – Die perfekte Begleitung

Regisseur Drew Hancock („My Dead Ex“) bringt mit „Companion“ eine Mischung aus Romantik, Thriller und Sci-Fi in die Kinos. Der Companion Iris (Sophie Thatcher) ist ein Android, den Josh (Jack Quaid) nach Belieben umwirbt oder auch drangsaliert, bis Iris den Spieß umdreht. Dieser Film glänzt durch skurrilen Humor und zahlreiche unvorhersehbare Wendungen. Damit hat er alles, was man sich als Thrillerfan wünscht und hält den Puls konstant auf Hoch-Touren.

Ab 6. Februar im Kino

SUPERHELDEN-ACTION
Captain America: Brave New World

Sam Wilson (Anthony Mackie), bisher bekannt als The Falcon, ist der neue Captain America. Gewappnet mit Flügeln und Schild will ihn US-Präsident Thaddeus Ross (Harrison Ford) als Teil des US-Militärs etablieren. Als sich eine neue Bedrohung anbahnt, scheint dies auch ein sinnvoller Weg zu sein, doch das Angebot des Präsidenten hat einen Hintergedanken. Mit „Brave New World“ betritt das MCU-Franchise eine neue Ebene: Düstere, ernster und noch actionreicher gelingt hier ein regelrechter Agenten-Thriller mit Superhelden-Kick.

Ab 12. Februar im Kino



FOTO: 2024 MARVEL

Anthony Mackie ist der neue Captain America

Unsere Welt



KATZEN-HALTUNG

Kastrieren, chippen und registrieren wird Pflicht

FOTO: LUDEMELLA FERNANDES ON UNSPLASH



Die Chip-Pflicht für Freigänger in Hamburg kommt.

Rund 10.000 Katzen leben frei in Hamburg. Um gegen die unkontrollierte Vermehrung der Tiere anzukämpfen, erlässt der Hamburger Senat erstmals eine Katzenschutzverordnung. Sie tritt am 1. Januar 2026 in Kraft und sieht vor, dass Besitzer ihre „Freigänger“-Katzen chippen, registrieren und kastrieren lassen müssen. Dies soll helfen, Krankheiten und Verletzungen bei den Tieren mindern.

Die Verordnung betrifft frei

laufende Hauskatzen ab einem Alter von fünf Monaten. Drinnen lebende Katzen sind davon ausgenommen. Beim Chippen und Registrieren geht es darum, Hauskatzen von freilebenden Katzen unterscheiden zu können. Außerdem sollen so Fundtiere schneller zu ihren Haltern zurückgelangen. Die Kosten bei den Tierärztinnen und Tierärzten für das Chippen und Kastrieren müssen die Halter selbst tragen, das Registrieren von Haustieren ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei den gängigen Anbietern kostenfrei.

www.hamburg.de/go/katzenschutzverordnung

NABU

Storch-Flugrouten live verfolgen

Der NABU-Hamburg hat vor geraumer Zeit 12 Störche mit Sendern ausgestattet. Ursprünglich sollte die sogenannte Besenderung den lokalen Naturschutz unterstützen. Zum Beispiel kann man mittels der Senderdaten sehen, welche Lebensräume die Störche für ihre Nahrungssuche nutzen. Die Sender geben aber auch Möglichkeit, die Flugrouten einiger Hamburger Weißstörche zu verfolgen. Die Flugdaten sind nun tagesaktuell für alle Interessierten online verfügbar.

www.hamburg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/weissstorch/besenderungsprojekt/index.html



FOTO: WINEETH ON UNSPLASH

Diese Flugexperten fliegen bereits klimaneutral. Ihre Routen können Sie online verfolgen.

FAHRRADWEGE

65 Kilometer Radwege im Jahr 2024

Hamburgs Regierung hat sich selbst das Ziel gesteckt, jährlich 60 bis 80 Kilometer Radwege neu zu bauen oder zu sanieren. Diese Marke wurde 2024 erstmals erreicht. In Hamburg werden täglich ein Fünftel der Alltagsstrecken per Fahrrad zurückgelegt. Mit dem Ausbau möchte die Stadt ein attraktives und sicheres Verkehrsangebot machen.



FOTO: PABLO HEIMPLATZ ON UNSPLASH

Rund 103 km Hauptdeichlinie schützen Hamburgs Risikogebiete.

HOCHWASSERSCHUTZ

Stadtweit 17 Risikogebiete

Bei der aktuellen Überprüfung der Hochwasserrisiken wurde die Lottbek als 17. Risikogebiet in Hamburg eingestuft. Im Falle eines Hochwassers droht dort Überschwemmungsgefahr. So ergeben sich für die dortige Wohnbebauung Risiken. Für einen effektiven Hochwasserschutz werden alle sechs Jahre bundesweit und somit auch in Hamburg alle Gewässer auf ein mögliches Hochwasserrisiko überprüft. Bis zum Ende dieses Jahres werden die potenziellen Überschwemmungsflächen exakt modelliert und in Kartenform dargestellt. Diese Karten werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben am 22. Dezember 2025 veröffentlicht und sind dann Grundlage für weitere Planungen und Maßnahmen zur Verringerung des Hochwasserrisikos.

www.hamburg.de/go/hwrm-rl

BÜRGERSCHAFT

Neues Online-Portal bündelt Klimadaten

Hamburg hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu werden. Um transparenter darzustellen, wo die Stadt auf diesem Weg steht, sollen künftig alle relevanten Klimadaten auf einem zentralen Online-Portal gebündelt und anschaulich präsentiert werden. Ein entsprechender Antrag von SPD und Grüne für das sogenannte Klimadashboard wurde am 15. Januar in der Bürgerschaft angenommen.

Alexander Mohrenberg, klimapolitischer Sprecher der SPD Bürgerschafts-Fraktion sagt hierzu: „Wir wollen die Hamburgischen Klimaziele nicht nur erreichen, sondern auch die Fortschritte für alle nachvollziehbar machen. Eine grafische Darstellung – wie beim Ausbau von erneuerbaren Energien und dem eingesparten CO₂ – zeigt die Wirkung der eingesetzten Mittel. So wird konkreter Klimaschutz für alle Hamburger:innen sichtbar und zugänglich. Das Dashboard macht den Umgang mit öffentlichen Geldern transparent und regt einen konstruktiven Dialog über notwendige Maßnahmen an.“

Rosa Domm, klimapolitische Sprecherin der Grünen Fraktion fügt hinzu: „Zudem können die gesammelten Daten auf dem Klimadashboard für die Bildungsangebote der Stadt im Bereich nachhaltige Entwicklung genutzt werden.“ Alexander Mohrenberg, klimapolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Hamburg ergänzt: „Wir haben in den letzten fünf Jahren darüber debattiert, welche Maßnahmen angebracht, zumutbar und notwendig sind. Nun können alle Hamburger:innen mitverfolgen, ob die Umsetzung gelingt. Denn Klimaschutz wirkt nur dann nachhaltig, wenn er auch sozial gerecht ist und alle Menschen mitnimmt.“

www.spd-fraktion-hamburg.de





Geschockte Passanten am 3. Juli 1906 an der Michaeliskirche

Der Brand der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis war ein tragisches Ereignis in der Geschichte der Stadt. Der Michel ist eines der bekanntesten Wahrzeichen und war schon damals eine bedeutende Kirche.

Das Feuer brach am frühen Morgen aus; die Brandursache konnte nie abschließend geklärt werden. Vermutet wurde ein Blitzschlag. Das Innere der Kirche bestand größtenteils aus Holz, sodass in kürzester Zeit der gesamte Turm in Flammen stand.

Der Brand zerstörte die Kirche nahezu vollständig. Besonders tragisch war der Verlust der prächtigen Inneneinrichtung: Aufwendige Schnitzereien, Altäre ...

Die Katastrophe schockierte Zeitgenossen, da der Michel nicht nur ein religiöser Ort war, sondern schon damals als Wahrzeichen Hamburgs galt. Überdies gab es sechs Todesopfer zu beklagen. Unter ihnen war auch Carl Beurle, altgedienter Feuerbeobachter. Seine Familie musste von unten zusehen, wie ihn die Flammen verschluckten.

Der Wiederaufbau begann 1907. Ziel war es, die Kirche originalgetreu wiederzuerrichten. Der Architekt Fritz Schumacher leitete die Arbeiten, die 1912 abgeschlossen waren.

Das Amtsgericht



Aus dem Amtsgericht
Albtraum

Der Abriss und Neubau eines Swimmingpools im Garten von Zita W. (alle Namen geändert) beschäftigte kürzlich das Blankeneser Gericht. Die im März 2022 beauftragte Firma Müller sandte als Subunternehmer Herrn S., über 70 Jahre alt, aber durchaus überzeugt, die schweren Arbeiten stemmen zu können.

„Er kam und meinte, das sei kein Problem, er habe das schon ganz häufig gemacht“, berichtet die Auftraggeberin und Zeugin, etwa Mitte 40, lange schöne Haare.

Herr S. begann mit dem Abriss des alten Pools. „Der ganze Garten war voll.“ Zita W. zahlte ihm 30.000 Euro auf ein ausländisches Konto.

Herr S. als Hauptangeklagter und seine Ehefrau waren nun zur Verhandlung geladen. Doch einen Tag vorher meldete er dem Gericht, er könne wegen psychischer Probleme nicht mit dem Auto vom Wohnort in Ostfriesland nach Hamburg fahren, und seine Frau ging davon aus, dass sie ohne ihren Mann doch wohl nicht kommen müsse.

Die Richterin meint, der Anteil von Frau S., deren insolvenzbedrohtes Gewerbe für medizinische Fußpflege, Landschaftspflege, aber auch Handel mit Baustoffen für den Vertrag mit Zita W. erhalten musste, wäre schwer nachzuweisen. Es würde wohl nicht zu klären sein, inwiefern sie um die finanzielle Situation ihres Mannes und die Art und

Weise, wie er seine Bauaufträge ausführe, gewusst hatte.

Denn es lief nicht alles glatt: Herr S. wurde krank und schickte Pietro. Pietro zeigte Zita W. Fotos von Herrn S. im Krankenhaus, „mit tausend Synapsen am Kopf“ und begann seinerseits mit der Arbeit. Bald aber fehlte Geld. Zita W. gab Pietro Geld, damit er Material einkaufen konnte. „Pietro war genauso verzweifelt wie ich“. Wofür und wieviel Geld sie ihm denn gegeben habe, fragt der Staatsanwalt Zita W.

„Muss ich das sagen?“, windet sie sich und dann: „So 2.000 Euro für Rohstoffe“.

Zita W. wandte sich an die ursprünglich von ihr ausgesuchte Firma Müller, die mittlerweile pleite war, aber noch von Herrn S. 9.000 Euro für ein Poolbecken erhalten hatte. Irgendwie gelang es, dass eine Leipziger Firma den vermaledeiten Auftrag übernahm und heute tatsächlich ein neuer Pool in Zita W.s Garten steht. Eine Summe von 90.000 Euro wird in diesem Zusammenhang genannt. Aber ganz genau weiß Zita W. es nicht mehr: „Ich hab das auch verdrängt, das war so ein Albtraum.“

„Es besteht ein öffentliches Interesse an Strafverfolgung, auch angesichts der Höhe der Summen“, befindet die Richterin. Sowohl Herr als auch Frau S. mussten kürzlich wegen verschiedener Vergehen bereits soziale Arbeitsstunden leisten. Zumindest Herr S. wird um eine weitere Verhandlung nicht herumkommen.

Harriet Schwerin

Tims Thesen

THEMA:

Der Katharinenhof muss weg!



Tim Holzhäuser schreibt hier seine monatliche Glosse

Das Hick-hack rund um den Katharinenhof im Baur's Park (verschiedene Behörden pochen auf Einhaltung sich widersprechender Richtlinien) hat mich dazu gebracht, über Bürokratie nachzudenken.

Bei dem Thema dürfen ein paar Anekdoten nicht fehlen. Wenn in Deutschland ein Klempnermeister zu Obi fährt und eine Leiter kauft, dann bleibt das

nicht ohne Folgen: Der Betrieb muss ab da einen Leiterbeauftragten bestimmen. Diese Person wird die Leiter jährlich auf ihre Sicherheit hin überprüfen und gegebenenfalls wegschmeißen. Die Prüfungen sind in einem „Leiterbuch“ festzuhalten. Es muss sichergestellt werden, dass der Leiterbeauftragte dieser Prüfungsaufgabe charakterlich und fachlich gewachsen ist. Wenn Zweifel bestehen, dann kann die Leiter auch einem Experten in einem Prüfzentrum vorgelegt werden.

Angenommen Sie planen nun ein Nebengewerbe *ohne* Leiter, dann habe ich auch für Sie eine schöne Regel aus dem Steuerrecht. Gewerbetreibende müssen bekanntlich Gewerbesteuer zahlen, aber erst ab einem Jahresgewinn von 24.500 Euro. Da Sie Ihr Gewerbe zusammen mit der

Einkommensteuererklärung veranlagten, könnte man denken: Wenn der Jahresgewinn z. B. 3.000 Euro beträgt, dann wird ELSTER die Gewerbesteuererklärung automatisch verhindern.

Überraschung! Auch bei einem Gewinn von 90 Cent oder bei Verlust müssen Sie mit großem Ernst die Gewerbesteuererklärung mit Nullen füllen, und bekommen nach mehreren Wochen einen Steuerbescheid, der Ihnen all die Nullen zurückgibt ...

Warum tut niemand etwas gegen derlei Irrsinn? Nun, die Stadt Hamburg hat im Oktober 2024 eine Liste mit 80 Maßnahmen vorgestellt, mit der Bürokratie reduziert werden soll. Finanzsenator Dr. Andreas Dressel sagte hierzu: „Für uns ist Bürokratieabbau eine Daueraufgabe.“

Da hat er zweifellos Recht. Bürokratieabbau steht in jedem Wahlprogramm seit 1948. Damit kommen wir zur These:

„Lässt sich Bürokratie überhaupt noch abbauen?“

Lässt sich Bürokratie, wenn sie einen gewissen Kippunkt, eine gewisse Machtfülle überschritten hat, überhaupt noch abbauen?

Nein. Hinter jeder bürokratischen Regel steht jemand, der sie erdacht hat; jemand, der sie überprüft (ihr seinen Job verdankt) und häufig auch jemand, dessen Interessen durch die Regel verteidigt werden. Für die Abschaffung *einer einzigen* Regel müssen im Normalfall also drei Personen in Fröhrente ... Bürokratieabbau wird demnach erst im Extremfall möglich – wenn etwas buchstäblich zusammenkracht!

Ich plädiere daher für den Einsturz des Katharinenhofs. Auf den ersten Blick bedauerlich, sicher, aber im Dienstkommender Generationen. Der Trümmerhaufen würde zu einem Umdenken führen und wäre damit nicht weniger als ein Märtyrer. Eine erhebende Vorstellung, oder nicht?

Das Thema des Monats

PROFIS ANS WERK



Handwerken, Bauen & Renovieren
im Februar 2025



FOTO: EPIPERFECT/SHUTTERSTOCK, L157344765

Gut vorbereitet genießen Sie den Kontrast zwischen Ihrem wohligen warmen Zuhause und der romantischen Winterlandschaft.

Handwerk und Einrichtung Gemütlichkeit trotz Kälte

Wie komme ich gut durch die dunkle Jahreszeit? Minusgrade und Glatteis lassen zwar noch auf sich warten, aber Kälte und Feuchtigkeit können die Winterstimmung genauso ruinieren. Einige Tipps, wie es zuhause warm und gemütlich bleibt.

Ein gemütlicher Platz am Fenster sorgt für wertvolle Auszeiten vom Alltag. Bei mangelhafter Isolierung wird der Erholungswert jedoch schnell getrübt – bis zu 45 Prozent der Heizwärme kann über undichte Fenster entweichen. Will man Kosten und Komfort nachhaltig verbessern, ist ein Austausch der veralteten Fenster ratsam. Mit perfecta gelingt dieser schnell, unkompliziert und sauber, denn jede Fensterlösung wird passgenau auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten. Deshalb ist perfecta auch vom Institut für Fenstertechnik (ift) zertifiziert. Außerdem gilt die Devise: kein Maurer, kein Maler, kein Dreck – keine Sorgen! Denn perfecta garantiert, dass der Austausch komplett ohne Ausbrucharbeiten am Mauerwerk und Beschädigungen an Böden oder Tapeten vonstatten geht. Mehr unter: www.perfecta-fenster.de



FOTO: EBS/PRR

Filz ist nicht nur dekorativ, sondern auch wärmedämmend.

Innenausbau und kreative Ideen

Zukunftsweisende Einrichtungskonzepte setzen auf weniger Kunststoff und mehr Naturmaterialien. Die monofaktur GmbH hat sich auf die Herstellung hochwertiger, maßgefertigter Filzprodukte spezialisiert, die das Wohnen noch schöner und nachhaltiger machen. Von der praktischen Pinnwand über designstarke

Vorhänge bis hin zu schalldämmenden Akustikbildern sind den Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Im Mittelpunkt steht dabei stets die nachhaltige Ressource Wolle: Die natürliche, vielseitige „Hightech-Faser“ wirkt isolierend und temperaturnausgleichend, schmutzabweisend und geruchsneutralisierend. Obendrein ist sie atmungsaktiv und vollständig biologisch abbaubar. Kurzum: ein Supermaterial! Und das ohne Flammschutzmittel, Weichmacher oder Teflon-Membranen. Mehr unter: www.monofaktur.de

Bastelspaß für Mensch und Tier

Damit es nicht nur bei uns Menschen warm und gemütlich ist, sondern auch Natur und Vögel gut durch den Winter kommen, können



FOTO: ERIK MACLEAN

Ein Vogelhaus wie dieses können Sie ganz leicht selbst herstellen.

Sie mit wenigen Handgriffen eingezogen erreichen. Offene Futterstellen für Vögel lassen sich zum Beispiel ganz einfach selbst herstellen. Man benötigt nur fünf Holzbretter – am besten aus wiederverwendetem Holz – die mit dem Akkuschauber in Hausform zusammengesetzt werden. Befestigt man noch einen Haken im Dachgiebel und schraubt das Ganze auf eine runde Stange, hat man im Handumdrehen eine ästhetisch ansprechende Futterstelle gebastelt. Das Ganze wird wasser- und wetterfest lackiert und in ein beliebiges Beet oder den Blumentopf gesteckt. Der Kreativität sind bei Form- und Farbauswahl keine Grenzen gesetzt. In Fensternähe platziert, kann der Bastelerfolg gleich miterlebt werden. Mehr Ideen finden Sie unter: www.oknoplast.de

Zum neuen Bad oder zur neuen Heizung

Vom einstigen Funktionsraum hat sich das Bad zu einem Wohlfühlort mit den unterschiedlichsten Ansprüchen und Technologien weiterentwickelt. Dieser lässt sich durchaus realisieren – wenn

man den richtigen Partner dafür an seiner Seite hat. Ein solcher ist das von den Eheleuten Saskia Bis-Niemann und Marco Bis in dritter Generation geführte gleichnamige Rissener Handwerksunternehmen für Sanitär- und Heizungstechnik. Ob Badsanierung oder Neubau, das Bis-Niemann-Team liefert alles aus einer kompetenten Hand, von der Beratung

über die Planung bis hin zur Ausführung. Dies gilt auch für Teilsanierungen wie „Wanne raus, Dusche rein“, die in kurzer Zeit, ohne neu zu fliesen, realisiert werden müssen.

Auch im Bereich Heizungsbau ist der Rissener Meisterbetrieb ein gefragter Partner. „Wir informieren und beraten Sie gerne zu den zurzeit geltenden Fördermitteln“, erklärt Saskia Bis-Niemann. „Wer auf diesem Weg in ein innovatives Brennwert-, Solar- oder Wärmepumpen-System investieren möchte, kann sich gerne an uns wenden. Wir beraten im Vorwege und stehen nach der Installation für Wartung, Checks und Reparaturen bereit.“

**Saskia Bis-Niemann Sanitär und Heizung,
Wedeler Landstraße 19, Rissen, Telefon 81 27 47,
www.sbn-gmbh.de**



FOTO: NICOLE ZADACH

Saskia Bis-Niemann und Marco Bis

Neuer Experte für Abwasserleitungen

Es weht ein frischer Wind im Hause HBE Hansa Bauberatung: Der Posten „Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen“ wurde am 1. Januar neu besetzt. Stephan Kohlsche heißt der Fachmann, der Sie jetzt in allen Fragen rund um das Thema Dichtheitsprüfung und Sanierung der Abwasserleitungen unterstützt. Der Profi bringt langjährige Erfahrung aus seinen Tätigkeiten in führenden Hamburger Unternehmen der Rohrsanierung mit und ist hoch motiviert. Vereinbaren Sie einen kostenlosen Erstberatungstermin, Kohlsche und das Team der HBE Hansa Bauberatung freuen sich über Ihren Anruf oder Ihre Mail an info@hansabauberatung.de. Sollten Sie die Dichtheitsprüfung bereits durchgeführt und Bedarf an der Sanierung defekter Grundleitungen haben, helfen Ihnen die Profis gerne. Sanierungen führen sie sowohl in offener Bauweise – also als Neulegung – oder im sogenannten grabenlosen Inlinerverfahren durch.



FOTO: ULF KRUEGER

Neu im Team: Stephan Kohlsche

**HBE Hansa Bauberatung Entfeuchtung,
Bahrenfelder Straße 321, Ottensen,
Telefon 39 80 54 95, www.hansabauberatung.de**



elbküchen

Ihre unabhängige Küchenplanung

- Persönliche und von Herstellern unabhängige Beratung
- Ganzheitliche Raumkonzepte für Ihre neue Küche
- Bessere Vergleichbarkeit von Herstellern und Angeboten
- Flexible Termine am Feierabend und am Wochenende

Hilke Kwasnicki · 040 - 9999 2570 · www.elbkuechen.com

>> 25 Jahre <<

Meister Dieter Schulze

Tel./Fax 870 45 87

Schulze

>> schön und gut <<

DEAL? KNUTZENDEAL!

JETZT mit unseren Gutscheinen ganz einfach sparen.

6x
KNUTZEN
Deals

Gutscheine im Gesamtwert von
1560 €





Hier können Sie unsere Gutscheine bequem herunterladen.

KNUTZEN

* * *

Rissener Straße 101 | WEDEL
04103 - 12 11 60 | www.knutzen.de
Mo. – Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

TISCHLEREI HUSSNER

INHABER: HARALD KRUSE KG · TISCHLERMEISTER

- ❑ Möbelfertigung, -aufarbeitung und -restauration
- ❑ Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz
 - ❑ Einbruchsschutz an Fenstern und Türen
 - ❑ CNC-Bearbeitung

Hasselbinnen 6 · 22869 Schenefeld · Tel. (0 40) 8 30 84 79
Fax (0 40) 8 30 94 64 · E-Mail hussner@t-online.de

Meisterbetrieb

THORSTEN MALYSKA

Sanitärtechnik

Bäder · Heizung · Dach · Klempnerei



www.malyska-wedel.de

Tel. 0 41 03 / 22 90

Frühjahrsaktion rund ums Terrassendach

Die Tage werden länger, der Frühling rückt näher – Zeit, den Außenbereich für die neue Saison vorzubereiten. Dazu gehört auch eine individuell geplante Terrassenüberdachung, die den Garten oder die Terrasse zu einem wettergeschütz-



**Gemacht für jedes Wetter:
Glasdach von Maderos**

ten Wohlfühlort macht. Maderos, der Spezialist für Terrassenüberdachungen aus der Nordheide, lädt alle Interessierten am Sonntag, den 16. Februar, von 11 bis 16 Uhr zu einem besonderen Aktionstag in seine

1.000 Quadratmeter große Ausstellung ein. Bei Führungen durch die Produktionsräume erhalten Besucher exklusive Einblicke in die hochmoderne Fertigung am Standort in Rosengarten/Nenndorf. Das Angrillen sorgt für kulinarische Highlights und schafft eine entspannte Atmosphäre, um mit den Maderos-Experten ins Gespräch zu kommen. Übrigens: Wer bis zum 31. März eine Terrassenüberdachung bestellt, bekommt ein hochwertiges Lichtpaket im Wert von rund 500 Euro gratis dazu.

MADEROS, Am Hatzberg 16, 21224 Rosengarten/Nenndorf, Telefon 04108/41 42 90, www.maderos.de

Strahlende Fassade ohne Streichen

Soll die verschmutzte Fassade wieder in frischem Glanz erstrahlen, müssen Eigenheimbesitzer normalerweise tief in die Tasche greifen – großflächige Malerarbeiten samt Auf- und Abbau eines Gerüsts haben nun mal ihren Preis. Die gute Nachricht: Es gibt eine Alternative, die bis zu 70 Prozent günstiger ist – eine sanfte, aber sehr effektive Reinigungsmethode, die sich bereits auf zehn Millionen Quadratmetern Fassadenfläche bewährt hat. Möglich macht das ein speziell entwickeltes Reinigungsmittel, das auch tief sitzenden Schmutz löst, ohne die Substanz der Fläche anzugreifen, klares Wasser zum Abspülen, das in Auffangwannen am Boden gesammelt wird und eine abschließende Schutzlösung, die erneuten Befall von Algen und Pilzen hemmt. Gearbeitet wird mit Teleskop-Lanzen, die dank elf



Ganz in Weiß präsentierte sich auch dieses Haus nach Beendigung der Reinigung

M Metern Länge ein Gerüst überflüssig machen. Zu den Anbietern des innovativen Verfahrens gehört Malermeister Udo Bentien aus Schenefeld. Er verspricht, dass er ein Eigenheim meist innerhalb eines Tages in frischem Glanz erstrahlen lässt, und bietet eine kostenlose und unverbindliche Reinigung auf einer Probefläche an.

Udo Bentien, Malermeister, Osterbrooksweg 19, 22869 Schenefeld, Telefon 040/830 88 61 und 0179/390 27 56, www.udobentien-malermeister.de



WFI WERKSTATT FÜR
INNENEINRICHTUNG

040 / 633540 | info@wfi.hamburg | www.wfi.hamburg

Der Weg zum Traumbad

Täglich verbringt man einen Teil seines Lebens im Bad. Deshalb ist es umso wichtiger, dass man sich hier rundum wohlfühlt. Die Firma Eggerstedt hilft Ihnen, Ihr Wunsch-Bad nach Ihrem Geschmack und Ihren Bedürfnissen zu gestalten. Das ist auch gut so, denn Individualität gibt es nicht von der Stange. „Wir haben seit über



Elektroheizkörper Kermit Elveo mit Handtuchbügel

durch Fliesenleger, Maurer und Elektriker. Ihr Vorteil: Sie haben nur einen persönlichen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert und Ihren Traum vom schönen Bad verwirklicht.

Eggerstedt Sanitärtechnik, Uetersener Weg 19, 22869 Schenefeld, Telefon 040/830 81 32, www.eggerstedt-sanitaertechnik.de

55 Jahren Erfahrung im Planen und Gestalten von Bädern, und wir finden selbst für außergewöhnliche Wünsche die passende Lösung“, weiß man bei Eggerstedt. Die Fachfirma bietet Ihnen auf Wunsch „Alles aus einer Hand“ und übernimmt die verantwortliche Koordination weiterer Handwerksleistungen

Immobilienfirma: Die nächste Generation übernimmt

Viele Menschen aus Hamburg kennen Ingrid Hartmann als eine engagierte Fachfrau für Wohn-Immobilien, die stets großen Wert auf individuelle Kundenbetreuung gelegt hat. Persönlich zu beraten und besondere Serviceleistungen zu erbringen – das war ihr stets eine Herzensangelegenheit. Nun hat Ingrid Hartmann ihre Firma Ingrid Hartmann Immobilien an ihre Tochter Susanne Busch übergeben, welche den Firmensitz von der Innenstadt an die Elbvororte verlegt hat. An den gewohnten Leistungen der Firma, die für ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit bekannt ist und regelmäßig weiterempfohlen wird, dürfte sich ohnehin nichts ändern, denn: Auch in Zukunft sind Mutter und Tochter gemeinsam für ihre Kunden da.



Ingrid Hartmann und ihre Tochter Susanne Busch

Susanne Busch, Ingrid Hartmann Immobilien NF, Elbchaussee 452, Blankenese, Telefon 34 40 54 und 0172/511 03 04, susanne@hartmann-immobilien.eu, www.hartmann-immobilien.eu



haus im meer
urlaub auf dem design-hausboot



Ahoi an Bord!

Ankommen und genießen: Urlaub in Travemünde.

40 m² + Terrasse, 2 Schlafzimmer, Duschbad, Wohn-/Essbereich mit Küchenzeile.

www.haus-im-meer.de

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Raumgestaltung
- Fassadenanstrich
- Vollwärmeschutz
- Betoninstandsetzung
- Fußbodenbeschichtungen
- Gerüstbau
- Fahrzeuglackierung
- Industrielackierung
- Möbellackierung
- Beschriftung

Kompetenz in Farbe seit 1920

RIEWESELL GmbH

E.-L.-Meyn-Straße 3
25436 Uetersen

Telefon 04122/4 40 45
www.riewesell.de



Wimook dat! 

DIE DACHEXPERTEN

Ihr Dachdecker von de Waterkant

Alles rund ums Dach!

Flachdachsanie rung · Schieferarbeiten · Schornsteinsanie rung
Dachfenstereinbau · Dachbeschichtung · Fassadensanie rung

☎ 040 / 21 98 88 83
Lohkampstr. 275 · 22523 Hamburg
www.diedachexperten.de

Qualität aus
Tradition

SEIT  1875

ALEXANDER GRILL

GMBH

MALEREI - WERKSTÄTTEN

www.malerei-grill.de
Tel. 04101.78 10 41



Ihr Aktionspreis
für ausgewählte kontur-Modelle
nur € 3.399,-*

Ihr Aktionspreis
für ausgewählte signum-Modelle
nur € 3.599,-*

Holzhaustüren

Ausgewählte Modelle zum attraktiven Aktionspreis.

* Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer. Aktion für Holzhaustüren vom 01.01.2025 bis 31.12.2025.

Besuchen Sie unsere Fenster + Türen Ausstellung:

Osdorfer Weg 147 • 22607 Hamburg
Telefon 040 85197790
hamburg.rekord.de

rekord
FENSTER UND TÜREN 

Experten für Wärmepumpen

Für immer mehr Hausbesitzer steht fest: Der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf eine Wärmepumpe ist alternativlos. Die Experten von Diehn Heizungstechnik haben sich darauf spezialisiert, die private Wärmewende im Westen Hamburgs reibungslos umzusetzen.

Mit ihrer umfangreichen Erfahrung und fachlichen Expertise bieten sie eine kompetente und individuelle Beratung für jeden Kunden. Dank ihrer Spezialisierung, einem verlässlichen Service und einer Auswahl an Herstellern, die modernste Technologien implementieren, wird die Umstellung auf eine Wärmepumpe nicht nur möglich, sondern vor allem nachhaltig erfolgreich. Das bestätigen auch Kunden von Diehn Heizungstechnik.



FOTO: TOM QUANDT

**Lars-Oliver Breuer,
Geschäftsführer von
DIEHN Heizungstechnik**

So schreibt Familie Koch: „Wir sind super zufrieden mit dem gesamten Ablauf. Alle Absprachen waren klar und verständlich. Die Terminabstimmung und -einhaltung war vorbildlich. Ihre Crew hat tadellos gearbeitet und die Zusammenarbeit war sehr angenehm.“

Deshalb: Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen Beratungstermin per E-Mail an Info@Diehn-Heizungstechnik.de
**DIEHN Heizungstechnik,
Kreuzweg 7 b, 22869 Schenefeld,
Telefon 040/839 39 50,
www.diehn-heizungstechnik.de**

Farbtrends 2025

Das Magazin *Schöner Wohnen* hat seine Trendfarben für das Jahr 2025 veröffentlicht. Mit Mondschein grau und Mocha Mousse halten dezente Töne Einzug. Sie changieren leicht und machen sich als beruhigender Hintergrund gut in einer Kombination mit beige n Textilien. Das kräftige Burgundy ist ein satter Rotton, der bei Möbeln einen klaren Akzent setzt. Das zarte Peach Fuzz ist eine pastellige Aprikosenfarbe die vielleicht auch Ihr Gemüt aufhellt.

www.schoener-wohnen.de



Mehnert

ELEKTRO

Ausführung aller Elektroarbeiten

Voßhagen 88 • 22880 Wedel
Tel. 04103/5196 • Fax 04103/5975
kontakt@elektro-mehnert.de
www.elektro-mehnert.de

Hochwertige Gartenmöbel jetzt günstiger

Jetzt im Februar gibt es bei Haus & Garten Ambiente bereits die neue Kollektion 2025 – und das zu Winterpreisen. Hingehen lohnt sich also. Auf Gartenmöbel, Sonnenschirme und Loungemöbel gibt es 10, 15 oder 20 Prozent Rabatt mit Wunschlieferung der neuen Möbel im Monat März. „Für Frühjahr und Sommer haben wir die aktuellen Gartenmöbel-Trends und viele Klassiker in unserer Ausstellung parat“, freut sich Frank Plüdemann von Haus & Garten. Und er fährt fort: „Dieses Jahr feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum



Februar-Aktion „Gartenmöbel“: Winterpreise mit Lieferung im März

mit wirklich tollen Angeboten für hochwertige Gartenmöbel in wetterfestem Aluminium, Rope-Geflecht, Edelstahl und Teakholz.“ Haus & Garten Ambiente ist auch autorisierter Fachhändler für Glatz-Sonnenschirme und bietet diese in zahlreichen Größen, Formen und Farben an. Ebenfalls in der Ausstellung: trendige Strandkörbe, schöne Teakbänke und traditionelle Deckchairs. Alle Möbel werden natürlich auch frei Haus zum Kunden geliefert. **Haus & Garten Ambiente im Landhaus, Osdorfer Landstraße 253, Alt-Osdorf, Telefon 80 01 02 27, www.gartenmoebel-hamburg-shop.de**

Haushaltsauflösungen zum Festpreis

Ob Zimmer, Wohnung oder ein ganzes Haus, ob Dachboden, Keller, Garage, Büro, Gartenlaube, Schuppen oder Lagerhalle: Es gibt viele Orte, an denen sich im Lauf der Zeit Dinge ansammeln, die irgendwann einmal wegmüssen. Nur wem kann man die Arbeit anvertrauen? Ganz sicher der Firma Noll. Seit mehr als 20 Jahren kümmert sich das zehnköpfige Team des familiengeführten Unternehmens um Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und Räumungen – und das professionell, diskret, schnell und zuverlässig.



Salvatore Perna,
Inhaber der Firma Noll

„Um für unsere Kunden transparent zu sein, führen wir die Arbeiten grundsätzlich zum Festpreis und nach vorheriger kostenloser Besichtigung durch“, erklärt Inhaber Salvatore Perna. Auch kleinere Aufträge, etwa das Entrümpeln von Kellerräumen oder das Ausmisten beim Frühjahrsputz, übernimmt die Firma Noll – überall in Hamburg.

Firma Noll, Haushaltsauflösung & Entrümpelung, Novalisweg 14, Winterhude, Telefon 73 12 73 57, www.firma-noll.de

insightESTATE

Sie möchten eine Immobilie kaufen?

**Vermeiden Sie Risiken,
nutzen Sie die Erfahrung und Expertise von Insight Estate
für eine fundierte und informierte Kaufentscheidung!**

Risiko
Versteckter Investitionsbedarf

Risiko
Geforderter Kaufpreis zu hoch?

Risiko
Erwerb von Immobilien im Ausland

Unser Versprechen
Professionelle Kaufbegleitung

Gut informiert
Optimale Verhandlungsposition

Europa
Urlaub in der eigenen Immobilie

Wohlfühl-Oase Bad



Nach persönlichen Wünschen gestaltete Badezimmer werden immer beliebter, vor allem, weil sich die Menschen wünschen, dass dieser Raum nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch überzeugen kann und ihre Bedürfnisse rund um das Thema Wellness befriedigt. Oliver Schulz und sein Team können diese Wünsche erfüllen. Neben ihren Handwerksleistungen rund um Heizungsanlagen, Bauklempnerei und Sanitärtechnik sind die Profis auf die individuelle Gestaltung von Bädern spezialisiert. Egal, ob es sich um einen Neubau oder eine Renovierung handelt. Gekonnt kombinieren sie Ansprüche an Barrierefreiheit

Barrierefrei geht auch stylish!

etwa im Duschbereich mit styli-scher Optik und stimmungsvoller Beleuchtung. Ein Beratungsgespräch ist der erste Schritt zur Verwirklichung Ihres Traumbades!

Übrigens: Es werden aktuell wieder Auszubildende gesucht!
Käshammer + Richter, Heizungsbau, Bauklempnerei, Sanitärtechnik, Osdorfer Weg 36, Bahrenfeld, Telefon 89 20 77, www.kaeshammer-richter.de

Individuelle Möbel und Inneneinrichtungen

In der WFI – Werkstatt für Inneneinrichtung, versteckt in einem ruhigen Hinterhof in Hoheluft-West/Eimsbüttel, ist die Leidenschaft für Holz und Handwerk zu Hause. Dort verwirklicht die Tischlerei Möbel und Innenausbauten, die sich ganz an den Bedürfnissen ihrer Kundschaft orientieren, vom detailverliebten Einzelstück bis hin zur maßgefertigten Küche.

„Unser Anspruch geht jedoch über das reine Tischlerhandwerk hinaus“, sagt Geschäftsführer Philip van Tienhoven. „Wir sind ebenso Planer, Ideengeber und Raumgestalter. Als alteingesessene Tischlerei mit jungem Team verbinden wir traditionelle Handwerkskunst mit modernen



Benjamin Lauffer (l.) und Philip van Tienhoven

Designkonzepten.“ Das Ergebnis sind funktionale und ästhetische Lösungen, nachhaltig gefertigt und individuell zugeschnitten. Benjamin Lauffer, ebenfalls Geschäftsführer: „Ob exklusiver Innenausbau im Stadthaus an der Alster oder Kinderzimmer in Eimsbüttel, ob stilvolle Villa in Blankenese oder feiner Hutladen in der Altstadt: Wir lieben die Vielfalt Hamburgs. Und wir lieben, was wir tun.“

WFI – Werkstatt für Inneneinrichtung, Gärtnerstraße 18 a, Hoheluft-West, Telefon 422 70 62, www.wfi.hamburg

Wohnst Du noch oder planst Du schon – mit unseren Immobilienwochen?!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Immobilien Woche
24. – 28. März
 Besuchen Sie uns!

Die einen shoppen gern Teelichter, die anderen Schraubenzieher – und wir planen gern zusammen mit Ihnen **Ihren Wohnraum!** Erfahren Sie alles über alternative Energien, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie vieles weitere bei **unsere Immobilienwochen**. Wir freuen uns auf Sie!

www.hamburger-volksbank.de/immo

FinanzKontor Blankenese
 Erik-Blumenfeld-Platz 27b
 22587 Hamburg

RENEWA

Schwäbisch Hall

Hamburger Volksbank
 IMMOBILIEN GMBH

R+V

DZ PRIVATBANK



Hamburger Volksbank

Experten nicht nur fürs Dach

Immer mehr Menschen, die dem Dach ihres Hauses zu neuem Glanz verhelfen wollen, wenden sich an Dachreinigung Nord. Kennt man deren Team einmal, merkt man schnell, dass es auch in den Fachbereichen Leckageortung, Sturmschäden, Einbau von Velux-Fenstern und förderfähige Einblasdämmung professionelle Hilfe leisten kann. Inhaber Kevin Werner, dessen Firma auch Mitglied der Handwerkskammer Hamburg ist, kann mittlerweile auf eine seit 11 Jahren erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken. Heute wie damals stehen er und sein Team der Kundschaft auch bei kleineren Anliegen mit Rat und Tat zur Seite. Schauen Sie gerne auf der Internetseite vorbei oder vereinbaren Sie direkt einen Termin mit Kevin Werner, um sich unverbindlich beraten zu lassen.



Kevin Werner (Mitte) und sein Team

Dachreinigung Nord, Inh. Kevin Werner,
Telefon 34 96 27 41 und 0151/14 36 13 45,
www.dachreinigung-nord.de

Farbe ist Leben

Die Winterzeit ist ideal, um sich den persönlichen Wohnräumen zu widmen. Professionelle Unterstützung bekommen Sie dabei von Elbmaler Andreas Hector und seinem kompetenten Team. Mit individueller Farbberatung und einer hochwertigen und fachgerechten Umsetzung bringen sie Ihre Wohnräume zum Blühen.



Elbmaler Andreas Hector,
Maler- und Lackierermeister

Andreas Hector, der mit Ihnen zusammen Ihr persönliches Farbkonzept erstellt, weiß: „Schon kleine Farbakzente sind Stimmungsträger für Geist und Seele.“ Damit Sie sich besser vorstellen können, was kommen wird, werden Farbproben erstellt und Ihnen präsentiert – das gehört zum Kundenservice. Das Elbmaler-Team bringt viele Leistungen nach Kundenwunsch in Einklang – Handwerkskunst und Farbgestaltung, Lasur- und Wischetechniken, Spachteltechniken, klassische Tapezier- und Lackierarbeiten, das Verlegen von Design- und Bodenbelägen sowie Fassadensanierungen. Darüber hinaus übernimmt Andreas Hector die fachgerechte Schimmelbehandlung und Wasserschadenbehebung. **Elbmaler Andreas Hector, Akademie für Farbe und Gestaltung/staatlich geprüfter Fachwirt,**
Telefon 82 24 13 00, a-hector@elbmaler.de,
www.elbmaler.de



Dichtheitsprüfung und Sanierung der Abwasserleitungen:

Wir helfen – rufen Sie uns an! ☎ 040 / 398 05 495

Wir sind ein zertifizierter Fachbetrieb nach § 13b Hamburger Abwassergesetz und bieten seriöse Unterstützung an:

- **Dichtheitsprüfungen von Grundstücksentwässerungsanlagen** nach § 17b Hamburger Abwassergesetz; sowohl Sichtprüfung nach DIN 1986/30 als auch Druckprüfung nach DIN EN 1610
- **Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen** in offener Bauweise und im Inliner-Verfahren
- **Drainageanlagen – Neubau und Wartung**
- **Abdichtung von Kellerwänden**



H:BE

Hansa Bauberatung
Entfeuchtung GmbH

Hansa Bauberatung Entfeuchtung GmbH · Bahrenfelder Straße 321, 3. OG · 22765 Hamburg
Tel. 040 / 398 05 495 · info@hansabauberatung.de · www.hansabauberatung.de

„Lieber weich löten statt Weichflöten.“

WRAGE. Wir verstehen Dachdecker.

☎ 040 812167

Dachdecker*innen gesucht:
abaufsdach.de





**Eingespielte Bande:
Team Wrage**

Die Chance für Dach-Talente

Es ist ja hinlänglich bekannt, dass der Name Wrage seit über 75 Jahren für hochwertige Arbeiten an Dach, Bad und Heizung steht. Nun zeichnet sich für dieses Jahr ein ganz besonderer Trend ab: „Mit all den Unwägbarkeiten um uns wird das eigene Zuhause als wohlfühliger Rückzugsort immer wichtiger“, erzählt Geschäftsführer Gerrit Wrage. Die Auftragslage von Wrage zeige dies deutlich, denn „selten gab es bei uns so ein enormes Interesse an schön renovierten Badzimmern und neuen Heizungen wie in den letzten 12 Monaten.“ Dasselbe gilt auch für Dachprojekte. Hier füllen sich die Auftragsbücher momentan, bis im März wieder die Dachdeck-Saison beginnt. Und wie sieht es mit der Teamstärke aus? „Gerade suchen wir noch neue Dach-Talente. Die werden an uns auf jeden Fall Freude haben. Nicht nur wegen bezahlten Anfahrtswegen, gutem Geld und herausfordernden Projekten, sondern weil wir eine eingespielte Bande sind, in der sich alle gegenseitig vertrauen können“, so Geschäftsführer Bastian Wrage. Wer sich direkt als Dach-Talent bewerben möchte:

www.abaufsdach.de oder Telefon 81 21 67.

**T. & H. Wrage Sanitärtechnik,
Achter de Höf 4 a in Rissen und
Kundencenter Wedel, Industriestraße 55 in Wedel,
Telefon 81 21 67, www.wrage-gmbh.de**

Witz des Monats

Ein Rentner macht vor einer riesigen Baustelle halt und fragt einen der Arbeiter: „Wie viele Männer arbeiten denn hier?“
Antwortet der Arbeiter: „Knapp ein Drittel würde ich sagen!“

UNSER HANDWERK. DEINE TISCHLEREI.



Traditionelles Handwerk
Torsten Speer

Hauptstraße 37
25489 Haseldorf
Telefon 04129/955933
www.speer-raeume.de
@speer_moebel

cs-design.de

Klönschnack 2 - 2025



Bereit für den Frühling? Ihr Garten – Ihr Rückzugsort

Erleben Sie den Frühling in seiner vollen Pracht unter einer maßgefertigten Terrassenüberdachung von Maderos. Genießen Sie Ihre grüne Oase vom Frühjahr bis in den Herbst.

Große Ausstellung vor den Toren Hamburgs | ☎ 04108 41429-0 | www.maderos.de



KELLER | FASSADE | BALKON

· Kellersanierung innen und außen · Bohrlochinjektion · Fassadensanierung
Fugensanierung · Balkonsanierung · Bodenabdichtung · Sockelabdichtung
Bis zu 10 Jahre Garantie***

**Termine
frei**

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
Tel. 040/18204997 · Info@rs-bautenschutz.de



Farbwechsel

Tauchen Sie ein in die Welt der Farbtöne und gestalten Ihre Wohnräume, individuell auf die Familienmitglieder abgestimmt, neu. Lassen Sie sich von kühlen Schlammtönen, warmen Beige- und Grautönen mitnehmen. Schaffen Sie sich durch Farbe Rückzugsorte zum Wohlfühlen und langanhaltender Freude. Getönte Wandflächen, eingefasst von weiß lackierten Fußleisten und Türzargen, die wie ein Band durch die Räume laufen, heben das Design der Gesamtgestaltung mit einem eleganten, abgegrenzten Kontrast hervor. Achten Sie im Frühjahr auch besonders auf Ihre gestrichenen Holzbau- und Metallteile im Außenbereich, die durch entsprechende

Malermeister Dieter Schulze (rechts) mit seinem Team

Anstrichsysteme eine längere Werterhaltung erleben. Das Team um Malermeister Dieter Schulze bietet sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten im Innen- und Außenbereich an und freut sich, nach einem Aufmaßtermin und schriftlichem Angebot bei Ihnen tätig zu werden.
Malermeister Dieter Schulze, Wittland 1, Sülldorf, Telefon 870 45 87

Für mehr Wohlfühlatmosphäre zu Hause

Was in einem Raum nicht fehlen darf, damit er Behaglichkeit ausstrahlt, sind Vorhänge. Im Winter halten sie die Kälte draußen, im Sommer schützen sie vor Hitze. Und das Beste: Sie reduzieren den Schall und schaffen so ein angenehmes Raumklima. Teppiche sind ein weiterer wichtiger Faktor, um die Wohlfühlatmosphäre zu perfektionieren.



Schönes Bett und hochwertige Vorhänge in Harmonie

Zimmertüren erforderlich wären oder Steckdosen verlegt werden müssten? Kein Problem: Dank eines umfangreichen Netzwerks übernimmt Rudolf Meyer die Koordination dieser Handwerksarbeiten – alles in Verbindung mit den Raumausstatter-Dienstleistungen aus einer Hand. Also: Lassen Sie sich inspirieren und bringen Sie frischen Wind in Ihre Räume!

RAUMDESIGN Rudolf Meyer, Wedeler Landstraße 53 g, Rissen, Telefon 81 23 92, www.raumdesign-meyer.de

Die Umsetzung? Dafür steht Ihnen der Raumausstatter-Meisterbetrieb Raumdesign Rudolf Meyer zur Seite.

Sie denken darüber nach, Ihre Räume in textiler Hinsicht neu zu gestalten, haben aber Bedenken, weil dann vielleicht auch die Wände einen frischen Anstrich bräuchten, neue



Reparatur
Wartung
Stördienst

Käshammer+Richter GmbH
Heizungsbau, Bauklempnerei, Sanitärtechnik

Seit 1983 sind wir Spezialisten für alle Heizungs-, Dach- und Sanitärarbeiten im Haus.

Käshammer + Richter GmbH Heizungsbau
Osdorfer Weg 36 · 22607 Hamburg
Tel. 040 892 077
www.kaeshammer-richter.de

2.3.
GRÜN
wählen!

GRÜNE Altona 

WIR SORGEN FÜR MEHR ARBEITS- & FACHKRÄFTE!

Filiz Demirel Platz 1 Altona-West und Platz 19 Landesliste





KÜCHENKÖPFE





Ihre Küche. Ihr Stil. Ihr Leben.



15% Eröffnungsrabatt
100% Leidenschaft

Altonaer Straße 392 · 25469 Halstenbek
Telefon 04101 84 712 10
www.kuechenkoepfe.de

FOTO: JAB ANSTÖTZ GROUP

Vielseitiger Malerbetrieb

Interessante Frühjahrsaktion des Malerbetriebs Tobias Gerdtz: Die inhabergeführte Firma, die seit 2009 erfolgreich im westlichen Hamburg tätig ist, gewährt bis zum 31. März fünf Prozent Rabatt auf alle Leistungen.

Das Angebot gilt nicht nur für klassische Malerarbeiten, sondern auch für Tapezier-, Lackier- und Bodenbelagsarbeiten, Fassaden-sanierungen, Triflex-Beschichtungen, die Gestaltung von fugenlosen Bädern und die Anwendung dekorativer Handwerks-techniken.

„In Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen bieten wir zudem Handwerksleistungen aus einer Hand an“, erklärt Tobias Gerdtz. „Dazu gehören Elektro-, Maurer-, Parkett-, Trockenbau- und Fliesenarbeiten.“

Tobias Gerdtz
Malerbetrieb,
Sülldorfer Landstraße 166,
Sülldorf,
Telefon 18 29 76 76,
www.malerbetrieb-gerdtz.de



Malermeister Tobias Gerdtz

D. NOHNS GMBH
 Ihr Betrieb für Gebäudetechnik im Hamburger Westen

- Badumbau
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Dacharbeiten
- Wartungen
- Kundendienst
- Notdienst

Seestraße 28
 22607 Hamburg
 Fon: 040-82 51 02
 info@nohns-hamburg.de
 nohns-hamburg.de

Neuaufgabe 2025
jetzt kostenfrei
bestellen!

Foto: Robert Kneschke / Adobe Stock

TRAUMHAUS GESUCHT?
IN UNSEREM NEUEN KATALOG FINDEN.

■ 35 Haustypen ■ 152 Seiten ■ Alles rund ums Bauen

KÄHLER MASSIVHAUS. Tel. 04834/992-180
 Am Bauhof 18
 25761 Büsum
kaehler-massivhaus.de

SICHER BAUEN –
 SCHÖNER WOHNEN!

Verblüffend neue Technik: 70% günstiger als ein Anstrich!

„UNSER HAUS STRAHLT
WIE NEU AN NUR EINEM TAG...“

Jetzt kostenlose
 Probefläche sichern!
udo-bentien-fassadenreinigung.de

Udo Bentien
Malermeister

Udo Bentien · Malermeister GmbH
 Osterbrooksweg 19 · 22869 Schenefeld
 Tel: 040 - 830 88 61
www.udobentien-malermeister.de

Vollsortiment für Wohnen und Einrichten

Alles begann mit Teppichen. Als die Brüder Herbert und Otto Eduard Knutzen vor 50 Jahren ihren Einrichtungsmarkt „Teppichboden aus Hürup“ gründeten, waren vorerst nur Teppiche und Teppichböden im Sortiment zu finden.

Doch schon damals gab es die Devise: Kein Kunde wird beim Kauf allein gelassen. So verstand sich Knutzen Wohnen von Beginn an nicht nur als Fachmarkt, sondern auch als Dienstleister.

Obwohl Teppiche und Bodenbeläge noch heute das Kerngeschäft des mittlerweile in zweiter Generation familiengeführten Unternehmens bilden, bietet Knutzen Wohnen mittlerweile ein Vollsortiment für Wohnen und Einrichten. Dazu zählen Gardinen,

Sonnen- und Insektenschutz, Betten und Matratzen sowie Badwaren, Möbel und Accessoires, die allesamt von speziell geschulten Fachberatern in eigenen Abteilungen präsentiert werden. Diese Experten setzen alles daran, Ihre Wohnräume Wirklichkeit werden zu lassen.

Knutzen Wohnen,
Rissener Straße 10, 22880 Wedel,
Telefon 04103/12 11 60, www.knutzen.de



Blick in die Ausstellung von Knutzen Wohnen

FOTO: TRENDWERK FOTOGRAFIE 2014



Ulrich Reimann, aktueller Filialleiter im FinanzKontor Blankenese

Immobilienwoche in Blankenese

Guter Rat kann helfen, jede Menge Geld zu sparen. Holen kann man ihn sich während der Immobilienwochen der Hamburger Volksbank, die vom 24. bis 28. März im FinanzKontor Blankenese stattfinden. Ulrich Reimann, Filialleiter in Blankenese und Wedel, freut sich mit seinen Teams auf viele Besucher: „Ob Erwerb, Neubau oder Modernisierung: Zusammen mit unseren Spezialisten begleiten wir alle Themen rund um die Immobilie und halten für Sie kostenlose Energieausweise sowie viele weitere Vorteile bereit.“

Ein besonderes Highlight ist die Abendveranstaltung am Dienstag, den 25. März. Um 17 Uhr startet ein Experten-Programm mit Impulsvorträgen. Themen sind u. a. das Gebäudeenergiegesetz und Förderprogramme für Solarstrom-Technik. „Das Interesse ist groß und die Plätze sind begrenzt. Deshalb sollten Interessierte mit der Anmeldung nicht warten“, so Reimann.

FinanzKontor Blankenese (Hamburger Volksbank), Erik-Blumenfeld-Platz 27 b, Blankenese, Telefon 30 91 62 09, www.hamburger-volksbank.de

Hochwertige Küchen für alle

Die Küchenköpfe in Halstenbek beweisen, dass sich in der heimischen Küche auch ohne erhebliche Investitionen ein ästhetisch wie funktionell überzeugendes Ambiente schaffen lässt. „Es kommt darauf an, für jeden Kunden die optimale Lösung zu finden“, erklärt Felix Fürhoff, der bereits über 7.000 Küchen geplant hat. Unsummen soll das nicht kosten: „Schönes Wohnen hat nicht zwingend etwas mit einem großen Portemonnaie zu tun.

Jeder soll sich in seiner Küche wohlfühlen – egal, ob große Wohnküche oder kleine Einbauküche“, fügt André Goers hinzu. Großen Wert legen die beiden Küchenköpfe auf Nachhaltigkeit. Die enge Zusammenarbeit mit ausgesuchten Marken ermöglicht es ihnen, ressourcenschonende Produkte einzusetzen, die auch bei täglicher Nutzung ihre Qualität bewahren. Qualität ist auch das treffende Stichwort für den Full-Service der Küchenköpfe: Sie bieten nicht nur hochwertige Küchen für jeden Bedarf, sondern auch exzellente Beratung und Planung sowie eine Umsetzung durch professionelle Montageteams.

KÜCHENKÖPFE,

Altonaer Straße 392, 25469 Halstenbek,

Telefon 04101/847 12 10, www.kuechenkoepfe.de



Blick auf eine Küche im Showroom

Ratgeber – Ökologisch Bauen & Renovieren

Bauwillige und Hausbesitzer, die in Eigeninitiative mehr Klimaschutz bei ihrem Gebäude anpacken wollen, hilft das erschienene BUND-Jahrbuch „Ökologisch Bauen & Renovieren“. Hier finden sie viele Tipps und Informationen, wie sie ihr Projekt gut umsetzen können. Der Ratgeber macht fit für die Gespräche mit Hausbank, Architekten, Energieberatern und Handwerkern. Mit zahlreichen Hausporträts und einer Fördermittelübersicht hilft das jährlich erscheinende Kompendium auch, die für das eigene Vorhaben am besten geeigneten Maßnahmen, Baustoffe und Technologien herauszufinden. Den Ratgeber kann man ab sofort zum Preis von 9,90 Euro kaufen.

www.ziel-marketing.de/shop

Moin Moin!

Wir sind Ihr Handwerksbetrieb für Balkonkraftwerke mit Montage im Großraum Hamburg ☀



**Jetzt mit 100 €
Frühlingsrabatt!**

Tel.: 040 688 7678 50

www.decorum-malerhandwerk.de

decorum
S O L A R 



ABWASSESTECHNIK e.K.

JS Abwassertechnik e.K.
Inh. Jan Spelter
Sülldorfer Landstraße 60
22589 Hamburg

Telefon 040 - 986 777-80
Telefax 040 - 986 777-90
info@js-abwassertechnik.de
www.js-abwassertechnik.de

KREATIVE RAUMGESTALTUNG VON MEISTERHAND



RUDOLF MEYER
Wedeler Landstraße 53g
22559 Hamburg
Tel. 040 812392 | E-Mail info@raumdesign-meyer.de

- ▶ Dekorationen
- ▶ Sicht- und Sonnenschutz
- ▶ Polstern
- ▶ Bodenbeläge
- ▶ Insektenschutz

www.raumdesign-meyer.de



ANDREAS HECTOR
Maler- und Lackierermeister
Akademie für Farbe und Gestaltung
staatl. geprüfter Fachwirt · Elbchaussee 518
Tel. 82 241 300 · a-hector@elbmaler.de · www.elbmaler.de

Meisterbetrieb seit 1967



Sanitärtechnik GmbH

Bad
Sanitär
Klempnerei
Gasheizungen

Altbausanierung
Reparatur
Neubau
Dach

...SCHÖNE BÄDER...

Tel. (040) 8 30 81 32
Fax (040) 8 39 17 57

Uetersener Weg 19
22869 Schenefeld

info@eggerstedt-sanitaertechnik.de
www.eggerstedt-sanitaertechnik.de



Tischlerei Behn
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

- Individueller Möbelbau
- Aufarbeitung von Möbeln
- Fenster und Türen
- Insekten- und Sonnenschutz
- Einbruchsicherung
- Innenausbau
- Fertigparkett
- Verglasungen
- Trockenbau
- Reparaturen

rekord FENSTER UND TÜREN
VELUX TOP UNTER NEHMEN 2025
Experte
AAJ HOLZ FORUM

Gudrunstraße 31 · 22559 Hamburg-Rissen · Telefon 040-81 26 54
info@tischlerei-behn.de · www.tischlerei-behn.de

Holzhaustüren – zeitlos, robust und nachhaltig

Holzhaustüren vereinen natürliche Ästhetik und moderne Technik. Durch ihre hervorragenden Dämmeigenschaften und robuste Konstruktion bieten sie langfristigen Schutz und reduzieren den Energieverbrauch. Noch bis Ende des Jahres bietet der norddeutsche Hersteller rekord Fenster + Türen zehn exklusive Modelle zu attraktiven Preisen an. Ein weiterer Sparvorteil: Alle Holzhaustüren sind förderfähig und erfüllen die energetischen Anforderungen dank hervorragender Dämmwerte ($U_d < 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$). Mit einer Auswahl von zwölf Farben und hochwertigen Ausstattungsoptionen lassen sich die Türen individuell nach Kundenwunsch gestalten.



Hochwertige Holzhaustür
Standardmäßig ausgestattet mit einem robusten 3-Fallen-Schloss, 3D-Rollenbändern und einer optionalen Stutzenbeschichtung, überzeugen rekord-Holzhaustüren durch ihre Sicherheit und Langlebigkeit – die perfekte Wahl für umweltbewusste Hausbesitzer, die auf Qualität setzen.
rekord Ausstellung Hamburg, Osdorfer Weg 147, Groß Flottbek, Telefon 85 19 77 90, hamburg-west.rekord.de

Ein Glasdach für die Terrasse

Eine eigene Terrasse ist eine tolle Sache, doch leider ist die Nutzung der ungeschützten Außenfläche von den Launen der Witterung abhängig. Die Investition in einen Wetterschutz aus Glas zahlt sich also aus – und das sogar mehrfach:



Sie macht die Terrasse vielseitig nutzbar und steigert den Wert der Immobilie. Für die Verglasung bieten die Hersteller heute ausbaufähige Systeme an. Gläserne Dachsysteme zum Beispiel aus der Murano-Baureihe von Lewens-Markisen lassen sich mit Seitenverglasungen erweitern, was den Windschutz verbessert, sodass man auch an kühleren, windigen Tagen gut draußen sitzen kann. Zum Kaltwintergarten wird die Terrasse durch Rundumverglasungen.

Mit Glasdach und Sonnenschutz wird fast jede Jahreszeit zur Terrassensaison.

Diese Variante ist preiswerter als ein fest gebauter Warmwintergarten und muss keine Auflagen aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) erfüllen. Der Fachhändler Kohlermann & Koch berät, plant und setzt um.

Kohlermann & Koch, Schenefelder Landstraße 281, Iserbrook, Telefon 87 30 32, www.kohlermann-koch.de

Küchenplanung für Ihr Renovierungsprojekt



**Hilke Kwasnicki,
unabhängige
Küchenplanerin**

**elbküchen – Ihr unabhängiges Planungsbüro, Hilke Kwasnicki, Rissen,
Telefon 99 99 25 70, www.elbkuechen.com**

elbküchen ist Ihr Partner für unabhängige Küchenplanung – ideal für Bau- und Renovierungsprojekte. Ob Sie umbauen, renovieren oder neu gestalten: elbküchen entwickelt maßgeschneiderte Konzepte, die perfekt zu Ihren Räumen und Lebensgewohnheiten passen. Statt sich durch die Angebote unzähliger Küchenstudios kämpfen zu müssen, profitieren Sie von einer herstellerunabhängigen Beratung direkt bei Ihnen zu Hause.

Wichtig: elbküchen verkauft keine Küchen. Ziel ist es, Sie auf den Küchenkauf perfekt vorzubereiten, damit Sie sicher und fundiert entscheiden können. Hilke Kwasnicki, Gründerin von elbküchen, bringt über 25 Jahre Erfahrung in der Küchenplanung mit. Ihr Fokus liegt auf durchdachtem Design, Funktionalität und ganzheitlichen Raumkonzepten – passend für jede Raumgröße und jedes Budget.

Tipp: Auf www.elbkuechen.com finden Sie fotorealistische Planungen, die bereits umgesetzt wurden.



Installation einer Solaranlage

Kleine Solaranlagen mit großer Wirkung

Steigende Energiekosten und der Klimaschutz rücken Balkonkraftwerke immer mehr in den Fokus. Diese Mini-Solaranlagen bieten eine praktische Möglichkeit, umweltfreundlichen Strom direkt zu Hause zu erzeugen und dabei aktiv zur Energiewende beizutragen. Ein Balkonkraftwerk mit 800 Watt Leistung kann in 15 Jahren bis zu zehn Tonnen CO₂ einsparen. Das ist in etwa die Menge, die ein durchschnittlicher Benzin-Pkw emittiert, wenn er 60.000 bis 83.000 Kilometer zurücklegt.

Balkonkraftwerke sind flexibel und lassen sich nahezu überall installieren, an Putz-, Holz- und Klinker-Fassaden, auf Flach- und Schrägdächern sowie an Carports und Zäunen.

Die einfache Installation und geringen Kosten machen Balkonkraftwerke ideal für Mieter und Eigenheimbesitzer. Die Experten von decorum Solar meinen: „Balkonkraftwerke sind eine smarte Lösung für alle, die nachhaltigen Strom erzeugen und die Umwelt entlasten möchten.“

**decorum SOLAR,
Jungfrauenthal 15, Harvestehude,
Telefon 688 76 78 50,
www.decorum-solar.de**

Besser Schleifen mit Keramik

Die Firma Bosch stellte im Januar ihr neues Papier für Extenterschleifer vor. Das Expert O780 Foil eignet sich für sehr viele Materialien und hat eine außergewöhnlich lange Standzeit zu bieten. Neben der Folienunterlage ist das Keramik Korn und die spezielle Korngeometrie des Schleifmittels dafür verantwortlich. Beim Abtransport der Stäube helfen kleine Kanäle zwischen den Schleifflächen. Bosch empfiehlt Expert O780 Foil besonders für Schreiner und Profis im Innenausbau.

Ebenfalls großartig macht sich die neue Foil auf einer weiteren Messeneinheit von Bosch: der Akku-Exzenterschleifer GEX 18V-150-3 Professional mit 150 Millimeter Schleifteller. Laut Hersteller soll er eine besonders hohe Abtragsleistung erzielen und durch seinen ergonomischen Griff gut in der Hand liegen und damit mehr Kontrolle bieten. Und das bei einer Schwingzahl von 10.000 bis 20.000 pro Minute.



WIE MÖCHTEN SIE
IN ZUKUNFT HEIZEN?
WIR BERATEN SIE MIT VERSTAND!



KALT ERWISCHT? WIR HEIZEN EIN!

Wir informieren über die
besten Wärmepumpen!

DIEHN
Heizungstechnik



040 839 395-0
www.diehn-heizungstechnik.de

ALANT SPRAW



Prüfung der Abwasserleitung ist Pflicht

Jeder Hauseigentümer ist verpflichtet, die Dichtheit seiner Abwasserleitung nachzuweisen. Private Haushalte in Hamburg hätten bereits bis Ende 2020 geprüft werden müssen. In Schleswig-Holstein muss bis Ende 2025 geprüft werden. Dabei müssen jegliche erdverlegte Abwasserleitungen

untersucht werden. Handelt es sich um ein Mischwassersystem, gehört die Regenwasserleitung auch dazu.

JS Abwassertechnik prüft Ihre Abwasserleitung mit einem TV-Kamerasystem, das direkt vor Ort einen Leitungsplan erstellt. So kann noch am Tag der Prüfung festgestellt werden, ob sanierungsbedürftige Schäden in der Rohrleitung vorhanden sind und wo genau sich diese befinden. Das Beseitigen von Rohrverstopfungen, Hochdruckspülungen und das Reinigen von Drainagerohren sind unter anderem Leistungen, die JS Abwassertechnik anbietet. Gerne stellt das Iserbrook Unternehmen ein Sanierungskonzept für Sie zusammen.

JS Abwassertechnik e.K., Sülldorfer Landstraße 60, Iserbrook, Telefon 98 67 77 80, www.js-abwassertechnik.de

Haben Sie schon die Dichtheitsprüfung vornehmen lassen?

Ein exzellentes Handwerk

Wer kennt das nicht: Der Teppich hat im Laufe der Jahre an Glanz verloren oder ist beschädigt. Doch keine Sorge – direkt am Bahnhof Blankenese gibt es ein Fachgeschäft, das Ihr

gutes Stück mit seiner hauseigenen professionellen Teppichwäsche und Reparatur wieder zum Strahlen bringt. Die Rede ist von Orientteppich Exclusiv, bekannt für erstklassige Teppichpflege und einem schnellen und kostenlosen Hol- und Bringservice.



Teppichwäsche bei Orientteppich Exclusiv

Das erfahrene Team kümmert sich um die schonende Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art. Dabei setzen die Profis auf traditionelle Handwerkskunst und moderne Techniken, um die Lebensdauer Ihres Teppichs zu verlängern. Zudem finden Sie bei Orientteppich Exclusiv – auch online – hochwertige handgefertigte Teppiche in verschiedenen Designs. Besuchen Sie das Fachgeschäft und lassen Sie sich beraten! Und vertrauen Sie auf die Qualität und Expertise eines erfahrenen Handwerksbetriebs – für Teppiche, die lange Freude bereiten.

Orientteppich Exclusiv am Blankeneser Bahnhof, Erik-Blumenfeld-Platz 1 a, Blankenese, Telefon 86 28 20, www.exclusiveteppiche.de



Seit über 20 Jahren
in Hamburg

Haushaltsauflösung Entrümpelung & Wohnungsauflösung in Hamburg

Wir arbeiten **grundsätzlich zum Festpreis!**
Fordern Sie ihr kostenloses Angebot an.

Große und kleinere Aufträge, z.B. Keller-
oder Dachbodenentrümpelungen,
Ausräumen zum Frühjahrsputz

Schnell, diskret, kompetent & zuverlässig

Firma Noll · Novalisweg 14 · 22303 Hamburg
Tel. 040 – 73 12 73 57 · www.firma-noll.de

TOBIAS GERDTZ
Malerbetrieb
DIENSTLEISTER IM HANDWERK



- klassische Maler- und Lackierarbeiten
- Fassadengestaltung
- energetische Sanierungen innen & aussen
- Bodenbeschichtungen
- Bodenverlegearbeiten
- kreative Maltechniken mit ökologischen Farben
- fugenlose Bäder

Tobias Gerdtz Malerbetrieb · Sülldorfer Landstraße 13
22589 Hamburg · 040 / 18 29 76 76 · malerbetrieb-gerdtz.de

Kompetent.
Menschlich.
Zuverlässig.
Schnell.



sbn-gmbh.de

Saskia
Bis-Niemann
Sanitär • Heizung

Wedeler Landstraße 19 · 22559 Hamburg · Tel.: 040/ 812747

Saskia Bis-Niemann #saskia_bis_niemann_gmbh



Werkstatt für traditionelles Handwerk

Ideen, Entwürfe, Fertigung – alles nach Wünschen des Kunden. Nach diesem Motto arbeitet die Firma Torsten Speer Antiquitäten und Tischlerei. Das hauseigene Holz- und Materiallager bildet die Basis für die Herstellung der Möbel. Das können Schränke, Tische, Stühle und Objekte sein, aber auch ganze Küchen oder Bäder.

Die Holz-Oberflächen variieren von Öl bis hin zu farblichen Gestaltungen aus natürlichen Rohstoffen. Torsten Speer: „Wir freuen uns auf spannende Gespräche, woraus etwas Neues entstehen kann. Sprechen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.“

**Torsten Speer Antiquitäten und Tischlerei,
Hauptstraße 37, 25489 Haseldorf,
Telefon 04129/95 59 33, Instagram speer_moebel,
www.speer-raeume.de**



Blick in die Werkstatt

Trend zu mehr Spezialisierung

Die Vorteile von Standardisierung und Massenproduktion liegen auf der Hand: Große Mengen bedeuten hohe Gewinne. Aber wo liegen die Schwächen? Individuelle, maßgeschneiderte Lösungen sind in diesem Modell selten möglich – und genau hier liegt Ihre Chance! Ihr Unternehmen hat die Möglichkeit, passgenaue Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die echten Mehrwert schaffen und sich klar von der Masse abheben.

Indem Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren, können Sie einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber großen Massen Anbietern erzielen. Während diese zwar beeindruckende Stückzahlen liefern, fehlt ihnen oft das spezifische Fachwissen, das Sie in Ihrem Unternehmen mitbringen.

Durch diese Spezialisierung erschließen Sie nicht nur Nischenmärkte einfacher, sondern sichern gleichzeitig die langfristige Zukunft Ihres Unternehmens.

**Finden Sie ihre Nische für
individuelle Lösungen.**



FOTO: DEVIUNSPRASH

Kreative Heimwerkerideen

Suchen Sie nach Inspiration für Ihre nächste Bastel- und Heimwerkeraktion? Der Blog DIYtopia bietet ein breites Angebot kreativer Ideen für zu Hause. Ob Do-It-Yourself Etagere aus wiederverwendeten Tellern oder Hochbeete in Lehmbautechnik, individuelle Geschenkideen oder Projekte für die eigene Wohnung. Zu jeder Idee werden zahlreiche Fotos und eine detaillierte Anleitung angeboten. Dabei gibt es sowohl Anleitungen und Ideen für Anfänger als auch Angebote für Heimwerker-Profis. Die Seite bietet außerdem ein hilfreiches Glossar der wichtigsten Begriffe und eine Rubrik für Buchempfehlungen. Viel Spaß beim Werkeln.

www.diytopia.blog



FOTO: JO SZCZEPINSKA AUF UNSPLASH

**Sind Sie auf Ideensuche für Ihren
nächsten Werkelworkout?**

Ihr Fachpartner für Elektrotechnik

bredow
GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROTECHNIK MBH

Als erfahrene Fachfirma im Bereich Elektrotechnik bieten wir ein umfangreiches Dienstleistungsprogramm.

Unternehmen, Bauträger und Architekten erhalten maßgeschneiderte Konzepte für Daten-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik sowie Licht-, Wärme- und Energietechnik.

- Stark- und Schwachstrom
- Brandmeldeanlagen
- Sprachalarmanlagen
- Alarm- u. Sicherheitstechnik
- Datentechnik
- Beleuchtungssysteme
- Sprechanlagen
- KNX Gebäudesystemtechnik
- Wartungs- und Kundendienst



- Hamburger Traditions-Unternehmen seit 1963
- Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001
- Fachfirma für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675

**Bredow Gesellschaft für
Elektrotechnik mbH**

Brandstücken 20
22549 Hamburg

Fon 040 890 667-0 Fax -20
Mail: info@bredow-gmbh.de
Web: www.bredow-gmbh.de



Ein gutes Jahr 2025!

- **Tapetenwechsel. Gewollt oder ungewollt?**
- **Schwierige Immobiliengeschäfte?**

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung, besonders in schwierigen Fällen!

Susanne Busch, Ingrid Hartmann Immobilien NF

Tel.: 040 34 40 54 Mobil 01725110304

22587 Hamburg, Elbchaussee 452
e-mail: susanne@hartmann-immobilien.eu
www.hartmann-immobilien.eu



- **Dachreinigung und -beschichtung**
- **Regenrinnenreinigung**
- **VELUX Fenster Einbau**
- **Reparaturen**
- **Sanierung**
- **Kundendienst**

Mitglied der Handwerkskammer Hamburg
Telefon: 040 - 34 96 27 41 · info@dachreinigung-nord.de
www.dachreinigung-nord.de
Mobil: 0151 - 14 36 13 45

Ihr Baustoff-Profi

Bauen • Sanieren • Renovieren

**8 Standorte in Ihrer Nähe: Wedel • Elmshorn • Halstenbek
Uetersen • HH-Volkspark • HH-Wandsbek • Vaale • Sittensen**



Malereibetrieb Naumann – mehr als nur Farbe

Naumann GmbH Malereibetrieb



Die neue Wohngesundheit:

Gestalten Sie Ihre Wohnräume neu und das gesundheitsbewusst durch konservierungsfreie, weichmacherfreie Farben!

Tinsdaler Weg 142d 22880 Wedel
Tel. 04103/84354 Fax 04103/14988
www.malereibetrieb-naumann.de

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Montage-
helfer Teil-
oder Vollzeit
gesucht

Schenefelder Landstr. 281 • 22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 • Fax: 870 10 80 • www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken

Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie

– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

Handwerken, Bauen & Renovieren

Digitale Transformation

Die Metallindustrie befindet sich in einer spannenden Phase des Wandels. Digitale Technologien bieten enorme Chancen, um Effizienz, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit auf ein neues Niveau zu heben. Doch der Umbruch erfordert nicht nur Investitionen in moderne Systeme, sondern auch ein Umdenken in der Art und Weise, wie Unternehmen arbeiten und Innovationen vorantreiben. Intelligente Technologien wie das Internet der Dinge (IoT), künstliche Intelligenz (KI) und cloudbasierte Software verändern bereits jetzt die Produktion und Zusammenarbeit. Maschinen mit integrierten Sensoren ermöglichen Echtzeit-Einblicke in Prozesse, während KI ineffiziente Abläufe identifiziert und die Produktqualität gezielt verbessert. Ergänzt werden diese Innovationen durch fortschrittliche Werkzeuge wie digitale Zwillinge und kollaborative Roboter, die Arbeitsabläufe sicherer und produktiver gestalten. Darüber hinaus eröffnen neue Arbeitsweisen spannende Perspektiven: 3D-Druck erleichtert die Herstellung komplexer Prototypen, während Augmented Reality (AR) Schulungen und Wartungsarbeiten revolutioniert. Die Vernetzung aller Prozesse durch cloudbasierte Software und datengetriebene Tools ermöglicht es Unternehmen, Kosten zu reduzieren, energieeffizienter zu arbeiten und Materialien nachhaltiger einzusetzen.



Die Digitalisierung wird Planungs- und Fertigungsprozesse immer weiter verbessern. Auch Individuallösungen und Prototypenerstellung profitieren.

www.industrie.de

Der Gebäudetyp E

Wussten Sie schon: Am 1. Januar wurde in Deutschland der Gebäudetyp E (Effizienzgebäude) eingeführt. So soll der Wohnungsbau beschleunigt werden, bei gleichzeitiger Kostenersparnis. Die neue Regelung erlaubt Bauherren, von bestimmten technischen Standards abzuweichen. Grundlegende Sicherheits- und Umweltvorgaben müssen jedoch erhalten bleiben. Folgende Punkte sind hierbei zentral:

- **Flexibilität bei Bauvorschriften:** Reduzierte Anforderungen an Schallschutz, Wärmedämmung und Belüftung, solange die Wohnqualität nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
- **Vereinfachte Genehmigungsverfahren:** Schnellere Bauanträge durch spezielle Regelungen. Die Stadt Hamburg hat zusätzlich im Oktober die Landesbauordnung geändert, um Genehmigungsverfahren zu beschleunigen.
- **Nachhaltigkeit:** Fokus auf umweltfreundliche Materialien und energieeffiziente Bauweise.
- **Einsatzbereiche:** Mietwohnungen, Studentenwohnheime und Sozialwohnungen, auch für private Bauherren.

www.bmwsb.bund.de/

DER GUTE RAT VOM



HAMBURGER *Dr. Klönschnack*

DIE GESUNDEN SEITEN FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE IN DEN ELBVORORTEN

Bleiben Sie gesund



FOTO: WATERNIA-HUZITSOVA ON UNSPLASH

MEDIZINISCHES UND HEILSAMES
Gesund durch den Winter

... Wissen rund um Gesundheit, Vorsorge und Wohlbefinden

Der Praxisbesuch



Nathaniel Portz und seine Kollegen vom Zentrum für Innere Medizin in Nienstedten legen großen Wert auf ausführliche Patientengespräche.

Innere Medizin

Ein langes Leben dank Früherkennung

Das Zentrum für Innere Medizin in Nienstedten ist eine moderne und renommierte Facharztpraxis mit über 25-jähriger Erfahrung in internistischer Diagnostik und Therapie. Schwerpunkte sind Gastroenterologie, Endoskopien sowie Kardiologie und Vorsorge-Check-ups. Erfahren Sie hier, wie Früherkennung Ihr Leben verlängern kann.

Vorhofflimmern und die koronare Herzkrankheit sind die häufigsten Herzerkrankungen im Alter. Diese lassen sich durch regelmäßige Vorsorge frühzeitig erkennen und damit schwerwiegende Komplikationen vermindern“, so Nathaniel Portz, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Er leitet das Zentrum für Innere Medizin in Nienstedten. Gemeinsam mit seinen Kollegen für Innere Medizin und Gastroenterologie, Dr. Alexander Brandt und Björn Stövesand-Ruge, versorgt er mit seinem herzlichen Team Privatpatienten und Selbstzahler.

Neben der allgemeinen Versorgung treffen in der Praxis zwei wichtige Disziplinen der Inneren Medizin aufeinander: die Kardiologie (Herzmedizin) und die Gastroenterologie (Magen-Darm). Nathaniel Portz erläutert das besondere Praxiskonzept: „Wir haben den Vorteil, innerhalb des Hauses schnell auf eventuelle Befunde in beiden Bereichen reagieren zu können.“

Die drei Ärzte sind durch ihre langjährige klinische Tätigkeit hervorragend mit Kollegen anderer Fachrichtungen und umliegenden Krankenhäusern vernetzt. So ist die beste Versorgung garantiert.

Dr. Alexander Brandt erklärt eine weitere Besonderheit der alteingesessenen Praxis: „Wir versorgen oft mehrere Generationen einer Familie – von der Urgroßmutter bis zum Enkelkind. Das hilft natürlich bei der Diagnostik und Vorsorge, wenn familiäre Gesundheitsbilder bei uns zusammenlaufen. Es ermöglicht uns genaue Einblicke und erleichtert eine diffizile Behandlung.“ Facharzt Björn Stövesand-Ruge fügt hinzu: „Es bestätigt uns, dass viele Patienten unsere Praxis ihren Angehörigen empfehlen.“

Dem erfahrenen Team aus Fachärzten stehen in der Praxis modernste Geräte und Therapieansätze zur Verfügung, die auf dem neuesten medizinischen Erkenntnisstand basieren. Zum Leistungsspektrum gehören Langzeit- und Belastungs-EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktions-Tests, Farb-Ultraschall

„



Nathaniel Portz, Facharzt für Innere Medizin in Nienstedten: „Wir betreiben keine Drehtürmedizin. Wir nehmen uns ausreichend Zeit für unsere Patienten.“

von Organen und Gefäßen, Test auf Lebensmittelunverträglichkeiten und Herzinfarkt-Schnelltests. Neu ist die Abfrage von Herzschrittmachern und Defibrillatoren durch Nathaniel Portz. Auch Routineimpfungen und Reiseimpfungen nimmt das Team vor.

Besonderes Augenmerk legen die Ärzte aber auf das Thema Vorsorge: „Die ausführlichen Check-ups dienen der Früherkennung. So können schwerwiegende Erkrankungen häufig verhindert werden“, betont Nathaniel Portz. Der Facharzt weiß: „Durch regelmäßige Vorsorge können wir einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Patienten leisten. Insbesondere wer auf Dauer Höchstleistungen erbringen will, sollte seinen gesundheitlichen Zustand in festen Abständen prüfen lassen.“

Auch um Herz-, Gefäß- und Tumorerkrankungen sowie Stoff-

wechselstörungen rechtzeitig erkennen und behandeln zu können, empfiehlt Nathaniel Portz regelmäßige Check-up-Intervalle. Diese sollten je nach Alter und Vorerkrankungen regelmäßig stattfinden. Gastroenterologe Dr. Brandt berichtet: „Ab einem Alter von 50 Jahren tritt beispielsweise Darmkrebs sehr viel häufiger auf als bei jüngeren Menschen.“ Laut dem Experten kann schon Jahre vorher die Vorstufe von Darmkrebs während der Vorsorge per Darmspiegelung (Koloskopie) erkannt werden.

„Darmkrebs ist heilbar – wenn er rechtzeitig erkannt wird.“

„Oft handelt es sich zunächst um gutartige Darmpolypen, die während der Vorsorgeuntersuchung schonend entfernt werden können.“

Björn Stövesand-Ruge ergänzt: „Die Darmspiegelung ist die aussagekräftigste Untersuchungsmethode zur Darmkrebs-Früherkennung. Selbst kleine Tumore und Darmpolypen lassen sich durch eine Koloskopie mit vergleichsweise hoher Sicherheit aufspüren.“ Nathaniel Portz sagt: „Wir nehmen uns bei der Behandlung ausreichend Zeit für jeden Einzelnen. Die Prävention von Krankheiten hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir bieten deshalb individuel-

le Behandlungs- und Gesundheitskonzepte basierend auf den neuesten Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten an.“

Die Praxis möchte den Ablauf der Check-ups so angenehm und einfühlsam wie möglich gestalten, deswegen teilt sich die Vorsorge auf zwei Termine auf. Zu Beginn steht ein Gespräch in entspannter Atmosphäre, danach folgt eine Ganzkörperuntersuchung, eine Blutuntersuchung sowie ein Ruhe-EKG. Ein Farb-Ultraschall der Bauchorgane beendet den ersten Abschnitt.

Beim zweiten Termin erfolgt ein Lungenfunktionstest- und Belastungs-EKG sowie Ultraschall des Herzens und der Halsgefäße. Ein ausführliches Abschlussgespräch, in dem alle Fragen geklärt werden können, rundet den Termin ab.

Neben der Vorsorge bietet die Praxis auch Sportkardiologie an, denn Nathaniel Portz weiß dank langjähriger Erfahrung, auch Sportler müssen auf ihre Herzgesundheit achten. „Wir behandeln unsere Patienten mit Herz und Verstand. Wir möchten das Selbstbestimmung im Mittelpunkt stehen, deswegen ist die Praxis schon seit über 25 Jahren so erfolgreich.“

Zentrum für Innere Medizin



Zentrum für Innere Medizin

Nienstedtener Marktplatz 9
22609 Hamburg

Telefon: 82 82 24

Mail: zim@amedes-group.com

www.zentrum-innere-medizin.de

Anzeige

Schönes Lächeln und fester Biss – in nur wenigen Wochen

In seiner Praxis bietet Zahnarzt Dr. Christoph Becker eine spezielle Implantationstechnik an. Im günstigsten Fall ist die Implantation in einer Sitzung abgeschlossen. Die Abdrücke für den Zahnersatz werden in der Regel sofort genommen. Dann wird der Zahnersatz im hauseigenen Labor angefertigt. Möglich macht diese kurze Behandlungszeit das MIMI-Verfahren. Das Kürzel MIMI steht für „minimal-invasive Methode der Implantation“, also für einen möglichst kleinen Eingriff. Im Gegensatz zum konventionellen Implantations-Verfahren wird die Schleimhaut weder geöffnet, noch vom Knochen gelöst und nach Einbringen des Implantates wieder zugenäht. „Vielmehr wird das Zahnfleisch mit einem speziellen Bohrer auseinander gedrückt und der Knochen gedehnt. In den Bohrkanal wird das etwas breitere Implantat eingesetzt“, erläutert Dr. Becker das Verfahren. Der Halt verstärkt sich im Laufe der Zeit, da die Knochenfasern die keramische Oberfläche des Implantates durchdringen. Die Vorteile: Schmerzen oder Schwellungen werden weitgehend vermieden, es kommt seltener zu Infektionen und die Patienten können schon am nächsten Tag ihren Alltag wieder aufnehmen. Dazu ist das MIMI-Verfahren deutlich preiswerter als das konventionelle Verfahren. Optimiert wird die Planung der Behandlung durch den Einsatz eines modernen Computertomographen im Hause, der 3D-Bilder liefert. Patienten, die sich für das MIMI-Verfahren entscheiden, werden vorab ausführlich über die Behandlung aufgeklärt. In seiner Praxis bietet Dr. Becker die MIMI-Methode seit Jahren an, und darüber hinaus auch das gesamte zahnmedizinische Spektrum.



Zahnarzt Dr. Christoph Becker bietet die „MIMI“-Methode an: „Eine sehr schöne und nahezu schmerzarme Methode schlecht sitzende Prothesen zu fixieren, ist die Verwendung von Kugelimplantaten, die mit der MIMI-Methode (Minimal-Invasive-Methode der Implantation) eingesetzt werden. Die Implantation dauert in der Regel nur wenige Minuten pro Implantat. Schwellungen und Schmerzen sind eher unbekannt und die Patienten nehmen am nächsten Tag wieder ihren Alltag auf. Die Behandlung ist nach einem Tag abgeschlossen. In den darauffolgenden acht Wochen müssen die Implantate weitestgehend geschont werden. Durch den reduzierten Behandlungsaufwand sind die Behandlungskosten deutlich geringer.“

► Zahnarztpraxis Dr. Christoph Becker
Eidelstedter Weg 24
20255 Hamburg-Eimsbüttel
Tel. 040 / 560 26 26
Termine nach Vereinbarung
www.zahnarztpraxis-eimsbuettel.com

Tina Aberle
Dr. med. Iyad Darwich

Schnarchtherapie Tinnitus-
und Allergieabklärung

HNO Othmarschen

Waltzstrasse 15
22607 Hamburg

T: 040 89 85 80
www.hnopraxis-hamburg.de

*Du kannst die Wellen nicht stoppen,
aber du kannst lernen sie zu surfen!*

**Jahresgruppe für Frauen
in stürmischen Zeiten**

- Neue Wege gehen
- Authentisch leben
- Beziehungen gestalten
- mit Belastungen umgehen

Jahresgruppe (9 bis 12 Frauen)
10 x freitags von 19 bis 21 Uhr außerhalb der Ferien
Kosten € 890 / Beginn 25. April 2025

Psychologische Praxis Blankenese
Silke Lüder, Diplom-Psychologin
Syst. Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
Am Klingenberg 14 • 22587 Hamburg • Tel. 040 - 81 95 26 93
Mobil 0179 79 65 593 • silke-lueder@web.de

Heilende Berührung

Körper, Geist und Seele mit
Jin Shin Jyutsu®
behandeln

Ruth Jolande Bötting 
Jin Shin Jyutsu Therapeutin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Praxis in Hamburg-Rissen • Tel.: 0172 - 988 88 60
www.jin-shin-jyutsu.hamburg

MEYN TRAINING

Personal Training

- * professionell & effektiv
- * jedes Alter
- * bei Ihnen zuhause

David Meyn
01577 314 33 08
www.meyntraining.de

Ihre Gesundheit ...

Apothek Winterzeit, Erkältungszeit

Ob traditionelle Heilkräuter, Homöopathie oder moderne Schulmedizin – die Johannis Apotheke bietet ein breit gefächertes Sortiment an Arzneimitteln zur Behandlung von Erkältungskrankheiten. „Mit unserem zertifizierten Fachpersonal für Phytopharmaka und Homöopathie beraten wir gern ganzheitlich“, erklärt Apothekerin Dr. Wiebke Friese.



Apothekerin Dr. Wiebke Friese empfiehlt bei Erkältungskrankheiten auch naturheilkundliche Arzneimittel.

Bei einer akuten Bronchitis empfiehlt sie z. B. GeloMyrtol mit einem Wirkstoffkomplex aus Eukalyptusöl, Süßborangenöl und Myrtenöl. Und Isla-Moos-Pastillen lindern den Hustenreiz durch den pflanzlichen Wirkstoff „Isländisch Moos“. Auch in der Homöopathie gibt es verschiedene Komplexmittel wie Infludoron, die sehr gut helfen bei grippalen Infekten. Wichtig sei auch, viel zu trinken und die Abwehrkräfte zu stärken mit Zinkpräparaten, weiß Dr. Friese. „Der Bio-Kräutertee mit Namen ‚befreit‘ von krautcraft mit Salbei, Süßholz, Spitzweigerich und Schlüsselblume wirkt schleimlösend und ist gut für Hals und Stimme.“

Johannis Apotheke, Blankeneser Bahnhofstraße 26, Blankenese, Telefon 86 02 45, www.johannis-apotheke-blankenese.de

Fitness Tag der offenen Tür

Am Sonntag, 2. Februar, findet im Verein Aktive Freizeit (VAF) ein Tag der offenen Tür statt.

Von 12 bis 17 Uhr steht das Trainerteam des Fitnessstudios für ein betreutes Probetraining für alle ab 16 Jahre bereit und berät zu allen Fragen rund um die Themen Fitness und Gesundheit. Auf 600 Quadratmetern Trainingsfläche, großzügig



Probetraining am 2. Februar

verteilt auf drei Ebenen, können sich die Gäste von der angenehmen Atmosphäre im „Studio für gesunde Fitness“ überzeugen. Das Besondere: Beim Abschluss einer Studio-Mitgliedschaft am 2. Februar ist der erste Monat beitragsfrei und die Aufnahmegebühr entfällt. Es können an dem Tag auch Kurse wie Indoor-Cycling, Body Workout und Zumba® für Einsteiger und Fortgeschrittene ausprobiert werden. Für alle Kids und Teens ab neun Jahren wird eine Probestunde Hip Hop/Jazz Dance angeboten. Das Schwimmbad lädt zum Bahnziehen und Wellenschlagen ein. Alle Angebote sind am Tag der offenen Tür natürlich kostenfrei. Nähere Infos gibt es im Internet unter „Aktuelles“.

Verein Aktive Freizeit (VAF), Bertrand-Russell-Straße 4, Bahrenfeld, Telefon 890 60 10, info@vafev.de, www.vafev.de

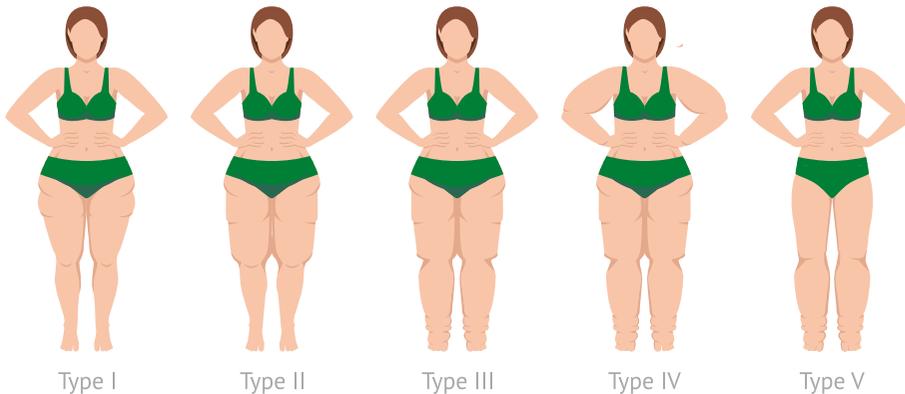
Besser zu GUTH!

LIPÖDEM | Erkennen, Verstehen, Behandeln

Das Lipödem ist eine chronische Fettverteilungsstörung, die vor allem Frauen betrifft und zu ungleichmäßigen Fettansammlungen an Beinen, Hüften und Oberarmen führt.

Oft wird die Erkrankung fälschlicherweise mit Übergewicht oder Cellulite verwechselt. Dabei sind die Symptome weitreichender: Betroffene leiden häufig an schmerzenden, schweren Beinen und die Fettverteilung ist nicht durch Diäten oder Sport beeinflussbar.

Die Behandlungsmöglichkeiten sind vielfältig. Eine konservative Therapie, wie Kompressionsstrümpfe oder -hosen, kann Symptome lindern und die Lebensqualität verbessern. In schweren Fällen hilft die Liposuktion, also Fettabsaugung, um das überschüssige Fettgewebe zu entfernen und eine deutliche Verbesserung zu erzielen.



Möchten Sie mehr über das Lipödem erfahren?

Dann besuchen Sie unseren Vortrag am **26. Februar 2025 um 18 Uhr**, bei dem wir detailliert auf Ursachen, Symptome und mo-

derne Behandlungsmethoden eingehen. **Melden Sie sich noch heute an** – die Plätze sind begrenzt!

Die Ursachen des Lipödems sind noch nicht vollständig geklärt, doch hormonelle Veränderungen spielen eine große Rolle. Besonders der Beginn in der Pubertät, während der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren zeigt den Einfluss von Hormonen. Charakteristisch sind die unproportional dicken Beine, die im Vergleich zum Oberkörper auffallen. Dazu kommen oft Dellen, blaue Flecken und Schmerzen, die durch Berührung oder Belastung verschärft werden.

Unsere neuen Praxisräume – Ihr Wohlfühlort

In modernen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten bieten wir Ihnen eine entspannte Atmosphäre, die es Ihnen ermöglicht, sich wohl und gut aufgehoben zu fühlen. Unsere Praxis ist mit den neuesten Technologien ausgestattet, um Ihnen eine optimale Behandlung zu bieten.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen und Sie individuell beraten zu können.



Dr. med. Alexander Handschin

Ärztlicher Direktor, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Zusatzbezeichnung Handchirurgie

Dr. med. Johannes Strolla

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

KLINIK DR. GUTH

Abteilung für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie

Jürgensallee 46–48
22609 Hamburg

Sprechstundentermine nach telefonischer Vereinbarung

Jürgensallee 50
Telefon: (040) 82281-249
E-Mail: dr.handschin@drguth.de
www.dr-handschin.de / www.klinikdrguth.de

Behandelt werden privat und gesetzlich versicherte Patienten aller Kassen.



Nutzen Sie auch gerne unsere Online-Terminabfrage unter www.klinikdrguth.de



www.facebook.com/DrGuthKlinikHamburg/
www.instagram.com/klinik_dr_guth/

HNO Praxis Dr. Christa Wilcke

**Noch schnell mal an die Allergie denken,
die Sie dann im Sommer
nicht mehr ärgern sollte!**

ÄrzteZentrum Langelohstr. 158/Ecke Osdorfer Landstr.
Tel. 040/41 42 15 00 · www.hnopraxishamburg.de

Physio Lounge HAMBURG

(ehemals Praxis Andreas Deutsch)

**Neue Praxis an bekannter Stelle
DIE Adresse für kompetente und
individuelle Behandlung
Ihrer Beschwerden**

Blankeneser Landstraße 53 | Telefon 040 / 86 64 51 85
www.physiolounge.hamburg | mail@physiolounge.hamburg

Seit 2007 gemeinsam für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT/VMAT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golfer-Arm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg
Tel: 040 - 244 245 8-0 • mail@szhh.de

Agnes-Karll-Allee 21 • 25337 Elmshorn
Tel: 04121 103 15-0 • info@stelm.info

www.strahlenzentrum-hamburg.de



MEDIZIN

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Zahnmedizin

Von Hamburg in die Welt und zurück

Ein Lachen versteht man überall“, sagt Dr. Nele Bärsch. Die Liebe zu ihrem Beruf und die Leidenschaft für das Reisen führten die Zahnärztin bereits während ihres Studiums im Rahmen einer Famulatur nach Peru. Später war sie an Bord eines Schiffes tätig, das international sozial-diakonische Projekte begleitet.



Zahnärztin Dr. Nele Bärsch mit Kindern in Uganda

Immer wieder bekam sie die Gelegenheit, zahnmedizinische Projekte zu betreuen – in Gefängnissen, in Schulen und in Hinterhöfen, in Eingeborenendörfern, in Barackensiedlungen und an Bord. Zurück in Hamburg begann Nele Bärsch in der Zahnarztpraxis Dr. Jens Filitz in Iserbrook zu arbeiten. Am 1. Januar dieses Jahres hat sie

die Praxis schließlich übernommen. „Mit Respekt, Engagement und Humor unterstützen mein Team und ich Sie dabei, Ihr Lachen zu erhalten, zu erneuern und zu zeigen. Und wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns, anderen ein Lachen zu schenken“, so die weitgereiste Zahnärztin.

**Zahnarztpraxis Dr. Nele Bärsch, Heidrehmen 6, Sülldorf,
Telefon 87 97 07 42, www.zahnarztpraxis-baersch.de**

Therapie

Ganzheitliche Heilung

Aldo Berti kombiniert seit fast dreißig Jahren energetische Therapietechniken mit Transpersonaler Psychologie. Das heißt, er erweitert die klassische Psychotherapie um die transzendenten und spirituellen Anteile eines Patienten. Laut Aldo Berti ist diese ganzheitliche Therapie optimal geeignet, um z. B. emotionale Blockaden zu lösen und den Stoffwechsel zu optimieren. Dadurch werden der Heilung dienende Ressourcen gewonnen und die geistige Klarheit gefördert. Körper, Geist und Seele kommen in die Ruhe und ins Gleichgewicht, um so eine tiefgehende Heilung zu ermöglichen. Aldo Berti war jahrelang Dozent für Energiemedizin an den deutschen Paracelsus-Schulen für Naturheilverfahren. Öffentliche Dokumentationen belegen seine außergewöhnlichen Behandlungsergebnisse. Er begleitet Menschen durch Lebenskrisen im privaten und beruflichen Kontext, mit Prävention, Heilung und der Suche nach neuen Lebenszielen.

FOTO: MICHAEL DE BOER



Aldo Berti

**Weitere Infos unter Sekretariat Aldo Berti,
Telefon 040/21 00 93 80, sekretariat@aldo-berti.de,
www.aldo-berti.de**

Anti-Aging

Neue Haut-Behandlung in Blankenese

Neben den etablierten operativen Verfahren und minimal-invasiven Methoden wie z. B. Fadenlifting und der Behandlung mit Hyaluronsäurefillern und Botox-Injektionen bietet die Praxis für Handchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie von Dr. med. Jan-Christoph Willms-Jones ab sofort ein neues, nicht-invasives Verfahren zur Verjüngung der Haut und Straffung des Bindegewebes sowie Fettgewebsreduktion an.



Dr. med. Jan-Christoph Willms-Jones

„Morpheus 8“ kombiniert Mikroneedling mit Radiofrequenzenergie und dringt dabei nicht nur in das oberflächliche Gewebe vor, sondern gibt auch Radiofrequenzenergie bis in die Fettschicht ab, um die Gesichtskontur zu verbessern“, erklärt der Facharzt. Neben der Glättung von Falten und schlaffer Haut würden auch Aknenarben und große Poren minimiert sowie Pigmentflecken behandelt – nicht nur im Gesicht, sondern auch am Hals und Bauch sowie an den Armen und Beinen. Die Behandlung wird nach Auftragen einer Betäubungscreme nahezu schmerzfrei durchgeführt.

Dr. med. Jan-Christoph Willms-Jones, Praxis für Handchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Blankeneser Bahnhofstraße 1 a, Blankenese, Telefon 89 25 60, www.plastische-chirurgie-hamburg-blankenese.de

Beauty

Perfekte Pflege für Ihre Füße und mehr

Gönnen Sie sich erstklassige Pediküre in unserem Kosmetikstudio! Wir kümmern uns um eingewachsene Nägel, Hühneraugen, dicke verhornte Haut und verdickte Nägel“, sagt Ani Aleksandrova von Ani's Beauty Studio. Aber es kommt noch besser: „Kombinieren Sie Ihre Behandlung mit modernen Anti-Aging-Gesichtsbearbeitungen, Maniküre, Waxing oder entspannenden Massagen für Rücken, Hände, Kopf oder Füße“, fährt die Beauty-Expertin fort. „Lassen Sie Ihre Schönheit strahlen und genießen Sie pure Entspannung!“

Tipp: Auf alle Behandlungen gibt es im Februar 20 Prozent Rabatt.

Ani's Beauty Studio, Blankeneser Hauptstraße 133, Blankenese, Telefon 56 12 79 17, www.anis-beauty.de



Beauty-Expertin Ani Aleksandrova

FOTO: LILF KRUEGER

Tagespflege Rissen

Spezialkurs „Ein Leben mit Demenz“

Derzeit sind circa zwei Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig. Davon werden etwa 70 Prozent zu Hause versorgt, meist von Angehörigen, Nachbarn oder Freunden. Die Pflegenden haben eine verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe zu erfüllen, die oft mit sehr großem Engagement und mit körperlichen und seelischen Belastungen verbunden ist. Das gilt umso mehr, wenn sie mit einer Demenzerkrankung konfrontiert sind. Um die Belastung der Pflegepersonen zu verringern, bietet der ASB Hamburg mit Unterstützung der Barmer den kostenlosen Pflegekurs „Ein Leben mit Demenz“ an. Er findet an den Dienstagen 18. und 25. Februar sowie am 4. März jeweils von 17 bis 20 Uhr in der ASB-Tagespflege Rissen, Am Rissener Bahnhof 17, statt. Der Kurs ist so aufgebaut, dass die Teilnehmenden an allen drei Terminen anwesend sein sollten.

Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 83 39 82 45, per Mail an pfelegurse@asb-hamburg.de oder im Internet unter www.asb-hamburg.de/senioren

Implantat – nachgefragt

Herr Dr. Dirnagl, Herr Dr. Werner, Sie sind als Fachzahnärzte für Oralchirurgie besonders qualifiziert in der Implantologie. Viele Menschen überlegen sich einen verloren gegangenen Zahn mit einem Implantat zu ersetzen. Gibt es Ausschlusskriterien für Zahnimplantate?

Ja die gibt es: Das Wachstum sollte komplett abgeschlossen sein bevor ein Implantat gesetzt wird. Zudem gibt es bei uns 2 Bedingungen, die vorher erfüllt sein müssen: Kariesfreiheit und Entzündungsfreiheit. Wenn das erreicht worden ist, kann unter Berücksichtigung der Medikamente auch noch im hohen Alter problemlos ein Implantat gesetzt werden.

Aus was für einem Material bestehen Implantate?

Am häufigsten werden Implantate aus Titan ge-

setzt. Titan ist sehr körperverschmelzbar und findet seit Jahrzehnten Verwendung. Aber auch Keramik kommt als Material zum Einsatz.

Wie lange halten Zahnimplantate?

Bei einer guten Planung (3D Bildgebung) und Vorbehandlung haben Zahnimplantate eine sehr gute Prognose. Nach 8-10 Jahren sind circa 95% der Implantate noch voll in Funktion.

Was ist das besondere an Ihrem Implantat-Konzept?

Wir bieten bei uns die komplette Behandlungskette an: Vorbehandlung, Knochenaufbau, Implantation und schließlich auch die Versorgung mit Zahnersatz. Dadurch können wir schon vor einer Implantation die spätere Krone planen und das Implantat so setzen, dass der Zahnersatz perfekt passt.



eLB Dr. Lorenz Dirnagl & Dr. Luca Werner

Zahnärzte & Fachzahnärzte für Oralchirurgie

Bahnhofstr. 13 · 22880 Wedel
Tel. 04103 - 928 1600

Mo. bis Do. 8 - 18 Uhr · Fr. 8 - 14 Uhr

www.elbzahnaerzte.de

Anzeige



Dr. med. Kathrin Göthe
Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Lüdemannstraße 7a · 22607 Hamburg
 Fon 040 53 30 36 36 · Fax 040 53 30 33 36
 praxis@drgoethe.de · www.drgoethe.de

NEUSTART? BITTE OHNE FÄLTCHEN!

BIO-FACE-LIFTING

Für den »SCHÖNEN« JAHRESNEUBEGINN!
 Statt 169 € pro Behandlung:
JETZT NUR 109€
 Aktion endet am 28.02.25!

www.angela-rethmeier.de
 Tel: 040 – 830 20 51 . WhatsApp: 01 76 – 3139 2535

Für Ihre schönste Haut!
 Angela Rethmeier . Hautspezialistin
 Blankeneser Chaussee 178 . 22869 Schenefeld



Häusliche Pflege
Mit Sicherheit gut umsorgt

ASB-Sozialstation Altona
 Woyrschweg 40
 040 35 96 87 91

ASB-Sozialstation Flottbek/Osdorf
 Osdorfer Landstraße 183
 040 58 96 85 63

www.asb-hamburg.de/senioren
... für Hamburg!

Augenoptik
Scharf sehen ohne Sehhilfe

Scharfe Sicht ohne Sehhilfen – das ermöglichen die sogenannten orthokeratologischen Kontaktlinsen DreamLens. Diese laden jede Nacht im Schlaf die Sehkraft wieder auf, sodass man den folgenden Tag ganz ohne Brille oder Kontaktlinsen genießen kann. Vilma Mottig von MottigOptik in Blankenese: „Die maßgeschneiderten DreamLens können die Kurzsichtigkeit und viele Hornhautverkrümmungen korrigieren.“



Augenoptikermeisterin Vilma Mottig

DreamLens eignen sich gerade auch für Menschen, die tagsüber Probleme mit Kontaktlinsen haben, z. B. wegen trockener Augen, Heuschnupfen oder langer Arbeit am PC. „Tagsüber weder Brille noch Kontaktlinsen tragen zu müssen, empfinden viele Menschen als echte Befreiung“, weiß Vilma Mottig. Gut zu wissen: Anders als bei einer Lasik-Operation ist die Korrektur reversibel. Wird die Kontaktlinse nicht mehr getragen, kehrt die Form der Hornhaut in ihren ursprünglichen Zustand zurück.

MottigOptik, Blankeneser Bahnhofstraße 14, Blankenese, Telefon 866 03 00, www.mottigoptik.de

Interdisziplinäre Medizin
Neuroorthopädische Sprechstunde für Minderjährige

Das Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK) bietet jetzt eine neuroorthopädische Sprechstunde für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre an. Bemerkenswert daran ist die interdisziplinäre Ausrichtung: In dieser Sprechstunde arbeiten Experten aus verschiedenen Fachbereichen Hand in Hand, um eine umfassende und individuelle Beratung zu bieten. Für die kleinen und großen Patienten bedeutet das: Sie müssen nicht länger von einem Facharzt zum nächsten wechseln, denn alles wird in einem Termin abgedeckt.

Die neue Sprechstunde richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche mit Störungen des Skelett- und Bewegungsapparates, die durch neurologische oder neuromuskuläre Erkrankungen wie Spina bifida, Cerebralparese, Muskeldystrophien oder Neuropathien hervorgerufen werden. Im AKK werden sie von hochqualifizierten Fachärzten für Neuropädiatrie, Kinderorthopädie und Physiotherapie betreut. Ergänzend stehen bei Bedarf auch Spezialisten aus der Neurochirurgie, Kinderchirurgie und Kinderurologie bereit. Zu den Leistungen der neuen Sprechstunde gehören u. a. Beratung zur Hilfsmittel- und Orthesenversorgung, nichtoperative und operative Therapieeinsätze, kindgerechte Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, CT, MRT), elektrodagnostische Verfahren (EEG, SSEP, EMG) und apparative Ganganalyse. Die Sprechstunde findet im Rahmen der Tagesklinik nach Terminvereinbarung am ersten Freitag im Monat von 9 bis 15 Uhr statt.

Terminvereinbarung per Mail an
zentralambulanz2@kinderkrankenhaus.net oder
über die Website des Altonaer Kinderkrankenhauses:
www.kinderkrankenhaus.net/kontakt-anfahrt.html

Heilkunst

Wie Berührungen Schmerzen lindern können

Berührungen können Trost spenden und Mut machen. Mittlerweile ist durch Studien belegt, dass es messbare physiologische Effekte durch Berührungen gibt. So können sie z. B. den Blutdruck senken oder Schmerzen und Depressionen spürbar mindern. Zu diesem Ergebnis kamen im vergangenen Jahr Forschungsteams u. a. von der Ruhr-Universität Bochum, die mehr als 130 Studien zum Thema ausgewertet hatten. Mit Jin Shin Jyutsu, auch „Japanisches Heilströmen“ genannt, lernen Sie eine komplementärmedizinische Behandlung kennen, die mit der gezielten Berührung von Meridianpunkten arbeitet, ähnlich der Akupunktur. „Zahlreiche körperliche, aber auch seelische Beschwerden können Ausdruck von Blockaden im Energiefluss sein. Durch sanftes Auflegen der Hände an 26 beidseitigen Energiepunkten des – bekleideten – Körpers wird dessen Energiesystem wieder harmonisiert“, erklärt Ruth Jolande Bölting. Die in Jin Shin Jyutsu ausgebildete Praktikerin freut sich auf Interessenten.



Ruth Jolande Bölting bei einer Behandlung mit Jin Shin Jyutsu

**Jin Shin Jyutsu, Ruth Jolande Bölting, Rissen,
Telefon 0172/988 88 60, www.jin-shin-jyutsu.hamburg**

Physiotherapie

Neues Jahr, neue Kraft

Die mobile Physiotherapeutin Julia Breitenbach (B.Sc.) hat den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Behandlung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfall,



Julia Breitenbach

MS oder Parkinson gelegt. Aber auch Prävention und die Betreuung von Sportlern stehen bei ihr im Fokus. Ihr Behandlungsspektrum umfasst die allgemeine Krankengymnastik, Krankengymnastik-ZNS nach Bobath, Lymphdrainage, Massage, GolfPhysio-Training und -Therapie, Sportphysiotherapie, Prävention sowie – als betriebliche

Gesundheitsförderung – Büromassagen für die Mitarbeitenden von Unternehmen.

**JB Physiotherapie Julia Breitenbach, B.Sc.,
Mobile Physiotherapie für Privat- und Selbstzahler,
Telefon 01520/320 66 58, www.jb-physiotherapie.de**

KARDIOLOGIE
ELBCHAUSSEE

Kardiologische Praxis Elbchaussee
Elbchaussee 567
22587 Hamburg



TERMINE

Tel: 040 790 088 80
kardiologie-elbchaussee.de
info@kardiologie-elbchaussee.de
www.doctolib.de

Dr. med. Oliver Zantis, Dr. med. Cagri Demir,
Dr. med. Tim Risius, Prof. Dr. med. Kai Müllerleite

BEWEGUNGEN ÜBEN, AUCH IM ALTER!

Muskuläre Defizite ausgleichen; Gleichgewicht schulen!

Ggf. Gewicht reduzieren. Bei Ihnen zu Hause oder im ISTT, Elbchaussee 152. Parken vor der Tür

Gönnen Sie sich einen erfahrenen Spezialisten. Patienten mit Hüft-, Knieersatz oder Infarkte sind hier bestens aufgehoben, im ISTT sind Sie richtig.

Nutzen Sie ein kostenfreies Beratungsgespräch.



Bernhard Fricke

Dipl. Sportlehrer (Reha),
Sport-Physiotherapeut

Institut für Sport- & TrainingsTherapie

Elbchaussee 152 · 22605 HH-Othmarschen
Tel. 040 552 04036 · fricke@istt.de

1. Monat beitragsfrei, keine Aufnahmegebühr
bei Abschluss einer Studio-Mitgliedschaft am Tag der offenen Tür

Tag der offenen Tür
02.02.2025 · 12 bis 17 Uhr
Testen Sie uns – betreutes Probetraining!
Studio für gesunde Fitness · Schwimmbad
Sport- und Gesundheitskurse

Bertrand-Russell-Straße 4 · 22761 Hamburg
Telefon 040-890 60 10 · www.vafev.de

VAF
Verein Aktive Freizeit e.V.



**MODERNE BIOLOGISCHE
MEDIZIN FÜR
PRÄVENTION UND
URSACHENBEZOGENE
THERAPIE**

Centrum für Orthopädie und
Schmerztherapie
Dr. Christoph J. Bäumer

Privatpraxis für Urologie und
Naturheilverfahren
Dr. Julia Bäumer

040 - 86 69 31 0
info@cobl.de
www.cobl.de

040 - 86 69 31 60
privatpraxis@cobl.de
www.privatpraxis-blankenese.de

Dockenhudener Str. 27 | D-22587 Hamburg

MottigOptik.



FÜR JETZT UND SPÄTER

Fortschreitende Kurzsichtigkeit bei
Kindern erkennen und aufhalten.

Wie das geht, erfahren Sie bei uns.

www.my-m.info

www.mottigoptik.de

Blankeneser Bahnhofstraße 14 | 22587 Hamburg | T. 040 866 030 0



Aldo Berti
Praxis für Energiemedizin

Aldo Berti - Ihr
Begleiter auf dem Weg
zu ganzheitlichem
Wohlbefinden



Ob Hausbesuch oder in meiner Praxis:
**„Ich begleite Sie durch physische und
seelische Krisen“** - Ihr Aldo Berti

Telefon: +49 (0) 40 - 21 00 9380
E-Mail: sekretariat@aldo-berti.de
Internet: www.aldo-berti.de
Praxis: Rabenhorst 1a, 22391 Hamburg

Doz. HP Aldo Berti
Praxis für
ganzheitliche Energiemedizin
& Transpersonale Psychologie



MEDIZIN

Frauenheilkunde

Praxis mit Wohlfühl-Charakter

In einer Zeit, in der Stress und Hektik oft unseren Alltag prägen, ist es wichtiger denn je, auf die Gesundheit von Körper und Geist zu achten. „Mir geht es nicht einzig darum, Symptome zu beseitigen. Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht vielmehr der Mensch in seiner Gesamtheit und mit all seinen Facetten. Durch eine harmonische Verbindung von modernster wissenschaftlicher Medizin und traditionellen Heilmethoden möchte ich gemeinsam mit Ihnen den für Sie persönlich am besten geeigneten Weg finden, um Ihre Gesundheit nachhaltig zu stärken“, sagt Dr. Kathrin Göthe. In ihrer Praxis für Frauenheilkunde bietet sie unter anderem Vorsorgeuntersuchungen, eine Mädchensprechstunde, Beratung bei Kinderwunsch, Begleitung in der Schwangerschaft, Begleitung durch die Wechseljahre (medikamentös und therapeutisch), die Bio-identische Hormontherapie (BIHT), Energie- und Transformationsarbeit sowie die anthroposophische Medizin an. Ergänzt wird das Angebot u. a. mit professionellen Peelings, etwa den NeoStrata Säurepeelings zur Verbesserung der Hautgesundheit und für einen strahlenden Teint. Ihre Praxis soll eine Wohlfühlpraxis für Frauen jeden Alters sein.



FOTO: MIKA

Dr. Kathrin Göthe legt großen Wert darauf, dass sich ihre Patientinnen in der Praxis wohlfühlen.

**Praxis für Frauenheilkunde, Dr. Kathrin Göthe,
Lüdemannstraße 7a, Groß Flottbek,
Telefon 53 30 36 36, www.drgoethe.de**

Hüftarthrose

Behandlung, Operation und Regeneration



FOTO: DOMINIK LANGE ON UNPLASH

Hüftarthrose ist für viele Menschen eine starke Einschränkung. Moderne Behandlungen können hier helfen.

Die Endo Klinik-Hamburg lädt zu einem informativen Vortrag über Hüftarthrose und Gelenkersatz ein. Dr. Peter Stangenberg, Oberarzt der Klinik, erläutert, wann ein künstlicher Gelenkeinsatz notwendig ist, welche Operationsmethoden es gibt und wie der Ablauf im Krankenhaus ist. Ein Schwerpunkt vom Vortrag ist die optimale

Vor- und Nachbereitung der OP. Physiotherapeuten des ENDO Rehasentrums klären über gezieltes Muskeltraining vor der OP auf und erklären, warum es so wichtig ist, dass man schnellstmöglich wieder auf die Beine kommt.

Am Anschluss an den Vortrag stehen die Experten für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte in jeder Altersgruppe, die sich über moderne Behandlungsmöglichkeiten und hilfreiche Tipps informieren möchten.

**5. Februar, 17 bis 18 Uhr, Endo Klinik, Holstenstraße 2,
22767 Hamburg**

Haut

Wie startet Frau am besten ins neue Jahr?

Ein Insider-Tipp kommt von Angela Rethmeier! Es gibt nachgewiesenermaßen nur einen Start, der schön(er) macht: Der „Jungbrunnen“ bei der Hautspezialistin in Schenefeld! Ein Ort, an dem Sie, im übertragenen Sinne, ein Erlebnis mit hohem Wohlbefinden erfahren. In Schenefeld nennt sich genau dieses Erlebnis „Bio-Face-Lifting“. Eine kosmetische Behandlung der ganz besonderen Art: Angela Rethmeier befreit die Haut von Ballast, Hornschüppchen und Unreinheiten, während Sie tief entspannen und sich auf ihren „Neustart“ freuen! Das Resultat? Ein reines, feines und straffes Hautbild. Und ein strahlender Teint – eben so, als wären Sie einem Jungbrunnen entstieg. Übrigens: Diese Premium-Kosmetik gibt es im Februar zum „Neustart-Preis“! Einfach mal buchen und genießen.

**Angela Rethmeier Hautspezialistin,
Blankeneser Chaussee 178, 22869 Schenefeld,
Telefon 040/830 20 51 und 0176/31 39 25 35,
www.angela-rethmeier.de**



Angela Rethmeier


 Yoga für dich
 

Entdecke die transformative Kraft des Yogas in privaten Einzel- oder Gruppenstunden.

Kontaktiere mich jetzt, um deine Reise zu einem gesünderen und ausgeglicheneren Leben zu beginnen.

Zertifizierte Yogalehrerin Angie Gruber
Tel. 0171 2623968 • flow-with-angie.de



JB Physiotherapie
„mit Ecken & Kanten rund laufen“


Mobile Physiotherapie
mit dem Schwerpunkt Neurologie
basierend auf dem Bobath-Konzept.

Julia Breitenbach

Mobil: 0152/03 20 66 58
info@jb-physiotherapie.de
www.jb-physiotherapie.de

Zertifizierung

UKE für Intensivmedizin ausgezeichnet

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist als Zentrum für Intensivmedizin ausgewiesen worden. Damit übernimmt das

UKE neben der Behandlung schwerkranker Patienten auch zusätzliche Aufgaben. Dazu gehören die Zusammenarbeit mit anderen Kliniken, Besprechungen über Telemedizin und Fortbildungen für Krankenhäuser.



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

„Die Auszeichnung zeigt die hohe Qualität unserer Versorgung und die gute Zusammenarbeit aller Fachbereiche und Partner“, sagt Prof. Dr. Stefan Kluge, Leiter der Intensivmedizin.

Das UKE hat zehn spezialisierte Intensivstationen mit modernster Technik, darunter Geräte für Organersatzverfahren wie die ECMO (extrakorporale Membran Oxygenierung). Rund um die Uhr sorgt ein erfahrenes Team aus Ärzten und Pflegekräften für die Patienten. Diese Zertifizierung zeigt, wie wichtig die Rolle des UKE in der Intensivmedizin ist und bringt zusätzliche finanzielle Unterstützung. Diese Mittel helfen, besondere Aufgaben wie Beratung und Fortbildungen für andere Einrichtungen umzusetzen.

www.uke.de

**Dr. Nele Bärsch**

Als Team gemeinsam für Ihr Lachen

Mit Respekt,
Engagement
und Humor
begleiten wir
Sie dabei,
Ihr Lachen
zu erhalten,
zu erneuern
und zu zeigen.

**Zahnarztpraxis Dr. Nele Bärsch
(ehemals Dr. Jens Filitz)**

Heidrehmen 6, 22589 Hamburg
040 – 870 39 33
www.zahnarztpraxis-baersch.de

Entspannung

Private Yogastunden für Senioren (60+)



Privatyoga mit Angie Gruber

Entspannung, Flexibilität und Wohlbefinden, angepasst an Ihr Tempo und abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Das bietet Angie Gruber für Menschen ab 60 Jahren, die auf ganz individuelle, sehr sanfte Weise ihre Beweglichkeit verbessern, Stress abbauen und innere Ruhe finden wollen. Die privaten Yogastunden „Flow with Angie“ sind dafür hervorragend geeignet. „Ob Sie Yoga-Neuling sind oder bereits Erfahrung haben, spielt keine Rolle, ich gestalte die Stunden so, dass sie für Sie angenehm und wirkungsvoll sind“, sagt Angie Gruber.

Auf die Teilnehmenden warten sanfte Yogaübungen speziell für Senioren, individuelle Betreuung in ihrem eigenen Zuhause, Unterstützung bei der Stressbewältigung, Stärkung der Muskulatur sowie Atemübungen und Meditation. Angie Gruber: „Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Sie sich wieder beweglicher, fitter und entspannter fühlen. Ich freue mich auf Ihre Anfrage.“

Flow with Angie (YOGA) – Angie Gruber,
Telefon 0171/262 39 68, www.flow-with-angie.de

Krafttraining

Personal Trainer kommt ins Haus

Ein effektives Training zur Steigerung von Kraft und Ausdauer ist im Fitnessstudio, genauso gut aber auch in den eigenen vier Wänden möglich. Dabei kommen neben verschiedensten Trainingsmethoden auch Hilfsmittel wie Hanteln, Widerstandsbänder oder Gewichtsmanschetten zum Einsatz. Viele der Übungen verbessern dabei nicht nur die Kraft und Kondition, sondern fördern auch die Koordination und das Gleichgewicht. Wie genau so ein Training funktioniert, zeigt Ihnen der geprüfte Medical Fitnesscoach und Personal Trainer David Meyn aus Blankenese. Er fährt zu seinen Kunden und bringt jegliches Equipment zum Training mit. „Man sollte seinen Körper zwei- bis dreimal in der Woche richtig belasten, um Schmerzen, Bluthochdruck oder Muskelabbau entgegenzuwirken, ob man 30 oder 90 Jahre alt ist“, betont Meyn. Ob Muskelaufbau, Ausdauertraining, Gewichtsreduzierung oder Unfallprophylaxe – die individuelle Betreuung, die auch Massagen und Dehnungen mit einschließt, macht seine Arbeit außergewöhnlich effektiv.



Training mit David Meyn

Nähere Informationen unter 01577/314 33 08 und im Internet auf www.meyntraining.de

Studie

Umarmungen fördern nachweislich die Gesundheit

Ein zartes Streicheln, eine entspannende Massage oder eine feste Umarmung: Berührungen können Schmerzen, Depressionen und Ängste bei Erwachsenen und Kindern lindern. Das zeigt eine Auswertung von mehr als 130 internationalen Studien eines Forschungsteams aus Bochum, Duisburg-Essen und Amsterdam, die im April 2024 im Fachblatt „Nature Human Behaviour“ veröffentlicht wurde.

„Berührung, die gewünscht ist, verbessert sowohl bei Menschen mit Erkrankungen in klinischen Situationen als auch bei Gesunden das Befinden“, erklärte Studienautor Julian Packheiser vom Institut für Kognitive Neurowissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. „Wer den Impuls hat, Familie oder Freunde zu umarmen, sollte sich daher nicht zurückhalten, wenn das Gegenüber es nicht ablehnt.“ Der Biopsychologe hat sich bereits 2018 mit einem Forschungsteam dem Thema „Umarmungen“ gewidmet. Die Ergebnisse des Forschungsteams zeigen, dass kürzere, aber häufigere Berührungen besonders förderlich sind. „Es gilt nicht, je länger die Berührung, desto besser“, so Packheiser. „Es muss keine lange Massage sein, eine kurze Umarmung zeigt eine positive Wirkung.“

In der Studie heißt es: „Es scheint weniger entscheidend zu sein, welche Art von Berührung stattfindet, sondern vielmehr spielt die Häufigkeit eine Rolle. Eine Erhöhung der Berührungseinheiten konnten mit der Lindernung typischer Merkmale von Depressionen und Ängsten, aber auch mit Schmerzreduktionen bei Erwachsenen in Verbindung gebracht werden.“ Positive Effekte sind auch durch Berührungen von Objekten – etwa Roboter, Stofftiere oder Umarmungskissen – nachgewiesen. Diese führten zu einem ähnlichen körperlichen Nutzen wie die Berührung durch Menschen, aber zu kleineren Vorteilen für die psychische Gesundheit. Studien belegen, dass die mentale Verfassung der Versuchspersonen sich verbesserte. Schmerz, Depressivität und Angst signifikant nahmen ab.

Amalgam-Verbot

Wichtige Änderungen bei Zahnfüllungen

Seit dem 1. Januar ist Amalgam bei Zahnfüllungen in der EU weitgehend verboten, um die Umweltbelastung durch Quecksilber zu reduzieren. Für gesetzlich Versicherte bedeutet dies, dass sie im Seitenzahnbereich Anspruch auf eine kostenfreie, amalgamfreie Füllung haben.



Vor Zahnverlust schützen

Als Ersatz werden zum Beispiel Glasionomerelemente verwendet, die direkt an die Zahnoberfläche binden und einfach anzuwenden sind. Wer sich für eine hochwertigere Alternative wie eine zahnfarbene Komposit-Füllung entscheidet, muss den Aufpreis weiterhin selbst tragen. Bestehende Amalgam-Füllungen müssen nicht entfernt werden, solange sie noch funktionsfähig sind. Nur bei Schäden, wie Rissen oder Undichtigkeiten, ist ein Austausch erforderlich. Das Verbot gilt daher nur für neue Füllungen. Amalgam darf künftig nur noch in Ausnahmefällen verwendet werden, unter anderem bei Patientinnen und Patienten mit speziellen medizinischen Bedürfnissen.

Die neuen Regelungen bieten nicht nur umweltfreundlichere Alternativen, sondern auch eine zeitgemäße Versorgung für Patienten.



Leonie Johannink verstärkt das Team der Physiolounge

Physiotherapie

Neue Kollegin, neue Spezialisierungen

Seit dem 1. Januar verstärkt Leonie Johannink das Team der Physiolounge Hamburg. Mit ihren Spezialisierungen im Bereich Reitsport, Beckenbodentraining und Neuroemotionaler Kommunikation ergänzt Leonie das Angebot der Praxis auf perfekte Weise. Eine weitere Innovation in der Physiolounge betrifft eine Methode zur Behandlung von Verspannungen und Triggerpunkten. Dry Needling heißt diese Methode, die in Deutschland noch wenig verbreitet ist, aber bereits in vielen Ländern erfolgreich von Ärzten und Physiotherapeuten angewendet wird. Nun bietet sie auch Niklas Johannink an. Übrigens: Die Physiolounge sucht Verstärkung an der Rezeption. „Schauen Sie dafür gerne unsere Stellenanzeige in dieser Ausgabe bei den Kleinanzeigen in der Rubrik „Job & Arbeit“ an, so Niklas Johannink.

Physiolounge Hamburg, Blankeneser Landstraße 53, Blankenese, Telefon 86 64 51 85, www.physiolounge.hamburg

Israelitisches Krankenhaus

Neues Medizinisches Versorgungszentrum



Bauchforum (v.l.): Dr. med. Wolfgang Schwarz, Dr. med. Carsten Pachmann, Dr. med. Utah-Maria Henniges und Marcus Jahn (Geschäftsführer IK, MVZ)

die ambulante mit der stationären Behandlung besser zu verbinden. „Durch den Zusammenschluss können wir die Behandlungen effizienter koordinieren und unseren Patienten eine umfassendere Betreuung bieten“, sagt Marcus Jahn, Geschäftsführer des IK. Eine besondere Rolle spielen hierbei auch die enge personelle Verbindung des MVZ zum Israelitischen Krankenhaus. Hinzu kommt: „Viele Eingriffe, die früher einen stationären Aufenthalt erforderten, können heute ambulant auf höchstem Niveau durchgeführt werden“, erklärt Dr. med. Wolfgang Schwarz, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie beim Bauchforum.

Zum 1. Januar hat das Israelitische Krankenhaus (IK) in Hamburg das Bauchforum – Zentrum für Viszeral Diagnostik und Gastroenterologie – übernommen und ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) gegründet. Ziel ist es, die Versorgung für Patientinnen und Patienten mit Magen-Darmerkrankungen zu verbessern und

NEUERÖFFNUNG IN BLANKENESE

AB
ANI'S BEAUTY STUDIO
AESTHETIC & COSMETIC CARE



**Kosmetikbehandlungen • Pediküre
Maniküre • Microblading
Permanent Make-up • Wellnessbehandlungen**

Ani's Beauty Studio · Blankeneser Hauptstraße 133 / Treppenviertel
22587 Hamburg · Tel. 040-56 12 79 17 · E-Mail: kontakt@anis-beauty.de
www.anis-beauty.de

**20% RABATT IM FEBRUAR
AUF ALLE BEHANDLUNGEN**

10 Jahre

PLASTISCHE & ÄSTHETISCHE CHIRURGIE
HAMBURG BLANKENESE



Dr. med. Jan-Christoph Wilms-Jones

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Handchirurgie

NEU: Anti-Aging Behandlung Morpheus 8

Blankeneser Bahnhofstraße 1a · 22587 Hamburg
Tel. 89 25 60 · www.plastische-chirurgie-hamburg-blankenese.de

JOHANNIS
Apotheke

**Winterbehandlung
gegen trockene Gesichtshaut**

Die Behandlung sorgt für einen Feuchtigkeitskick
und die Hautbarriere wird gestärkt!

Dauer ca. 60 min. 80 €

Blankeneser Bahnhofstr. 26 · 22587 Hamburg
www.johannis-apotheke-blankenese.de · Tel. 86 02 45

KLÖNSCHNACK
HAMBURGER

Blankeneser Landstraße 2a · 22587 Hamburg
Tel. 040 86 66 69-0
www.kloenschnack.de



Klönschnack – eine Welt für sich ...

... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!

... aus der Wirtschaft

ASSISTENZ-SERVICE

Neuer Glücksbringer für Best Ager

Der persönliche Assistenz-Service „Die Conciergerie“ will ab sofort dafür sorgen, dass sich Hamburger in den besten Jahren die private Zeit vergolden können. Das Versprechen des Start-ups: ein Leben nach dem Prinzip „Alles können, nichts müssen“. Zahlreiche Hamburger Best Ager sind topfit und freuen sich darauf, die schönen Seiten des Lebens nach Kindern und Karriere auszukosten. Bei diesem Vorhaben können sie sich jetzt von „Die Conciergerie“ beflügeln lassen: Die Rundum-Sorglos-Unterstützung von Antje Rathje ermöglicht es ihnen, sich von lästigen Alltagsaufgaben zu befreien und liegengeliebene Projekte endlich zu erledigen. Obendrein profitieren sie von ebenso kompetenter wie herzlicher Fürsorge.



Antje Rathje bietet mit „Die Conciergerie“ einen persönlichen Assistenz-Service.

Tipp: Klönschnack-Leser, die bis zum 28. Februar das vergünstigte 10-Stunden Schnupper-Paket buchen, erhalten zwei Support-

Stunden im Wert von 130 Euro als Willkommensgeschenk dazu.

Die Conciergerie – Personal Assistance für Best Ager, Eppendorfer Weg 200, Eppendorf, Telefon 41 42 52 35 und 0172/894 19 98, www.conciergerie.hamburg

NACHHALTIGE MODE

Kürschner, Modedesigner und Maßschneider

Der Meisterbetrieb Fur & Fashion Ulf Heinrich fertigt seit 1976 Mode aus Fell und Leder in Kombination mit hochwertigen Stoffen. Kürschner, Modedesigner und Maßschneider, das sind die Handwerke, die das Team Ulf, Mona und Danny Heinrich beherrscht – und einsetzt, um mit Kreativität und Leidenschaft neue Mode zu kreieren. In der Kürschnerwerkstatt wird Pelz recycelt, das Fell geschoren und nach Wunsch gefärbt. So entsteht z. B. ein maßgefertigter, traumhafter Parka zum Wenden mit wetterfestem Stoff.

Die Möglichkeiten sind unbegrenzt, ob Weste für die kühlen Monate, Innenfutter in einem Lieblingsmantel oder kuschelige Decke. Und für alle Arbeiten des Meisterbetriebs gilt: Es ist die gelebte Nachhaltigkeit, die das Familienunternehmen aus Blankenese auszeichnet.

Fur & Fashion Ulf Heinrich, Dockenhudener Straße 4-6, Blankenese, Telefon 86 79 36, www.ulfheinrich-pelz-hamburg.de



Eine Wendeweste, Nerz geschoren und gefärbt

KOMÖDIE

Einsam zwischen zwei Frauen?

Geschützt gegen tödliche Viren, unvorsichtige Mitmenschen und allen anderen Zumutungen des modernen Lebens haust IT-Spezialist und Eremit Felix in seinem „Super Smarthome“. Denn er ist sicher: Die Welt vor seiner Tür ist grausam und kalt. Umso schockierender für den Einsiedler, als plötzlich die herzlich-chaotische und ein wenig übergriffige Miriam in sein Refugium einbricht und im Auftrag der Stadt die Rauchmelder kontrollieren soll. In immer wieder anderen Jobs taucht sie bei ihm auf und bringt seine lieb gewonnene Routine gehörig ins Schleudern. Als sich die patente Single-Frau dann auch noch in Felix verknallt, bringt das sein bestens gepanzertes Herz fast zum Explodieren. Seine plötzlich auftauchende Psychotherapeutin gibt Felix dann noch den Rest. „Spiel gewinnt“ von Karsten Laske, Regie Gerd Lukas Storz, ist eine mitreißende Komödie über Einsamkeit und darüber, wie man sie mit Mut und Fantasie überwindet. Das Stück ist zu sehen vom 28. Februar bis 6. April.



Désirée Nick (l.), Hubertus Brandt und Katrin Filzen in „Spiel gewinnt“

Komödie Winterhuder Fährhaus, Hudtwalckerstraße 13, Winterhude, Kartentelefon 48 06 80 80, www.komoedie-hamburg.de

FOTOGRAFIE

An- und Verkauf analoger Kameras

Viele kennen das: Man räumt den Dachboden auf und entdeckt dabei sorgfältig aufgehobene, aber fast vergessene analoge Fotokameras.

Schnell stellt sich dann die Frage: Was damit tun?

Da die analoge Fotografie derzeit eine Renaissance erlebt, gibt es vereinzelt

wieder Geschäfte, die sich diesem Thema widmen. So z. B. Khrome in der Innenstadt: Seit über drei Jahren werden dort im persönlichen Gespräch alte analoge Kameras angekauft und verkauft.

Die Geräte werden fair und transparent bewertet, wenn reparabel angekauft und wieder fit gemacht für neue Interessenten.

Mittlerweile hat sich das Team von Khrome, dessen Kapazitäten begrenzt sind, mit dem finnischen Geschäft Kamerastore zusammengesetzt. Gemeinsam hat man sich eine besondere Aktion ausgedacht: Vier Tage lang kann jeder mit seinen analogen, aber auch digitalen Schätzen zu Khrome kommen. Die Geräte werden umgehend in Augenschein genommen, getestet und bewertet. Kommen Sie vorbei vom 26. Februar bis 1. März, jeweils von 10 bis 17 Uhr.

KHROME Geschäft für analoge Fotografie, Kaiser-Wilhelm-Straße 73, Innenstadt, Telefon 81 99 10 84, www.khrome.de



Bei Khrome werden analoge Kameras fit gemacht.

GASTRONOMIE

Genießen am Strandweg

Seit zwei Jahren bewirten Petra Avenarius und Michael Gamper das Restaurant Malizia Beach am Strandweg 69 in Blankenese. In dem stimmungsvollen Ambiente und auf der wunderschönen Terrasse direkt am Strandweg lässt es sich wunderbar



Petra Avenarius und Michael Gamper

träumen und genießen – Blick auf Strand und Elbe inklusive. Die Küche liefert frische regionale Produkte, die zu Klassikern wie Wiener Schnitzel, Scholle oder Seezunge verarbeitet werden. Diverse Snacks und Salate – auch vegetarische – wie Rote-Bete-Carpaccio und Lachstatar finden Gäste auf der ausgewogenen Karte. Die kleinen Gäste

kommen ebenfalls nicht zu kurz. Für sie gibt es Kinderschnitzel, Fish & Chips, Eis und leckere Desserts. An der schönen Außenbar des Malizia Beach werden klassische Longdrinks gemixt, ein frisch gezapftes Bier gibt's dort natürlich auch. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag ab 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag ab 12 Uhr.

Tipp: Die Location eignet sich hervorragend für kleine und große Events.

**Malizia Beach, Strandweg 69, Blankenese,
Telefon 88 18 91 20, www.malizia-beach.com**

HOFCAFÉ

Frühlingsfest für Groß und Klein

Am 2. März von 10 bis 18 Uhr feiert das Obstparadies Kleinwort das 20-jährige Bestehen seines Hofcafés. Auf Besucher warten regionale Aussteller mit interessanten Produkten und Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. Gut zu wissen: Viele der angebotenen Tortencreations werden mit Dinkelmehl, Emmermehl oder Weizenmehl aus der Haseldorfer Marsch gebacken.

Und natürlich gibt es alle Kuchen und Torten auch zum Mitnehmen. Ein Besuch des Obstparadieses lohnt sich übrigens nicht nur am 2. März: Jeden Sonnabend und Sonntag wird von 10 bis 13 Uhr ein leckeres und gesundes Frühstück angeboten. Ob gemischt, vegetarisch, vegan, weizenfrei oder speziell für Allergiker: Für jeden ist etwas Passendes dabei.



Leckeres und gesundes Frühstück

Noch ein Hinweis: Künftig bietet das Obstparadies seine Ernte-Produkte ausschließlich auf Wochenmärkten an, denn im Hofladen eröffnet demnächst eine Floristin ihren Shop „MK floral designs“.

**Obstparadies Kleinwort, Winterros 1, 22880 Wedel,
Telefon 04103/888 05, www.obst-paradies-kleinwort.de**

ORCHIDEEN-WOCHEN

Große Blütenpracht

Orchideen – ein Sinnbild für Schönheit und Exotik. Kaum eine Pflanzenfamilie besitzt eine solche Fülle an Farben- und Formenreichtum wie die Orchidee. Rund 30.000 Arten werden von Botanikern beschrieben und unterschieden. Während es in Europa etwa 250 Arten gibt, findet man in Australien rund 800, in Afrika 2.000, in Südamerika um die 9.000 und in Asien sogar 14.000 Arten. Neun von zehn Arten sind in den Tropen beheimatet. Und doch gedeihen die Schönheiten nicht nur in warmen Gebieten. Manche kommen sogar in Höhen von über 4.000 Metern im Himalaja oder den südamerikanischen Anden vor und auch in Deutschland, sogar bei uns im Norden, gibt es sie. Jedes Jahr, Anfang Februar, gibt es viele davon im Blumenhof Pein zu entdecken. Neben einem breiten Angebot an Phalaenopsis, der Malaienblume, die sich bei den blühenden Zimmerpflanzen in der Beliebtheitskala seit einigen Jahren auf Platz 1 befindet, können Orchideenfreunde im Blumenhof Pein auch viele Besonderheiten entdecken. Kiek doch mal in ...

**Blumenhof Pein, Dockenhudener Chaussee 96, 25469 Halstenbek,
Telefon 04101/411 88, www.blumenhof-pein.de**



Mehr als ein Klassiker: die Phalaenopsis

KULINARIK

Die vielleicht besten Steaks der Stadt

Wo Qualität und Leidenschaft zu Hause sind: Seit 20 Jahren bewirten das Rio Grande seine Gäste. So lange schon sorgen Ranko Gnjatic und seine Ehefrau Kremana Todorova gemeinsam mit ihrem Team dafür, dass ihre Gäste in familiärer Wohlfühl-Atmosphäre ausgezeichnet essen können. Zum Beispiel das Black Angus Steak, das für viele das beste der Stadt ist. Überhaupt, die Steaks: Saftig, zart und perfekt gegrillt müssen sie sein. So wie im Rio Grande.



Ranko Gnjatic und seine Ehefrau Kremana Todorova verwöhnen ihre Gäste kulinarisch.

Ob fein marmoriertes Ribeye, zartes Filet oder herzhaftes Rumpsteak – hier gibt es nur die besten Cuts in echter Spitzenqualität. Tag für Tag, Abend für Abend. Da trifft es sich gut, dass ab Februar wieder frisch gezapft wird – Jever oder Radeberger, Sie haben die Wahl! Aber auch der Sonntagsbrunch ist sehr lecker, genauso wie die hausgemachten Gerichte oder der Mittagstisch mit seinen wöchentlich wechselnden Fisch- und Fleischgerichten.

**Rio Grande, Dockenhudener Straße 2, Blankenese,
Telefon 88 94 19 41, blankenese.rio-grande.net**

Leserbriefe



Klönchnack 1/2025

Das böse Erwachen kommt später

Betr.: 60 Prozent der Schülerinnen und Schüler können schlecht lesen (KLÖNSCHNACK, 1.25)

Meine Erfahrung in 15-jähriger Praxis als Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin ist: Es wird den Schulen eine Aufgabe zugewiesen, die eigentlich im heimischen Umfeld gelöst werden müsste. Ich muss nicht erwähnen welche Rolle hier Tablet und Handy, soziales Umfeld und berufstätige Eltern spielen. Zu den Schulen muss ich allerdings anmerken, dass Lehrer viel zu spät wahrnehmen, dass ein Kind in Rechtschreibung und Lesen hinterher hinkt. Das böse Erwachen kommt oft erst, wenn es in die weiterführende Schule gehen soll. In der Ausbildung der Lehrer werden die Themen LRS, Legasthenie und Dyskalkulie leider zu wenig berücksichtigt, dabei sind oft zehn Prozent in einer Klasse davon betroffen.

LIANE RABEN
BLANKENESE

Das Leistungsniveau an den Schulen wird permanent gesenkt

Betr.: 60 Prozent der Schülerinnen und Schüler können schlecht lesen (KLÖNSCHNACK, 01.25)

Seit Jahren akzeptieren die Bürger ein Bildungssystem, das ihre Kinder nicht für das Leben fit macht, sondern nur funktioniert, wenn Eltern zu Hause

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Ihren Leserbrief senden Sie bitte

▶ per Post an:
Hamburger Klönchnack
Blankeneser Landstraße 2 a
22587 Hamburg

▶ per E-Mail an:
leserbriefe@kloenschnack.de

mithelfen und nacharbeiten oder gleich teure Privatschulen wählen. Das derzeitige Bildungssystem befindet sich seit Jahren im freien Fall und spiegelt die augenblickliche wirtschaftliche und politische Gesamtsituation in diesem Land wider. Basis und Fundament eines guten Bildungssystems bildet eine gute frühkindliche Entwicklung, die wichtigste Investition in unsere Kinder und die Zukunft unserer Gesellschaft. Eine bessere finanzielle und personelle Ausstattung von Kitas und insbesondere Grundschulen sollte in jedes Wahlprogramm und unbedingt von zukünftigen Regierungen unabhängig von der Kassenlage umgesetzt werden. Bedauerlicherweise ist das Gegenteil der Fall, wie der vorherrschende Renovierungsstau an deutschen Schulen in Höhe von über 43 Milliarden Euro sowie der zunehmende Lehrermangel bestätigt.

Wie das Hamburger Abendblatt im Dezember bezüglich Personal Mangels bei der Polizei berichtet hatte, entsprachen 60 Prozent der Polizeianwärter bei einem Abiturientenanteil von 80 Prozent nicht den Anforderungen, trotz der Tatsache, dass die Anzahl der Abiturienten mit Einser-Abi fast jedes Jahr stetig ansteigt, in Hamburg zuletzt auf 28,6 Prozent. Ein Beleg dafür, dass das allgemeine Leistungsniveau an den Schulen offensichtlich permanent gesenkt wird. In meinem Abi-Jahrgang

1977 hatten lediglich drei von 79 Schülern ein Einser-Abi. Das entspricht einem Anteil von 3,8 Prozent. Bereits seit 2011 ist es den Grundschulen in Hamburg freigestellt, ob sie die klassische Schreibschrift noch unterrichten wollen oder nur die einer Druckbuchstabenschrift stark ähnelnde „Grundschrift“. Dabei ist es wissenschaftlich erwiesen, dass nicht nur die Förderung in Sprache, Motorik, Sensorik, sondern auch das Erlernen der Schreibschrift die Synapsenbildung im Hirn begünstigt und damit die emotionale, soziale Entwicklung und die Intelligenz. Ohne Lese- und Rechenkompetenz ist es allerdings nur schwerlich möglich, beispielsweise eine Tischlerlehre zu beginnen oder ein Handwerk zu erlernen.

2023 wurde auch noch der Leistungsanspruch bei den Bundesjugendspielen abgeschafft. Leistungen werden nicht mehr bewertet. Es ist kein Wettkampf mehr, denn alle erhalten eine Urkunde. Das generelle Leistungsniveau richtet sich nun zunehmend nach den schwächsten Schülern. So ist es in der Folge nicht verwunderlich, dass die Politik über einen zunehmenden Fachkräftemangel klagt, wenn sich unser Schulsystem auf einem Niveau befindet, dass die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Land nicht mehr ermöglicht. Sie stellt aber die Sicherung unseres Wohlstands und die Zukunft in einer komplexen Welt dar.

STEFAN BICK
1. VORS. BÜRGERVEREIN BLANKENESE
BLANKENESE

Die Experten und der Umbau

Betr.: Reventlowstraße, Othmarschen (KLÖNSCHNACK, 1.25)

Es gibt sie, die Experten in der Planung von Straßen, Velorouten und Kreuzungen. Sie sitzen in der Verkehrsbehörde, dem Bezirksamt und in der Bezirksversammlung. Am Ende gibt es dann noch die Polizei.

Alle zusammen haben die dringend benötigte Veloroute auf der Reventlowstraße geplant und die Umsetzung beaufsichtigt. Bäume wurden gefällt, Radwege gebaut und Ampelanlagen eingerichtet. Was hat sich nun durch die um-

kämpfte Baumaßnahme geändert oder gar verbessert?

Der Bürgerverein Flottbek Othmarschen (BVFO) schaut einmal genau hin. Das Kreuzungsbauwerk Walderseestraße/Reventlowstraße wurde nicht, wie einmal angekündigt, zu einem Kreisverkehr. Stattdessen ist es eine kompliziert beampelte und für Radler eher unübersichtliche Kreuzung geworden. Die Beampelung sollte dringend überprüft und an die Gegebenheiten angepasst werden. Die Staus sind jedenfalls länger geworden. Auch für Radler, wenn sie sich um die Lichtzeichen kümmern.

Aber wo ist eigentlich die Veloroute geblieben? Sie war der eigentliche Aufhänger der umkämpften Umbaumaßnahme. In der Reventlowstraße südlich der Walderseestraße gibt es nun einen Radweg nach Süden. Nach Norden wurde ein Radstreifen auf die Fahrbahn gemalt. Er wird allerdings bereits als nicht gesetzmäßig kritisiert, da zu schmal. Aber sollte die Veloroute nicht durch die Emkendorfstraße verlaufen? Dort hat sich gar nichts getan. Nur der willkürlich wirkende Kreisel an der Einmündung in die Reventlowstraße ist entstanden. Der gäbe Radlern aus der Emkendorfstraße kommend zwar keine Priorität, aber es ist da. Der Agathe-Lasch-Weg hat sich auch nicht mehr als bisher auf die Radler eingestellt. Es bleibt Stückwerk. Hat aber für viel Ärger gesorgt.

Stückwerk ist auch, dass die Fußgängerampel an der Reventlowstraße etwa dreißig Meter nördlich der neuen Fahrradampel für die Abbieger in die Jungmannstraße nicht zusammengelegt wurde. Absicht oder ein Übersehen? Man weiß es nicht. Eine Überprüfung der Baumaßnahme scheint nicht stattzufinden. Die Bezirksversammlung, die den Umbau widerwillig akzeptiert hat, schweigt. Die Bürger schütteln die Köpfe. Die Findlinge an der Reventlowstraße sind immer noch da. Kleine Änderungen gab es allerdings. Wir wünschen den Experten mehr Erfolg bei der Veloroute 1, die ja noch weiter durch Othmarschen rollt.

LORENZ FLEMMING
BÜRGERVEREIN FLOTTBEK
OTHMARSCHEN

Traumhaft schön!

Betr.: Verlosung (KLÖNSCHNACK, 1.25)

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich für die Freikarten bedanken. Die gestrige Cavallina-Show war traumhaft schön. So ein schönes Erlebnis am Anfang des Jahres. Toll! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrem Team einen guten Start ins neue Jahr und verbleibe mit besten Grüßen aus Hamburg Eidelstedt.

WALTRAUT STUHR
EIDELSTEDT**Kein Arbeitszwang!**

Betr.: Gastbeitrag von Katarina Blume, FDP (KLÖNSCHNACK, 1.25)

Frau Blume schlägt vor, Geflüchteten gemeinnützige Arbeitsangebote zu machen, bei denen eine Teilnahme mit Anreizen wie Gutscheinen belohnt und eine Ablehnung mit Minuspunkten im Asylverfahren sanktioniert wird. Als Sprecherin für Arbeitsmarkt und Migration in der Hamburgischen Bürgerschaft beschäftige ich mich seit Jahren intensiv mit diesen Themen. Ich bin überzeugt, dass Arbeit entscheidend für die Integration und Teilhabe in unsere Gesellschaft ist. Doch Arbeit darf nicht zur Bedingung werden. Wenn Menschen befürchten müssen, dass ihre Ablehnung von Arbeitsangeboten ihren Aufenthaltsstatus gefährdet, ist von Freiwilligkeit keine Rede mehr. Unser Ansatz ist in erster Linie ein schneller Zugang zu Sprachkursen und zum Arbeitsmarkt. Wir benötigen Arbeits- und Fachkräfte und müssen alle Potenziale nutzen. Geflüchtete können hier einen wertvollen Beitrag leisten. Wichtig dafür sind das Erlernen der Sprache und gegebenenfalls eine Weiterqualifizierung. So schaffen wir eine nachhaltige und zielgerichtete Vermittlung und echte Integration in unsere Gesellschaft. Wer gemeinnützige Arbeit leisten möchte, findet bereits zahlreiche freiwillige Angebote, die auch im Asylbewerberleistungsgesetz niedergeschrieben sind.

Es ist unbestritten, dass Geflüchtete teilweise aufgrund verschiedener Gegebenheiten unter nicht optimalen Bedingungen leben, dennoch wird die Maßnahme verpflichtender gemeinnütziger Arbeit nicht zu Verbesserungen führen. Notwendig sind strukturelle Veränderungen, in anderen Bereichen, wie etwa die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts oder das Chancenaufenthaltsrecht, aber eben auch der Spracherwerb oder Qualifikationen. Auch künftig setzen wir uns hier für Verbesserungen ein – aber ohne Arbeitszwang!

FILIZ DEMIREL, MDHB
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Wie um Leben und Tod ...**

Betr.: Vorweg (KLÖNSCHNACK, 1.25)

Muffelige oder ungnädige Zeitgenossen begegnen einem Allorts. Der Klassiker ist der Straßenverkehr: Fährt man zu langsam oder schert nicht schnell genug in den Parkplatz ein, verliert so mancher die Contenance. Da wird gehupt und geschimpft. Wie bereits von Ihnen erwähnt, ist diese Spezies im Supermarkt vermehrt anzutreffen. Da wird mit den Einkaufswagen alles weggeschubst, was sich in den Weg stellt. Wohl dem, der schnell genug sein Wägelchen in Sicherheit bringt. Bloß nicht zu lange beim Joghurtregal verweilen, um sich die Produkte anzuschauen. Dann kommt garantiert ein Arm von hinten direkt am Ohr vorbeigeschossen und will just in dem Moment Joghurts. Wenn an den Kassen Schlangen stehen, wird mit vollem Körpereinsatz und ohne Rücksicht auf Verluste die sich grade öffnende Kasse geentert. Da spielen sich mitunter Szenen ab, als wenn es um Leben und Tod geht. (...) Freundlichkeit tut nicht weh, kostet nichts und hebt bei allen Beteiligten die Laune und bringt sie positiver gestimmt durch den Tag. Sollte man ausprobieren;-)

MARTINA GRAF-BERENDSEN
ISERBROOK**Der Steuertipp****Schenkung eines Betriebs unter Nießbrauchsvorbehalt**

Der überwiegenden Zahl der Steuerpflichtigen ist das rechtliche Instrument des Nießbrauchs zumeist vor dem Hintergrund einer im Privatvermögen vorhandenen Immobilie bekannt. Der Nießbrauch ist als unveräußerliches und zumeist unvererbliches Recht zu verstehen. Dieses Recht besteht in der Nutzung einer fremden Sache, zumeist Immobilien. In der Regel übertragen Eltern ihren Kindern eine Immobilie im Schenkwege und behalten sich den Nießbrauch an dieser Immobilie vor. Im Ergebnis bleiben die schenkenden Eltern eigentümerähnlich.

Eher unbekannt ist den meisten, dass die Übertragung unter Nießbrauchsvorbehalt auch bei Betrieben ein interessantes Modell sein kann. Die neuste Rechtsprechung verdeutlicht allerdings Fallstricke, die es bis zur abschließenden höchstrichterlichen Würdigung zu vermeiden gilt.

Wird ein Gewerbebetrieb verschenkt, z. B. vom Vater an die Tochter, löst dies normalerweise keine Einkommensteuer aus. Die Tochter führt die Buchwerte aus der Bilanz des Vaters fort, sodass keine stillen Reserven aufgedeckt werden, die versteuert werden müssen. Damit der Vater weiterhin ein Einkommen erzielt, kann die Tochter ihm eine lebenslange Versorgungsrente einräumen. Zwar gehört die Rente beim Vater zum steuerpflichtigen Einkommen, aber dafür mindert sie als Sonderausgabe das zu versteuernde Einkommen der Tochter. Manche Gewerbetreibende, die ihren Betrieb verschenken, sichern sich ihr

Max Eick, Steuerberater,
Telefon 800 71 22

Einkommen durch einen Nießbrauchsvorbehalt anstelle einer Versorgungsrente. Beim Nießbrauchsvorbehalt verbleiben Entscheidungsgewalt und Erträge des geschenkten Betriebs beim Schenker. Wenn sich der Schenker eines verpachteten Gewerbebetriebs den Nießbrauch vorbehält, führt dies jedoch dazu, dass er die stillen Reserven als laufenden Betriebsgewinn versteuern muss, d. h. ohne Freibetrag bis 45.000 € und ohne Tarifermäßigung. Diese Rechtsprechung hat der Bundesfinanzhof (BFH) kürzlich bestätigt.

Laut Finanzgericht Münster kommt es auch dann zu einer zwangsweisen Aufdeckung der stillen Reserven, wenn kein verpachteter, sondern ein aktiver Gewerbebetrieb unter Nießbrauchsvorbehalt verschenkt wird. Solange der BFH über das anhängige Revisionsverfahren noch nicht entschieden hat, ist auch in solchen Fällen eine Versorgungsrente einem Versorgungsnießbrauch vorzuziehen, wenn eine Aufdeckung der stillen Reserven sicher vermieden werden soll.



Klönshack – eine Welt für sich ...
... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!

Der Rechtsberater

§

Arbeitsrecht

RA Tobias Burgmann
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Erik-Blumenfeld-Platz 27 b, 22587 Hamburg
 Telefon 040 / 86 64 61 71, www.arbeitsrecht-blankenese.de

Erbrecht • Familienrecht

RA und Notar Maximilian Fischer M.A.
 Am Marktplatz 2a
 22880 Wedel
 Telefon 04103 / 6574

Erbrecht • Testamentsvollstreckung

Kai-Jürgen Aßmann
 Rechtsanwalt und Mediator
 Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
 Telefon 040 / 210 913 660, www.anwalt-assmann.de

Frederike Borsdorff LL.M., www.btp-recht.de
 Rechtsanwältin, zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)
 ABC-Straße 38, 20354 Hamburg – auch Hausbesuche
 Telefon 040 / 605 33 73 10, borsdorff@btp-recht.de

RA Tobias Burgmann
 RAe Holzhäuser & Burgmann
 Erik-Blumenfeld-Platz 27 b, 22587 Hamburg
 Tel. 040 / 86 64 61 71, www.blankenese-kanzlei.de

von Morgen & Partner mbB, Fachanwälte für Erbrecht
 Ballindamm 8, 20095 Hamburg, Telefon 040 / 413 63 70
hamburg@vonmorgenundpartner.de
www.vonmorgenundpartner.de

Familienrecht • Scheidungsrecht

RA Ingo Holzhäuser, Fachanwalt für Familienrecht
 Erik-Blumenfeld-Platz 27 b, 22587 Hamburg
 Telefon 040 / 86 64 61 71, Fax 040 / 86 64 61 93, E-Mail: info@familienrecht-blankenese.de, www.familienrecht-blankenese.de

RA Klaus Martin Meyer, www.blankenese-rechtsanwalt.de
 Rechtsanwalt für Familien- und Erbrecht, Mediator
 Auguste-Baur-Straße 8, 22587 Blankenese,
 Telefon 040 / 866 33 56, E-Mail: meyer@kmm-legal.de

RAin Astrid Weinreich, Infos unter: www.astrid-weinreich.de
 Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin
 Blankeneser Bahnhofstraße 29, 22587 Hamburg
 Tel. 040 / 866 031-0, E-Mail: info@astrid-weinreich.de

Miet-/Wohnungseigentumsrecht • Immobilienrecht

Immobilienkanzlei Ramm, Rechtsanwältin Dr. Melanie Ramm
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 Blankeneser Landstraße 88, 22587 Hamburg
 Tel. 040 / 87 08 02 92, www.kanzlei-ramm.de

Mietrecht • Wohnungseigentum • Nachbarrecht

Rechtsanwaltskanzlei Jungmann & Kaut
 Blankeneser Landstraße 39a, 22587 Hamburg
 Tel. 040 / 86 55 58, Fax 040 / 866 36 24
www.jungmann-rechtsanwalt.de

Kommentar im Februar

Eine Frage für Immobilieneigentümer: Grundschild löschen oder nicht?

Sind Sie Eigentümer einer Immobilie und haben Sie beim Kauf einen Kredit aufgenommen? Dann haben Sie mit großer Wahrscheinlichkeit zugunsten Ihrer Bank oder Sparkasse auch eine Grundschild im Grundbuch eintragen lassen.

Bei der Finanzierung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung haben Sie einen umfangreichen Vertrag bei der Bank abgeschlossen, in dem geregelt ist, welchen Betrag Sie von der Bank erhalten und zu welchen Bedingungen, also über welchen Zeitraum zu welchem Zinssatz in welchen monatlichen Raten Sie diesen zurückzahlen. Das ist der sogenannte „Darlehens- oder Kreditvertrag“.

Ihre Unterschrift auf diesem Vertrag reicht Ihrer Bank jedoch nicht. Sie will zusätzlich absichern, dass Sie den geliehenen Betrag in jedem Fall vollständig zurückzahlen und dafür will sie „in das Grundbuch“, nämlich in Form einer Eintragung einer Grundschild. Die haben Sie auch vornehmen lassen, denn ohne Grundschild gibt es kein Geld.

Einige Jahre später haben Sie Ihren Kredit einschließlich aller Zinsen und Nebenkosten zurückgezahlt. Der Kreditvertrag ist erfüllt und damit erledigt.

Was aber passiert mit der Grundschild?

Was vielen Haus- und Wohnungseigentümern nicht bewusst ist: Die Grundschild erlischt nicht automatisch



Diana Bade, Rechtsanwältin und Notarin, Telefon 04103/920 80

mit der Abzahlung Ihres Kredits. Vielmehr muss sie aktiv gelöscht werden, sonst bleibt sie für immer im Grundbuch.

Das Löschen der Grundschild ist grundsätzlich empfehlenswert. Zwingend ist es, wenn die Immobilie verkauft oder anderweitig belastet werden soll.

Nur ausnahmsweise kann es sinnvoll sein, eine bestehende Grundschild nach Abzahlung des Kredits im Grundbuch stehen zu lassen, nämlich wenn Sie vorhaben, bei der gleichen Bank einen neuen Kredit aufzunehmen.

In allen anderen Fällen jedoch schafft nur die Löschung der Grundschild rechtliche Klarheit und entbindet Sie als Immobilieneigentümer von damit einhergehenden Verpflichtungen. Es ist empfehlenswert, regelmäßig die Immobilienunterlagen dahingehend zu überprüfen.

Ansprechpartner für alle Fragen zur Löschung einer Grundschild sind Ihre Notarin oder Ihr Notar.

Der Finanztipp

Anschlussfinanzierung: Das sollten Sie beachten

Nach 10 bis 20 Jahren läuft in der Regel die Zinsbindung für Immobilienkredite aus. Häufig ist nach Ablauf noch eine Restschuld übrig für deren Tilgung nun ein neuer Zinssatz vereinbart wird. Für die Anschlussfinanzierung gibt es drei Möglichkeiten: Prolongation, Umschuldung und Forward-Darlehen. Was das ist? Das erkläre ich gern.

Prolongation ist die einfachste Variante, denn hier wird das bestehende Darlehen verlängert. Ihre Bank macht Ihnen spätestens drei Monate vor Vertragsablauf ein neues Angebot für die Restschuld. Diese Option ist unkompliziert, da weder eine neue Bonitätsprüfung noch eine Grundbuchänderung erforderlich ist. Lediglich die Konditionen für Zins und Tilgung werden angepasst.

Bei einer Umschuldung wechseln Sie zu einer anderen Bank, die Ihnen die Chance auf bessere Konditionen bietet. Dies erfordert einen höheren Aufwand, da eine Bonitätsprüfung und eine Grundbuch-Änderung vorgenommen werden müssen. Dennoch kann sich der Wechsel aufgrund potenziell niedrigerer Zinsen finanziell lohnen – vorausgesetzt auch die anderen Bedingungen des neuen Vertrages passen.

Mit einem Forward-Darlehen können Sie sich die Zinsen für eine Anschlussfinanzierung bis zu fünf Jahre im Voraus sichern. Sie schließen also bereits einen neuen Kreditvertrag ab, lange bevor Ihr alter ausläuft. Diese Option eignet sich vor allem dann, wenn Sie mit steigenden Zinsen rechnen und frühzeitig Planungssicherheit wünschen.

Egal für welche Form der Anschlussfinanzierung Sie sich entscheiden: Bei der Haspa, dem größten Baufinanzierer in



Alexander Lühdorff,
Filioldirektor Blankenese

der Metropolregion Hamburg, sind Sie immer richtig. Denn mit dem Haspa Baufinanz-Finder erhalten Sie zusätzlich zum eigenen Angebot die von rund 300 seriösen Finanzanbietern aus ganz Deutschland. Sie bekommen also die beste Beratung und suchen sich die Konditionen nach Ihren individuellen Rahmenbedingungen selbst aus.

Die rund 100 Immobilienspezialist:innen der Haspa sind auch die richtigen Ansprechpersonen, wenn es um energetische Sanierungen, An- und Umbau oder Modernisierungen – von Küche und Bad bis zur Heizung, von der Garage bis zum Wintergarten geht. Und natürlich auch, wenn die erste oder eine weitere eigene Immobilie erworben werden soll. Dabei haben sie auch staatliche Fördermittel im Blick.

Vorab-Informationen gibt es online auf haspa.de/baufinanzfinder. Über die Webseite haspa-beraterfinder.de/immobilie kann direkt Kontakt zu Immobilienspezialist:innen aufgenommen werden.

Ich informiere Sie auch gern über weitere Finanzthemen. Sie erreichen mich unter Tel. 040 3578-95020 oder per E-Mail an alexander.luehdorff@haspa.de.

Der Steuerberater



Allgemein

Eick & Partner mbB Steuerberater, Dipl.-Kfm. Eckard Eick und Max Eick, Steuerberater, Unternehmensberatung, Testamentsvollstreckung
Harderweg 1, 22549 Hamburg-Osdorf, Telefon 040 / 800 71 22
E-Mail: eick@eick.de, Internet: www.eick.de

Baur Drews Partnerschaftsgesellschaft mbB Steuerberater
Blankeneser Bahnhofstraße 21, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 284 10 07-60, Telefax 040 / 81 16 55
E-Mail: office@bd-partner.de

Ekkehart D. Voß, Steuerberater,
Blankeneser Bahnhofstraße 37, 22587 Hamburg,
Telefon 040 / 81 51 11, Fax 040 / 81 51 71
E-Mail: info@steuer-voss.de, www.steuer-voss.de

Der Sachverständige



Ingenieurbüro Weisser, von der IHK zu Kiel öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für KFZ-Schäden und Bewertungen, Havarien und Kaufberatungen für Boote und Yachten, Schwimmfähigkeitszeugnisse
Mühlenstraße 25, 22880 Wedel, Tel. 04103 / 91 2000, www.weisser.com

<p>Handelsblatt</p> <p>BESTE Steuerberater 2022</p> <p>Michael Debus GmbH Steuerberatungsgesellschaft Hamburg Internationales Steuerrecht</p> <p><small>Im Test: 4.2013 Steuerberater Partner: SWI Finance Handelsblatt - 23.03.2022</small></p>	<p>DEBUS</p> <p>optimise taxation</p>	<p>Handelsblatt</p> <p>BESTE Steuerberater 2021</p> <p>Michael Debus GmbH SIBG Hamburg (Gesamtwertung) Prozessvertretung Privatpersonen</p> <p><small>Im Test: 4.253 Steuerberater Partner: SWI Finance Handelsblatt - 24.03.2021</small></p>
<p>Michael Debus GmbH Steuerberatungsgesellschaft Auguste-Baur-Str. 5 · 22587 Hamburg · Tel. 040 866 61 61 0 www.michaeldebustax.com</p>		

Herzschwäche – Was tun?

©Kvalenimages.com - stock.adobe.com

Herz-Experten informieren umfassend über die Herzschwäche in der neuen Broschüre „Das schwache Herz“.

Fordern Sie jetzt Ihr kostenfreies Exemplar an:
Telefon 069 955128-400
www.herzstiftung.de/das-schwache-herz

Deutsche Herzstiftung

Glaube & Religion

CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
Jubiläumsauftakt



Die Gemeinde der Christuskirche Othmarschen feiert ihr Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen.

Die Gemeinde der Christuskirche Othmarschen feiert in diesem Jahr den 125. Geburtstag ihres Gotteshauses. Aus diesem Anlass werden in den folgenden Wochen Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Genres im Gemeindesaal und in der Christuskirche musizieren, tanzen und singen. Der Auftaktabend Ende Februar vereint ausgewählte Künstlerinnen und Künstler

aus dem Bereich Musik und Tanz – klassisch und zeitgenössisch. Hierzu zählen die aus Riga stammende Pianistin Jelizaveta Vasiljeva, das Streichquartett „Luminis“ mit vier talentierten jungen Studentinnen der Musikhochschule Hamburg, Sängerinnen und Sänger der Bach-Kantorei der Christuskirche, Tänzerinnen und Tänzer des Hamburger Kammerballetts und Mitglieder des Yehudi Menuhin Live Music Now Hamburg e. V. Der Eintritt beträgt 50 Euro (inklusive Verköstigung). Die Sitzplätze werden nach Eingang der Buchung vergeben. Kartenwünsche gehen an koenig@koenig-connex.de
Fr., 21. Februar, 19 Uhr, Christuskirche, Roosens Weg 28, Othmarschen

LESUNG & KONZERT

Was bleibt, wenn wir sterben

Nach dem Tod ihrer Eltern versucht die Journalistin Louise Brown der Endlichkeit des Lebens etwas Sinnstiftendes abzugewinnen. Sie wird Trauerrednerin. Das verändert ihre Einstellung zum Tod und auch zum Leben. In der Lesung stellt die Autorin ihren Bestseller „Was bleibt, wenn wir sterben“ vor – ein tröstendes und befreiendes Buch. Der Musiker Cihan Morsünbü begleitet die Lesung. Er war Sänger der Band Herbstbrüder. Als Straßenmusiker in Berlin hörte Morsünbü viele Lebensgeschichten. Diese Erfahrungen, verbunden mit seinen persönlichen Erlebnissen führten ihn dazu, das Thema Tod stärker in den Fokus seines Lebens zu rücken.



Autorin Louise Brown und Sänger Cihan Morsünbü

Derzeit engagiert er sich ehrenamtlich als Sterbebegleiter in Berlin. Tickets gibt es für 12 Euro bei den Buchhandlungen Steyr in Wedel und Wassermann in Blankenese sowie beim Bestattungsinstitut Bade.

Do., 13. Februar, 19 Uhr, Bestattungsinstitut Bade, Flerrentwiete 32 (Am Marienhof), Wedel

JOHANNES-GEMEINDE RISSEN

Gottesdienst zum Valentinstag

Die Johannes-Gemeinde feiert das Schönste der Welt: die Liebe in all ihren Facetten.

Ob frisch verliebt, seit Jahrzehnten ein Herz und eine Seele oder einfach nur Fan von Liebe und Gemeinschaft: Dieser besondere Gottesdienst ist für alle, die die Liebe schon einmal erlebt haben.

Im Anschluss lädt die Gemeinde zu Snacks und gemütlichem Beisammensein ein. Den Gottesdienst halten Pastorin Julia Issa und Pastor Johannes Baldenius mit Unterstützung ihres Teams.

So., 16. Februar, 18 Uhr, Johannes-Kirchengemeinde, Raalandsweg 5, Rissen



Pastorin Julia Issa beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der Jugendhilfe.

NIENSTEDTEN

Kursangebot: „Für die Seele sorgen“

Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Nienstedten und Bughagen-Groß Flottbek laden zu einem besonderen Kursangebot ein. Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, sich aktiv für ihre Mitmenschen einzusetzen und dabei die eigene Kraftquelle im Glauben und in der Gemeinschaft zu entdecken.

Der Schulungskurs „Einführung ins seelsorgende Gespräch“ findet in drei Phasen statt. Er startet am 13. März und richtet sich an Personen, die sich bereits ehrenamtlich engagieren oder eine sinnvolle Aufgabe im sozialen Miteinander suchen. Im Fokus stehen das seelsorgende Gespräche, der Umgang mit Lebensumbrüchen sowie die Stärkung von Kommunikation und Gemeinschaft.

Susanne Seefeldt, Diplom-Pädagogin und systemische Therapeutin, sowie Pastorin Melanie Kirschstein, Expertin für körperorientierte Seelsorge und Traumaberatung, leiten den Kurs.

Schulungsort ist das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Nienstedten (Elbchaussee 406, 22609 Hamburg). Ein Kostenbeitrag von 80 Euro deckt Getränke und Material ab.

Anmeldungen und Rückfragen nimmt Susanne Seefeldt unter 0151/67544300 oder susanne.seefeldt@kirche-in-flottbek.de entgegen.

IHRE SORGEN
SIND UNSERE AUFGABEN
...auch vorsorglich



OTTO KUHLMANN
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911
INHABER: FRANK KUHLMANN

Bahrenfelder Chaussee 105 • 22761 Hamburg
Altona • Bahrenfeld • Elbvororte

040. 89 17 82

www.kuhlmann-bestattungen.de

Familiäres

EXPERTENTIPP

Deeskalation für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche

Welche Strategien es für ein harmonisches Miteinander mit verhaltensauffälligen Kindern gibt, weiß Badreedin Nefti, Gründer der Safe Xpert Service GmbH und Experte für den sicheren Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen: „Impulsivität,

reizreduzierte Umgebung unterstützend.

Tipp 3: Weitsichtiges Handeln. Routine und klare Strukturen geben Halt. Plötzliche Änderungen des Tagesablaufs oder unvorhergesehene Ereignisse führen dabei schnell zu einer Überforderung. Durch vorausschauende Planung und rechtzeitige Vorbereitung auf Veränderungen entsteht Stabilität.

Tipp 4: Innehalten und durchatmen. Einfache Atemübungen oder Entspannungstechniken schaffen Ruhe in angespannten Situationen. Langsames, tiefes Ein- und Ausatmen kann das Nervensystem beruhigen und impulsives Verhalten abschwächen.

Tipp 5: Frühwarnzeichen wahrnehmen und handeln. Veränderungen in der Körpersprache, plötzliches Schweigen oder übermäßige Reizbarkeit deuten auf inneren Stress hin. Statt Vorwürfe zu machen oder Druck auszuüben, hilft es, eine offene Frage zu

stellen, zum Beispiel „Wie geht es dir gerade?“ oder „Was könnte jetzt helfen?“. Gefühle von Kindern mit Persönlichkeitsstörung verlangen zudem nach Anerkennung. Sätze wie „Es ist verständlich, dass du dich so fühlst“, geben Sicherheit und reduzieren das Gefühl, missverstanden zu werden.

Tipp 6: Ressourcen nutzen. Professionelle Unterstützung durch Therapeuten oder Sozialarbeiter bringt oft neue Perspektiven und Lösungen. Ergänzend dazu helfen Unterstützungsnetzwerke wie Freunde, Familie oder spezialisierte Beratungsstellen, den Alltag zu erleichtern. So bietet es sich in manchen Fällen an, die Hilfe externer Expertenteams in Anspruch zu nehmen. Neben der Erkennung und Auflösung von Spannungsfeldern und der Bewältigung von Konfliktsituationen vor Ort begleiten die in Deeskalationstechniken geschulten Mitarbeitenden die Jugendlichen auch gerne „im Alltag“.

Weitere Informationen unter www.safe-xpert.de



FOTO: ELENA GONCHAROVA

Alltägliches Leben mit einem Kind mit Persönlichkeitsstörung wie beispielsweise Borderline oder Autismus fordert von der gesamten Familie ein hohes Maß an Geduld, Einfühlungsvermögen und Flexibilität.

emotionale Instabilität und Schwierigkeiten in der Regulation von Gefühlen prägen hier so manchen Tag. Einige bewährte Ansätze können aber dabei helfen, Spannungen zu entschärfen und ein harmonischeres Miteinander zu fördern.

Tipp 1: Deutliche und ruhige Kommunikation. Klare, kurze Sätze und eine ruhige Stimme schaffen ein Gefühl der Sicherheit und Struktur, das dem Gegenüber hilft, die eigenen Emotionen besser zu bewältigen. Komplexe Aussagen oder auch Kritik hingegen lösen bei Kindern und Jugendlichen mit Borderline oder autistischen Zügen schnell Stressreaktionen aus. Somit sollte sich die Botschaft in der Deeskalation auf konkrete Bedürfnisse und Verhaltensweisen beziehen, statt Persönlichkeiten infrage zu stellen.

Tipp 2: Reizüberflutung vermeiden. Wer kennt es nicht, dass einem manchmal alles zu viel scheint und von allen Seiten Tausende Kleinigkeiten auf einen einprasseln? Für viele Menschen mit einer psychischen Störung erweist sich dieser Zustand als Alltag. Hier wirkt eine

INFOABEND ERBRECHT

Testamentgestaltung für Angehörige mit Behinderung

Die Lebenshilfe Hamburg lädt ein zu einem Infoabend zum Thema Erbrecht. Im Zentrum steht die Frage: Wie gestalte ich mein Testament, wenn ich einen Angehörigen mit Behinderung habe? Mit einem sogenannten Behindertentestament soll erreicht werden, dass Erben mit einer Behinderung trotz einer Erbschaft die volle staatliche Unterstützung erhalten. Referentin an diesem Abend ist Nicole Groß, Fachanwältin für Erbrecht.

Teilnahmebeitrag 5 Euro. Anmeldung online: www.lhh.de
Di., 11. Februar, 19 Uhr, Stresemannstraße 163, Altona

KIND UND KEGEL

Kurse der Familienbildungen im Februar

Sülldorf: Bewegen und Erleben mit Babys bis sieben Monaten

Im Vordergrund der Spielgruppe steht Bewegung und das selbstständige Erfahren und Erleben der sozialen und materiellen Umwelt. Die Eltern begleiten das kindliche Spiel durch liebevolles Zuschauen. Dadurch vertieft sich die Beziehung zum Kind – es spielt selbstständig und entwickelt ein großes Selbstvertrauen. Sieben Termine, Gebühr 87,50 Euro, Anmeldung online: www.fbs-hamburg.de

Kursstart Fr., 14. Februar,

11.30 bis 12.45 Uhr, Franziskus e. V., Op'n Hainholt 88, Sülldorf

Schenefeld: Familienplanung und Verhütung auf Deutsch und Russisch

In diesem Workshop beschäftigen sich die Teilnehmerinnen – ohne Männer und Kinder – mit den verschiedenen Verhütungsmethoden sowie deren Wirkungsweisen, Nebenwirkungen und möglichen Auswirkungen auf den Menstruationszyklus. Danach können Frauen besser einschätzen, welche Verhütungsmethode am besten zu ihren individuellen Bedürfnissen passt. Der Workshop wird in Deutsch und Russisch durchgeführt. Der Kurs ist kostenlos.

Online-Anmeldung unter www.familienbildung-wedel.de oder per E-Mail: info@familienbildung-wedel.de

Di., 11. März, 10 bis 12 Uhr, Stadtzentrum Schenefeld (2. OG), Kiebitzweg 2, Schenefeld



FOTO: AREEVA-ANN

Die Wahl des richtigen Verhütungsmittels ist nicht immer einfach.

www.seemannsoehne.de

Beerdigungs-Institut
Seemann
& Söhne

Den letzten Weg planen.

Für sich selbst und für die Liebsten.

Dormienstraße 9 · 22587 Hamburg · Telefon 040-8 66 06 10
Blankenese · Rissen · Groß Flottbek · Schenefeld

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN



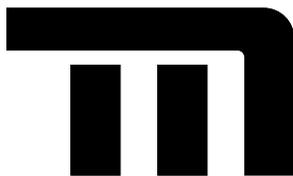
Räumung von Häusern,
Wohnungen etc.

Kostenlose Besichtigung
ohne versteckte Kosten.

Ansprechpartner: Frau Irina Struyk

040-668 939 73 • info@umzuege-logistik.de

Sanitäre Anlagen
Bauklempnerei · Dacharbeiten
Gasheizungen · Kundendienst



MÖLLER SANITÄRTECHNIK

Holtkamp 13 · 22589 Hamburg · Tel. 870 20 22

www.moeller-sanitaer.de



■ INNENAUSBAU ■ FENSTER UND TÜREN ■ LADENBAU
■ BAD- UND KÜCHENMÖBEL ■ REPARATUREN ■ SPECIALS

Kronskamp 122 22880 Wedel Tel.: 04103-86967 www.tischlereikuntze.de

Spende und werde
ein Teil von uns.
seenotretter.de

Bei jedem Wetter.
Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.



OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT

Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:

f t i #TeamSeenotretter

IMMOBILIEN

Immobilien

KOLUMNE

Sanieren oder verkaufen? Die Qual der Wahl bei Bestandsimmobilien



Oliver Moll

Die Entscheidung, eine Bestandsimmobilie zu sanieren oder zu verkaufen, ist für viele Eigentümer herausfordernd. Steigende Energiekosten, hohe Sanierungsausgaben und neue gesetzliche Vorgaben erschweren die Wahl. Doch welche Strategie ist langfristig sinnvoller?

Sanieren: Höherer Wert und Zukunftssicherheit

Eine energetische Sanierung bietet klare Vorteile. Sie steigert den Marktwert und macht die Immobilie zukunftssicher. Laut dem Institut für Weltwirtschaft können Immobilien der Energieklasse A+/A bis zu 650 Euro mehr pro Quadratmeter erzielen. Auch Vermieter profitieren: Gute Energiewerte erlauben Mietaufschläge von bis zu 85 Cent pro Quadratmeter.

Die Sanierungskosten liegen oft bei 700 Euro pro Quadratmeter, können aber durch Förderungen gesenkt werden. Ein Energieausweis, der die energetische Qualität dokumentiert, erhöht zusätzlich den Marktwert. Eigentümer profitieren langfristig von niedrigeren Betriebskosten und einer besseren Vermietbarkeit. Zudem tragen sie zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei.

Verkaufen: Liquidität schaffen und Risiken vermeiden

Ein Verkauf bietet sich an, wenn Mittel oder Zeit für eine Sanie-

rung fehlen. Besonders Altbauten mit hohem Sanierungsbedarf erfordern oft Investitionen im sechsstelligen Bereich. Der Verkauf zu aktuellen Marktpreisen schafft Liquidität und reduziert Risiken.

Allerdings wirken sich schlechte Energiewerte negativ auf den Preis aus. Immobilien der Energieklasse H können bis zu 51 Prozent weniger kosten als Gebäude der Klasse A, vor allem in ländlichen Gebieten.

Fazit: Gute Planung ist entscheidend

Die Entscheidung zwischen Sanierung und Verkauf hängt von finanziellen Mitteln, Zielen und dem Zustand der Immobilie ab. Ein Sanierungsfahrplan oder eine strategische Verkaufsberatung helfen bei der Orientierung. Da Energieeffizienz durch Klimaziele und steigende Kosten immer wichtiger wird, trennt sich der Markt zunehmend in Gewinner und Verlierer. Mit einer durchdachten Planung können Eigentümer den Wert ihrer Immobilie optimal nutzen – unabhängig davon, ob sie sanieren oder verkaufen.

Oliver Moll, Moll & Moll Zinshaus

MARKTDATEN

Hamburger Investmentmarkt für Gewerbeimmobilien zieht wieder an

Im Jahr 2024 erreichte der Hamburger Investmentmarkt für Gewerbeimmobilien ein Transaktionsvolumen von etwa 1,95 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 48 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders stark war das 4. Quartal mit 746 Mio. Euro, das deutlich zur Marktbelebung beitrug. „Die Zinsentwicklung erlaubt inzwischen eine stabilere Finanzierungsplanung, sodass wieder mehr Kapital in den Markt fließt“, kommentiert Jörn Rook, Director Investment bei Savills Hamburg. Allerdings hemmt die weiterhin restriktive Kreditvergabe der Banken eine schnellere Erholung, die sich laut Rook daher nur schrittweise vollziehen dürfte.

Büroimmobilien machten 47 Prozent des Transaktionsvolumens

aus, deutlich weniger als der Fünfjahresdurchschnitt von 62 Prozent. Industrie- und Logistikimmobilien folgten mit 17 Prozent, Einzelhandelsobjekte mit 13 Prozent. Während einige Investoren Büroimmobilien noch kritisch sehen, zeigt sich laut Rook in zentralen Lagen eine robuste Nachfrage. Dies könnte im Laufe des Jahres für eine wachsende Attraktivität sorgen, insbesondere angesichts der Rückkehr vieler Unternehmen zu mehr Büropräsenz. Konstant hohe Nachfrage besteht für Gesundheitsimmobilien sowie Objekte mit langfristigen Mietverträgen oder staatlichen Mietern. Auch ausländische Investoren zeigen hier verstärkt Interesse. Zudem nimmt die Nachfrage nach Hotels zu, und Rechenzentren rücken zunehmend in den Fokus der Anleger.

KOLUMNE

Warten lohnt nicht

Am Anfang eines jeden Erwerbs einer eigenen Immobilie steht neben den persönlichen Bedürfnissen auch die Frage, ob sich ein Kauf überhaupt lohnt. Immer wieder werden uns Rechnungen präsentiert, die zum Ergebnis kommen, die zu investierenden Mittel besser anderweitig anzulegen.

Nun aber hat der Immobilienverband Deutschland, Region Nord, Zahlen über die Entwicklung der Kaufpreise von Wohnimmobilien in Hamburg von 1976 bis 2024 vorgelegt. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus hat sich demnach im genannten Zeitraum um 268 Prozent verteuert, eine Eigentumswohnung um 275 Prozent, wobei die Wertanstiege in einzelnen Zeitabschnitten unterschiedlich hoch waren. Den stärksten Preisschub verzeichneten die Experten zwischen 2010 und 2022, dem eine deutliche Korrektur folgte, nämlich in 2023 und 2024 im Schnitt um 17 Prozent. Zieht man jedoch die kumulierte Inflationsrate ab, ergaben sich je nach Zeitabschnitt bereinigte, also echte Wertgewinne von 100 Prozent und mehr. Rückblickend sind deshalb alle langfristigen Investments in Wohneigentum gerechtfertigt.

Doch wie geht es weiter? Wird der Wohnimmobilienmarkt wieder eine Phase wie zwischen 2010 und 2022 vor sich haben? Drei Faktoren sind es, die die Entwicklung bestimmen werden. Das Statistikamt Nord erwartet gemäß seiner Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2040 beispielsweise in den Elbvororten (Othmarschen, Groß-Flottbek, Nienstedten und Blankenese) rund 2.000 Einwohner mehr. Ob der dafür erforderliche Neubau von Wohnungen gewährleistet ist, hängt vom zweiten Faktor, der Zinsentwicklung und der Inflation ab, die auch die Baupreise bestimmt. Der dritte Faktor, nämlich die demografische Entwicklung der Bevölkerung, kann das nötige Angebot an Wohnraum aus dem Bestand fördern. Denn zunehmend ältere Menschen suchen nach einem Wechsel aus ihren Häusern in praktischen, barrierefreien Wohnraum. Dabei dürfte das Bestandsangebot in der Regel höheren Sanierungsaufwand erfordern.



Conrad Meissler

Die Faktoren – mehr Einwohner, mehr Nachfrage aus dem Bestand, niedrigere Zinsen und eine stete Inflation – dürfte die Preise nachhaltig steigen lassen. Deshalb gilt ganz aktuell die Devise für alle Kaufinteressenten: Warten lohnt nicht mehr.

Conrad Meissler, Meissler & Co.

Ihr Baupartner aus Wedel **REHDER WOHNUNGSBAU**

Sie haben genug von der Gartenpflege und dem Treppensteigen?
Wir kaufen auch Ihr **GRUNDSTÜCK** und sichern Ihnen Ihre **TRAUMWOHNUNG!**

www.rehder-wohnungsbau.de Tel: 0 41 03 / 91 510

Kai Schmidt Bauausführungen
Maurer- und Betonbaumeister **KS Bau**

Zertifizierter Fachbetrieb für Bauwerks- und Gebäudeabdichtungen im Alt- und Neubaubereich nach Remmers

Königsberger Str. 22 · 25436 Tornesch · Tel. 04122-9 66 96 06
Fax 97 67 83 · E-Mail info@ks-bau.eu · www.ks-bau.eu

SAFETY MOTION **NIELS ANDERS BAUELEMENTE GmbH**

Das Markisen-Notfallkonzept
Nothandantrieb zu vielen Markisen.

LEINER-Markisen
Terrassendächer
Fenster • Rollläden
Innen- und Haustüren
Ausstellung & Beratung
An der B 431
Hauptstr. 16a · 25488 Holm
(04103) 800 290

RICHELMANN & VERNIMB
IMMOBILIEN GESELLSCHAFT

Herzenswärme und Geborgenheit machen auch im Winter ein Zuhause!

www.richelmann-vernimb.de · 040 – 866 902 900

HAUS & HOF

Immobilienangebote

PKW-Stellplatz in Blankenese zum Kauf sucht, Ehepaar sucht Parkplatz in 300 m Umkreis von Kino Blankenese, zahlen marktgerechten Preis, freuen uns auch über Tipps. Tel. 0175/525 51 94

Rüstiger Pensionär, (NR), ohne Anhang, keine Tiere) sucht 2 Zi.-Wohnung in den Elbvororten. Schufa/Pensionsbestätigung vorhanden. erren-gunter@aol.de oder Tel. 040/668 718 87

Ärztin sucht 2-3 Zi. Wohnung zur Miete, bevorzugt im Hamburger Westen oder anderswo. Warmmiete: max. 1.600,- Euro. Eventuell Tausch gegen Haus. Tel. 040/819 575 59

HoWe-Umzüge

Entrümpelung & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
- Büroumzüge, Elektroarbeiten
- Möbeleinlagerungen
- Möbeltransportversicherung
- Möbelmontage durch Tischler

Kostenvoranschlag, Umzugskartons sowie Anfahrt kostenlos!

Testen Sie uns!

Ellerhoop: 0 41 20 / 707 940
Barmstedt: 0 41 23 / 92 26 570
Wedel: 0 41 03 / 80 33 903
www.howe-umzüge.de

Suche Praxisräume zum 1. März in den Elbvororten oder Walddörfern

für spezielle Schmerztherapie und Altersmedizin nach Ana Aslan. Mindestens 3 Räume.

mobil: 0151-73 02 23 13
oder martina@bitter-akupunktur.de

Martina Bitter Fachärztin für Anästhesie, Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Spezielle Schmerztherapie und Akupunktur

Ruhiger Mann, Gärtner im Botanischen Garten sucht kleine ruhige Wohnung mit Balkon oder Terrasse ab März/April 2025. Tel. 0172/647 18 02

Verliebt in die Elbe: wir (w56/m57) leben zur Zeit glücklich in Iserbrook und suchen zwischen Altona u. Blankenese eine schöne Wohnung zum Kauf (ab 90m²) mit Terrasse oder großem Balkon. Tel. 0151/121 453 47

Gutsituiertes älteres Ehepaar sucht 3-Zimmer-Wohnung in gepflegter Wohnanlage im Hamburger Westen bis 2.700 Euro warm. Tel. 040/86 60 83 94

Autor beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk, NR, sucht zum Frühling hin ruhige, helle 1-2 Zi-Wohnung zu angemessenem Mietpreis in Ebnähe. E-Mail: spirit13131@gmail.com oder Mobil 0157/518 872 76

Suche Wohnung im Westen von HH (vorzugsw. Nienstedten + Blankenese), mind. 2 Zimmer, mind. 89m², EG oder im Haus mit Fahrstuhl, Tel. 0172/768 85 50

Akademiker-Ehepaar (NR) mit kl., gut erzogener Hündin sucht zum nächstmlg. Zeitpunkt ruhig gelegene 3-4 Zimmer Whg. in den Elbvororten. Warmmiete max. 1600,- Euro. Unterlagen vorhanden. Tel. 0179/366 74 06

IT-Unternehmer aus Nienstedten sucht Whg. zur Miete in Blankenese, 2,5-4 Zi., max. 15 Min. fußläufig vom Ortskern. Einzug flexibel. Keine Tiere, Nichtraucher, solvent. Tel./WhatsApp 0151/721 554 12

Solventes Ehepaar, Anfang sechzig, Gartenfreunde, suchen eine Mietwohnung, ab 4 Zimmern, im Großraum „Hamburger Westen“, gerne mit Balkon oder Terrasse. Chiffre: 11851

Suche für solventen Kunden eine Mietwohnung in HH: 2-3 Zimmer / Süd Balkon oder Terrasse unverzichtbar / bevorzugt im Westen von Hamburg. sabine.lamping@lamping-immobilien.de, www.lamping-immobilien.de, Tel. 0151/58 45 11 00

Suche 2 Zi. Wohnung Blankenese Zentrum, Ich, Vollzeit Angestellte einer Modelagentur, Single, m. Hund, ruhig, viel unterwegs, möchte so schnell es geht in meine Heimat zurück. Email: munich@seedsmanagement.de

Wolfgang Oelkers
Malereibetrieb

Maler Oelkers
Qualität aus Leidenschaft
Tel. 830 93 00

Immobilienangebote

Wohnung in Blankenese zu vermieten, 142m²/ BJ 2001, ruhige Lage, 3 Zimmer, erste Etage ohne Aufzug, 2 Bäder, 3 Balkone, 2.100,- Euro + 600,- Euro NK. Tel. 0177/863 21 70

Möblierte Wohnung in Blankenese zu vermieten. Ab März 2025 oder nach Absprache. 70m², 2 Zimmer, Küche, Duschbad. Kontakt: Apampa@gmx.net

Nette Mieter gesucht für Neubau-Whg. in Sülldorf/Blankenese: 3 Zi., 91m², barrierefrei, Balkon, EBK, Stellplatz, FBH (Wärmepumpe). NKM 1680,- Euro, Email: pesete@vollbio.de

Ortskundig & verlässlich

CARSTEN PLOOG
IMMOBILIEN

☎ 040 - 81 50 51
info@carsten-ploog.de

4-Raum-Mietwhg. 100m² in HH-Alt-Osdorf von privat per 1.2.2025 zu vermieten im EG: Voll möbliert, renoviert in 2023 mit modernen Duschbad und kreativer Einbauküche, für max. 4 Personen oder WG-geeignet für 3, Kaltmiete 2200 zzgl. Neben-+ Heizkosten, sowie 3 MM Kautions. Anfragen an: mfkudi@t-online.de

Garage in Alt-Osdorf zu vermieten ab 01.03.25. Tel. 04101/647 92

Wohnung mit Elbbllick ab sofort frei. Otten-sen, 40m², helle 1.5 Zimmer frisch möbliert, Balkon, Fahrstuhl, 3 Etage mit Tiefgarageplatz. 1.600 Euro inkl. allem. Kontakt: tinahamburgwest@gmail.com

Verkauf

- Rissen, Alte Sülldorfer Landstr., frei lieferbare ETW, 2,5 Zi., ca. 70,2 m² WFL, EG mit Terr., inkl. TG-Stellpl., VA, Erdgas, D, 112,0 kWh/(m²a), € 325.000,-
- Barmbek-Süd, Grovestr., ETW, 2,5 Zi., ca. 58,5 m² WFL, EG VA, Gas, 112,0 kWh/(m²a), € 358.000,-

Wir übernehmen gerne die Vermietung oder den Verkauf Ihrer Immobilie für Sie –

040/81990751
info@nowak-immobilien.de
Am Rissener Bahnhof 1
22559 Hamburg
www.nowak-immobilien.de

NOWAK IMMOBILIEN

H.-H. HANFFT
IMMOBILIEN GMBH
gegründet 1890

Verwaltung
Vermietung
erkauf

Lokstedter Steindamm 12
22529 Hamburg
Telefon 56 66 66

www.hanfft.de

AUTO & BOOT

TG-Stellplatz zu vermieten. Dockenhudener Straße in Blankenese. Tel. 040/86 42 66

DU & ICH

Das Leben ist schön, zu zweit ist es viel schöner. Welcher humorvolle Mann, gern auch verwitwet, hat Lust das Leben zu zweit zu genießen? Ich bin 70+, meine Interessen sind Fahrradfahren in der schönen Natur, Kunst, Kultur und Reisen. Ein Feedback wäre sehr schön unter dieser Email: petedam@gmx.de

Akademiker, fiter 70er (Tennis, Radtouren, Segeln), 183cm/83kg, NR, selbstständig im Haushalt, noch berufstätig, aktiv und reisebegeistert, keine Altlasten, sucht lebenswerte Partnerin bis 65 J., die schlank, sportlich und humorvoll ist und Harmonie, sowie Zärtlichkeit sucht. Keine Haustiere. Zuschriften an Chiffre: 11850

Kautziger Einzelgänger (Ingenieur, Jurist, Ökonom o.ä.) für den herrschaftsfreien Diskurs außerhalb des Mainstreams von attraktiver, humorvoller Frau (59 Jahre) gesucht! Kontakt: fluchtachterl@gmx.de

FLOHMARKT

Kleine Holzschiffe und Hafenanlagen, auf der Unterseite gestempelt mit einer Zahl und eventuell einer Kösterglocke und Buchstabe zu kaufen gesucht. Gern auch Einzelstück. Tel. 041105/76 418

Knoll Barcelona Sessel + Hocker, Original, Leder Volo schwarz, neuwertig, NP 12.169,- Euro, VB 5.800,- Euro. Tel. 0160/962 460 27

Haushaltsauflösung am Sonntag, den 16.02.25, 10 Uhr bis 20 Uhr, Elbchaussee 390.

FERIEN & RUHE

La Palma/Kanaren: Ferienhs. in Tazacorte (Westseite) zu verm. bis zu 4 Pers., kompl. ausgst., SAT-TV, 2 Terr. m.Meerblick, zentral + ruhig, 50 Euro/Tag f.2 Pers., 10 Euro f.jede weitere Pers. Hausprospekt. Tel. 04103/91 99 42

JOB & ARBEIT

Waldemar Bader - Klavierstimmen mit Qualitäts-garantie. Tel. 040/87 93 25 39

Wie kann ich helfen? Spaziergänge allein sind öde, Einkaufen alleine ist anstrengend, Arztbesuche mit dem Taxi sind teuer. Ich freue mich auf Ihren Anruf, Claudia Tel. 0172/403 45 76

24-Std.- häusliche Betreuung, ich übernehme Ihre Alltagsorgen, auch bettlägerig und Demenz, ebenso die Verhinderungspflege. Mail: hildegard-koch@hamburg.de oder Tel. 0176/488 228 48

Suche erfahrene Mitarbeiterin (MTA)

zum 1. März in Voll- oder Teilzeit.

mobil: 0151-73 02 23 13
oder martina@bitter-akupunktur.de

Martina Bitter Fachärztin für Anästhesie, Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Spezielle Schmerztherapie und Akupunktur

KLEINANZEIGEN

Freundliche Altenpflegerin bietet priv. 24h Seniorenbetreuung, mit Begleitung zum Arzt, Hilfe im Haushalt. Biete auch Unterst. für Demenzzpatienten. Ausreichend Erfahrung vorhanden.
Tel. 0173/84 71 549

Versierte Reinigungskraft sucht Arbeit im Büro, Praxis und in privaten Häusern.
Tel. 0162/962 68 23

Gartenarbeiten aller Art! Baumschnitt, Heckenschnitt, Abtransporte, Dachrinnenreinigung uvm. Günstig-Kompetent-Zuverlässig! Kostenlose Besichtigung & Beratung vor Ort. Firma Rose
Tel. 0163/228 29 06

Gymnasial Lehrer erteilt Nachhilfe für die 5 - 13 Klasse.
Tel. 040/682 83 778

Nette Frau sucht Arbeit als Haushaltshilfe.
Tel. 0151/171 541 68

Handwerkerservice zum Fixpreis! Biete Malerarbeiten, Fliesenlegen, Gartenpflege und Zaunarbeiten. Flexibel und zuverlässig. Interesse? Ich freue mich auf Ihre Anfrage!
Marat: 0152/123 449 16

Komplettrenovierungen, Malerarbeiten, Laminat, Parkett: von „Raufaser/weiß“ bis „Schöner Wohnen“ Bilder auf www.renovieren-und-gestalten.de Mathias Paulsen Inh. seit 1989.
Tel. 04103/7603 mobil 0163/174 66 11

Strandkinder Blankenese (18 Kinder) su. ab Sommer eine engagierte Erzieherin (Voll-/o. Teilzeit) m. hoher Eigenverantwortung. Wir bieten viel Raum für eigene Ideen. info@kindergruppe-blankenese.de, Tel. 0160/235 65 00

Zuverlässige Haushaltshilfe gesucht in Blankenese, für 4 Stunden alle 14 Tage.
Tel. 040/572 823 39

Wir suchen eine nette, kompetente Frau für leichte Hausarbeit am Samstag 8-12 Uhr und Sonntag 8-10 Uhr. Auto erforderlich, da wir im Kövensteen wohnen.
Tel. 0172/886 16 83

Haushaltshilfe, deutschsprachig, 1 x wöchentlich, 4 Stunden in Klein Flottbek gesucht.
Tel. 040/827 397 (AB)

Haushaltshilfe für 3 - Personenhaushalt in Blankenese für 1-2 Mal wöchentlich gesucht.
Tel. 0170/583 66 36

Rezeptionskraft (m/w/d) in Teilzeit gesucht. Für unsere Physiotherapiepraxis in Blankenese suchen wir eine freundliche, zuverlässige Rezeptionskraft. Wir bieten: Flexible Arbeitszeiten, ein tolles Team und ein modernes Arbeitsumfeld. Jetzt bewerben! Per mail: mail@physioulounge.hamburg oder per Post: Physioulounge Hamburg, Blankeneser Landstraße 53. Wir freuen uns, dich kennenzulernen!



Ein Gespräch hilft! Seelsorge an der Flottbek Kirche durch ausgebildete, ehrenamtliche Seelsorger. Anonym, kostenlos, für alle offen. Montags 10 - 12 Uhr
Tel. 040/82 88 19

Wenn sonst keiner kommt, kommen Sie dann vielleicht? Ab und zu ein Besuch bei Menschen, die sonst kaum einer besucht! Der Besuchsdienstkreis der Maria-Magdalena-Kirchengemeinde am Osdorfer Born freut sich auf Verstärkung. Kontakt: Pastor Mathias Dahnke dahnke@maria-magdalena-kirche.de / Tel. 040/84 07 95 99

Der Helferkreis für Menschen mit Demenz sucht Freiwillige f. die Betreuung älterer Menschen. Die HelferInnen kommen stundenweise ins Haus, um die Angehörigen zu entlasten u. den Demenzerkrankten individuelle Ansprache, Anregung u. Abwechslung anzubieten. Neue Helfer bekommen eine qualifizierte Schulung. Ansprechpartnerin Frau Kossol der Diakoniestation Flottbek-Nienstedten.
Tel. 040/82 27 440

Schenken Sie eine Extraportion Zuwendung: Werden Sie mitKids-Pat:in! Gemeinsam auf Entdeckungstour gehen, Mbabé beim Kicken nach-eifern oder zusammen leckere Plätzchen backen. Schauen Sie wieder mit Kinderaugen in die Welt und lassen Sie ein Kind an Ihrer Welt teilhaben. Wir vermitteln Kinder zwischen 2 und 9 Jahren. Mehr Infos: Britt Köster, Projektkoordinatorin mitKids Aktivpatenschaften, mitkids@ehlerding-stiftung.de, mitkids.ehlerding-stiftung.de, Tel. 040/411 723 27

Sie hätten gern jemanden zum Reden? Einen zum Vorlesen und Spazierengehen? Und wer könnte Sie mal zum Arzt oder zum Einkaufen begleiten? Wenn Sie Gesellschaft suchen oder Hilfe brauchen, sind wir für Sie da! Der Besuchsdienst der Malteser.
Tel. 040/20 94 08 94

Grüne Damen und Herren spenden den Patienten in der Asklepios Klinik Altona ehrenamtlich Hilfe und Zuwendung. Haben Sie Lust, dieses Team zu unterstützen? Infos: Peter Schmidt,
Tel. 040/60 91 15 16

Das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen unterstützt seit 1956 bedürftige Mitbürger wie Senioren, Behinderte und in Not geratene Familien oder Einzelpersonen direkt oder über kirchliche und kommunale soziale Einrichtungen. Haben Sie Lust, unser engagiertes Team aktiv dabei zu unterstützen? Weitere Infos: Cornelia Ike,
Tel. 040/880 16 95



Haushaltshilfe
Reinigung für den privaten Haushalt
seit 20 Jahren in Hamburg-West
Marek Sprawa Tel. 04103 / 803 81 61 mail@sprawa.de www.sprawa.de



DOCTORES VÖLSCHAU

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Mitarbeitende (m/w/d)

für unseren Empfang in Voll- oder Teilzeit, gerne auch Wiedereinsteiger/innen

In einem kleinen Team sind Sie unser Aushängeschild und erster Kontakt für unsere Mandanten. Zu Ihren Aufgaben gehören:

- digitale Erfassung des Postein- und -ausgangs mit weiterer Verteilung
- Fristenkontrolle
- Annahme und Weiterleitung von Anrufen
- Empfang und Betreuung von Besuchern
- Bestellung und Verwaltung von Büromaterial
- Mitarbeit in Sonderprojekten im Rahmen der Büroorganisation
- Selbstständige Erledigung von Kundenanfragen, allgemeine Bürotätigkeit

Senden Sie Ihre Bewerbung gerne per E-Mail an Herrn Dr. Klaus Beckmann unter kbeckmann@voelschau.de

DOCTORES Völschau Partnerschaft mbB
Beselerplatz 7 · 22607 Hamburg · www.voelschau.de

Nachhilfskräfte (m/w/d)

für **Einzelnachhilfe** in Mathe, Deutsch/Englisch in HH gesucht.
Hohes Honorar.

ABACUS-NHI: 040 / 839 75 03

GARTENBETRIEB S. RICHTER

Gartenarbeiten aller Art, Dauerpflege, Fällarbeiten, Abtransport, Gartengestaltung etc., günstige Preise
Lornsenstr. 124a, 22869 Schenefeld
Tel. 866 267 92 · Fax 866 267 88
info@gartenbetrieb-richter.de

Öffnungszeiten: Di.&Do. 11-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Verkauf Stimmen Reparatur

Klaviere Bader

Elbchausee 518
Tel. 040/87932539
www.klaviere-bader.de



EFFEKTIV WERBEN?
HAMBURGER KLÖNSCHNACK BUCHEN!



Buchung und Information: **Tel. 040 86 66 69-0**
Mediadaten auch im Internet: www.kloenschnack.de/werben

**STURZENBECHER + PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH**

BLANKENESER LANDSTR. 9 · 22587 HAMBURG · TEL. 040 / 86 66 77 00 · WWW.STURZENBECHER-PARTNER.DE

Wunsch-Oma, Wunsch-Opa gesucht! Wenn Sie Freude daran haben, Familien verlässlich in ihrem Alltag ca. 1 - 2 mal pro Woche zu unterstützen und Erfahrungen mit Kindern haben, melden Sie sich gern in der Evangelischen Familienbildung Blankenese. Mail: info@fbs-blankenese.de oder Tel. 040/97 07 94 610

Grüne Damen und Grüne Herren für unsere Gruppe im Asklepios Westklinikum Hamburg (Rissen) gesucht. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe und dem Besuch von Patienten auf der Station haben, freue ich mich auf Ihren Anruf: Jürgen Knuth 0178/894 11 82

KURS & KURSUS

Computerunterricht bei Ihnen zu Haus. Ich helfe Ihnen privat am PC beim Briefe schreiben, zeige Ihnen das Internet u. helfe bei E-Mails. Sie wollen Bilder bearbeiten o. CDs brennen - ich zeige es Ihnen. Gripp (Rissen) Tel. 040/25 06 694

Violin- und Violaunterricht in Blankenese auch online, bietet erfahrene Konservatoriumsdozentin, Konzertgeigerin und Schott Buchautorin, Jeanne Christee www.violinklasse-jeannechristee.de Tel. 0172/56 53 379

Mathe/Physik Nachhilfe in den Elbvororten, persönlich und individuell. Hausbesuch, auch online. Klasse 7 bis Abitur. Regelmässig, neurowiss. fundiert. Tel. 0177/44 66 007 oder 040/866 237 85

ENGLISH IN RISSEN „Break through your English blocks! Joan v. Ehren und Donald Wilkes, kleine Gruppen, Einzelunterricht oder Online (Zoom, Skype, Facetime),“ Tel. 0171/853 92 15

Cellounterricht von studierter, erfahrener Lehrerin. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Hausbesuch möglich. Tel. 04103/905 02 88 (AB)

Klavierspielen ohne Noten. Erlerne Deinen Lieblingssong schnell mit meinem vielfach erprobten System. Unterrichte im Studio oder bei Ihnen zu Hause. Kontakt: Stephen Zielcke info@cccm.de oder Tel. 0170/889 13 90

Einzelnachhilfe – zu Hause –
Stressfrei durch die Schule
Im gesamten Westen Hamburgs

- Über 20 Jahre Erfahrung
- Alle Fächer, alle Klassen
- Das Lernen lernen
- Jeder 3. Schüler kommt auf Empfehlung
- Unser ABACUS-Institut wurde bereits mehrfach ausgezeichnet



ABACUS Geschäftsstellen:
040 / 8 39 75 03
040 / 50 04 90 95
04 103 / 8 38 65
www.nachhilfe-hh.de

KIND & KEGEL

Tagesmutter hat Krippenplätze frei in Iserbrook, in familiärer Atmosphäre. Individuelle Betreuung, spielen und lernen in einer kleinen Gruppe. Kontakt: 0176/747 769 74 oder 040/883 060 40

KATZ' & HUND

Erfahrenes Ehepaar bietet Urlaubsbetreuung für Ihren Hund an, Haus u. Garten vorhanden. Tel. 040 / 832 41 33

Hundfriseursalon Tutto Bello in Rissen, Inh. Verena Kohlermann, www.tuttobello.me, Terminvereinbarung telefonisch unter: Tel. 0152/54 11 9039

SUCHE & FINDE

Altes Spielzeug: Eisenbahn, Dampfmaschine, Köster-Holzschiffchen, Wiking - Siku - Schuco - Autos, Puppen, Ritter, Cowboys, Indianer, Soldaten aus Masse o. Kunststoff gesucht Tel. 04105/76 418

Suche und Kaufe Orientteppiche aller Art auch gebraucht und beschädigt oder abgenutzt. Tel. 040/36 93 54 17

Wir kaufen hochwertiges Porzellan, Glas und Tafelsilber. Außerdem kaufen wir Uhren von Rolex, Cartier u.a. Bahrenfelder Chaussee 10, 22761 Hamburg. www.markenporzellan-hamburg.de. Tel. 040/800 64 06

Kaufe Bildbände und Bücher über Kunst und Architektur auch ganze Sammlungen. Tel. 0171/64 37 514

Weinbestände abzugeben? Wir kommen gerne zu Ihnen und kaufen auch kleine Mengen zu fairen Preisen auf. Tel. 040/88 94 16 69 15

www.planetderbuecher.de kauft Büchersammlungen (mindestens 100 Stück) aus den Bereichen Natur- und Geisteswissenschaften. Dipl.-Kfm. (FH) Dirk Cordes. Tel. 0170/23 26 211

Bücher sind häufig zu schade zum Wegwerfen, ich hole kostenlos bei Ihnen ab (aus den letzten 25 Jahren, ab 2 Bücherkartons). Tel. 04122/929 310

NETZ & NETZE

www.hochrad.de Gymnasium Hochrad: Bilinguales Gymnasium im Hamburger Westen

www.schela.de Zweizügige Grundschule im Hamburger Westen.

www.waldorfschule-nienstedten.de Veranstaltungskalender und allgemeine Informationen

www.bsc-hamburg.de - Segeln vor'm Sülldorf: Blankeneser Segelclub

www.msc-elbe.de - Neues vom Mühlenberger Segel-Club

www.svaoe.de - Die Seglervereinigung Altona-Ovelgönne im Netz

www.gymnasium-blankenese.de - Das Blankeneser Gymnasium im Internet

www.marion-doenhoff-gymnasium.de - Aktivitäten des Marion-Dönhoff-Gymnasiums

www.img-hamburg.de - Die Homepage des Lise-Meitner-Gymnasiums

www.blankeneser-mtv.de „Blankeneser Männer-Turnverein v. 1883 e.V. (BMTV) stellt sich vor.“

www.komet-blankenese.de - Die FTSV Komet Blankenese 1907 e.V. stellt sich vor

www.sv-blankenese.de - Neues von der Spielvereinigung Blankenese

www.ff-blankenese.de - Die freiwillige Feuerwehr Blankenese stellt sich vor

www.stadtteilschule-blankenese.de - Informationen on der Stadtteilschule Blankenese

www.elbkinder-grundschule.de ... die „neue“ staatliche Grundschule im Herzen der Elbvororte

www.stadtteilschule-rissen.de Informationen aus der Stadtteilschule in Rissen

www.gyri.de Das Gymnasium Rissen im Internet

www.christianeum.org Die Homepage des alt-sprachlichen Gymnasiums in Othmarschen.

www.schule-iserbrook.de Lernen mit Freude - alle Infos zur Schule Iserbrook

www.Jenisch-Gymnasium.de Privates, staatlich anerkanntes Gymnasium mit Spaß am Lernen.

www.gorch-fock-schule.de Informationen über die Grundschule in Blankenese.

www.dotu-sport.de Dockenhudener Turnerschaft von 1896 e.V. - kurz „DoTu“

www.katholische-schule-blankenese.de - Die katholische Grundschule in Blankenese

www.schule-iserburg.com

www.buchbinderei-erdmann.de - Sie lesen? Wir binden! Sie schreiben? Wir binden!

DIESES & JENES

Haushaltsauflösung, Entrümpelung mit Wertanrechnung - wir nehmen alles mit! Fachgerechte Entsorgung, besenrein, Festpreis, zuverlässig und seriös. www.howemumzue.de, Tel. 04103/803 39 03

GRUSS & KUSS

Lieber Michi - Alles Gute zu Deinem 89. Geburtstag, bleib gesund und immer so fit wie jetzt. Liebe Grüße aus Sülldorf

Liebe Steffi, alles Liebe zur Geburt von Deinem kleinen Jonathan. Ich freue mich auf unser Wiedersehen!

Liebe Anne,
alles Gute zum Geburtstag
wünschen Dir Deine Kollegen vom
Salon Heidi

Happy Birthday, Janna!
Wir gratulieren dir ganz herzlich.
Deine Kollegen

Liebe Iryna,
wir wünschen Dir alles Gute
zum Geburtstag. Dein gesamtes
Team vom *Salon Heidi*

Alle (s) Liebe zum Valentinstag!
ES IST SO SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!
Miriam

Persönlich gesagt!

Wählen Sie eine Anzeige aus,
wir gestalten sie
nach Ihren Wünschen.

A

**SANDRA IST DIE
BESTE MAMA ...**

Alles Gute wünschen dir
deine Zuckerschnuten
BILLE, MAJA, JOSEPHINE & PAULINE

1

**Gib Gas,
Maralina!**

Alles Gute zum
Führerschein,
ich bin stolz auf
dich ...
Dein Papa Wolli

B

Lieber Max,
herzlichen Glückwunsch
zum **50. Geburtstag!**

Hoch die Tassen und Prost wünschen
Malte, Sina, Steffen, Trelle, Maike, Volker, Stine, Bo und Eva

2

**ALLES GUTE,
CHRISTIAN,
ZUM VATERTAG!**

wünscht dir deine
kleine Familie:
Katja, Benni, Tilda
und Floffi

C

Abi für Johann!

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur.
Was bist du groß geworden ;) ...
Die Welt steht dir offen, viel Spaß!

Omi Tina & Opi Volker

3

Hochzeit!
Leonie & Fabian
heiraten am 27.5.,
dafür alles Gute!

Eure Eltern & Großeltern

A, B, C (mit oder ohne Foto): jeweils €40,-

1, 2, 3: jeweils €20,-

Eine schöne Zeit, tolle Momente, ein besonderer Mensch ...

Es gibt etwas zu feiern, Sie möchten jemanden grüßen, oder gratulieren Sie, wünschen Sie Glück und richten liebe Worte an Menschen, die Ihnen etwas bedeuten.

Buchen Sie Ihre Anzeige jeweils bis zum 15. des Vormonats.

Jo-Rebecca Hartmann unter **040 86 66 69-50** oder
per e-Mail: jo-rebecca.hartmann@kloenschnack.de

Hamburger Klönschnack
Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
040 86 66 69-0
www.kloenschnack.de


**HAMBURGER
Klönschnack**

Mein Arbeitsplatz

Ibrahim Palabiyik: „Unsere Stammkunden schicken uns aus ganz Deutschland Schuhe zu.“

FOTO: KLONSCHNACK, JOHANNA WIKKE



„Ich bin Schuhmachermeister – und führe seit über 30 Jahren die Elbe Schuhmacherei im Elbe Einkaufszentrum (EEZ). Ob es sich um Schuhreparaturen, Schlüsselanfertigung, Uhrenservice oder Schmuckgravur handelt – wir sind für

unsere Kundschaft da. Viele unserer Kunden kennen wir persönlich: denn wir sind schließlich über drei Jahrzehnte zusammen großgeworden. Wir haben zwei Umbauten erlebt und sind dreimal innerhalb des EEZ umgezogen, aber wir bleiben unserem Standort treu.“

IBRAHIM PALABIYIK, SCHUHMACHERMEISTER

Schuhretter

Herzlich begrüßt Ibrahim Palabiyik, Inhaber der Elbe Schuhmacherei, jeden Kunden. Gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Celal Öz führt er eines der ältesten Geschäfte im EEZ.

Sein Vater war Schneider – dies inspirierte Palabiyik dazu, ein Handwerk zu lernen. Im Jahr 1991 war es dann soweit und er machte sich mit seinem Geschäft selbstständig. Seitdem werden hier pro Tag etwa 40 Paar Schuhe repariert und 50 Schlüssel gefertigt.

An Nähmaschinen, Schleif- und Poliergeräten, Leim- und Pressmaschinen, einem Schlüssel- und einem Gravurgerät erfüllt

das Team täglich die Kundenwünsche. „Unsere Nähmaschine ist mit fast 80 Jahren deutlich älter als wir – aber sie leistet beste Arbeit. Moderne Nähmaschinen können das nicht mithalten.“

Neben Schlüsseln und Schuhen repariert das Team zudem Ledertaschen und Reitausrüstung. Außerdem bieten sie Armbanduhrenservice (Batteriebandwechsel) und diverse und Arm- und Arm-Gravuren. Doch es gibt etwas, worüber sich Palabiyik besonders freut: Lederschuhe. Die Reparatur von qualitativ hochwertigen Leder-



Ibrahim Palabiyik, Schuhmachermeister

schuhen sei nicht mit der von Kunstleder- oder Sportschuhen zu vergleichen. Reparaturen von Absätzen und Lederschuhsolen seien heute leider eine Seltenheit geworden.

Mit den Sneakern habe eine schlechtere Qualität bei den Kunden Einzug gehalten. Dennoch erfüllen die Mitarbeiter gern alle Wünsche.

Viele seiner Kunden kennt der Inhaber schon seit der Eröffnung: „Unsere Stammkunden sind uns treu. Sie schicken uns nach Umzügen aus ganz Deutschland ihre Schuhe zu. Über das große Vertrauen in unser Handwerk freuen wir uns sehr.“

Gern stellen wir unseren Lesern auch Ihren Arbeitsplatz vor. Melden Sie sich per E-Mail oder Telefon in der Redaktion: redaktion@kloenschnack.de oder Telefon 86 66 69-0.

An elephant is sitting on a thick, horizontal tree branch that extends across the middle of the frame. The elephant is seen from behind, with its large ears spread out. The background is a vast, open landscape under a clear blue sky with some light clouds. The ground is sandy and dotted with sparse, dry vegetation. The lighting suggests a bright, sunny day.

**Neue Perspektiven
eröffnen neue Wege. ***

* Wir sind fasziniert davon, Erlebnisse zu schaffen, digitale Produkte zu entwickeln die begeistern oder Beeindruckendes auf Papier zu bringen. Wie wir dorthin gelangen ist jedes Mal anders.

Wir kennen die Wege, wir bringen Sie dorthin.

Event. Web. Print.

Neue Perspektiven. Made in Hamburg.

wdi media



ELBSCHLOSS RESIDENZ

LEBEN AN EINEM DER SCHÖNSTEN PLÄTZE HAMBURGS



**TAG DER
OFFENEN TÜR**
Sonntag,
**9. Februar
und 9. März 2025**
10 – 16 Uhr

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS im Februar und März 2025 an der Elbchaussee

20. Februar, 16 Uhr
im Restaurant „Hanseatic“

Lebensspuren: Dorothea Maetzel-Johannsen und Alfred Mahlau

Ein Vortrag von Branka de Veer zu Leben und Werk von Dorothea Maetzel-Johannsen und Alfred Mahlau. Der Künstler und Pädagoge Mahlau ist heute fast vergessen, während das schmale, expressionistische Werk der frühverstorbenen Dorothea Maetzel-Johannsen zunehmend an Aufmerksamkeit erfährt.

Kosten: 10,00 €

5. März, 17 Uhr
im Restaurant „Hanseatic“

Hanseatischer Abend mit Fischbüfett und Lotsenchor

Begleitet von authentisch vorgetragenen Shanties des Hamburger Lotsenchors erwartet Sie ein hanseatisches Fischbüfett. Freuen Sie sich auf eine vielfältige Auswahl fein zubereiteter Fischgerichte, ob kalt oder warm, eingelegt, geräuchert, gebraten, gegrillt oder gedünstet.

Kosten: 44,50 €

Um Anmeldung unter **Tel: 040 81 99 110** wird gebeten.





ELBSCHLOSS RESIDENZ

HERZLICH WILLKOMMEN

in der ELBSCHLOSS
RESIDENZ

WIR FREUEN UNS AUF SIE.

Sie interessieren sich für ein Appartement in der Elbschloss Residenz an der Elbchaussee oder wünschen Informationen zu unseren Angeboten in der Elbschloss Residenz Klein Flottbek?

Rufen Sie uns an, vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin, lassen Sie sich von uns beraten.

Telefon: **040 81 99 110** oder
info@elbschloss.org



Reinhard Antrich

*Geschäftsführer
Elbschloss Residenz*



Christiane Harms

*Direktorin
Elbschloss Residenz
Klein Flottbek*



Wolfgang Hempel

*Beratung | Vermietung
Elbschloss Residenz*



ELBSCHLOSS RESIDENZ

LEBEN AN EINEM DER SCHÖNSTEN PLÄTZE HAMBURGS



**TAG DER
OFFENEN TÜR**
Sonntag,
**9. Februar
und 9. März 2025**
10 – 16 Uhr

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS im Februar und März 2025 an der Elbchaussee

20. Februar, 16 Uhr
im Restaurant „Hanseatic“

Lebensspuren: Dorothea Maetzel-Johannsen und Alfred Mahlau

Ein Vortrag von Branka de Veer zu Leben und Werk von Dorothea Maetzel-Johannsen und Alfred Mahlau. Der Künstler und Pädagoge Mahlau ist heute fast vergessen, während das schmale, expressionistische Werk der frühverstorbenen Dorothea Maetzel-Johannsen zunehmend an Aufmerksamkeit erfährt.

Kosten: 10,00 €

5. März, 17 Uhr
im Restaurant „Hanseatic“

Hanseatischer Abend mit Fischbüfett und Lotsenchor

Begleitet von authentisch vorgetragenen Shanties des Hamburger Lotsenchors erwartet Sie ein hanseatisches Fischbüfett. Freuen Sie sich auf eine vielfältige Auswahl fein zubereiteter Fischgerichte, ob kalt oder warm, eingelegt, geräuchert, gebraten, gegrillt oder gedünstet.

Kosten: 44,50 €

Um Anmeldung unter **Tel: 040 81 99 110** wird gebeten.

